



**Stiftung
Warentest**

Abzüge im Ruhestand
Steuern & Sozialabgaben –
so viel Rente bleibt

Seite 62

Finanzen

Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich.

Wie Sie Pflege bezahlen

**Zuhause und im Heim – Ihre Kosten,
Ansprüche und Rechte** Seite 14

Hohe Inflation: Spartipps 8

Günstige Privathaftpflicht 72

Geldmarkt-ETF 40

Rente für Selbstständige 26

Berufsunfähigkeit 80

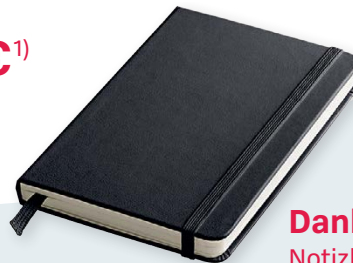
Sehr guter Schutz
ab 730 Euro im Jahr

Stiftung Warentest Finanzen im Vorteils-Abo lesen

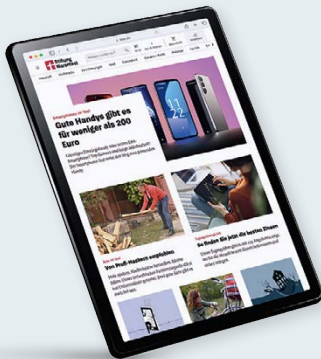


Gratis
Ratgeber
„Anlegen mit ETF“

**9 Hefte für
nur 35,00 €¹⁾**



Dankeschön
Notizbuch



**Jetzt Stiftung Warentest
Finanzen im Vorteils-Abo
bestellen und außerdem eins
von zehn iPads Air gewinnen.***

Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:

030/3 46 46 50 82

Montag bis Freitag: 8:00–18:00 Uhr
Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. 2195398 angeben.

Oder noch schneller online:

test.de/anlegen06-f

Angebot gültig bis 31.08.2026

1) Angebotsdetails:

Die Lieferung beginnt nach Eingang Ihrer Zahlung mit der nächstverfügbaren Ausgabe. Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Heftes nicht abbestellen, erhalten Sie die Zeitschrift Stiftung Warentest Finanzen Monat für Monat gegen Rechnung für insgesamt 42,60 € halbjährlich (entspricht monatlich 7,10 €). Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Preise für Österreich: 47,40 €, Schweiz: 57,40 sFr., restliches Ausland: 55,80 €. Alle Preise inkl. Versandkosten und MwSt. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht und zum Datenschutz finden Sie im Heft auf Seite 97. Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de.

© Stiftung Warentest, 2026

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

*** Informationen zum Gewinnspiel | Apple iPad Air 11 2024 (M2), 128 GB:**
Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2026. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2026 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2027 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitmachen darf jeder ab 18 Jahren mit Ausnahme von Mitarbeitern der Stiftung Warentest und von Angehörigen der Mitarbeiter.

SWFK2606



Wir werden älter als je zuvor. Das ist erfreulich. Und doch ist es wichtig, sich früh Gedanken zu machen, welche Herausforderungen darin stecken.

Eine Sache, die mich in der öffentlichen Debatte wirklich ärgert, ist, wie selbst positive Entwicklungen zum Problem umdefiniert werden. Nehmen wir mal die Demografie: Ja, die Menschen in Deutschland werden immer älter. Ja, das ist eine Herausforderung für die Sozialsysteme. Aber zuallererst ist es doch eine tolle Sache. Immer mehr Menschen erleben ihren 80., 90. oder sogar 100. Geburtstag – eigentlich ein Grund zur Freude, oder?

Ich habe beim Statistischen Bundesamt nachgeschaut: Wer heute als Mann 65 ist, lebt im Schnitt noch 17,7 Jahre. Vor 30 Jahren konnte er nur auf 14,5 Jahre hoffen. Bei Frauen liegen die Werte gut drei Jahre höher. Es ist also wichtig, sich rechtzeitig Gedanken zu machen: Irgendwann können viele Menschen nicht mehr allein leben. Manchmal reicht ein bisschen Hilfe: beim Einkaufen, im Haushalt. Manchmal ist es viel mehr – wenn sie dement sind oder bettlägerig.

Dafür vorzusorgen, ist angesichts der Zahlen kein Luxus, sondern schiere Notwendigkeit. Wobei „vorsorgen“ nicht nur meint, Geld zurückzulegen. Es heißt vor allem, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und die verschiedenen Möglichkeiten zu kennen, bevor der Ernstfall eintritt. Die eine Art von Pflege gibt es nicht. Das Spektrum ist breit, und die Kosten unterscheiden sich immens. In unserer Titelgeschichte stellen wir vier Beispielsituationen mit Lösungen vor und sagen, was sie kosten. Außerdem erklären wir, wann Ehepartner, Kinder oder Beschenkte für die Pflege nahestehender Menschen zahlen müssen (siehe S. 20).

Ob Alt oder Jung, eine andere Art von Vorsorge brauchen alle: eine Haftpflichtversicherung. Selbst wenn Sie längst eine Police haben – wechseln lohnt sich oft. Die Tarife werden immer leistungsstärker. Faustregel: Ist Ihr Vertrag älter als sieben Jahre, können Sie sich mit einem Wechsel wahrscheinlich verbessern. Schauen Sie nach (siehe S. 72).

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Ulrike Sosalla
Stellvertretende Chefredakteurin
Stiftung Warentest Finanzen



Live-Webinar

**Tages- und Festgeld 2026, Top-Zinsen sichern.
Am 24. Juni um 19 Uhr**

Anmeldung: test.de/live-webinar



**Finanzexperte
Michael Beumer
verrät, wie Sie
trotz Markttur-
bulenzen sicher
anlegen.**

**Vorteilspreis
für Abonnenten:
39 Euro statt
49 Euro.**

Titelthema

Pflege finanzieren

Wir zeigen anhand von Beispielen, wie sich Pflege im Alltag organisieren lässt und wie Sie Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung schlau kombinieren. Außerdem lesen Sie, wann Angehörige sich an den Kosten beteiligen müssen, wenn die zu pflegende Person mittellos ist.

14

Recht und Leben

8 Steigende Inflation: Spartipps
Fast alles hängt am Öl. Was das für Wirtschaft und Verbraucher bedeutet

10 In Kürze

- Ihre Rechte, wenn der Flug wegen Treibstoffmangels ausfällt
- Ohne Reservierung im überfüllten Zug – Rauswurf erlaubt?
- Welche Auskunftsrechte Kinder von Samenspendern haben



12 Refurbished Fahrräder
Geheimtipp: Gut erhaltene Diensträder zum Schnäppchenpreis

Titelthema

14 Pflege finanzieren
Wie Sie Leistungen klug nutzen, Kosten stemmen und Ihr Ersparnis schützen

Geldanlage und Altersvorsorge

24 In Kürze

- Wie Trade Republic verärgerte Kunden bei der Stange halten will
- Dubiose Trading-Angebote per TikTok-Video
- Musk macht mobil: Raumfahrt-firma SpaceX soll an die Börse



26



26 Test Rente für Selbstständige

Gesetzliche Rente oder Rürup-Police? Oder beides? Wie Selbstständige gut fürs Alter vorsorgen

40 Test Geldmarkt-ETF

Ähnliche Rendite, aber bequemer: Warum Geldmarkt-ETF eine gute Alternative zu Tagesgeld sind

44 Test Die besten Zinsen

Tages- und Festgeldangebote

Bauen und Wohnen

48 In Kürze

- Gaspreis: Wer jetzt wechseln sollte
- Wohngebäudeversicherung: Warum Sie schwere Schäden gut belegen sollten
- Verbraucherzentrale klagt gegen Fernwärme-Anbieter

50 Test Bausparen

Der beste Tarif für Ihre Baustelle: Wir zeigen gute Angebote für große und kleine Projekte

58 Test Immobilienkredite

Top-Bauzinsen im April: Günstige Angebote von mehr als 70 Banken und Vermittlern

Steuern

60 In Kürze

- Kindergeld ohne Antrag: Ab 2027 soll die Familienkasse direkt zahlen – was das für Eltern bringt
- Luftverkehrssteuer: Kerosinpreise steigen, Ticketsteuer sinkt
- Bundesfinanzhof kippt unfaire Fondsbesteuerung

62 Abzüge im Ruhestand

Das bleibt netto von Ihrer Rente – was an Steuern und Sozialabgaben von den Alterseinkünften abgeht



68

68 ABC der Werbungskosten

Von Arbeitsweg bis Zweitwohnung: Das können Sie absetzen

Gesundheit und Versicherungen

70 In Kürze

- Zahl der Beschwerden bei der Schlichtungsstelle der Versicherungen erreicht Rekordstand
- Private Krankenversicherung muss für Cannabis-Therapie zahlen
- Treppenlift: Nicht immer Anspruch auf Geld von der Pflegekasse

72 Test Privathaftpflicht

Wir haben 401 Tarife verglichen und zeigen die 36 besten davon. Top-Schutz gibt es schon ab 80 Euro im Jahr

80



80 Test Berufsunfähigkeitsversicherung

42 von 56 Tarifen sind sehr gut. Oft ist auch bei vorangegangener Psychotherapie ein Vertrag drin

Fonds im Dauertest

91 Aktienfonds Welt und Europa

Die besten ETF und aktiven Fonds

93 Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland

Zur Beimischung geeignet

94 Rentenfonds Euro

Staats- und Firmenanleihen

Rubriken

3 Editorial

6 Schreiben Sie uns

57 Über uns

97 Register

98 Gewusst wie

Nummernschild ersetzen

99 Aktenzeichen kurios

99 Impressum

Nächste Ausgabe:
ab 17. Juni im Handel

Foto: Jewgeni Roppel; Grafik: Getty Images / Afry Harvy; Getty Images / Amir Bo Shanab



Wie gefällt Ihnen dieses Heft?

Ihre Meinung interessiert uns. Kritik, Lob, Anregungen oder Ergänzungen können Sie uns senden oder mailen.

Per E-Mail

leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de

Per Post

Stiftung Warentest
Postfach 30 41 41
10724 Berlin

Die Beiträge auf diesen Seiten geben die Meinungen der Leserinnen und Leser wieder, nicht die der Redaktion Stiftung Warentest Finanzen. Damit möglichst viele Menschen zu Wort kommen können, behalten wir uns Kürzungen vor.



Im Netz

test.de: www.test.de
facebook.com/stiftungwarentest
instagram:
[@stiftungwarentest](https://www.instagram.com/stiftungwarentest)
[@stiftungwarentest-finanzen](https://www.instagram.com/stiftungwarentest-finanzen)
x: [@warentest](https://www.x.com/warentest)
youtube: youtube.com/stiftungwarentest
Tiktok: www.tiktok.com/stiftungwarentest

Euro-Sammler-Münzen

Versteckte Preiserhöhungen

Die Bundesbank gibt jährlich mehrere Silbermünzen aus. Bislang in Sterlingsilber (925 Ag) bzw. Feinsilber (999 Ag). Ende März wurden die neuen Listen mit den Ausgabeterminen veröffentlicht. In diesen Listen werden neben dem Preis auch die Größe, das Gewicht und der Silbergehalt angegeben. Aufgrund des gestiegenen Silberpreises wurden die Preise der Münzen zum Teil

verdoppelt. Darüber hinaus wurde aber gleichzeitig auch noch mit der jahrzehntelangen Tradition gebrochen und der Silbergehalt um zum Teil bis zu 46 Prozent reduziert. Leichter geworden sind die Münzen auch noch. Jeweils um ein Gramm.

In Summe also eine enorme Preiserhöhung im Vergleich zum letzten Jahr.

Martin Nöth

Krankenhauszusatzversicherung, 4/26

Keine Garantie auf Einzelzimmer

Ihren Vorschlag zum Abschluss einer Krankenhauszusatzversicherung halte ich für Augenwischerei und Werbung für Versicherungen. Hört sich alles verlockend an, aber nach meinen langjährigen Erfahrungen bekommen Sie trotz Einbett- und Chefarzt-Tarif in der Regel kein Einzelzimmer (EZ). Meine Zusatzversicherungen bei der BBK bestehen schon seit über 40 Jahren und in dieser Zeit bekam ich bei sieben OPs nur einmal ein EZ und Chefarzt-Behandlung. Ansonsten wurde ich immer

vertröstet und durfte froh sein, dass ich als gesetzlich Versicherte zumindest immer im 2-Bett-Zimmer landete. Selbst mein gänzlich privat versicherter Ehemann mit Premium-Tarifen bekommt ein EZ nur in Privatkliniken garantiert und hört ansonsten regelmäßig die Begründung Überbelegung. In Anbetracht der politisch gewollten weiteren Verringerung der Krankenhausbetten dürfte es zukünftig noch schwieriger werden, die angepriesenen Upgrades zu bekommen.

Christine Kagerer

Upgrade zum Privatpatienten

Krankenhauszusatzversicherung. Mit einer Extra-Police bekommen Kassenzugewandene Chefarztbehandlung und Einzelzimmer. Unser Test zeigt: Es gibt günstigen Top-Schutz.

Krankenhaus-Lieber mit Komfort. Durchschlafen Sie 7 Tage ununterbrochen in Einzelzimmer. Hier persönlich werden Sie als Kassenzugewandene Chefarztbehandlung und Einzelzimmer. Unser Test zeigt: Es gibt günstigen Top-Schutz.

Unser Rat
Trotz der Doppelzimmer- und Einzelzimmer-Unterschiede ist die Kassenzugewandene Chefarztbehandlung und Einzelzimmer. Unser Test zeigt: Es gibt günstigen Top-Schutz.



Gesundheit und Versicherung | Krankenhauszusatzversicherung

Kfz-Schutzbrieife, 4/26

Das haben Leser erlebt

Eigener Schutz wird ausgehebelt.

Zum Thema Schutzbrief habe ich ein Erlebnis beizusteuern. Vor einigen Jahren hatte ich einen unverschuldeten Autounfall. Ich wurde im Rettungswagen behandelt und gab an, dass ich beim ADAC Mitglied bin und dort eine Pannen- und Unfallhilfe habe.

Die Polizei machte mich aber darauf aufmerksam, dass sie nicht darauf warten könnte, bis die ADAC-Pannenhilfe am Unfallort eintreffen würde. Darum wurde dann ein lokaler Abschleppdienst geholt. Er berechnete Abschleppkosten und die tägliche Standmiete für mein Schrottauto in dreistelliger Höhe. Der ADAC hätte mein Auto kostenlos zu meinem Grundstück gefahren.

Werner Kopp



Spezieller Schutz für Caravans.

Zu dem Artikel habe ich eine wichtige Anmerkung für alle, die mit einem Caravan oder einem anderen Anhänger fahren: Als wir uns einen Caravan gekauft haben, habe ich beim ADAC, bei dem wir Mitglied sind, nachgefragt, ob im Rahmen der Schutzbrieifleistungen auch der Anhänger mitversichert ist: grundsätzlich ja, allerdings nicht, wenn das Zugfahrzeug defekt ist, der Anhänger jedoch nicht.

Das hat einen Freund bei einer Reise durch Norwegen vor ein Riesenproblem gestellt: Das Zugfahrzeug war defekt und wurde zurück nach Deutschland transportiert. Den Anhänger musste er selbst in Norwegen abholen. Daraufhin sind wir beim ACV Mitglied geworden: Da ist der Anhänger mitversichert, auch wenn er selbst nicht defekt ist.

Burkhard Golla

Finanzämter, 3/26

Warten auf den Steuerbescheid

Als Abonnent habe ich mit einem Schmunzeln Ihren Artikel bezüglich des Schnellkeitsrankings der deutschen Finanzämter gelesen. Die schnellsten Finanzämter sollen aus Berlin kommen. Kurioserweise soll auch das langsamste Finanzamt aus Berlin kommen. Auf meinen Einkommensteuerbescheid 2024 vom Finanzamt Berlin-Charlottenburg musste ich sage und schreibe acht Monate warten. Das ist kein peinlicher Ausrutscher. Für den Bescheid von 2023 musste ich sechs Monate warten. Ärgerlich nur, dass durch die extrem langen Bearbeitungszeiten auch die Verzugszinsen höher geworden sind. Einsprüche dagegen wurden aber abgelehnt.

Frank Arnold

Riester-Rente, 4/26

Rentenfaktor wieder angehoben

Die Allianz Lebensversicherung hat sich nochmals bei mir gemeldet und bestätigt, dass das Bundesfinanzhof-Urteil zur Riester-Rente auch auf meinen Riester-Vertrag zutrifft und demzufolge der Rentenfaktor wieder auf das ursprüngliche, bei Vertragsabschluss vereinbarte Niveau angehoben wird. Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für mich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die Ratschläge bei diesem Thema.

Maximilian Filser

Inside Stiftung Warentest

Jetzt anmelden und vom exklusiven Wissen unserer Chefredaktion profitieren!

test.de/newsletter



Isabella Eigner
Chefredakteurin

(Fast) alles hängt am Öl

Der Iran-Krieg kommt hiesige Verbraucher teuer zu stehen. Die hohen Energiepreise haben die Inflation ansteigen lassen. Das sagen Experten.

Die Inflation ist zurück (siehe Grafik). Schuld ist vor allem der Anstieg der Preise für Öl, Gas und Diesel. Aber nicht nur Tanken wird teurer. Auch Lebensmittel verteuern sich – denn sie müssen transportiert und gedüngt werden. Dünger wird ebenfalls durch die Straße von Hormus verschifft. Auch die Industrie ist von hohen Preisen und Lieferengpässen betroffen. Zwei Szenarien:

Frank Schallenger, Leiter Rohstoff-Research bei der Bank LBBW, rechnet damit, dass die Engstelle im Laufe des Mai wieder weitgehend befahrbar ist. Wegen der vielerorts beschädigten Infrastruktur dürften sich Öl- und Gaslieferungen wohl erst im dritten Quartal wieder Normalniveau nähern, sagt er. „Für Entlastung sollte aber die hohe angestaute Menge an Öl und Gas sorgen, die bei Öffnung der Meerenge kurzfristig an die Märkte kommen wird.“ Er sieht den Preis für Öl der Sorte Brent zum Jahresende bei 80 Dollar je Barrel. Bei Redaktionsschluss am 4. Mai 2026 pendelt er bei 110 Dollar.

Bleibt der Schifffahrtsweg blockiert, „lässt ein Rückgang der Energierohstoffpreise auf sich warten und desto mehr werden sich auch andere Waren und Dienstleistungen durch die Weitergabe der gestiegenen Energiepreise verteuern“, erläutert Timo Wollmershäuser, Konjunkturchef am Münchner ifo-Institut für Wirtschaftsforschung. Zudem steige das Risiko von Lieferkettenstörungen, weil Vorprodukte aus der Krisenregion oder Asien fehlten. Wie eine ifo-Umfrage Ende April ergab, ist die Versorgung bereits beeinträchtigt. Besonders betroffen ist die chemische Industrie, auch andere Branchen leiden.

Aktuell geht das ifo-Institut von 2,9 Prozent Jahresinflation aus. 2022 – als der Ukraine-Krieg begann – waren es 6,9 Prozent. ■

Text: Karin Baur; Testleitung: Julius Wolff

Straße von Hormus.

Solange der für die weltweiten Energietransporte wichtige Schifffahrtsweg geschlossen ist, dauert der Preisdruck an.



Brot, Gas, Flüge: Was teurer wird

Die Blockade der wichtigsten Ölroute treibt die Preise – an Zapfsäulen, im Supermarkt, beim Urlaub. Wo Sie mit Extra-Kosten rechnen müssen – wie Sie Ihren Geldbeutel schonen.

Lebensmittel

Rund ein Drittel des weltweiten Seehandels mit Düngemitteln und Vorprodukten passiert die Straße von Hormus. Stickstoffdünger hat sich laut Bauernverband seit Jahresbeginn um 30 bis 40 Prozent verteuert. Zudem belasten hohe Spritpreise die Landwirte. Das Institut der deutschen Wirtschaft erwartet, dass die Preise für Getreide, Mais, Soja und Reis in einigen Monaten steigen. Da diese teils auch als Tierfutter dienen, könnte neben Mehl, Nudeln und Backwaren auch Fleisch teurer werden.

Tipp: Hamsterkäufe sind unnötig. Sparen Sie besser mit Handelsmarken, Preisvergleichen und saisonalen Angeboten.

Reisen

Kerosin hat sich deutlich verteuert. Die Folge sind steigende Preise – auch nachträgliche Preiserhöhungen sind möglich. Erlaubt

Foto: picture alliance / Reuters

2,9

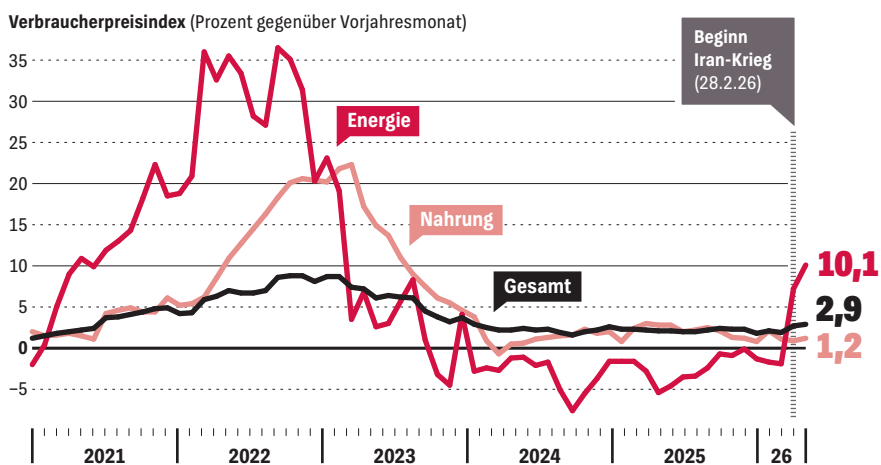
Prozent beträgt
die Inflation
derzeit. Grund sind
vor allem die hohen
Energiepreise.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Inflationsrate

So zeigt sich der Energiepreisschock

Die Verbraucherpreise legten zu (2,9 Prozent), zeigen vorläufige Zahlen Ende April. Haupttreiber waren um 10,1 Prozent höhere Energiepreise, stärkster Preisanstieg seit Februar 2023. Lebensmittel verteuerten sich moderat.



Quelle: Statistisches Bundesamt Stand: April 2026

sind diese nur, wenn der Veranstalter entsprechende Klauseln in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hat. Bei Pauschalreisen ist das häufig der Fall, bei reinen Flugbuchungen selten.

Tipp: Mehr als 8 Prozent des Reisepreises darf die Erhöhung nicht betragen – sonst können Sie kostenlos stornieren. Und: Preisänderungen sind nur bis 20 Tage vor Abreise zulässig.

Energie

Gas wird teurer – aber nicht sofort: Viele Energieversorger kaufen ihre Mengen langfristig ein, weshalb die gestiegenen Großhandelspreise bei den Haushalten oft zeitversetzt ankommen. Neukundentarife sind bereits höher: Der Durchschnittspreis pro Kilowattstunde stieg laut Vergleichsportal Verivox um etwa 20 Prozent (20 000 kWh Jahresver-

brauch). Gute Nachricht: Der Konflikt wirkt sich kaum auf den Strompreis aus, da der Ausbau erneuerbarer Energien für mehr Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen sorgt. Zudem nutzt Deutschland zur Stromerzeugung eher wenig Gas.

Tipp: Vergleichen Sie Tarife auf Portalen wie Verivox oder Check24 – und sichern Sie sich jetzt einen Anschlussvertrag mit Preisgarantie. Oft ist ein Wechsel bereits vier bis sechs Monate vorher möglich.

Elektronik

Marktforscher erwarten steigende Preise für neue Notebooks, Smartphones und Tablets. Hauptgrund ist die explodierende Nachfrage etwa nach Speicherchips aufgrund des KI-Booms und des Baus immer größerer Rechenzentren. Hinzu kommt ein durch den Iran-Krieg ausgelöster Rohstoffmangel. Mittelfristig fehlen vor allem

Helium und ein bestimmtes Harz zur Herstellung von Leiterplatten. Das führt zu steigenden Preisen auch bei Endgeräten.

Tipp: Wer eine Neuanschaffung plant, sollte jetzt zugreifen oder ein aufbereitetes („refurbished“) Gebrauchtgerät als günstige, nachhaltige Alternative wählen.

Geldanlage

Steigt die Inflation weiter, dürften die Leitzinsen folgen. Tages- und Festgeld würden davon profitieren – länger laufendes Festgeld jetzt abzuschließen, wäre dennoch unklug. Overnight-ETF – also börsengehandelte Fonds, die den täglichen Tagesgeldzins abbilden – ziehen automatisch mit (siehe S. 40). Laufende Anleihen und Rentenfonds drohen dagegen vorübergehend an Wert zu verlieren.

Tipp: Wie Sie Ihr Depot krisenfest aufstellen, steht unter test.de/depotmix-check.

Recht und Leben in Kürze



Fakeshop-Finder ausgezeichnet

Der Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat den Deutschen Präventionspreis 2026 gewonnen – als einer von drei Preisträgern. Auf der Internetseite fakeshopfinder.de können Interessierte eine URL eingeben und sehen, ob es sich um einen betrügerischen Shop handelt. Aktuell gibt es im Schnitt etwa 14 500 Aufrufe pro Tag.

Erstattung von Wetteinsätzen

Der Wettanbieter Tipico war in Deutschland bis Herbst 2020 nicht zugelassen. Für Wetten davor kann er zur Erstattung von Wetteinsätzen verpflichtet werden. Das erklärte Generalanwalt Nicholas Emiliou vom Europäischen Gerichtshof (EuGH). Noch offen sei, ob die deutschen Behörden die Konzession rechtswidrig verzögert hätten und deshalb eine Ausnahme gälte (Az. C-530/24).

Kein Geld für Privatschule

Jobcenter müssen nicht für Privatschulen zahlen. Vor dem Bundessozialgericht scheiterte eine Auszubildende, die ergänzend zum Bafög Arbeitslosengeld 2 bekam (Az. B 4 AS 8/25 R). Sie forderte wegen des Schulgelds für eine private Berufsschule mehr Geld. Die Zusatzkosten muss sie aber selbst tragen.

Kinder von Samenspender

Halbgeschwister bleiben anonym

Eine per Samenspende gezeugte Frau hat keinen Anspruch darauf zu erfahren, wie viele Halbgeschwister sie hat. Das entschied das Oberlandesgericht Frankfurt am Main (Az. 17 U 60/24) in zweiter Instanz. Der Arzt, der bei Inseminationen mit Spendersamen auch Spenden ihres biologischen Vaters verwendete, muss ihr keine Auskunft geben, zumal auch ihm nicht alle Informationen zur Verfügung stehen. Die Klägerin wollte zu den Halbgeschwistern eine Beziehung aufbauen. Von 33 wusste sie bereits. Durch Samenspenden entstandene Kinder haben das Recht, den Namen ihres Vaters und damit ihre Herkunft zu erfahren. Verpflichtende Informationen über Halbgeschwister gibt es nicht.

Bargeld beschlagnahmt

Taxifahrer verliert Klage

Bei Ermittlungen zu Drogenkriminalität stellten Fahnder in der Wohnung eines Taxifahrers Bargeld in Höhe von knapp 105 000 Euro sicher. Das Geld bleibt beim Staat, entschieden zunächst das Verwaltungsgericht Mainz (Az. 1 K 91/25.MZ) und dann auch das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz (Az. 7 D 10865/22.OVG). Der Mann habe weder die Herkunft des Geldes noch einen glaubwürdigen Zweck nennen können. Seine Aussage, das Geld sei geliehen und für eine Geschäftsgründung gedacht, überzeugte die Gerichte nicht.

Frage an die Redaktion

Ist Rauswurf aus dem Zug erlaubt?

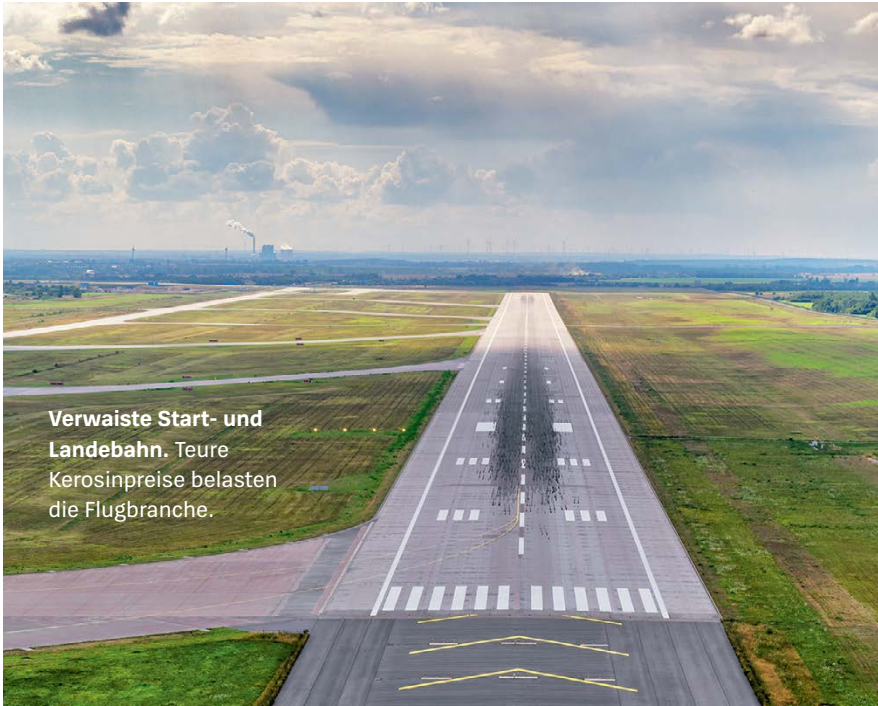
Bei meiner letzten Bahnfahrt hatte ich keine Sitzplatzreservierung. Der Zug war völlig überfüllt und ich musste ihn verlassen. Zu Recht?

Ja, das war in Ordnung. Fahrgäste ohne Sitzplatzreservierung dürfen unter bestimmten Umständen des Zuges verwiesen werden. Das gilt etwa dann, wenn er wie in Ihrem Fall aus allen Nähten platzt. Stehen zu viele Menschen im Gang, darf der Zug nämlich aus Sicherheitsgründen nicht weiterfahren. Auch wenn man normalerweise keine Sitzplatzreservierung braucht, schützt sie vor einem Rauswurf.

73

Prozent der Menschen in Deutschland würden für einen guten Zweck auf Teile ihres Erbes verzichten.

Quelle: forsa-Umfrage
von Februar 2026



Verwaiste Start- und Landebahn. Teure Kerosinpreise belasten die Flugbranche.

Flugausfälle wegen Treibstoffmangels

Fehlt das Kerosin, gibts Kohle

Sollte Treibstoffmangel im Sommer zu Flugausfällen führen, sind Fluggäste nicht rechtlos. Das steht Passagieren zu.

Willie Walsh, Generaldirektor der Internationalen Luftverkehrsvereinigung IATA, rechnet ab Ende Mai mit Flugausfällen wegen Treibstoffmangels. Trifft die Prognose zu, gilt die folgende Rechtslage:

- **Erstattung.** Wer infolge einer Stornierung nicht mehr reisen will, kann die Erstattung des Ticketpreises fordern.
- **Ersatzflug.** Möchte der Fluggast noch reisen, kann er statt Erstattung auch eine Ersatzbeförderung verlangen. Dafür kommen insbesondere spätere Flüge der Airline infrage, aber auch Flüge konkurrierender Airlines, wenn diese den Passagier früher ans Reiseziel bringen. Das Umbuchen auf Fremdairlines bieten Airlines selten aktiv an, weil es für sie teuer ist. Dann hilft nur, den Alternativflug mit der Fremdairline eigenständig zu buchen und hinterher die Kosten zurückzufordern. Dabei kann häufig die Berliner Schlichtungsstelle Reise & Verkehr unterstützen.
- **Entschädigung.** Wird der Flug innerhalb der 14 Tage vor dem Abflug annulliert, kann Passagieren auch eine Entschädigung in Höhe von bis zu 600 Euro zustehen, es sei denn, ein außergewöhnlicher

Umstand war der Grund. Ob Treibstoffengpässe einen solchen Umstand darstellen, ist gerichtlich noch nicht geklärt. Im Streitfall können Passagiere – entweder selbst oder über Fluggastportale wie EUclaim, Flightright oder Fairplane – versuchen, eine Entschädigung durchzusetzen. Klappt das nicht, verlangen die Inkasso-Portale keine Kosten. Im Erfolgsfall sind jedoch bis zu 50 Prozent der Entschädigung als Provision fällig. Alle Details zu den Rechten von Passagieren stehen unter test.de/fluggastrechte.

Preiserhöhung. Theoretisch können Airlines und Veranstalter einen Preisnachschlag verlangen, wenn sich nach dem Verkauf von Ticket oder Reise die Treibstoffpreise erhöhen. Das setzt aber wirkungsvolle Preisänderungsklauseln im Kleingedruckten der Anbieter voraus. Solche fehlen nach Einschätzung des Reiserechters Ernst Führich oftmals ganz oder sind rechtlich unwirksam formuliert. Bietet ein Reiseveranstalter eine Preiserhöhung oder eine Ersatzreise an, sollten Kunden auf jeden Fall widersprechen. Schweigen könnte als Zustimmung gewertet werden.

Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir an dieser Stelle günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um die Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern. Weitere Angebote finden Sie unter test.de/ratenkredite.

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 36 Monate (Prozent) ¹⁾
PSD Bank Nord ²⁾	4,79
Verivox	@ 4,99
Ethikbank	@ 5,38
Deutsche Skatbank	@ 5,69
KT Bank	6,49
DKB ³⁾	@ 6,59
PlanetHome	6,59
Accedo	@ 6,79
DKB	@ 6,89
Bank im Bistum Essen	7,22

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

2) Nicht zweckgebunden. Nur für Besitzer einer Immobilie.


3) Einwilligung digitaler Kontoblick notwendig.

Stand: 4. Mai 2026

Bonität

Schufa darf bezahlte Schulden speichern

Das Oberlandesgericht (OLG) Köln hat bestätigt, dass die längere Speicherung von bereits bezahlten Schulden rechtmäßig ist. Der Kläger forderte von der Schufa Schadenersatz, weil diese bereits bezahlte Forderungen jahrelang gespeichert und dadurch seinen Schufa-Score verschlechtert hatte. Der Mann habe nach Erläuterung und Positionierung des OLG Köln seine Berufung zurückgezogen, teilte die Schufa mit. Das erstinstanzliche Urteil des Landgerichts Bonn ist damit rechtskräftig, die Neuverhandlung hatte der Bundesgerichtshof angeordnet (Az. I ZR 97/25).



Nachhaltig mobil.
Generalüberholte Räder waren zuvor oft Diensträder, wurden wenig gefahren und sind selten älter als drei Jahre.

Alte Räder, neu aufgerollt

Refurbished Räder. Ob Stadtrad, Rennrad oder E-Bike: Der Markt für generalüberholte Räder wächst. Wir sagen, für wen sich ein Kauf lohnt und worauf dabei zu achten ist.

Wer heute ein hochwertiges Fahrrad zu einem günstigen Preis sucht, stößt zunehmend auf ein neues Angebot: sogenannte Refurbished Bikes, also gebrauchte Fahrräder, die von spezialisierten Händlern vor dem Wiederverkauf systematisch gereinigt, technisch geprüft und bei Bedarf repariert oder mit

neuen Ersatzteilen versehen werden. Anders als Privatverkäufer bieten Händler Gebrauchtäder stets mit Gewährleistung und teils auch mit Garantie an. Die generalüberholten Räder sind oft in gutem Zustand und deutlich günstiger als vergleichbare Neuware.

Spezialanbieter für Refurbished Bikes

Überwiegend werden diese generalüberholten Fahrräder über Online-Plattformen verkauft. Bekannte Anbieter sind zurzeit Bike2Future, Jobrad Loop, Rebike und Upway. Bike2future, JobradLoop und Rebike beziehen ihre Räder meistens aus auslaufenden Dienstrad-Leasingverträgen. Nur Upway kauft neben Leasingrückläufern auch Ausstellungsräder von Händlern und privat genutzte E-Bikes an und bereitet sie auf.

Während die meisten Händler ausschließlich im Netz verkaufen, betreibt Bike2Future zusätzlich einen stationären Laden in Weiterstadt nahe Darmstadt. Auch Rebike ist online und an mehreren Standorten vor Ort vertreten, darunter Läden in Frankfurt und Mün-

Unser Rat

Genau hinschauen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Angebot an Gebrauchträdern. Interessiert Sie ein bestimmtes Modell, achten Sie auf die Beschreibung im Detail. Bei Online-Käufen müssen Sie mit Versandkosten von bis zu 150 Euro rechnen. Beachten Sie die Rücksendekonditionen.

Rechte kennen. Testen Sie nach Erhalt Ihres generalüberholten Rades alle wichtigen Funktionen. Reklamieren Sie Mängel umgehend. Die gesetzliche Gewährleistung ist bei Gebrauchträdern auf ein Jahr verkürzt. Bei Nichtgefallen können Sie das Rad zurücksenden. Heben Sie daher die Verpackung auf.

chen sowie Verkaufsflächen in Decathlon-Filialen zum Beispiel in Berlin, Köln, Freiburg und Leipzig. Dort können Interessierte die Fahrräder besichtigen, Probe fahren und bei Interesse direkt kaufen.

Bei Rebike im Decathlon am Alexanderplatz in Berlin fanden wir zum Beispiel ein Muli E-Lastenrad mit neuester Ausstattung und nur 2 gefahrenen Kilometern für rund 4 000 Euro (Neupreis: 5 500 Euro). Bei dem Rad waren lediglich Akkuhalterung und Akkuschloss ausgetauscht worden.

In anderen Fällen werden beispielsweise Griffe, Kette, Pedale oder Reifen erneuert; auch Bremsbeläge und Bremsscheiben, Sattel oder Ständer gehören zu den typischen Wechselkandidaten.

Vom Dienstrad zum Refurbished Bike

Das Dienstrad-Leasing hat diesen Markt in Schwung gebracht. Seit 2012 nutzen viele Arbeitnehmer Dienstrad-Leasing – oft für hochwertige Trekking- und Gravelbikes, Rennräder oder E-Bikes. Genau diese Räder haben Chancen auf dem Zweitmarkt.

2025 liefen rund 2,2 Millionen Leasingverträge aus. Interessant: Die meisten generalüberholten Räder auf dem Markt stammen aus vorzeitigen Vertragsauflösungen, etwa wenn Arbeitnehmer gekündigt werden, in Elternzeit gehen oder den Job wechseln. Diese Räder wurden oft kaum gefahren und werden teils deutlich vor Ablauf der üblichen 36 Monate Leasingzeit zurückgegeben.

Ob vor Ort gekauft oder online – Händler müssen den Zustand jedes Rades exakt beschreiben, auch Kratzer. Bei E-Bikes lässt sich auslesen, wie viele Kilometer das Rad auf dem Buckel hat, in welchem Betriebsmodus es gefahren wurde und damit auch, in welchem Zustand der Akku ist. Je mehr Informationen ein Händler zu Rad, Ausstattung und Elektronik gibt, desto besser lässt sich eine Kaufentscheidung treffen.

Der Begriff refurbished ist nicht geschützt. Einheitliche Branchenstandards für die Aufbereitung von Fahrrädern existieren nicht. Für die sichere Aufbereitung von E-Bikes hat der TÜV Rheinland aber einen Prüfprozess entwickelt. An diesem können sich Anbieter und Interessierte orientieren.

Garantie und Gewährleistung

Wer ein gebrauchtes Fahrrad bei einem professionellen Händler kauft, ist rechtlich abgesichert. Die gesetzliche Gewährleistung gilt auch hier – der Händler darf sie jedoch von zwei Jahren auf ein Jahr verkürzen. Taucht innerhalb dieses Jahres oder beim Transport ein Mangel auf, der beim Kauf nicht angegeben war, kann der Käufer Reparatur, Ersatz oder Rückerstattung verlangen.

Anders verhält es sich mit der Garantie, die ist eine freiwillige Leistung von Hersteller oder Händler. Bei generalüberholten Produkten läuft die Garantie in der Regel ab dem Erstkauf – sie kann beim Kauf schon teilweise oder vollständig abgelaufen sein. Manche Anbieter werben deshalb mit einer eigenen Garantieleistung, so geben zum Beispiel Bike2Future und Rebike zwei Jahre Händlergarantie auf Akku und Motor.

Unterschiedliche Rückgabekonditionen

Eine Restunsicherheit bleibt, wenn jemand ein gebrauchtes Fahrrad online erwirbt. Entspricht es nicht den Erwartungen, kann der Käufer oder die Käuferin es zurückgeben. Die Bedingungen dafür unterscheiden sich allerdings je nach Anbieter. Interessierte sollten daher vor einem Kauf unbedingt im Kleingedruckten nachsehen, welche Konditionen für den Rückversand gelten.

Rebike bietet Kundinnen und Kunden beispielsweise 14 Tage Zeit für die Rückgabe. Sie dürfen das Rad in dieser Zeit maximal 15 Kilometer fahren. Upway und Jobrad Loop gewähren ebenfalls 14 Tage Rückgaberecht bei maximal 50 Kilometern Probefahrt.

Bike2Future gibt auf Anfrage 14 Tage Widerrufsfrist und eine Abholpauschale von 65 Euro an. Die Rücksendekosten trägt in der Regel die Kundin oder der Kunde; sie liegen je nach Anbieter und Fahrradmodell zwischen 60 und 150 Euro. Bei Jobrad Loop ist die Retoure kostenfrei. ■

Text: Lena Singleton

Rad schützen. Versichern Sie Ihr hochwertiges Rad gegen Diebstahl! Den besten Schutz finden Sie unter test.de/fahrradversicherung. Gute Schlösser zeigen wir unter test.de/fahrradschloss.



Interview

Nicht neu – aber so gut wie

Elena Laidler-Zettelmeyer vom Lobbyverband Zukunft Fahrrad engagiert sich für nachhaltige Mobilität und verfolgt das Thema Refurbished Räder seit Jahren.

Warum ist der Markt für Refurbished Räder im Kommen?

Bei hochwertigen Rädern lohnt es, Geld in den Aufbereitungsprozess zu investieren und sie danach zu verkaufen.

Warum findet der Verkauf überwiegend online statt?

Der Markt befindet sich im Aufbau. In Zukunft wird es vermutlich deutlich mehr Angebote geben, wo Interessierte die Räder vor Ort anschauen und auch Probe fahren können.

Wie läuft der Aufbereitungsprozess eines Rades ab und was ist mit dem Akku?

Das Rad wird analysiert; bei E-Bikes lässt sich der Akku auslesen, um den Zustand zu bewerten. Verschlossene Teile werden ausgetauscht, das Rad gereinigt und neu eingestellt. Der Akku ist heute selten das Sorgenkind. Moderne Akkus sind auf rund 500 Ladezyklen und 50 000 Kilometer ausgelegt; da Leasingräder meist jünger als 36 Monate sind, ist man davon meist weit entfernt. Wer unsicher ist, kann den Akku jederzeit bei einem Händler seines Vertrauens auslesen lassen.

Wer soll das bezahlen?

Pflege finanzieren. Immer mehr Menschen brauchen Pflege – und die wird immer teurer. Das ist für viele Betroffene ein Problem. Wir sagen, welche Lösungen es gibt.

Die Zahl ist beeindruckend: Rund 5,7 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig, fast doppelt so viele wie noch vor zehn Jahren. Und die Zahl steigt weiter: Bis 2055 könnten es bis zu 7,6 Millionen sein.

Die meisten werden zu Hause versorgt, oft von Angehörigen und ambulanten Diensten. Doch wenn der Pflegebedarf wächst oder ein Heimplatz nötig wird, stellt sich schnell eine zentrale Frage: Wie lässt sich das finanzieren?

Pflege wird immer teurer

Die gesetzliche Pflegeversicherung deckt die tatsächlichen Ausgaben nicht vollständig ab. Den Rest der Kosten müssen Pflegebedürftige selbst bezahlen: aus Rente, Ersparnissen oder Vermögen.

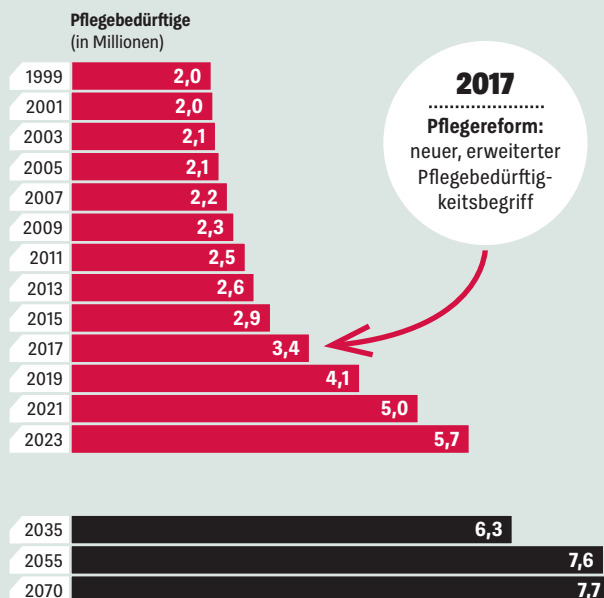
Die Lücke ist groß – und sie wächst. Die Eigenanteile im Pflegeheim sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Sie liegen inzwischen oft bei über 3 000 Euro im Monat. Dem steht eine durchschnittliche Rente von rund 1 620 Euro gegenüber. Bei vielen reicht das Geld nicht für die Pflege. Mehr als jeder dritte Heimbewohner ist inzwischen auf Sozialhilfe angewiesen. Aber was bedeutet es, wenn Pflege nur noch mit Unterstützung des Sozialamts möglich ist? Wie groß ist die finanzielle Lücke und wie lässt sich vorsorgen? Wer früh plant und sich informiert, kann die Belastung im Pflegefall reduzieren. Wir geben einen Überblick. ■ →

Text: Michael Sittig, Eugénie Zobel-Varga;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Grafik: Stiftung Warentest

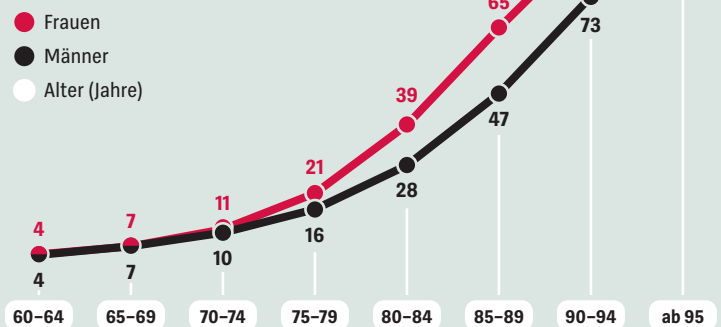
Anzahl der Pflegebedürftigen

1999 bis 2023, plus Prognosen für 2035, 2055 und 2070



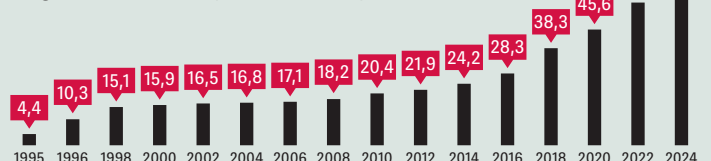
Pflegequote in Deutschland

Anteil pflegebedürftiger Personen 2023 (Prozent)



Leistungsausgaben der sozialen Pflegeversicherung

Ausgaben 1995 bis 2024 (in Milliarden Euro)



Wegweiser

1

Pflegeleistungen. Wir erklären, was die gesetzliche Pflegeversicherung zur Versorgung Pflegebedürftiger beisteuert.

→ Seite 16

2

Pflegesituationen. Pflege zu Hause, im Heim oder beides im Wechsel. Vier Beispiele, wie Sie Leistungen kombinieren können.

→ Seite 18

3

Unterhalt. Zahlt das Sozialamt Pflegeheimkosten, wird auch der Ehepartner herangezogen – Kinder dagegen meist nicht.

→ Seite 20

4

Schenkung. Wer sich arm schenkt, bevor er pflegebedürftig wird, riskiert, dass das Amt sich das Geld zurückholt.

→ Seite 23

Verweildauer im Pflegeheim

Die durchschnittliche Verweildauer der Bewohner im Heim beträgt

25

Monate

Stand: 2024

Pflege findet meist zu Hause statt

Wo und von wem Menschen gepflegt werden

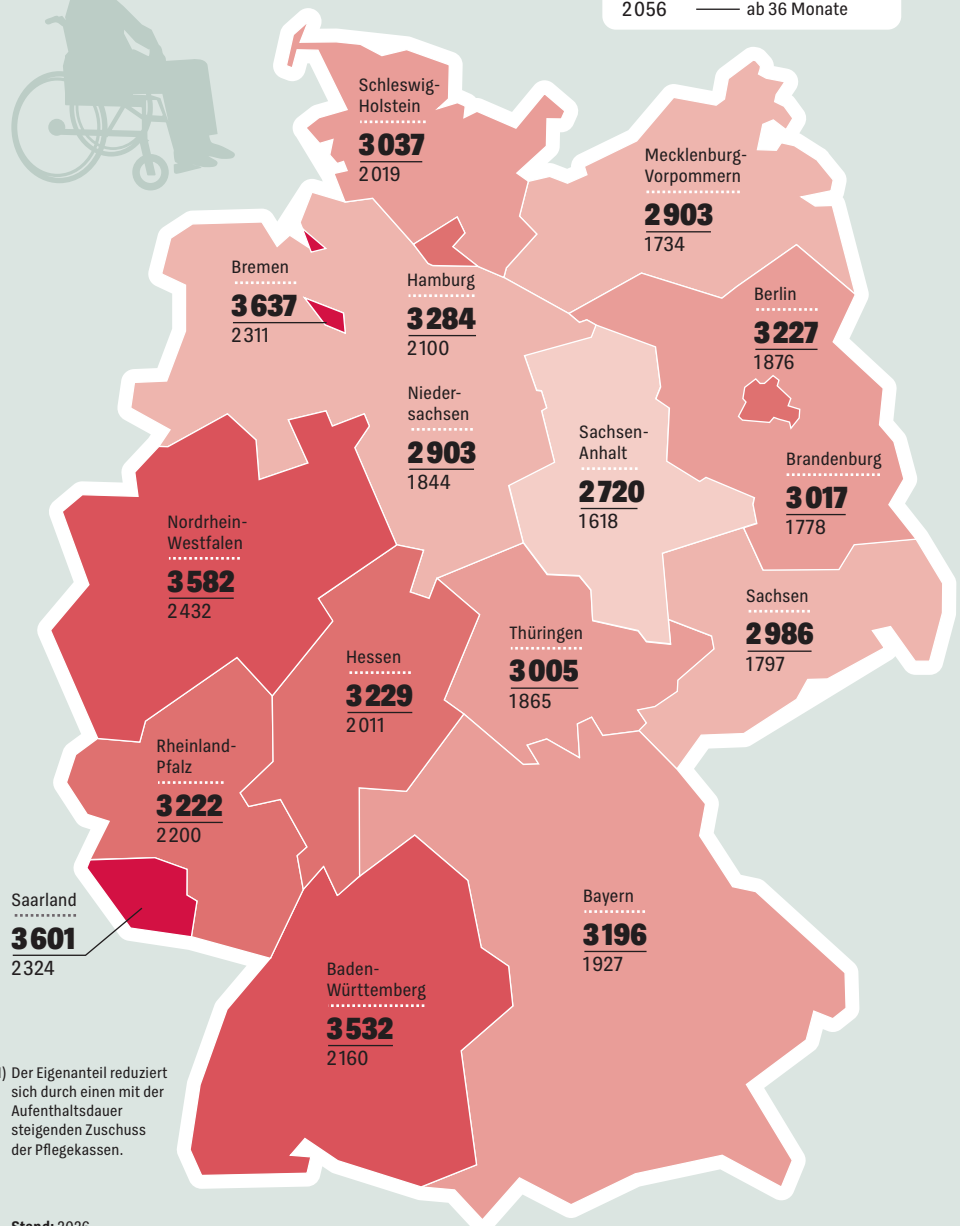


Stand: 2024

Quellen: Statistisches Bundesamt (Destatis), Bundesministerium für Gesundheit, Caritas, VDEK

Die Pflegekosten in den Bundesländern

So hoch ist 2026 die Eigenbeteiligung für einen Platz im Pflegeheim



Eigenbeteiligung (Euro/Monat)

Bundesdurchschnitt	Aufenthaltsdauer ¹⁾ im Pflegeheim ...
3245	— bis 12 Monate
2056	— ab 36 Monate

1) Der Eigenanteil reduziert sich durch einen mit der Aufenthaltsdauer steigenden Zuschuss der Pflegekassen.

Stand: 2026

1

Was die Pflegeversicherung zahlt

Leistungen. Die Pflegeversicherung unterstützt, übernimmt aber nicht alle Kosten. Wann Ansprüche bestehen – und was übernommen wird.

Ein Schlaganfall, ein Sturz, eine Demenzdiagnose – und plötzlich steht das Leben einer ganzen Familie Kopf. Viele Entscheidungen müssen schnell getroffen werden, während gleichzeitig ein unübersichtliches Geflecht aus Anträgen und Zuständigkeiten zu bewältigen ist.

Gerade weil die Kosten schnell zur Belastung werden, lohnt sich ein genauer Blick auf das, was die Pflegekasse übernimmt: Sie zahlt Zuschüsse zur Heimunterbringung, beteiligt sich an den Kosten für ambulante Pflegedienste, unterstützt pflegende Angehörige und fördert Hilfsmittel oder den barrierefreien Umbau der Wohnung. Wer diese Leistungen gezielt nutzt, kann die finanzielle Belastung deutlich reduzieren.

Ohne Pflegegrad geht nichts

Die Pflegeversicherung hilft finanziell – deckt aber längst nicht alle Kosten. Anspruch hat, wer in den letzten zehn Jahren mindestens zwei Jahre lang in die Pflegekasse eingezahlt hat oder familienversichert war. Außerdem muss absehbar sein, dass die Person mindestens sechs Monate auf Unterstützung angewiesen ist. Entscheidend ist der Pflegegrad. Ohne diese offizielle Einstufung gibt es kein Geld. Ein Gutachter prüft, wie selbstständig jemand noch im Alltag ist – etwa beim Anziehen, Essen oder bei der Orientierung. Daraus ergibt sich ein Pflegegrad von 1 bis 5. Je höher der Pflegegrad, desto umfangreicher die Unterstützung.

So kommt Hilfe ins Haus

Der Start ist einfacher als gedacht: Ein kurzer Anruf, eine E-Mail oder ein formloser Brief an die Pflegekasse genügt. Gesetzlich Versicherte wenden sich direkt an ihre Krankenkasse, Privatversicherte an die private Pflegeversicherung ihres Krankenversicherers. Leistungen werden frühestens ab dem Monat gezahlt, in dem der Antrag eingeht. Nach Antragseingang schickt die Versicherung

einen Gutachter: bei gesetzlich Versicherten kommt er vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen, bei Privatversicherten vom Dienstleister Medicproof. Der Termin findet meist zu Hause oder im Heim statt. Nach der Begutachtung schickt die Pflegekasse den Bescheid mit Pflegegrad oder eine Ablehnung. Wer mit der Entscheidung nicht einverstanden ist, kann innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen.

Leistungen auch bei geringem Bedarf

Ab Pflegegrad 2 gibt es Geld für die Heimunterbringung, ambulante Pflegedienste oder pflegende Angehörige, inklusive Entlastung durch Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Schon ab Pflegegrad 1 erstattet die Pflegekasse bis zu 131 Euro monatlich als Entlastungsbetrag, etwa für Haushaltshilfen.

Neben der laufenden Pflege sind weitere Zuschüsse möglich, etwa für barrierefreie Umbauten (bis 4180 Euro)(siehe S. 71), Pflegehilfsmittel wie Pflegebett oder Einmalhandschuhe sowie Hilfsmittel wie einen Rollstuhl. Diese Extras sind oft wenig bekannt, summieren sich aber schnell. Eine kostenlose Beratung bieten Pflegestützpunkte vor Ort.

Zwischen Fürsorge und Kosten

Vier von fünf Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt, oft von der eigenen Familie. Die Pflegekasse zahlt bei Pflegegrad 5 pflegenden Angehörigen bis zu 990 Euro monatlich als Pflegegeld. Wer lieber einen ambulanten Pflegedienst engagiert, kann stattdessen Pflegesachleistungen nutzen oder beides kombinieren.

Bei Pflegegrad 3 stehen zum Beispiel für Pflegesachleistungen 1497 Euro zur Verfügung. Wer täglich auf Verbandswechsel oder intensive Betreuung angewiesen ist, überschreitet diese Grenze schnell. Was dann fehlt, muss aus eigener Tasche bezahlt werden und das Vermögen schmilzt.

Auch Pflegende brauchen Entlastung

Wer pflegt, ist kein Roboter. Urlaub, Krankheit, Erschöpfung – irgendwann braucht jede Pflegeperson eine Pause. Seit dem 1. Juli 2025

So viel zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung im Monat

Die gesetzliche¹⁾ Pflegeversicherung zahlt je nach Pflegegrad feste Zuschüsse für die Versorgung zu Hause, im Heim und für Entlastungsangebote. Voraussetzung ist, dass der Medizinische Dienst oder bei Privatversicherten Medicproof einen Pflegegrad feststellt.

Pflegegrad	Pflegegeld	Pflegesachleistungen für ambulante Pflege	Pflege im Heim	Entlastungsbetrag ambulant	Pflegehilfsmittel	Kurzzeit- und Verhinderungspflege (jährlich)
1	0	0	131	131	42	0
2	347	796	805	131	42	3539
3	599	1497	1319	131	42	3539
4	800	1859	1855	131	42	3539
5	990	2299	2096	131	42	3539

Alle Leistungen in Euro. 1) Die Sätze sind für gesetzlich und privat Krankenversicherte gleich. Bei gesetzlich Versicherten spricht man auch von sozialer Pflegeversicherung. Quelle: Bundesgesundheitsministerium Stand: 22. April 2026



Pflegeheim.
Für viel Geld
gibt es Betreu-
ung und Ver-
sorgung rund
um die Uhr.

Unser Rat

Nicht aufschieben. Stellen Sie den Antrag auf Pflegeleistungen früh. Nur mit anerkanntem Pflegegrad und erst ab Antrag bestehen Ansprüche. Prüfen Sie den Bescheid genau und legen Sie im Zweifelsfall Widerspruch ein. Schon ab Pflegegrad 1 stehen Ihnen Leistungen zu, etwa der Entlastungsbetrag und Zuschüsse für Hilfsmittel und Umbauten.

Gestaltungsspielraum nutzen. Schöpfen Sie alle Möglichkeiten aus: Pflegegeld, Sachleistungen, Tages- und Nachtpflege sowie das Entlastungsbudget lassen sich kombinieren und entlasten finanziell wie organisatorisch. Nutzen Sie außerdem Beratungsangebote, etwa in Pflegestützpunkten, um den Überblick zu behalten und mitzunehmen, was Ihnen zusteht.

gibt es dafür das neue Entlastungsbudget, das Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege in einem Topf zusammenfasst.

- Kurzzeitpflege bedeutet, dass die pflegebedürftige Person vorübergehend in einem Pflegeheim betreut wird, etwa nach einem Krankenhausaufenthalt.
- Verhinderungspflege greift, wenn die private Pflegeperson zeitweise ausfällt und ersetzt wird, zum Beispiel durch einen Pflegedienst oder andere Helfer.

Das Budget lässt sich flexibel einsetzen: für einen Pflegedienst, eine Nachbarin, die als Betreuerin einspringt, oder einen vorübergehenden Heimaufenthalt.

Zwischen Zuhause und Heim

Morgens zur Tagespflege, abends wieder nach Hause – für viele Familien ist das eine gute Lösung. Die pflegebedürftige Person bekommt tagsüber Betreuung, Gesellschaft und Mahlzeiten. Die Angehörigen können

arbeiten, schlafen oder einfach kurz durchatmen. Auch Nachtpflege kommt infrage. Sie sichert die Betreuung in der Nacht und entlastet Angehörige.

Was viele nicht wissen: Die Pflegekasse rechnet Tages- und Nachtpflege nicht auf Pflegegeld oder Pflegesachleistungen an. Ab Pflegegrad 2 kommen sie als eigenständige Leistungen obendrauf.

Wenn Hilfe rund um die Uhr nötig wird

Manche Menschen brauchen zu Hause rund um die Uhr Hilfe. Dafür gibt es 24-Stunden-Betreuungskräfte, oft aus anderen EU-Ländern. Sie wohnen mit im Haushalt und wechseln sich mit anderen Kräften ab. Die Kosten liegen je nach Bedarf meist zwischen 2 500 und 3 500 Euro im Monat. Die Pflegekasse zahlt diese Hilfe nicht direkt, aber Pflegegeld und bestimmte andere Leistungen können einen Teil der Kosten abdecken. Wichtig dabei: ein Vertrag mit transparenter

Kostenaufstellung, A1-Bescheinigung als Nachweis der Sozialversicherung und ein fester Ansprechpartner in Deutschland.

Im Heim: Zuschlag steigt mit der Zeit

Wer ins Pflegeheim zieht, bekommt von der Pflegekasse einen festen Zuschuss zu den Pflegekosten. Alles, was darüber hinaus berechnet wird, muss der Bewohner selbst tragen. Dieser Eigenanteil variiert je nach Region und Heim. Laut aktuellen Zahlen liegt er derzeit bei durchschnittlich 3 245 Euro im ersten Aufenthaltsjahr.

Eine wichtige Entlastung ist der Leistungszuschlag der Pflegekasse: Je länger jemand im Heim lebt, desto höher fällt dieser Zuschuss zum pflegebedingten Eigenanteil aus. Im ersten Jahr beträgt er 15 Prozent, nach mehr als 12 Monaten 30 Prozent, nach mehr als 24 Monaten 50 Prozent und nach mehr als 36 Monaten 75 Prozent. Wer langfristig im Heim lebt, wird also spürbar entlastet. ■ →

2

Wie sich Leistungen kombinieren lassen

Lösungen. Pflege gelingt besser, wenn Leistungen zusammenspielen. Welche Möglichkeiten es gibt und wie sie im Alltag helfen.

Wenn Pflege plötzlich Thema wird, reicht eine einzelne Lösung selten aus. Die Pflegeversicherung funktioniert wie ein Baukasten: Pflegegeld, Pflegedienst, Tages- und Nachtpflege oder das Entlastungsbudget lassen sich je nach Bedarf kombinieren und jederzeit anpassen.

Leistungen sinnvoll verbinden

Entscheidend ist, Angebote aufeinander abzustimmen. Ein gemeinsames Familiengespräch hilft dabei: Wer kann regelmäßig helfen, wer nur punktuell? Wächst der Pflegebedarf, kommt mehr professionelle Unterstützung hinzu. Wird es ruhiger, übernehmen Angehörige wieder mehr.

Die richtige Kombination schafft Freiräume: weniger Druck, klarere Abläufe, mehr Verlässlichkeit. Schon feste Zeiten für den Pflegedienst oder ein regelmäßiger Tag in der Tagespflege können viel bewirken.

Den Überblick behalten

Das System ist komplex. Leistungen haben eigene Regeln und Budgets – wer sich nicht auskennt, lässt schnell Ansprüche liegen. Kostenlose Hilfe bieten Pflegestützpunkte, Wohlfahrtsverbände wie Caritas oder Diakonie oder kommunale Beratungsstellen. Angehörige haben zudem Anspruch auf kostenlose Pflegekurse.

Vier Modelle im Alltag

Wie sich Pflegeleistungen im Alltag kombinieren und bezahlen lassen, zeigen wir anhand von vier typischen Fällen – angefangen von der Unterstützung durch die eigene Familie zu Hause bis hin zur Betreuung durch Fachkräfte im Pflegeheim. ■

Fall 1

Pflege durch Angehörige mit Auszeit

Ausgangslage: Nach einem Sturz braucht Maria Schneider, 78, täglich Hilfe bei der Körperpflege, beim Anziehen und im Haushalt. Sie erhält Pflegegrad 3. Ihr Sohn übernimmt die Pflege zu Hause und wird dafür über das Pflegegeld unterstützt. Nach einigen Monaten merkt er, dass er eine Pause braucht.

Lösung: Für die Auszeit organisiert der Sohn einen ambulanten Pflegedienst. Abgerechnet wird das über die Verhinderungspflege. Sie greift immer dann, wenn die private Pflegeperson – hier der Sohn – vorübergehend ausfällt, etwa wegen Urlaub, Krankheit oder einfach zur Erholung. Wichtig ist, dass die Pflege zuvor bereits mindestens sechs Monate zu Hause organisiert war. Für Maria Schneider bedeutet das: Sie bleibt in ihrer vertrauten Umgebung, die Versorgung ist trotzdem gesichert.

Kosten: Bei Pflegegrad 3 stehen jeden Monat 599 Euro Pflegegeld zur Verfügung. Während der Zeit der Verhinderungspflege wird dieses Geld zur Hälfte weitergezahlt, also rund 300 Euro im Monat. Für die Ersatzpflege gibt es ein Jahresbudget von bis zu 3539 Euro. Darin enthalten sind sowohl Mittel für Verhinderungspflege als auch – wenn sie nicht vollständig genutzt werden – Anteile aus der Kurzzeitpflege. Das Geld kann flexibel eingesetzt werden: für einzelne Stunden, etwa wenn der Sohn Termine hat, oder für mehrere Tage am Stück, wenn er verreist.

Fall 2

Tagsüber zu Hause, nachts im Heim

Ausgangslage: Hans Becker, 82, hat Pflegegrad 4 und lebt allein zu Hause. Morgens und abends kommt ein ambulanter Pflegedienst und hilft ihm beim Waschen, Anziehen und bei den Medikamenten. Nachts ist er jedoch oft wach, unsicher auf den Beinen und braucht Hilfe – dann ist niemand da.

Lösung: Hans Becker nutzt zusätzlich Nachtpflege. Am Abend wird er von einem Fahrdienst abgeholt und in eine Einrichtung gebracht, die auf Betreuung in der Nacht spezialisiert ist. Dort kümmern sich Pflegekräfte durchgehend um ihn. Sie helfen ihm beim Toilettengang, achten darauf, dass er nicht stürzt, und sind sofort da, wenn er unruhig wird oder Hilfe braucht. Am frühen Morgen wird er wieder nach Hause gebracht. So ist er nachts sicher versorgt, während tagsüber der Pflegedienst wie gewohnt zu ihm kommt. Ein Umzug ins Heim ist nicht nötig.

Kosten: Der ambulante Pflegedienst wird als Pflegesachleistung abgerechnet. Bei Pflegegrad 4 übernimmt die Pflegekasse Kosten von bis zu 1859 Euro im Monat. Die Nachtpflege im Heim wird zusätzlich bezahlt. Dafür stehen bis zu 1685 Euro monatlich zur Verfügung. Dieses Geld ist zweckgebunden und kann nur für die Unterbringung in der Einrichtung eingesetzt werden, also Pflege, Betreuung und Fahrdienst. Wichtig: Beide Beträge gibt es parallel, sie werden nicht miteinander verrechnet.



Vertraut. Die meisten wollen in den eigenen vier Wänden gepflegt werden.

Fall 3

24-Stunden-Betreuung plus Absicherung

Ausgangslage: Elisabeth Krüger, 85, hat Pflegegrad 4 und lebt zu Hause. Sie braucht fast rund um die Uhr Hilfe – etwa beim Aufstehen, bei der Körperpflege, beim Essen und auch nachts. In der Familie kann das niemand dauerhaft leisten. Deshalb suchen die Angehörigen nach einer Lösung, die Betreuung zu Hause ermöglicht und gleichzeitig Ausfälle absichert.

Lösung: Die Familie entscheidet sich für eine sogenannte 24-Stunden-Betreuungskraft, die über eine Agentur vermittelt wird und mit im Haushalt lebt. Sie hilft im Alltag: beim Kochen, Einkaufen, Anziehen und bei der Grundpflege. Wichtig: Diese Betreuungskraft gilt rechtlich nicht als „Hauptpflegeperson“. Diese Rolle muss weiterhin ein Angehöriger oder eine andere verantwortliche Person übernehmen. Diese Person organisiert die Pflege, ist Ansprechpartner

für Kasse und Dienste und behält den Überblick. Für medizinische Aufgaben kommt bei Bedarf zusätzlich ein ambulanter Pflegedienst. Wenn die Betreuungskraft Urlaub hat, krank ist oder wechselt, nutzt die Familie Kurzzeitpflege im Heim. Dort wird Elisabeth Krüger vorübergehend vollständig versorgt.

Kosten: Die 24-Stunden-Betreuung kostet in der Regel zwischen 2 500 und 3 500 Euro im Monat. Das Pflegegeld bei Pflegegrad 4 beträgt 800 Euro monatlich. Es deckt also nur einen Teil der Kosten. Den Großteil muss die Familie selbst bezahlen. Für Zeiten, in denen Elisabeth Krüger im Heim versorgt wird, gibt es zusätzlich bis zu 3 539 Euro pro Jahr für Kurzzeitpflege. Damit werden Pflege und ein Teil der Unterbringungskosten für die 85-Jährige übernommen. Reicht das nicht aus, fallen auch hier Eigenanteile an.

Fall 4

Vom Krankenhaus direkt ins Heim

Ausgangslage: Karl Weber, 78, wohnt in Niedersachsen und kommt nach einem Krankenhausaufenthalt nicht sofort wieder allein zurecht. Er ist noch geschwächt, braucht Hilfe beim Aufstehen, bei der Körperpflege und im Alltag. Deshalb zieht er zunächst vorübergehend in ein Pflegeheim zur Kurzzeitpflege. Doch auch nach einigen Wochen zeigt sich: Eine Rückkehr nach Hause ist zumindest vorerst nicht möglich.

Lösung: Karl Weber bleibt im selben Heim. Zuerst wird er dort im Rahmen der Kurzzeitpflege betreut – das ist eine vorübergehende Lösung, etwa nach Krankheit oder Klinikaufenthalt. Als klar wird, dass er länger Unterstützung braucht, wird sein Aufenthalt direkt in eine dauerhafte vollstationäre Pflege umgewandelt. Der Übergang erfolgt nahtlos.

Kosten: In der Kurzzeitpflege übernimmt die Pflegekasse für bis zu acht Wochen im Jahr einen Zuschuss für die Pflegekosten, Unterkunft und Verpflegung. Weitere Kosten müssen meist selbst gezahlt werden. Wechselt Karl Weber anschließend in die dauerhafte Pflege, zahlt die Pflegekasse bei Pflegegrad 3 monatlich 1 319 Euro direkt an das Heim. Die tatsächlichen Kosten liegen deutlich höher: In Niedersachsen, wo Weber lebt, zahlen Bewohner meist rund 2 900 Euro im Monat selbst. Mit der Zeit sinkt dieser Eigenanteil etwas, da die Pflegekasse einen wachsenden Zuschuss übernimmt, der speziell den pflegebedingten Anteil schrittweise reduziert. →

3

Wann Kinder für die Pflege zahlen müssen

Elternunterhalt. Kommen Mama oder Papa ins Heim und haben wenig Geld, müssen Kinder meist nicht zahlen. Wir sagen, wen es doch trifft.

Ein historischer Höchststand: Aktuell sind annähernd 309 000 Menschen in Pflegeheimen auf Sozialhilfe angewiesen, fachsprachlich auch Hilfe zur Pflege genannt. Das entspricht 37 Prozent aller Heimbewohner. Die Kosten für den Heimaufenthalt steigen insbesondere wegen höherer Personalausgaben kontinuierlich. Und wenn die Rente nicht reicht, springt der Staat ein. Laut einer jüngst veröffentlichten Studie der Krankenkasse DAK kann die Zahl der Sozialhilfebezieher im Heim in den nächsten neun Jahren sogar auf 356 000 steigen.

Noch vor wenigen Jahren hätten solche Nachrichten vielen erwachsenen Kindern von Pflegebedürftigen Sorge bereiten müssen. Denn nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) sind Kinder ihren Eltern gegenüber grundsätzlich zum Unterhalt verpflichtet. Sozialämter können diese Unterhaltsansprüche durchsetzen, wenn ein Heimbewohner mangels eigener Finanzen Sozialhilfe bezogen hat.

Die 100 000-Euro-Grenze

Aber seit 2020 hat die Unterhaltungspflicht für die allermeisten Kinder praktisch keine Auswirkungen mehr. Denn damals ist das „Angehörigen-Entlastungsgesetz“ in Kraft getreten. Die Ämter können seitdem nur noch Elternunterhalt von Kindern einreiben, die ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro haben.

An der Unterhaltsverpflichtung nach dem BGB ändert die Jahreseinkommensgrenze zwar an sich nichts. Theoretisch könnten pflegebedürftige Eltern ihre Kinder im Armutsfall direkt auf Unterhalt verklagen. Solche direkten privaten Elternunterhaltsklagen

sind aber äußerst selten. Das Thema Elternunterhalt spielt in der Praxis eigentlich nur dann eine Rolle, wenn ein Heimbewohner Sozialhilfe bezieht und das Amt die Kinder anschließend in Regress nimmt.

Vermögen und Partnereinkommen

Das Vermögen des Kindes wird bei der 100 000-Euro-Grenze nicht berücksichtigt. Das heißt: Selbst wer durch eine Erbschaft vermögend geworden ist, muss keinen Cent Elternunterhalt zahlen, solange sein Jahresverdienst 100 000 Euro nicht übersteigt. Auch das Einkommen des Partners des Kindes bleibt bei der Rechnung außen vor.

Im Ergebnis sind damit die allermeisten erwachsenen Kinder vom Elternunterhalt befreit. Nach den jüngsten Daten des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2023 lag das Bruttojahreseinkommen in Deutschland pro Haushalt bei rund 62 500 Euro.

Diese Einkommensbeträge zählen mit

Für alle Kinder, die mit ihrem Bruttoeinkommen knapp über der 100 000-Euro-Marke liegen, ist wichtig zu wissen: Entscheidend für den Regress des Sozialamts ist, wie viel sozialrechtliches Gesamteinkommen das Kind hat. Dieser Betrag ist nicht identisch mit dem Bruttoverdienst. Oft ist das Gesamteinkommen niedriger als der Jahresbruttoverdienst. Das bedeutet: Wer brutto knapp über 100 000 Euro verdient, ist vielleicht doch sicher vor dem Sozialamt.

Zwar zählt bei Arbeitnehmern in erster Linie das Bruttoeinkommen zum Gesamteinkommen. Abgezogen werden aber zum Beispiel Kinderbetreuungskosten und Werbungskosten, also steuerlich anerkannte berufsbedingte Ausgaben, etwa für eine doppelte Haushaltsführung.

Wer brutto pro Jahr über 100 000 Euro verdient, aber durch hohe Werbungskosten unter die Grenze rutscht, kann vom Sozialamt nicht zu Unterhaltszahlungen herangezogen werden. Einnahmen aus einer Tätigkeit als nebenberuflicher Übungsleiter (etwa Trainer im Sportverein) gelten bis zu einer Höhe von 3 000 Euro pro Jahr nicht als Einkommen im

Sinne des Sozialrechts. Das Gleiche gilt für Einkünfte aus einer ehrenamtlichen nebenberuflichen Tätigkeit in einer gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Einrichtung. Hier sind bis zu 840 Euro pro Jahr frei. Zum Einkommen zählen allerdings auch Kapitalerträge und Einkünfte aus Vermietung. Das Sozialamt entnimmt diese Zahlen in der Regel den Steuerbescheiden.

Das gilt für Selbstständige

Bei Kindern, die als Selbstständige arbeiten, gilt bei der Jahreseinkommensgrenze der steuerrechtliche Gewinn als maßgebliches Einkommen – gemindert um Werbungskosten. Dazu zählen etwa Fahrtkosten zur Betriebsstätte und Kinderbetreuungskosten. Auch diese Zahlen entnimmt das Sozialamt dem Steuerbescheid des Selbstständigen.

Unterhaltsrahmen für Gutverdiener

Kommt das Sozialamt beim ersten Prüfungsschritt zu dem Ergebnis, dass ein Kind des bedürftigen Elternteils mehr als 100 000 Euro pro Jahr verdient, beginnt eine zweite Prüfung: Wie viel Unterhalt kann das Kind zahlen? Um die Leistungsfähigkeit des unter-

Buchtipps

Antrag auf Pflegegrad, Pflegeprotokoll, Pflegezeit, Patientenverfügung – das **Pflege-Set** der Stiftung Warentest bietet Rat, nützliche Checklisten und Formulare rund um das Thema Pflege. Erhältlich ist der Ratgeber für 16,90 Euro im Buchhandel oder im Internet unter test.de/pflege-set.





Geldfrage.

Reichen Mutters Mittel nicht, hält sich das Sozialamt an die Kinder.

haltspflichtigen Kindes zu ermitteln, fragt das Sozialamt auch das Vermögen des Kindes und das Einkommen seines Partners ab.

Gutverdiener müssen aber nicht fürchten, vom Sozialamt zu exorbitanten monatlichen Unterhaltszahlungen für den Heimaufenthalt eines Elternteils herangezogen zu werden. Das zeigt unser Rechenbeispiel im nächsten Abschnitt.

So wird der Unterhalt berechnet

Beispiel. Eine zur Miete wohnende alleinstehende Pilotin verdient monatlich 6 000 Euro netto. 500 Euro zahlt sie monatlich in einen Aktienfonds ein. Außerdem hat sie abzugsfähige berufsbedingte Ausgaben – etwa für die Fahrt zur Arbeit – in Höhe von 300 Euro pro Monat (5 Prozent vom Nettolohn). Das bereinigte Nettoeinkommen der Pilotin beträgt daher 5 200 Euro.

■ Schritt 1: Um die finanzielle Leistungsfähigkeit eines unterhaltspflichtigen Kindes

zu ermitteln, nimmt das Sozialamt zunächst das monatliche Nettoeinkommen des Kindes und zieht davon anerkannte Posten ab, etwa wiederkehrende monatliche Ausgaben zur Altersvorsorge. Das ergibt das „bereinigte Nettoeinkommen“.

■ Schritt 2: Nun zieht das Sozialamt vom bereinigten Nettoeinkommen den Selbstbehalt ab. Das ist der Geldbetrag, der dem unterhaltspflichtigen Kind fürs eigene Leben auf jeden Fall übrig bleiben muss.

Der Mindestselbstbehalt für Alleinstehende beträgt nach der Düsseldorfer Tabelle derzeit 2 650 Euro. Addiert wird ein individueller Zuschlag in Höhe von 70 Prozent der Differenz zwischen bereinigtem Nettoeinkommen und Mindestselbstbehalt.

Im Beispiel unserer Pilotin wird der Mindestselbstbehalt von 2 650 Euro erhöht um einen Zuschlag von 1 785 Euro (also 70 Prozent von $[5 200 - 2 650 =]$ 2 550 Euro). Der Gesamtselbstbehalt der Frau beträgt demnach

4 435 Euro. Die Differenz zwischen bereinigtem Nettoeinkommen und Selbstbehalt ergibt die maximale Leistungsfähigkeit des Kindes. Von der Pilotin können maximal 765 Euro monatlich verlangt werden.

Tipp: Als betroffene gutverdienende Kinder von Pflegebedürftigen sollten Sie sich unbedingt von einem Fachanwalt für Familienrecht oder Sozialrecht beraten lassen, sobald der erste Brief vom Sozialamt bei Ihnen eingegangen ist. Entsprechende Fachleute finden Sie im Web unter anwaltsauskunft.de.

In erster Linie haften die Ehegatten

Hat die im Heim lebende pflegebedürftige Person einen Ehegatten oder Lebensgefährten, der noch zu Hause lebt, hat dieser sich vorrangig an den Heimkosten zu beteiligen (Details dazu auf S. 22). Deckt dieser Kostenbeitrag bereits die Heimkosten, müssen die Kinder des Pflegebedürftigen keinen Unterhalt zahlen. ■ →



Solidarisch. Ehegatten stehen finanziell füreinander ein.

Heimkosten

Partner mittellos? Gattin haftet!

Kommt jemand ins Pflegeheim und hat nicht genug Einkommen oder Vermögen, um die Heimkosten zu bezahlen, hält sich das Sozialamt an den Ehegatten oder die langjährige Partnerin. Sie müssen sich dann an den Kosten beteiligen.

Mitgefangen, mitgegangen. Das gilt für Ehepaare, aber nach dem deutschen Sozialrecht auch für langjährige Partnerschaften ohne Trauschein. Zieht einer der Lebenspartner ins Pflegeheim um, kann das auch für den anderen eine empfindliche finanzielle Belastung bedeuten. Reicht die Rente des Pflegebedürftigen nicht aus und beantragt die Person Sozialhilfe, prüft das Amt, inwiefern sich der noch zu Hause lebende Partner an den Heimkosten beteiligen muss. Eine 100 000-Euro-Einkommensgrenze wie bei der Elternunterhaltungspflicht der Kinder (siehe S. 20) gibt es für das Verhältnis zwischen Lebenspartnern nicht.

So rechnet das Sozialamt. Wenn das Sozialamt die Kostenbeteiligung des noch zu Hause lebenden Partners berechnet, geht es im Grundsatz so vor: Es nimmt das Gesamteinkommen des Paares und zieht davon Ausgaben für zum Beispiel wichtige Versicherungen wie Privathaftpflicht- oder Hausratpolice ab. So wird das „bereinigte Nettoeinkommen“ des Paares ermittelt. Damit der zu Hause lebende Partner durch die Beteiligung an den Heimkosten nicht selbst zum Sozialfall wird, berücksichtigt das Sozialamt für diese Person einen sogenannten Garantiebtrag. In der Regel setzt sich dieser Garantiebtrag aus dem Sozialhilfesatz Stufe 1 (derzeit 563 Euro) zuzüglich

der Miete zusammen. Aus der Differenz zwischen bereinigtem Nettoeinkommen und Garantiebtrag ergibt sich dann die Höhe der Kostenbeteiligung. In der Regel gewähren Sozialämter dabei noch einen Zuschlag auf den Garantiebtrag. Dafür gibt es aber keine konkreten gesetzlichen Vorgaben. Die Ämter gehen hier unterschiedlich vor.

Beispiel. Herr Meier lebt im Pflegeheim, sein Eigenanteil an den Heimkosten beträgt 3 000 Euro monatlich. Weil seine Rente in Höhe von 900 Euro nicht reicht, um die Kosten zu begleichen, beantragt er Sozialhilfe. Meiers Ehefrau wohnt noch in der zuvor gemeinsam bewohnten Wohnung (650 Euro Miete). Ihre Rente beträgt 650 Euro. Das gemeinsame Einkommen in Höhe von 1550 Euro wird um 10 Euro, die monatlichen Ausgaben für eine Privathaftpflichtversicherung, „bereinigt“. Der Garantiebtrag für Frau Meier liegt bei 1 213 Euro (563 Euro Sozialhilfe Regelbedarfstufe 1 plus 650 Euro Miete). Ergebnis: Frau Meier muss vom Paareinkommen jeden Monat 327 Euro für die Heimkosten ihres Mannes einsetzen. Sie lebt also von 563 Euro Rente im Monat. Ihr Mann bekommt vom Heim (via Sozialamt) pro Monat 152 Euro Taschengeld plus Bekleidungspauschale in Höhe von 28 Euro, das sind 180 Euro in bar.

Das passiert mit dem Vermögen. Pflegebedürftige mit Vermögen haben dieses grundsätzlich für die eigene Heimunterbringung einzusetzen. Nur Barbeträge oder sonstige Geldwerte bis zu 10 000 Euro pro Person sind geschützt („Schonvermögen“). Besitzt die pflegebedürftige Person etwa Aktien oder Sparverträge in größerem Umfang, muss sie diese verkaufen und „verfrühen“, bevor sie Sozialhilfe bekommen kann.

Eigenheim ist oft geschützt. Lebt der Partner zu Hause in einer Immobilie, die dem Pflegebedürftigen allein oder zumindest zum Teil gehört, kann diese Immobilie ebenfalls Schonvermögen sein. Dazu zählt sie aber nur, wenn das Eigenheim „angemessen“ ist. Im Gesetz ist nicht definiert, was als angemessen gilt. Daher kann es sein, dass Sozialbehörden die Angemessenheit unterschiedlich bewerten. Eine wichtige Rolle spielt die Wohnfläche der Immobilie und die Anzahl der Bewohner. Grober Richtwert: Eine Wohnfläche bis zu 130 Quadratmeter bei einem Einfamilienhaus und bis zu 120 Quadratmetern bei einer Eigentumswohnung gilt als angemessen. Die 130 Quadratmeter Wohnfläche gelten für 4 Personen, 110 Quadratmeter für 3 Personen und 90 Quadratmeter für 1 bis 2 Personen.

4

Wann das Sozialamt auf Vermögen zugreift

Geschenke. Wer Vermögen verschenkt, denkt selten an den Pflegefall. Wird aber Sozialhilfe nötig, kann das Amt das Geschenke zurückfordern.

Eine Mutter schenkt ihrem Sohn ein Sparkonto. Jahre später wird sie pflegebedürftig. Das Heim ist teuer, das Sozialamt springt ein – und fordert das geschenkte Geld vom Sohn zurück. Zu Recht, befand der Bundesgerichtshof (Az. X ZR 14/23): Das Sozialamt darf das tun, wenn die Mutter ohne das Geld ihren eigenen Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten kann.

Pflege frühzeitig im Blick

5 wichtige Tipps

- 1 Sparen.** Bilden Sie Rücklagen und schätzen Sie ab, wie hoch Pflegekosten ausfallen könnten.
- 2 Finanzen planen.** Einnahmen und Ausgaben durchgehen, Vermögen rechtzeitig aufteilen, Reserven einplanen.
- 3 Absichern.** Prüfen Sie beizeiten, ob eine Pflegezusatzversicherung sinnvoll ist. Bedenken Sie dabei, dass die Beiträge mit den Jahren deutlich steigen.
- 4 Wohnsituation klären.** Überlegen Sie früh, ob Sie Ihre Wohnung barrierefrei machen oder lieber umziehen wollen.
- 5 Umfeld einbeziehen.** Reden Sie zeitig mit Familie und Freunden über Ihre Pläne und Wünsche.

Verschenkt ist nicht immer endgültig

Pflege im Heim kostet oft deutlich mehr als Rente und Ersparnis. Wenn das Sozialamt einspringt, prüft es genau, was jemand noch hat – und was er in den letzten Jahren verschenkt hat.

Wurden kurz vor oder während der Pflegebedürftigkeit Geld, Wertgegenstände oder gar ein Haus verschenkt, kann das Sozialamt noch Jahre später darauf zugreifen. Der Gedanke dahinter: Der Staat soll nicht einspringen, wenn zuvor Vermögen weitergegeben wurde, das eigentlich noch für die Pflege hätte genutzt werden können – oder müssen.

Dafür gibt es eine Zehn-Jahres-Frist: Schenkungen, die schon länger als zehn Jahre zurückliegen, können normalerweise nicht mehr zurückgefordert werden.

Wenn Angehörige einbezogen werden

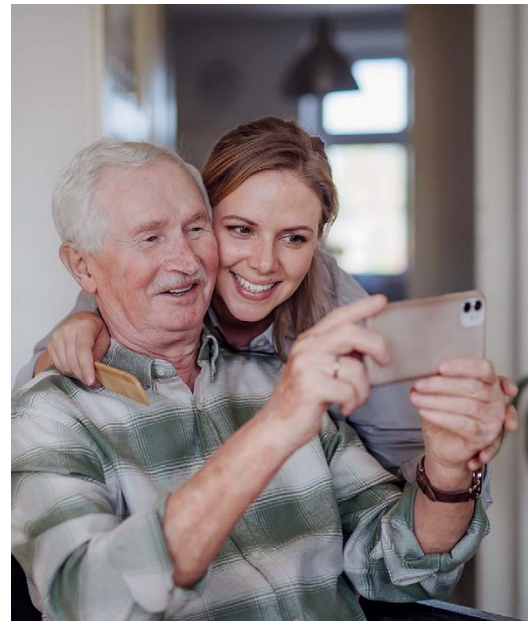
Oft sind es Kinder, Enkel oder andere enge Angehörige, die früher etwas Geld oder Vermögen bekommen haben. Findet das Sozialamt keinen anderen Weg, wendet es sich an sie. Entscheidend ist: Es liegt eine echte Schenkung ohne Gegenleistung vor – also kein Kaufvertrag, keine vertraglich festgelegte Pflege oder Hilfe im Alltag und kein schriftlich dokumentierter Tausch.

Für diesen Fall gelten andere Regeln als beim direkten Elternunterhalt. Die 100 000-Euro-Grenze, die im Sozialrecht Kinder schützt, spielt hier keine Rolle. Stattdessen wird genauer hingeschaut, was der oder die Beschenkte selbst zum Leben braucht – der „Puffer“ fällt dabei deutlich kleiner aus.

Nicht immer darf das Amt zugreifen

Wer das Geld bereits für den eigenen Lebensunterhalt verbraucht hat, kann sich wehren – das Amt muss prüfen, ob der Beschenkte sonst selbst in Not gerät. Auch wenn die Pflegebedürftigkeit bei der Schenkung nicht absehbar war, spricht das gegen eine Rückforderung.

Besonders heikel sind verschenkte Häuser oder Wohnungen. Da Immobilien oft den größten Vermögenswert darstellen, wird genau geprüft, wann sie übertragen wurden.



Geld gegen Hilfe. Hat der Schenker mit der Beschenkten spätere Pflege vereinbart, ist das Vermögen oft geschützt.

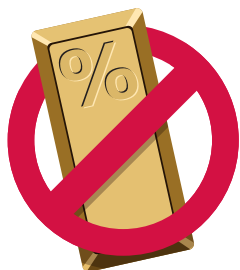
Zugleich gilt: Übernehmen die Beschenkten die ungedeckten Pflegekosten ganz oder teilweise, kann eine Rückforderung entfallen.

Bei Schenkungen werden oft Wohn- oder Nießbrauchrechte vereinbart. Ein Wohnrecht sichert das Wohnen, ein Nießbrauchrecht zusätzlich Mieteinnahmen. Beide mindern den Wert, verhindern aber nicht automatisch den Zugriff durch das Sozialamt.

Schenken mit Gegenleistung

Schenkungen lassen sich aber auch anders gestalten: So kann der Schenker mit der beschenkten Person vereinbaren, dass sie ihn in seinem Haushalt pflegt, im Alltag unterstützt oder Reparaturen und Instandhaltungen übernimmt. Entscheidend ist, dass diese Leistungen konkret vereinbart und nachvollziehbar sind. Sie werden bei einer etwaigen Rückforderung angerechnet. So kann sich der Betrag verringern, den das Sozialamt zurückfordert – oder er entfällt ganz. ■

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze



Gold-Rabattmodelle untersagt

Die Finanzaufsicht Bafin hat der TGI AG, Vaduz, im April untersagt, die Goldkauf-Rabattmodelle „Customer Basic 2 %“ und „Customer Basic 2 % + Treuerabatt“ in Deutschland öffentlich anzubieten. Grund: Sie verstießen gegen das Vermögensanlagengesetz. TGI bezeichnete dies als „Fehlinterpretation“ des Sachverhalts. TGI steht seit 2025 auf unserer Warnliste (test.de/warnliste).

Crowdfunding-Ärger bei Ecoligo

Gesellschaften der Crowdfunding-Plattform Ecoligo haben zum 30. April fällige Tilgungs- und Zinszahlungen nicht geleistet. Sie waren in etliche Crowdfundings involviert. Ecoligo teilte die Namen nicht mit. Anleger nannten vier: Ecoligo Project One, Two, Four und Six. Ecoligo hatte bisher wenig Ausfälle.

Rentenabschläge ausgleichen

Wer vorzeitig in Rente gehen will, kann die daraus resultierenden Abschläge ausgleichen. Doch nur 48 000 Versicherte haben diese Möglichkeit 2024 genutzt. Ausgleichszahlungen sind ab dem 50. Geburtstag möglich. Diese freiwilligen Einzahlungen in die gesetzliche Rente sind steuerbegünstigt. Mehr unter test.de/ausgleichszahlungen.

Trade Republic

Kundenservice soll besser werden

Die Online-Bank Trade Republic reagiert auf monatelange Beschwerden ihrer Kunden. „Über 1000 Serviceagenten“ sollen in Zukunft den Kundenservice der Bank verbessern, verspricht das Unternehmen. Erstmals soll der Service dann neben dem Chat auch telefonisch erreichbar sein. „Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, direkt in der App“, heißt es in einer Mitteilung. Der Kundenservice starte ab sofort und solle „innerhalb der nächsten Wochen“ allen Kunden in der App zur Verfügung stehen. Die Neobank reagiert mit der Ankündigung auf schwerwiegende Serviceprobleme, über die auch unsere Leser und Leserinnen berichtet hatten.

Schreiben Sie uns!

Haben Sie einst einen Riester-Banksparrplan abgeschlossen und sind seit einiger Zeit in der Rentenphase oder stehen kurz davor? Dann hat Ihre Sparkasse für Sie womöglich einen Versicherungsvertrag mit hohen Abschluss- und Vertriebskosten abgeschlossen. Wurden Sie dabei vorher beraten? Wie und wann wurden Sie von der Sparkasse über die Kosten informiert? Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen – per E-Mail an:

riestervertrag@stiftung-warentest.de



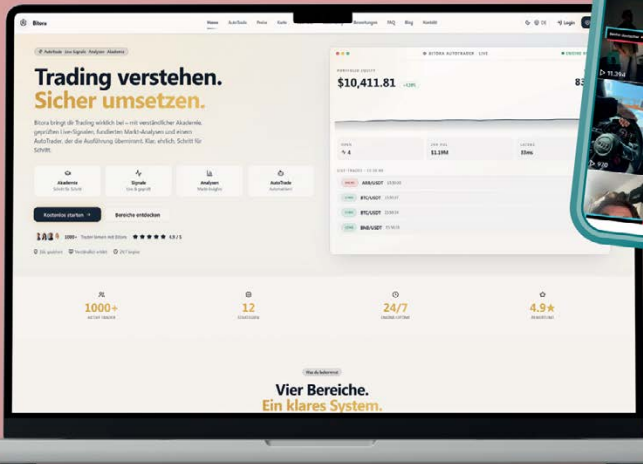
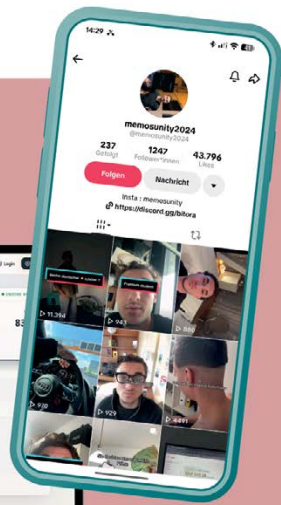
Raketenstart.
Dass auch die Kurse in den Himmel steigen, ist nicht ausgemacht.

Mega-Börsengang

SpaceX von Elon Musk will an die Börse

Das Raumfahrtunternehmen SpaceX von Elon Musk will im Juni an die Börse gehen. SpaceX strebt dabei laut Branchendienst Bloomberg eine Börsenbewertung von mehr als zwei Billionen Dollar an. Damit wäre SpaceX eines der wertvollsten Unternehmen der Welt und läge noch vor Tesla und Meta (Facebook und Co). Es sollen Aktien im Wert von 75 Milliarden Dollar ausgegeben werden. Das wäre der mit Abstand größte Börsengang in der Geschichte. Die Börse Nasdaq will ihre Regeln so ändern, dass SpaceX zügig in die Nasdaq-100-ETF aufgenommen wird. Andere Indexanbieter haben längere Fristen, bevor neue Unternehmen in ETF kommen.

Trading-Plattform Bitora. Ein User stellt sie auf TikTok vor und lädt zum Chat ein. Im Handelsregister ist die Bitora-Betreiberin nicht zu finden.



Geokraftwerke.de

Anwalt rät zu Rüge – Nutzen ist fraglich

Rechtsanwalt Matthias Kilian aus Jena hat Anlegern der insolventen Geokraftwerke.de GmbH geschrieben: Für ihre laut Kilian vorrangigen, nachgemeldeten Forderungen habe das Insolvenzgericht Regensburg ohne konkreten Grund noch keinen Prüfungstermin angesetzt. Er empfiehlt daher eine Verzögerungsrüge und ist bereit, diese für 390 Euro einzureichen. Diese sei Voraussetzung für eine Chance auf Entschädigung vom Staat. Die Hürden dafür sind aber hoch. Kilian teilte uns mit, die Nachmeldungen hätten vor dem jüngsten Prüfungstermin im Mai 2025 vorgelegen. Das Insolvenzgericht erklärte dagegen, es habe Prüftermine für alle vorliegenden Forderungsanmeldungen abgehalten. Eine Entschädigung nach einer Verzögerungsrüge scheint daher unwahrscheinlich. Wenig aussichtsreich wirkten auch bisher einige Vorschläge der Kanzlei Kilian Rechtsanwälte. Sie steht seit 2021 auf unserer Warnliste Geldanlage (test.de/warnliste).

Riskante Trading-Angebote

In TikTok-Videos präsentiert

In vielen sozialen Medien und Messengern stoßen Anleger auf dubiose Trading-Angebote fragwürdiger Betreiber.

Memosunity2024 nennt sich ein junger Mann auf TikTok. In Videos und Bildern wedelt er mal mit Geldscheinen, mal zeigt er schnelle Autos, mal führt er die Tradingplattform Bitora.ch vor. Er lädt zu einer Chat-Gruppe zu ihr auf der Plattform Discord ein. Doch Bitora ist fragwürdig. Das zeigt: Riskante Trading-Angebote tauchen in vielen sozialen Medien auf.

Nicht im Handelsregister gefunden.

Bitora.ch stellt sich als Plattform für automatisiertes Krypto-Trading vor und garantiert Kunden dabei den Erhalt ihres eingezahlten Kapitals. Doch es ist fraglich, wie sich Ansprüche durchsetzen lassen: Wir haben ihre Betreiberin Bitora Limited aus Zug, Schweiz, nicht im Handelsregister gefunden. Auch Bitora nannte uns keinen Eintrag und erklärte, Registereinträge seien nicht zwingend in allen öffentlich zugänglichen Registern auffindbar. Bitora kommt auf unsere Warnliste Geldanlage.

Warnung der Aufsicht. Was passieren kann, zeigt die Firma Wealthtrade. Sie betreibt eine ähnliche Plattform. Die Schweizer Finanzaufsicht Finma warnt vor ihr,

weil ein Handelsregistereintrag fehlt. Ein Kunde berichtete uns, er habe sich nichts auszahlen lassen können, sein Konto sei gelöscht worden. Nun ist wealthtrade.ch offline. Memosunity2024 hatte auch Wealthtrade auf TikTok positiv besprochen. Auf unsere Anfrage zu beiden Plattformen an ihn erhielten wir keine Antwort.

Hohe Schäden. Dubiose Trading-Angebote können Anlegern in allen möglichen sozialen Medien begegnen, mit zielgerichteter Werbung. Finanzexperte Sascha Straub von der Verbraucherzentrale Bayern erklärte im April auf einer Konferenz der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz: „Es gibt für jeden Persönlichkeitstyp, für jede Berufsgruppe die passende Masche.“ Den Schaden in Deutschland schätzt Oberstaatsanwalt Nino Goldbeck von der Zentralstelle Cybercrime Bayern auf mehrere Milliarden Euro pro Jahr.

Tipp: Vor dubiosen Handelsplattformen warnen wir unter test.de/warnliste und test.de/cybertrading-betrug. Beim Einschätzen von Angeboten hilft verbraucherzentrale.de/fakecheck-geldanlage.

Ökoworld Fonds mit Problemen

Fonds neu aufgestellt

Der Fondsanbieter Ökoworld richtet zwei seiner Fonds neu aus. Aus dem Ökoworld Rock „n“ Roll Fonds wird der Ökoworld Smart Portfolio 70 (Isin: LU0380798750) und aus dem Ökoworld Water for Life wird der Ökoworld Global Transition (Isin: LU0332822492). Beide Fonds hatten zuletzt in unserer Fondsbewertung nur einen von fünf Punkten und haben in den vergangenen Jahren Anlegerkapital verloren. Verbleibende Anleger sollten prüfen, ob ihnen die neuen Anlagestrategien passen.

Den richtigen Weg zur Rente finden



Passenden Pfad wählen.
Selbstständige müssen ihre Altersvorsorge selbst gestalten. Das ist nicht so schwer, wie es oft aussieht.

Rente für Selbstständige.

Die meisten Selbstständigen haben keine verpflichtende Altersvorsorge. Sie müssen selbst entscheiden. Wir zeigen drei Wege zur steuerlich geförderten Vorsorge.

Es muss etwas passieren für eine bessere Altersvorsorge für Selbstständige. 2,5 von rund 3,5 Millionen Selbstständigen sind ohne eine obligatorische Absicherung im Alter. „Wir wollen Selbstständige besser fürs Alter absichern“, schreiben die Regierungsparteien CDU, CSU und SPD in ihrem Koalitionsvertrag. Wer neu in die Selbstständigkeit startet, soll künftig pflichtmäßig in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen – so der Plan der Regierung. Bisher ist das nur eine Absichtserklärung. Also müssen auch junge Unternehmer selbst etwas tun für ihren Lebensunterhalt im Alter. Wer schon seit Jahren selbstständig ist, muss das sowieso. Wir zeigen auf den folgenden Seiten drei Möglichkeiten der steuerlich geförderten Altersvorsorge. Sie lauten:

- Freiwillig Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen.
- Eine klassische Rürup-Rentenversicherung mit garantierter Mindestrente abschließen.
- Eine fondsgebundene Rürup-Rentenversicherung mit den Renditechancen und Verlustrisiken von Aktieninvestments abschließen.

Zwei Rürup-Varianten im Test

Wir haben die Angebote beider Rürup-Modelle getestet. Wer sich für eines davon entscheidet, sollte eines der guten Angebote aus unseren Tests wählen. Allerdings haben sich nicht alle Anbieter an unserer Untersuchung beteiligt. Welche Unternehmen uns ihre Angebote nicht offenlegen wollten, zeigen wir online unter test.de/ruerup-nicht-im-test.

Wegweiser

Gesetzliche Rente. Damit können auch Selbstständige fürs Alter sparen. Einen Vergleich mit der Rürup-Rente braucht sie nicht zu scheuen.

→ Seite 29

Klassische Rürup-Rente. Die sichere Variante: Eine Mindestrente ist garantiert. Eine Überschussbeteiligung sorgt für mehr, ist aber ungewiss.

→ Seite 32

Fondsgebundene Rürup-Rente. Die Variante mit ordentlicher Renditechance. Unser Test zeigt, wo die Kosten den Erfolg nicht verhaseln.

→ Seite 36

Bei der gesetzlichen Rentenversicherung haben wir analysiert, was freiwillige Beiträge für die Altersvorsorge bringen. Mit allen drei untersuchten Varianten können Selbstständige die unerlässliche Basisvorsorge für ihren Lebensunterhalt im Alter aufbauen.

Außerdem sinnvoll: Eine zusätzliche Altersvorsorge als Ergänzung. Sie ist jedoch über einen Riester-Vertrag oder eine betriebliche Altersvorsorge für Selbstständige bisher nicht möglich. Das wird sich ab 2027 ändern. Neue Altersvorsorgeverträge werden die bisherige Riester-Förderung ablösen. Dann sollen auch Selbstständige, die bisher nicht riestern können, von Zulagen und Steuervorteilen für die Zusatzvorsorge profitieren (test.de/riester).

Steuerregeln für alle Varianten gleich

Die Steuerersparnis in der Ansparphase und die Besteuerung in der Rentenphase sind bei allen drei oben genannten Varianten gleich geregelt. Deshalb sind die Renten gut vergleichbar. Ausführliche Informationen zur Rentenbesteuerung geben wir auf Seite 62.

Es gibt jedoch Unterschiede. Kunden einer Rürup-Versicherung können dort höhere Beiträge investieren, als wenn sie freiwillig in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Hier können Versicherte im Jahr derzeit nicht mehr als 18 860,40 Euro freiwillig leisten. Dabei liegt die Höchstgrenze für Sonderausgaben 2026, die sie beim Finanzamt steuermindernd geltend machen können, bei 30 826 Euro für Ledige. Für Verheiratete gilt das Doppelte, also 61 652 Euro. Diese

Höchstgrenze für alle Altersvorsorgeaufwendungen zusammen steigt jährlich etwas an. Bis zu dieser Grenze könnten Rürup-Sparer Geld steuerlich gefördert in ihren Vertrag stecken. Angesichts oft hoher Kosten für Rürup-Verträge will das gut überlegt sein: Macht die Steuerförderung den Renditekiller Kosten wett? Sicher: Wer regelmäßig viel verdient und viel Steuern zahlt, profitiert sofort von jährlichen Steuervorteilen. Ob das aber reicht, um den Vertrag rentabel zu machen, hängt von der Wahl eines guten Angebots ab.

Faustregel: Eine gute Rürup-Rente kommt infrage für gut verdienende Selbstständige, die sich die Beiträge bis zu ihrem Rentenbeginn leisten können.

Auch eine Kombination ist möglich

Selbstständige, die obligatorisch in der gesetzliche Rentenversicherung oder in einem berufsständischen Versorgungswerk versichert sind, müssen die Beiträge dafür von den höchstens geförderten 30 826 Euro (für Ledige) abziehen. Von dem Betrag, der dann übrig bleibt, könnten sie noch Geld in eine Rürup-Rente investieren und dafür einen Steuerbonus bekommen.

Berufsständisch Versicherte haben eine weitere Möglichkeit: Sie können auch freiwillig in die gesetzliche Rente einzahlen. Es sind also verschiedene Kombinationen möglich.

Selbstständigen muss klar sein, dass mit ganz wenig Geld keine gute Altersvorsorge möglich ist. Vom Bruttoeinkommen eines Angestellten gehen jeden Monat obligatorisch 18,6 Prozent für die gesetzliche Rente ab. Beiträge für eine Betriebsrente und womöglich noch für eine rein private Vorsorge kommen manchmal noch oben drauf.

Nach Möglichkeit sollten auch Selbstständige so viel für ihre Rente aufwenden. Sie sollten sich aber auch nicht übernehmen. Lieber weniger regelmäßig einzahlen und zusätzliches Geld dann in die Altersvorsorge investieren, wenn die Auftragslage gut und →

Unser Rat

Basisvorsorge. Um Ihren täglichen Lebensunterhalt im Alter zu sichern, ist eine lebenslange monatliche Zahlung als Basisvorsorge unerlässlich. Ihre Beiträge fördert das Finanzamt sowohl für die gesetzliche Rentenversicherung als auch für einen klassischen oder fondsgebundenen Rürup-Vertrag. Zusätzlich können Selbstständige ab 2027 von der neuen staatlich geförderte Altersvorsorge profitieren. Sie kommt aber lediglich als Ergänzung infrage.

Entscheidung. Wägen Sie beides ab: gesetzliche und Rürup-Rente (siehe Vergleich S. 28). Möglich wäre auch eine Kombination der beiden geförderten Vorsorgemöglichkeiten. Machen Sie Ihre Entscheidung nicht allein von der Steuerförderung abhängig. Entscheidend ist die Höhe der am Ende gezahlten Rente. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle notwendigen Informationen für Ihre Entscheidung.

Auswahl. Klassisch oder mit Fonds? Falls eine Rürup-Rente für Sie infrage kommt, nehmen Sie einen der von uns mit Gut bewerteten Tarife.

Testsieger. Bei den klassischen Rürup-Rentenversicherungen haben wir zwei Tarife mit der Note Gut bewertet: die **Europa** und die **Hannoversche** (siehe Tabelle S. 34). Bei den fondsgebundenen Rürup-Rentenversicherungen lag der Anbieter **Europa** klar vorn. Einen weiteren guten Tarif hat **LV 1871** (siehe Tabelle S. 38).

Gesetzliche versus Rürup: Die Unterschiede

Beiträge für die Rürup- und die gesetzliche Rente werden steuerlich gefördert. Aber nur bei der Gesetzlichen gibt es Schutz für Hinterbliebene inklusive.



Geld übrig ist. Sowohl bei der gesetzlichen Rente als auch mit einem Rürup-Vertrag ist diese Flexibilität möglich. Allerdings werden bei der gesetzlichen Rente dann keine Kosten fällig, bei Rürup schon. Zwar nehmen Anbieter für Zuzahlungen meist weniger Kosten als für regelmäßige Beitragszahlungen, doch sie gehen in jedem Fall vom Geld des Versicherten ab. Je nach Anbieter sind die Kostenvorteile für Zuzahlungen unterschiedlich hoch.

Gleiches gilt, wenn keine Beiträge mehr gezahlt werden, weil der Versicherte sie nicht mehr einzahlen kann oder will. Für die Verwaltung eines beitragsfrei gestellten Rürup-Vertrags werden weiterhin Kosten erhoben, je nach Anbieter in unterschiedlicher Höhe.

Wer seine freiwilligen Einzahlungen in die gesetzliche Rente stoppt, zahlt dafür nichts.

Bei Insolvenz: Die Rente ist sicher

Sowohl für die Rürup-Rente als auch für die gesetzliche gilt: Rentenansprüche sind geschützt vor Pfändung. Dies ist wichtig für Selbstständige. Bei einer Insolvenz ist zumindest die Rente noch sicher. Beide Vorsorgevarianten vereint eine weitere Gemeinsamkeit. Es gibt immer eine lebenslange monatliche Zahlung. Eine Kapitalzahlung ist nicht möglich. Ausnahme: Rürup-Sparer können sich das vorhandene Guthaben auszahlen lassen, wenn die Rente sehr gering ist. Derzeit beträgt die Grenze für diese „Kleinstbetragsrente“ 39,55 Euro im Monat. Sie steigt jedes

Jahr ein wenig an. Reicht das Kapital am Ende nicht für mehr, wird das Angesparte auf einen Schlag ausgezahlt.

Tipp: Wer wählen möchte zwischen monatlicher Zahlung und Kapitalzahlung, sollte anders sparen: mit einer rein privaten Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht, einem ETF-Sparplan (test.de/etf-sparplan) oder unserem Pantoffel-Portfolio (test.de/pantoffel-portfolio).

Aus dem Vertrag herauskommen

Vor Rentenbeginn kommen Sparerinnen und Sparer nicht an ihr Geld. Das gilt sowohl für die gesetzliche Rente als auch für die Rürup-Rente. Ein Rürup-Vertrag ist nicht kündbar. Es gibt aber einen Weg, aus dem Vertrag herauszukommen: per Widerruf.

Dies ist auch noch Jahre nach Vertragsabschluss möglich, sofern die Bedingungen nicht stimmen. So musste die Allianz einen Vertrag rückabwickeln und ihrem Kunden mehr als 81 000 Euro erstatten. Er war vom Versicherer in den Vertragsbedingungen nicht ordnungsgemäß über seine Rechte und Pflichten aufgeklärt worden. Mit ihrer Revision gegen ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart war die Allianz 2023 vor dem Bundesgerichtshof gescheitert (Az. IV ZR 41/22).

Auch 2025 und 2026 gab es weitere Urteile, mit denen Rürup-Kunden den Widerruf ihrer Verträge durchsetzen konnten, wie uns die Freiburger Anwaltskanzlei Mayer&Mayer mitteilte. So verurteilte das Landgericht Wiesbaden die R+V, einem Rürup-Kunden fast 11 000 Euro zurückzuzahlen (Az. 7 O 59/25). Manchmal hilft nur eine Klage. Viel besser ist jedoch, vor Vertragsschluss gut zu überlegen, ob Rürup wirklich die richtige Altersvorsorge und – falls ja – welcher Tarif der beste ist. ■

Freiwillig gesetzlich vorsorgen

Gesetzliche Rente. Oft unterschätzt: Die Vorsorge über das staatliche System ist eine gute Alternative für Selbstständige.

Unterhaltungen mit Selbstständigen über Altersvorsorge landen schnell bei Immobilien, privaten Versicherungen, Aktien – nur selten bei der gesetzlichen Rente. Die Option, sich freiwillig und relativ flexibel über das staatliche System eine Basisversorgung fürs Alter aufzubauen, scheinen Selbstständige kaum wahrzunehmen. Vielleicht schätzen sie es auch als ungeeignet ein. Dabei muss sich das staatliche System nicht hinter den privaten Versicherungen verstecken.

Die Zahlen zeigen: Es gibt rund 2,5 Millionen Selbstständige, die in kein Alterssicherungssystem verpflichtend eingebunden sind. Es gibt aber nur etwa 178 000 freiwillig gesetzlich Versicherte. Und von denen sind nicht einmal alle selbstständig.

Unser Vergleich über 30 Jahre

Dass die gesetzliche Rente als Vorsorgeoption durchaus infrage kommt, sieht man an unserem Vergleich (siehe rechts). Wir haben Hochrechnungen für die gesetzliche Rente, aber auch für die zwei von uns untersuchten Rürup-Varianten – klassisch und mit Fondsinvestment – erstellt. Sie zeigen, mit welcher monatlichen Rente Vorsorgende nach 30 Jahren Einzahlung rechnen können.

Zwar könnte es bei den Rürup-Optionen im besten Fall zu höheren Renten kommen, in weniger günstigen Szenarien aber zu deutlich niedrigeren. Wichtig! Mehr als ein grober Fingerzeig sind solche Berechnungen über lange Zeiträume nicht. Viele Faktoren lassen sich nicht berücksichtigen. Es kann innerhalb der nächsten 30 Jahre zu Änderungen bei der Besteuerung oder im Sozialversicherungsrecht kommen, Versicherungsunternehmen können in wirtschaftliche Schieflage geraten oder übernommen werden. Zudem basieren die Rentenwerte bei

den drei Varianten auf unterschiedlichen Mechanismen. So hängt die Entwicklung der gesetzlichen Rente vor allem von der Lohnentwicklung ab, die Rürup-Optionen stark von Zinsentwicklung und Aktienmärkten. Aber – eine grobe Einordnung ist besser als nichts, haben wir nach Diskussion im Altersvorsorge-Team entschieden.

Gesetzliche Rente auf dem Prüfstand

Verlässlicher als die Zukunftsbetrachtung ist die Analyse aktueller oder vergangener Werte. Aber auch die haben ihre Beschränkungen. Erstere zeigen nur einen kleinen Ausschnitt, letztere sagen nur bedingt etwas über zukünftige Entwicklungen aus. Alle drei Betrachtungen zusammen ergeben dann aber doch ein ganz gutes Bild.

Neben der Langfristberechnung haben wir deshalb für unterschiedliche Fallkonstellationen noch Folgendes auf den Prüfstand gestellt und durchgerechnet: →



Flexibel zum Ziel. Der Weg zu einer guten Altersabsicherung für Selbstständige verläuft selten ganz gerade.

So viel Bruttorente gibts nach 30 Jahren

Die drei Renten-Optionen im Vergleich

Wir haben modellhaft für die gesetzliche Rente, für klassische und fondsgebundene Rürup-Rente berechnet, wie viel Bruttorente Versicherte monatlich erhalten, wenn sie über 30 Jahre 500 Euro pro Monat einzahlen. Voraussetzen über 30 Jahre dienen nur einer groben Einschätzung. Vieles kann sich über einen so langen Zeitraum ändern. Aber es ist besser als nichts.

Monatliche Bruttorente bei Einzahlung von 500 Euro monatlich über 30 Jahre¹⁾

Gesetzliche Rente	Berechnung mit Werten von 2026	792 Euro
	Berechnung mit Werten bei mittlerer Lohn- und Beschäftigungsentwicklung (Rentenversicherungsbericht 2025, Bundesregierung)	1 105 Euro
	Rückschau bei gezahlten Rentenbeiträgen von 1996 bis 2025	1 211 Euro
Klassische Rürup-Rentenversicherung	Garantierte Rente	500–601 Euro
	Mit Überschussbeteiligung	692–889 Euro ²⁾
Fondsgebundene Rürup-Rentenversicherung	Mit 3 Prozent ETF-Rendite und garantiertem Rentenfaktor	476–746 Euro ²⁾
	Mit 6 Prozent ETF-Rendite und aktuellem Rentenfaktor	1 137–1 385 Euro ²⁾

1) Die Spannen bei den Rürup-Rentenversicherungen beziehen sich auf mögliche Gesamtrenten der von uns getesteten Tarife.

2) Volldynamische Rente im ersten Jahr.
Quelle: Eigene Berechnungen
Stand: März 2026

Grafik: Getty Images / Afry Harvy

- wie viel Rente Selbstständige 2026 für ihre Beiträge bekommen (Tabelle unten),
- wie hoch die Renten bei sechs unterschiedlich langen Einzahlungszeiträumen ausgefallen sind und wie schnell Selbstständige ihr Geld durch die Auszahlung wieder drin haben (Tabelle oben auf Seite 31),
- in welchem Umfang sich der Staat an der Altersvorsorge von Selbstständigen durch Steuervergünstigung beteiligt, wenn sie 2026 monatlich 500 Euro einzahlen (Tabelle unten auf Seite 31).

Das bringen freiwillige Beiträge für die Rente

Wir zeigen, wie Einzahlungen die Rente steigern. Bei der gesetzlichen Rente gibt es einen Mindest- und Höchstbeitrag.

Jahresbeitrag 2026 (Euro)	Monatliche Regelaltersrente zum 1. Juli 2026 (Euro)
1 345,92 ¹⁾	5,92
2 400,00	10,56
3 600,00	15,84
4 800,00	21,12
6 000,00	26,40
7 200,00	31,69
8 400,00	36,97
8 827,56 ²⁾	38,85
9 600,00	42,25
10 000,00	44,01
10 800,00	47,53
12 000,00	52,81
13 200,00	58,09
14 400,00	63,37
15 600,00	68,65
16 800,00	73,93
18 000,00	79,21
18 860,40 ³⁾	83,00

1) Mindestbeitrag: Versicherte müssen ab 2026 pro Monat mindestens 112,16 Euro einzahlen (1 345,92 Euro im Jahr).

2) Regelbeitrag: Beitrag orientiert sich am Durchschnittsverdienst und passt sich jedes Jahr automatisch an.

3) Höchstbeitrag: Versicherte können 2026 pro Monat höchstens 1 571,70 Euro einzahlen (18 860,40 Euro im Jahr).

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des vorläufigen Durchschnittsentgelts für das Jahr 2026

Stand: März 2026

Selbstständige, die über die gesetzliche Rente vorsorgen, zahlen ihre Beiträge in der Regel monatlich. Die Höhe legen sie selbst fest. Wollen sie zukünftig mehr oder weniger einzahlen, können sie dies auf Antrag jederzeit kostenfrei tun. Gerade bei schwankendem Einkommen ist das vorteilhaft. Sie können die freiwillige Versicherung auch beenden, wenn sie so nicht mehr vorsorgen möchten.

So viel Rente gibt es fürs Geld

Es gibt allerdings einen Mindest- und einen Höchstbeitrag. Die Grenzen für diese ändern sich regelmäßig, weil sie an die Lohnentwicklung in Deutschland gekoppelt sind. 2026 liegt der Mindestbeitrag bei 112,16 Euro im Monat (1 345,92 Euro Jahresbeitrag) und der Höchstbeitrag bei 1 571,70 Euro im Monat (18 860,40 Euro Jahresbeitrag).

Unsere Berechnungen (Tabelle links) zeigen, wie viel Rentenanspruch Selbstständige derzeit garantiert erhalten, wenn sie Mindestbeitrag, Höchstbeitrag und Summen dazwischen einzahlen. Sie zeigen auch, wie viel gesetzlichen Rentenanspruch es derzeit für 10 000 Euro gibt. Das lässt sich gut mit der garantierten Rente pro 10 000 Euro bei der klassischen Rürup-Variante vergleichen (Tabelle S. 35, letzte Spalte). Man sieht: Derzeit erwerben freiwillig gesetzlich Versicherte höhere Rentenansprüche als Rürup-Neukunden.

Tip: Um einzahlen zu können, müssen Sie einen Antrag auf freiwillige Versicherung stellen. Das tun Sie mit dem Formular Voo60 (deutsche-rentenversicherung.de).

Von Wertsteigerungen profitieren

Als Nächstes haben wir uns angeschaut, wie gut Selbstständige in der Vergangenheit mit einer Vorsorge über die gesetzliche Rente gefahren sind. Wir haben rückschauend errechnet, welche Renten Selbstständige Anfang 2026 erhalten hätten, wenn sie unterschiedlich lang – zwischen 5 und 30 Jahren – monatlich 500 Euro eingezahlt hätten (Tabelle S. 31, rechts oben). Für die bessere Vergleichbarkeit mit der klassischen Rürup-Versicherung zeigen wir auch hier wieder zusätzlich, wie viel Rente Selbstständige pro

eingezahlten 10 000 Euro erhalten hätten. Darauf aufbauend haben wir analysiert, welche Amortisationszeit die jeweiligen Renten derzeit hätten – also wie viele Jahre es dauern würde, bis Selbstständige ihr Gesamtinvestment durch die monatliche Rentenzahlung wieder drin hätten.

Je nach Länge der Einzahlung liegt die Amortisation zwischen 16 und 12 Jahren. Die durchschnittliche Lebenserwartung 65-Jähriger beträgt laut Sterbetafel des Statistischen Bundesamts bei Männern weitere 17,7 Jahre und bei Frauen 20,9 Jahre. Selbstständige, die derzeit regulär in Rente gehen, haben eine gute Chance, dass sich ihr Investment in die gesetzliche Rente lohnen wird.

Unsere Untersuchung zeigt auch: Je länger Selbstständige einzahlen, desto eher überschreiten sie die Rentabilitätsschwelle. Denn sie profitieren in größerem Maße von Wertsteigerungen, die erworbene Rentenansprüche mit der Zeit erfahren.

Steuervergünstigungen nutzen

Zum Schluss haben wir noch berechnet, wie stark sich der Staat an den Aufwendungen für die Altersvorsorge beteiligt. Unsere Tabelle rechts unten zeigt, dass der finanzielle Aufwand beträchtlich sinken kann, wenn Selbstständige die freiwilligen Beiträge steuerlich geltend machen. Das gilt gleichermaßen für freiwillige Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung wie auch für Rürup-Renten. 2026 erkennt das Finanzamt bis zu 30 826 Euro als Sonderausgaben für die Altersvorsorge an. Im Gegenzug unterliegen die Auszahlungen im Alter bei beiden Rentenarten der Besteuerung.

In unserem Modell können Selbstständige mit einem Jahresgewinn von 100 000 Euro eine Steuerersparnis von 2 819,88 Euro erzielen, wenn sie 2026 monatlich 500 Euro einzahlen (6 000 Euro insgesamt). Setzen sie ihre Beiträge von der Steuer ab, übernimmt der Staat in dem Fall also 47 Prozent der Beitragssumme, freiwillig Versicherte selbst zahlen so nur 53 Prozent.

Auch Selbstständige mit Jahresgewinnen von 110 000, 120 000 und 130 000 Euro kommen auf solch hohe Steuernachlässe im Jahr

12

Jahre dauert es für manche freiwillig Versicherten nur, bis sie ihr Geld durch die Rente wieder drin haben.

Quelle: Eigene Berechnung

2026. Bei niedrigeren und höheren Jahresgewinnen fällt der Staatsanteil niedriger aus. Das liegt bei geringeren Gewinnen an der Steuerprogression und bei höheren am Solidaritätszuschlag, der erst später greift. Trotzdem macht hier die Staatsbeteiligung zwischen 30 und 44 Prozent aus. Allein wegen der hohen Steuerboni raten wir zu staatlich geförderten Optionen bei der Basisvorsorge.

Zuschuss zur Krankenversicherung

Die gesetzliche Rente schlägt sich im Vergleich nicht schlecht. Doch es gibt einen Nachteil: Einzahlungen sind, wie bereits beschrieben, gedeckelt – im Jahr 2026 auf 18 860,40 Euro. Steuerlich geltend machen können Vorsorgende 2026 aber bis zu 30 826 Euro. Wer diese Summe komplett ausschöpfen möchte, muss zumindest teilweise auf einen Rürup-Vertrag setzen.

Wichtig für gesetzlich Krankenversicherte ist zudem, dass später auf die gesetzliche Rente Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge anfallen. Da Selbstständige oft privat krankenversichert sind, dürfte dies bei vielen allerdings nicht ins Gewicht fallen. Bonus: Anders als bei Rürup-Renten erhalten privat Krankenversicherte von der Deutschen Rentenversicherung später einen Zuschuss zu ihrer Krankenversicherung. Derzeit liegt er bei 8,75 Prozent ihrer Bruttorente. ■ →

Text: Katharina Henrich;

Projektleitung: Dr. Bernd Brückmann;

Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Steuerbonus mitnehmen.

Der Staat trägt teils fast 50 Prozent der Beiträge. Das macht die Vorsorge leichter.



Wie Einzahlungen in die gesetzliche Rente mit den Jahren an Wert gewinnen

So hoch fällt die Rente aus, wenn freiwillig Versicherte unterschiedlich lang monatlich 500 Euro Beitrag einzahlen. Bei längerer Einzahlphase profitieren sie stärker.

Zeitraum der Beitragszahlung	Monatliche Regelaltersrente zum 1. Juli 2026 (Euro)	Beitragssumme (Euro)	Monatsrente je 10 000 € Beitragssumme (Euro)	Amortisationszeit auf Grundlage der Beitragssumme (Jahre)
01.01.2021 – 31.12.2025 (5 Jahre)	153	30 000	51	16
01.01.2016 – 31.12.2025 (10 Jahre)	334	60 000	56	15
01.01.2011 – 31.12.2025 (15 Jahre)	531	90 000	59	14
01.01.2006 – 31.12.2025 (20 Jahre)	743	120 000	62	13
01.01.2001 – 31.12.2025 (25 Jahre)	972	150 000	65	13
01.01.1996 – 31.12.2025 (30 Jahre)	1 211	180 000	67	12

Quelle: Eigene Berechnungen, Werte kaufmännisch gerundet, Berechnungen unter Zugrundelegung der aktuell geltenden Rechengrößen in der Sozialversicherung. Stand: März 2026

Vom Finanzamt profitieren – im besten Fall zahlt fast die Hälfte der Staat

Die Tabelle zeigt, wie viel Selbstständige 2026 von Einzahlungen in Höhe von 6 000 Euro effektiv selbst zahlen, wenn sie die steuerliche Förderung nutzen.

Einzahlung monatlich 500 Euro bis 6 000 Euro im Jahr			
Steuerlicher Jahresgewinn (Euro)	Steuer-/Abgabensparnis (Euro)	Effektiv gezahlter Beitrag (Euro)	Effektiv gezahlter Beitrag (Prozent)
50 000	1 826,00	4 174,00	70
60 000	1 990,00	4 010,00	67
70 000	2 155,00	3 845,00	64
80 000	2 363,00	3 637,00	61
90 000	2 536,37	3 463,63	58
100 000	2 819,88	3 180,12	53
110 000	2 819,88	3 180,12	53
120 000	2 819,88	3 180,12	53
130 000	2 819,88	3 180,12	53
140 000	2 658,60	3 341,40	56
150 000	2 658,60	3 341,40	56

Quelle: Eigene Berechnungen. Modell: Wir gehen von ledigen und kinderlosen Selbstständigen aus, die ausschließlich Einkünfte aus selbstständiger Arbeit erzielen. Weitere Annahmen: Sie sind freiwilliges Mitglied in der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung. Steuerlich haben wir neben Vorsorgeaufwendungen den Sonderausgaben-Pauschbetrag berücksichtigt. Stand: März 2026

Rürup mit garantierter Mindestrente

Klassische Rürup-Rente.
Sparer können sicher planen.
Doch bei den Garantierenten
gibt es große Unterschiede.

Wer von Anfang an Klarheit haben will, wie hoch seine Rente mindestens ausfällt, bekommt sie mit einer klassischen Rürup-Rentenversicherung. Hier ist die Mindestrente schon bei Vertragsschluss garantiert. Diese Sicherheit ist ein hervorstechendes Merkmal der von uns getesteten klassischen Tarife. Doch unsere Untersuchung zeigt: Es gibt große Unterschiede zwischen den Garantierenten. Und: Eine Garantie hat ihren Preis. Allerdings ist es nicht so, dass Versicherer mit hoher Garantierente auch übermäßige Kosten verlangen. Umgekehrt wird ein Schuh daraus: Teure Versicherer im Test garantieren fast immer weniger Rente.

Das ist logisch. Knappst ein Versicherer viel ab vom Beitrag des Kunden für den Abschluss und die Verwaltung des Vertrags, bleibt oft weniger zum Sparen übrig. Kosten und Garantierente machen zusammen 55 Prozent unseres Qualitätsurteils aus.

Die Garantie ist aber nur ein Teil der künftigen monatlichen Auszahlung. Der andere ist die Überschussbeteiligung, die Kundinnen und Kunden bekommen. Sie ist mit 30 Prozent in unser Qualitätsurteil eingeflossen. Die restlichen 15 Prozent unseres Urteils umfassen Transparenz und Flexibilität der Verträge. Auch in diesem Prüfpunkt haben wir große Unterschiede zwischen den Angeboten festgestellt, wie unsere Tabelle auf den Seiten 34 bis 35 zeigt.

Das Qualitätsurteil Gut haben wir zweimal vergeben: Testsieger Europa punktet mit niedrigen Kosten und einer hohen Überschussbeteiligung. Der ebenfalls mit Gut

bewertete Tarif der Hannoverschen hat auch niedrige Kosten und die höchste garantierte Rente aller Anbieter im Test.

Mehr als 100 Euro Rentenunterschied

Je nach Vertrag bekommt unser bei Vertragsbeginn 37-jähriger Modellkunde eine garantierte Monatsrente zwischen gut 601 Euro (Hannoversche) und knapp 500 Euro (Allianz). Dafür zahlt er monatlich 500 Euro ein – insgesamt 30 Jahre lang.

Der Unterschied zwischen der höchsten und der niedrigsten garantierten Rente beträgt mehr als 101 Euro im Monat. Wenn die garantierte Rente zum Beispiel 18 Jahre lang gezahlt wird, summiert sich die Differenz auf 21 861 Euro.

Bekommt ein Rürup-Sparer die Garantierente vom Testsieger, muss er sie knapp 28 Jahre lang beziehen, um seine Beiträge wieder herauszubekommen. Bleibt die Überschussbeteiligung für Anspar- und Rentenphase unverändert, dauert es bei der volldynamischen Rente dann weniger als 15 Jahre, bis die eingezahlten Beiträge zurückgeflossen sind. Die Rente gibt es allerdings immer lebenslang.

90 Prozent der Beiträge garantiert

Die garantierte Verzinsung beträgt derzeit höchstens 1 Prozent. Das ist der Höchstrechnungszins auf den Sparanteil des Kunden, der nach Abzug der Kosten übrig bleibt. Damit Versicherer auch in Zeiten niedriger Zinsen ihre Garantien erfüllen können, dürfen sie einen höheren Zins für Neuverträge nicht garantieren – weniger aber schon.

Wir haben Angebote untersucht, bei denen mindestens 90 Prozent der eingezahlten Beiträge bei Rentenbeginn garantiert für die spätere monatliche Auszahlung zur Verfügung stehen.

Wenn am Ende der Sparphase das garantierte Vertragsvermögen geringer ist als die Summe aller eingezahlten Beiträge, dann

101

Euro im Monat beträgt der Unterschied zwischen der höchsten und niedrigsten Garantierente im Test.

liegt das oft an hohen Kosten. Große Kostenblöcke sind Abschluss- und Verwaltungskosten.

Bei den Kosten für die Verwaltung des Vertrags greifen Versicherer auf verschiedene Weisen auf das Geld ihrer Kunden zu. Dies sind etwa prozentuale Abzüge von den Beiträgen, regelmäßige Entnahmen von festen Euro-Beträgen sowie Abzüge eines bestimmten Prozentsatzes vom angesparten Vertragsvermögen.

Die jährlich auf das Vertragsguthaben anfallenden Kosten sind der größte Block. Dies gilt besonders bei Verträgen, die sehr lange laufen. Solche Kosten sollten daher gering sein oder am besten gar nicht anfallen.

Bei den Abschlusskosten spielt es eine große Rolle, ob sie über die gesamte Ansparzeit oder nur über die ersten fünf Jahre verteilt werden. Werden die kompletten Abschlusskosten in den ersten fünf Jahren berechnet, geht in dieser Zeit vom Beitrag prozentual deutlich mehr für Kosten drauf. Bei einem



Wirrwarr bei Kosten.
Was vom Beitrag abgeht, ist schwer aufzudröseln. Unser Test sorgt für Klarheit.

Vertrag mit einer Ansparzeit von 30 Jahren – wie in unserem Modellfall – sind die Abschlusskosten in den ersten fünf Jahren sechsmal so hoch wie bei einer gleichmäßigen Verteilung über die ganze Laufzeit.

Kosten, die am Anfang des Vertrags anfallen, führen aufgrund der entgangenen Verzinsung über einen längeren Zeitraum zu einem höheren entgangenen Gewinn für die Kunden als Kosten, die gleichmäßig über die gesamte Ansparzeit verteilt werden.

Zu den Abschluss- und Verwaltungskosten kommen Kosten, die nicht unmittelbar etwas mit dem Vertrag zu tun haben: Kapitalverwaltungskosten für das gesamte Deckungskapital des Versicherers sowie der Teil der Erträge für das Unternehmen selbst und seine Aktionäre.

Test macht die Kosten sichtbar

Fazit: Das Kostengewirr ist schwer durchschaubar und Verbrauchern kaum vermittelbar. Für sie haben wir es transparent und

einfach gemacht und die Abschluss- und Verwaltungskosten in einen prozentualen Abzug vom Beitrag umgerechnet. Die Unterschiede zwischen den Versicherern sind erstaunlich groß. Bei der Europa sind es 5,1 Prozent des Beitrags. Bei der Allianz gehen 18,5 Prozent drauf. Das heißt: Von 500 Euro Monatsbeitrag unseres Modellkunden nimmt die Europa 25,50 Euro Abschluss- und Verwaltungskosten. Bei der Allianz sind es 92,50 Euro. Statt in Prozent der Beitragszahlung können die Kosten auch als eine Minderung des zu Rentenbeginn vorhandenen Vertragsguthabens gesehen werden.

Mehr Rente durch Überschüsse

Erwirtschaftet ein Versicherer mehr als die garantierte Verzinsung, entstehen Zinsüberschüsse. Davon muss er mindestens 90 Prozent an seine Kunden weiterreichen. So garantiert die Hannoversche einen jährlichen Zins von 1 Prozent. Zusätzlich schreibt sie dem Vertrag für 2026 einen Zinsüberschuss-

anteil von 1,7 Prozent gut. Insgesamt wird das Sparguthaben im Jahr 2026 also mit 2,7 Prozent verzinst. Der Zinssatz kann sich aber in der Zukunft ändern. Senkt der Versicherer im folgenden Jahr den Zinsüberschussanteil auf nur noch 1,5 Prozent, verzinst sich das Guthaben dann mit 2,5 Prozent. In unserer Tabelle haben wir den Durchschnitt der Jahre 2022 bis 2026 dargestellt.

Nicht nur in der Ansparphase, auch in der Rentenphase ist die Überschussbeteiligung wichtig. Für unseren Modellkunden haben wir die volldynamische Rente gewählt. Bei dieser Variante erhöht sich die Rente durch Überschüsse. Sinkt die Überschussbeteiligung, steigt die Rente weniger stark oder gar nicht. Die einmal erreichte Rentenhöhe bleibt aber mindestens erhalten.

Selbstständige wollen flexibel sein

Für Freiberufler und Selbstständige ist es wichtig, neben den laufenden Beiträgen zusätzlich Geld in ihre Altersvorsorge investieren zu können – je nach Geschäftslage. Die Inter nimmt 11,5 Prozent von jeder Zahlung; 2 Prozentpunkte weniger als von laufenden Beiträgen. Bei der Europa ist die Belastung für beide Kostenarten gleich hoch: jeweils 4 Prozent

Geprüft haben wir auch, ob Beiträge verringert, erhöht oder zeitweilig ausgesetzt werden können. Und wir haben neben weiteren Kriterien noch untersucht, welche Versicherer einen Wechsel zu einem anderen Anbieter ermöglichen. Das Ergebnis: Dies geht nur bei Europa, Hannoversche, Hanse-Merkur und myLife. Kunden der anderen Versicherer sind gleich doppelt festgenagelt: Sie können ihren Vertrag nicht kündigen und auch nicht zu einem anderen Unternehmen wechseln. →

*Journalistische Leitung: Michael Beumer;
Wissenschaftliche Leitung: Stephan Kühnlenz;
Testassistenz: Viviane Hamann; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens*

Klassische Rürup-Rentenversicherungen: Zwei gute Angebote im Test

Kundinnen und Kunden erfahren hier schon bei Vertragsschluss, wie hoch ihre Mindestrente sein wird. Sie ist garantiert, also gut planbar. Die Garantierenten sind meist bescheiden. Sie können durch die Überschussbeteiligung aber noch steigen. Die Allianz schneidet vor allem wegen ihrer hohen Kosten am schlechtesten ab.

Anbieter und Tarif (Zertifizierungsnummer)	QUALITÄTSURTEIL	Kosten (40 %)	Kosten über die gesamte Ansparzeit		Kosten über die ersten 5 Jahre	Zusatzangaben zur Kostenstruktur ¹⁾		
			Tarifikosten in Prozent der Beitragszahlungen	Renditeminderung durch Tarifikosten (Prozentpunkte)		Tarif mit gleichmäßig verteilten Abschlusskosten	Tarif ohne guthabenabhängige Kosten	Die Kosten auf Zuzahlungen sind geringer als auf laufende Beiträge / Prozentpunkte
Europa E-BRCP (006459)	GUT (1,7)	++ (1,4)	5,1	0,31	16,8	□	■ ³⁾	□ / –
Hannoversche RB4 (006091)	GUT (2,0)	++ (1,2)	5,2	0,32	5,3	■	■	– ⁵⁾
Continental BRCP (006444)	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (3,3)	14,0	0,91	28,6	□ ⁶⁾	■ ³⁾	■ / 4,2
HanseMerkur Basis Care RB 2025M (006409)	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,8)	11,6	0,75	23,3	□	■	■ / 3,3 ⁷⁾
Inter Mein Leben Basisrente Klassik (006199)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,0)	14,1	0,92	14,1	■	■	■ / 2,0
Neue Leben Aktivplan Basis NARHB26 (006609)	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (3,0)	13,1	0,85	22,3	□	□	■ / 4,0
Alte Leipziger AL_Rente-Flex AR75 (006425)	BEFRIEDIGEND (3,1)	○ (3,4)	14,9	0,98	23,4	□	□	■ / 4,0
Württembergische BasisRente Genius Vorsorge Klassik ABRH (006538)	BEFRIEDIGEND (3,1)	⊖ (4,1)	18,3	1,23	23,7	□	□	□ / –
Allianz BasisRente Perspektive (006574)	BEFRIEDIGEND (3,3)	⊖ (4,1)	18,5	1,25	21,4	□	□	■ / 3,0
myLife Basis Aktiv (006396) ¹⁰⁾	Nicht vergeben ¹⁰⁾	Nicht bewertet ¹⁰⁾	6,5	0,41	2,4	– ¹¹⁾	□	□ / –

Bewertung: +++ Sehr gut (0,5–1,5). ++ Gut (1,6–2,5).

○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).

– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Reihenfolge: Nach Qualitätsurteil, bei gleichen Werten nach Alphabet.

■ = Ja. □ = Nein. ■ =Eingeschränkt.

– = Entfällt.

1) Geht nicht in die Bewertung der Kosten ein.

2) Geht nicht in die Bewertung der Überschussbeteiligung ein.

3) Bei vorzeitiger Beitragsfreistellung fallen guthabenabhängige Kosten von jährlich 0,25 Prozent an.

4) Zum Rentenbeginn wird geprüft, ob sich aus dem Gesamtkapital und den dann gültigen Rechnungsgrundlagen oder durch einen

zum Vertragsabschluss garantierten Rentenfaktor eine höhere Rente ergibt. Die höhere wird gezahlt.

5) Die Kosten auf Zuzahlungen stehen bei Vertragsabschluss nicht fest, sie richten sich nach den zum Zeitpunkt der Zuzahlungen maßgeblichen Konditionen.

6) Außerdem fallen monatliche Verwaltungskosten in Prozent der

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben zehn Angebote für klassische Rürup-Rentenversicherungen untersucht, bei denen mindestens 90 Prozent der eingezahlten Beiträge zum Rentenbeginn garantiert sind. Neben reinen Klassiktarifen haben wir hybride Tarife mit 100 Prozent klassischem Anteil untersucht, bei denen die Sparbeiträge ganz oder teilweise auch in Fonds angelegt werden können. Für die Bewertung haben wir angenommen, dass die Sparbeiträge und die Überschüsse vollständig im Sicherungsvermögen des Versicherers angelegt werden.

Modellfall

Unser Modellkunde ist bei Vertragsabschluss 37 Jahre alt und zahlt 30 Jahre lang monatlich 500 Euro ein. Im Todesfall vor Rentenbeginn wird entweder das

Vertragsguthaben oder die Summe der eingezahlten Beiträge als Leistung fällig. Ab Rentenbeginn mit 67 soll die Rente unabhängig davon, ob der Rentner vorher stirbt, mindestens zehn Jahre gezahlt werden (Rentengarantiezeit).

Kosten (40 %)

Wir haben berechnet und bewertet, wie stark die Kosten des Tarifs die erwartbare Ablaufleistung mindern. Für die Berechnungen haben wir beispielhaft eine konstante jährliche Wertentwicklung von 3 Prozent angenommen. Wir haben zwei Kostenkennzahlen berechnet:

- Um wie viel Prozent jede Beitragszahlung nach 30 Jahren und nach fünf Jahren durchschnittlich mit Tarifikosten belastet wird.
- Um wie viele Prozentpunkte die jährliche Rendite über 30 Jahre gemindert wird. Außerdem stellen wir dar, ob die

Abschlusskosten gleichmäßig über die Ansparzeit oder auf die ersten fünf Vertragsjahre verteilt werden und ob auf guthabenabhängige Kosten verzichtet wird. Zusätzlich haben wir untersucht, ob und um wie viel die Zuzahlungen kostengünstiger sind als die regulären Beiträge. Kosten- und Risikoüberschüsse haben wir bei unseren Berechnungen nicht berücksichtigt.

Laufende Überschussbeteiligung (30 %)

Wir haben die laufende Verzinsung des Tarifs gemäß der durchschnittlichen jährlichen Überschussdeklaration der letzten fünf Jahre bewertet. Die laufende Verzinsung setzt sich zusammen aus dem Rechnungszins und dem laufenden Zinsüberschussanteil, der ab Zuteilung an die Versicherten nicht mehr entzogen werden

Überschussbeteiligung (30 %)	Überschussbeteiligung (im Zeitraum 2022 bis 2026)		Flexibilität und Transparenz (15 %)	Auswahl bewerteter Bedingungen			Garantierte Rente (15 %)	Garantierte Monatsrente (Euro)	Zusätzliche Garantie: Garantierte Monatsrente je 10 000 Euro Verrentungskapital (Euro)
	Laufende Verzinsung (Prozent pro Jahr)	Gesamtverzinsung (Prozent pro Jahr) ²⁾		Anbieterwechsel möglich	Anlage des Sparbeitrags auch in ETF möglich / Prozent maximal	Günstigerprüfung			
+ (1,6)	2,90	3,11	++ (1,5)	■	□ / -	■ ⁴⁾	○ (2,7)	543,28	27,13
+ (2,4)	2,46	2,84	⊖ (3,9)	■	□ / -	□	++ (1,5)	601,08	-
+ (2,1)	2,64	3,24	○ (2,6)	□	□ / -	■ ⁴⁾	○ (2,7)	541,37	27,04
○ (3,1)	2,00	2,10	+ (2,4)	■	□ / -	■ ⁸⁾	+ (1,9)	582,30	-
+ (1,8)	2,78	3,11	⊖ (4,0)	□	■ / 100	■ ⁴⁾	○ (3,0)	527,04	20,47
+ (2,5)	2,39	3,44	⊖ (3,8)	□	■ / 100	■ ⁸⁾	○ (2,8)	538,70	25,43 ⁹⁾
○ (2,7)	2,27	2,57	○ (3,5)	□	■ / 100	■ ⁸⁾	○ (2,6)	548,86	28,34 ⁹⁾
+ (2,4)	2,41	3,15	+ (2,2)	□	■ / 100	■ ⁴⁾	○ (2,7)	542,70	25,63
+ (2,0)	2,68	3,62	⊖ (3,7)	□	□ / -	■ ⁸⁾	⊖ (3,6)	499,87	-
○ (3,2)	1,97	2,12	+ (1,8)	■	■ / 100	■ ⁴⁾	Nicht bewertet ¹⁰⁾	807,29	29,37

noch ausstehenden Beiträge an, diese Kosten sind in den ersten Vertragsjahren besonders hoch.

7) Mittlere Kostenersparnis für unseren Modellfall. Die Kosten auf Zuzahlungen hängen vom Einzahlungszeitpunkt ab. Sie betragen zwischen 1,5 Prozent bei einer Einzahlung fünf Jahre vor Rentenbeginn und 5,1 Prozent bei einer Einzahlung zu Vertragsbeginn.

8) Zum Rentenbeginn wird geprüft, ob sich aus dem Gesamtkapital und den dann gültigen Rechnungsgrundlagen eine höhere Rente ergibt als zum Vertragsabschluss. Die höhere wird gezahlt.

9) Der garantierte Rentenfaktor gilt nur für ein eventuell aufgebautes Fondsvermögen.

10) Bei diesem Tarif können zusätzliche Kosten anfallen, zum Beispiel beim Abschluss über Honorarberater oder Online-Makler.

Da diese Zusatzkosten unterschiedlich hoch sein können, ist eine Bewertung der Kosten und der garantierten Rente nicht möglich.

11) Es fallen keine Abschlusskosten an.

Stand: 1. März 2026

kann. Er ist für das jeweilige Jahr der Zuteilung garantiert, wobei sich die Höhe der laufenden Verzinsung während der Vertragslaufzeit ändern kann.

Neben der jährlich zugeteilten laufenden Verzinsung können zum Vertragsende Schlussüberschüsse ausgezahlt werden. Hinzu kommt eine Beteiligung an den Bewertungsreserven. Beide sind Bestandteil der vom Versicherer ausgewiesenen Gesamtverzinsung.

Anders als die laufenden Überschussanteile werden Schlussüberschüsse und die Beteiligung an den Bewertungsreserven nur einmalig zum Ablauf des Vertrags verbindlich zugeteilt und können die Ablaufleistung erhöhen. Sie können während der Vertragslaufzeit gekürzt werden oder auch ganz entfallen. Schlussüberschüsse und Beteiligung an Bewertungsreserven fließen nicht in die Bewertung ein.

Flexibilität und Transparenz (15 %)

Wir haben bewertet, inwieweit Kunden den Vertrag in der Ansparphase gestalten können (Flexibilität). Kriterien sind zum Beispiel:

- Ist ein Wechsel zu einem anderen Anbieter möglich?
- Können die Beiträge teilweise oder vollständig auch in Investmentfonds des Versicherers angelegt werden?
- Kann die Rentenbezugsform (dynamisch, teildynamisch, konstant) und die Todesfallleistung (Rentengarantiezeit, Kapitalrückgewähr) bis zum Rentenbeginn geändert werden?
- Prüft der Versicherer zum Rentenbeginn, ob sich aus den dann gültigen Rechnungsgrundlagen oder aus einem zum Vertragsabschluss zugesagten Rentenfaktor eine höhere Rente ergibt als zum Vertragsbeginn (Günstigerprüfung)?

Negativ wurde bewertet, wenn die Angebotsunterlagen unvollständige oder missverständliche Angaben enthielten (Transparenz).

Garantierte Rente (15 %)

Wir bewerteten die zum Vertragsabschluss für den Rentenbeginn garantierte monatliche Rente anhand des Alters, das ein Versicherter erreichen muss, um mindestens die eingezahlten Beiträge zurückzuerhalten.

Zusätzlich garantieren einige Versicherer, wie viel Euro Monatsrente je 10 000 Euro des zu Rentenbeginn vorhandenen Vertragsguthabens mindestens gezahlt werden (garantierter Rentenfaktor).

Eine ausführliche Darstellung zur Untersuchungsmethodik finden Sie unter test.de/ruerup.



Rürup mit Renditepotenzial

Rürup-Fondspolice. Mit steuergeförderten Verträgen ohne Garantie lassen sich Renditechancen von Aktien nutzen.

ETF erfreuen sich wachsender Popularität. Die Exchange Traded Funds – börsengehandelte Indexfonds – sind günstig, transparent und dauerhaft gut. Rentenversicherungen hingegen haben, nicht zu Unrecht, den Ruf, teuer und unflexibel zu sein. Was kommt raus, wenn Anbieter in einer fondsgebundenen Rentenversicherung beides kombinieren? Eine Altersvorsorge mit ordentlichen Renditechancen – vorausgesetzt, man wählt keinen teuren Tarif.

Versicherungen können teuer werden

Wer jeden Monat Hunderte Euro in seine Altersvorsorge steckt, will, dass das Geld auch dort ankommt. Bei manchen Rürup-Fondspolice fließt aber fast ein Fünftel der Beiträge in die Kasse des Versicherers – und nicht in den Vermögensaufbau. Eine Rürup-Fondspolice ist eben kein „steueroptimierter ETF-Sparplan“, auch wenn das manch dubioser Influencer auf Social Media behauptet. Anders als bei Sparplänen ist Flexibilität bei Rürup kaum gegeben (siehe S. 28) und die Kosten können reinhauen.

Es geht aber auch günstiger: Mit dem Angebot des Versicherers Europa haben wir einen Testsieger mit verhältnismäßig günstigen Kosten. Von den monatlichen Beitragszahlungen unseres Modellfalls fließen im gesamten Vertragsverlauf „nur“ 6,3 Prozent als Kosten ab. In der Tabelle auf Seite 38 steht diese Angabe unter „Tarifkosten in Prozent der Beitragszahlungen“. Beim teuersten Tarif im Test, der Zurich Versicherung, fließen Monat für Monat 22,5 Prozent der Beiträge nicht in die Altersvorsorge der Kunden, sondern in die Kasse der Versicherung. Da der Tarif so nur ausreichend ist, wird er in unserer Tabelle auf Seite 38 nicht mehr dargestellt. Für

diese Kostenberechnungen haben wir alle anfallenden Kosten zusammengerechnet. An welchen Stellen die Versicherer überall Kosten abknapsen, ist manchmal kreativ.

Zehntausende Euro fehlen am Ende

Hohe Kosten machen sich bei dem Vermögen, das für die Altersvorsorge zur Verfügung steht, deutlich bemerkbar.

Wenn unser Musterfall, der 30 Jahre lang 500 Euro monatlich einzahlt, beispielsweise 6 Prozent Rendite pro Jahr mit seinen Fonds erzielt, stehen beim Tarif von Europa am Ende fast 459 000 Euro zur Verfügung. Bei Zurich sind es hingegen nur etwa 379 000 Euro. Das sind 80 000 Euro weniger, die nur wegen hoher Kosten bei der Rente fehlen. Das Geld will man als Kunde lieber selbst verbuchen.

Auf und ab. Schwankungen müssen Anleger mit Aktienfonds aushalten. Langfristig winken dafür tolle Renditen.



9,3**Prozent Rendite pro Jahr hat der Welt-Aktien-Index in den letzten 20 Jahren gemacht. Es gab aber Durststrecken.**

Quellen: LSEG, eigene Berechnungen.
Stand: 30. April 2026.

Auch guter Tarif mit Beratung

Der Anbieter Europa ist ein sogenannter Direktversicherer und deswegen besonders günstig. Er muss keinen großen Vertrieb finanzieren, sondern die Kunden schließen die Produkte online selbst ab und verwalten sie selbst. Mit unseren Ratschlägen zum Portfolioaufbau ist das auch gut machbar (siehe „Police richtig nutzen“).

Wer meint, einen Berater zu brauchen, muss mehr zahlen. Ein breites Netz hat etwa der Marktführer Allianz. Aber das kostet: 16,6 Prozent der Beiträge fließen nicht in die Altersvorsorge – diese Kosten kriegen von uns nur ein Ausreichend.

Der Tarif der LV 1871 ist ein Beratungstarif, der immerhin etwas günstiger ist. Da er in den anderen Prüfpunkten Stärken zeigt, landet der Tarif bei der Gesamtnote gerade noch bei einem Gut.

Keine Probleme beim Fondsangebot

Damit die Altersvorsorge mit Fonds gelingt, brauchen Versicherte gute Fonds. Wichtig ist uns, dass für die Renditeseite der Geldanlage ein Aktien-Welt-ETF zur Verfügung steht. Vorteilhaft ist auch, wenn es für die Sicherheitsseite einen Euro-Anleihen-ETF gibt. Alle ETF sollten marktbreit sein, also ohne speziell-

le Strategien den breiten Markt der jeweiligen Anlageklasse abdecken. So investiert ein MSCI-World-ETF in etwa 1300 Unternehmen weltweit. Marktbreite ETF sind für uns 1. Wahl bei der Geldanlage (siehe Seite 90). Das gilt auch für marktähnliche, nachhaltige ETF.

Auf der Aktienseite bieten alle Versicherer einen Aktien-Welt-ETF an. Manche, wie Testsieger Europa, nur solche ohne Schwellenländer. Das ist aber nicht weiter dramatisch für die langfristige Geldanlage.

Spätere Rentenhöhe ist unsicher

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen verzichten Sparerinnen und Sparer im Vergleich zu den klassischen Rentenversicherungen für die Chancen auf gute Renditen auf etwas Sicherheit. Eine Beitragsgarantie gibt es bei den von uns untersuchten Tarifen nicht. Es gibt aber bei einigen Anbietern Misch-Varianten, bei denen auch ein Teil des Geldes im Sicherungsvermögen des Versicherers angelegt werden kann.

Bei den von uns untersuchten Tarifen ohne Beitragsgarantien geben die Anbieter als Versicherungsleistung das Versprechen, aus dem Vermögen im Alter eine Rente zu zahlen. Das ist bei Rürup-Versicherungen sowie so Pflicht. Wie hoch die Rente ausfällt, ist aber größtenteils unklar. Das legen die Versicherer erst zu Rentenbeginn fest. Vorher nennen sie nur Mindest-Rentenfaktoren, die angeben, wie viel Rente es für 10 000 Euro Fondsvermögen gibt.

Unser Test zeigt aber: Die garantierten Rentenfaktoren sind so niedrig, dass sie die zukünftigen Rentnerinnen und Rentner nicht beruhigen. Wenn man so einen Vertrag abschließt, bleibt nur die Hoffnung, dass die Versicherung ihre Kunden in Zukunft fair behandelt und die tatsächlichen Rentenfaktoren später höher sind.

Police richtig nutzen

Damit sich am Ende des Berufslebens ein ordentliches Kapital für die Rente gebildet hat, muss die Geldanlage gut strukturiert sein. Kunden sollten auch bei Fonds auf die

Kosten achten und nicht planlos aktiv gemanagte Investmentfonds nutzen, auch wenn diese in der Beratung empfohlen werden. Das Gleiche gilt für komplette Fonds-Portfolios, die von manchen Anbietern vorgeschlagen werden. Ein buntes Portfolio mit vielen teuren Fonds ist eher ein Garant für eine schlechte Rendite als tolle Gewinne. Daher bewerten wir nur das ETF-Angebot.

Junge Menschen mit 30 Jahren Spardauer und mehr können ihre Fondspolice mit einem reinen Welt-Aktien-ETF starten. Sparer mit kürzeren Laufzeiten oder geringer Risikoneigung können von Anfang an Aktien- und Anleihen-ETF kombinieren – wie im Pantoffel-Portfolio, der Anlagestrategie der Stiftung Warentest. In der ausgewogenen Variante ist das eine 50:50-Aufteilung. Die defensive Variante hat nur 25 Prozent Aktien-ETF, die offensive Variante 75 Prozent.

Fast alle Versicherer bieten ein sogenanntes Rebalancing. Dabei wird regelmäßig die Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen auf die Wunschaufteilung zurückgebracht.

Etwa zur Hälfte der Laufzeit sollte jeder seine Anlagestrategie überprüfen. Wer bisher zu 100 Prozent in Aktien-ETF spart, kann sich überlegen, etwas Risiko rauszunehmen und sich durch die Beimischung von Anleihen-ETF defensiver aufzustellen.

Gegen Ende der Laufzeit können Vorsorgesparer dann noch mehr Risiko rausnehmen, indem sie ihre Beiträge stärker in Anleihen lenken, oder zu guten Kursen Aktiengewinne durch Verkäufe sichern und in Anleihen-ETF investieren.

Gute Ergebnisse über die Jahre

Und wenn Sparerinnen und Sparer das 30 Jahre durchziehen, ist zwar nichts garantiert und es wird sicher auch Börsencrashes geben, aber gute Ergebnisse sind wahrscheinlich. Die staatliche Steuerförderung bei Rürup hilft als Renditebooster. ■ →

Text: Max Schmutzer; Wissenschaftliche Leitung: Stephan Kühnlenz; Testassistenz: Viviane Hamann, Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Rürup-Fondspolice ohne Beitragsgarantie: Europa ist klarer Testsieger

Wir zeigen Tarife, die mindestens befriedigend abgeschnitten haben. Reine Nachhaltigkeitstarife haben wir ausgelassen. Der Tarif von Europa ist günstig und flexibel. Alle getesteten Tarife finden Sie unter test.de/fondsrueup.

Anbieter und Tarif (Zertifizierungsnummer)	QUALITÄTSURTEIL	Kosten (40 %)	Kosten über die gesamte Ansparzeit		Kosten über die ersten 5 Jahre	Zusatzangaben zur Kostenstruktur ¹⁾		
			Tarifikosten in Prozent der Beitragszahlungen	Renditeminderung durch Tarifikosten (Prozentpunkte)	Tarifikosten in Prozent der Beitragszahlungen	Tarif mit gleichmäßig verteilten Abschlusskosten	Tarif ohne guthabenabhängige Kosten	Die Kosten auf Zuzahlungen sind geringer als auf laufende Beiträge / Prozentpunkte
Europa E-BRI (006461)	GUT (2,1)	+ (1,6)	6,3	0,36	16,7	□	■ ³⁾	□ / -
LV 1871 MeinPlan Basisrente PP (006587) ⁵⁾	GUT (2,5)	○ (2,8)	13,2	0,79	10,1	■	□	■ / 2,9
Alte Leipziger AL_Rente-Flex AR75 (006425) ⁶⁾	BEFRIEDIGEND (2,6)	⊖ (3,9)	17,3	1,06	23,5	□	□	■ / 4,0
HanseMerkur Basis Care Invest RB 2025M (006469)	BEFRIEDIGEND (2,6)	○ (3,5)	15,5	0,94	21,9	□	□	■ / 3,3 ⁷⁾
Alte Leipziger Alfonds-Basis FR70 (006423) ⁶⁾	BEFRIEDIGEND (2,7)	⊖ (3,8)	16,8	1,03	23,0	□	□	■ / 4,0
Baloise Best Invest Basis BFR 25 (006570)	BEFRIEDIGEND (2,7)	⊖ (3,9)	17,1	1,05	23,6	□	□	■ / 3,8
HDI CleverInvest Basisrente HARFB26 (006610) ⁶⁾	BEFRIEDIGEND (2,8)	⊖ (3,7)	16,1	0,98	24,4	□	□	■ / 5,3
Continental BasisRente Invest (006442)	BEFRIEDIGEND (3,0)	⊖ (3,6)	15,5	0,94	28,3	□ ⁹⁾	■ ³⁾	■ / 4,2
Volkswahl Bund BFR Fonds Pur mit T+, G (006612) ⁶⁾	BEFRIEDIGEND (3,0)	⊖ (4,0)	18,0	1,11	22,5	□	□	■ / 4,9
Allianz BasisRente InvestFlex (006573)	BEFRIEDIGEND (3,1)	⊖ (3,7)	16,6	1,01	21,3	□	□	■ / 3,0
Axa JustInvest Fonds-BasisRente ALVF1 (006569) ⁶⁾	BEFRIEDIGEND (3,1)	⊖ (3,9)	17,2	1,05	24,0	□	□	□ / -
Stuttgarter BasisRente alpha+ T59 (006618) ⁶⁾	BEFRIEDIGEND (3,1)	⊖ (4,1)	18,3	1,13	24,6	□	□	■ / 6,0
Neue Leben Aktivplan Basis NARHB26 (006609)	BEFRIEDIGEND (3,2)	○ (3,3)	14,4	0,87	22,3	□	□	■ / 4,0
Universa Aufbaurente topinvest (006094)	BEFRIEDIGEND (3,2)	○ (2,9)	12,5	0,74	22,9	□	■	■ / 2,0
Signal Iduna SI Pur Invest Basis-Rente (006605)	BEFRIEDIGEND (3,3)	⊖ (3,8)	16,9	1,04	24,1	□	□	■ / 2,5
WWK BasisRente Invest 2.0 FV25 Basis NT (006550)	BEFRIEDIGEND (3,3)	⊖ (3,8)	16,8	1,03	25,5	□	□	■ / 7,5
Nürnberger Fondsgebundene Basisrente NFX3308T (006590)	BEFRIEDIGEND (3,4)	⊖ (3,7)	16,4	1,00	22,6	□	□	□ / -

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5), + = Gut (1,6–2,5).

○ = Befriedigend (2,6–3,5), ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).

– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Reihenfolge: Nach Qualitätsurteil, bei gleichen Werten nach Alphabet.

■ = Ja, □ = Nein, ■ = Eingeschränkt, – = Entfällt.

1) Geht nicht in die Bewertung der Kosten ein.

2) ETF aus den Fondsgruppen Euro-Staats- und Unternehmensanleihen, Euro-Staatsanleihen oder Euro-Staatsanleihen Deutschland.

3) Bei vorzeitiger Beitragsfreistellung fallen guthabenabhängige Kosten von jährlich 1,08 Prozent an.

4) Kein ETF auf einen weltweiten Index mit Schwellenländern im Angebot.

5) Neben dem untersuchten Vergütungsmodell PP wird der Tarif auch mit anderen Vergütungsmodellen (PCS, NAV und MIX) angeboten, die eine höhere Kostenbelastung aufweisen.

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben 29 Angebote für fondsgebundene Rürup-Rentenversicherungen ohne garantierten Beitragserhalt untersucht. Die Beiträge des Kunden werden nach Abzug von Kosten in ETF aus dem Fondsangebot des Versicherers angelegt.

Modellfall

Unser Modellkunde ist bei Vertragsabschluss 37 Jahre alt und zahlt 30 Jahre lang monatlich 500 Euro ein. Es ist keine über die Verrentung des Vertragsguthabens hinausgehende Leistung bei Tod vor Rentenbeginn gewünscht. Ab dem Rentenbeginn mit 67 soll die Rente unabhängig

davon, ob der Rentner vorher stirbt, mindestens zehn Jahre gezahlt werden.

Kosten (40 %)

Wir haben bewertet, wie sich die in den Tarif einkalkulierten Kosten auf die möglichen Leistungen auswirken.

Für die Berechnungen haben wir beispielhaft eine konstante jährliche Wertentwicklung der ETF von 6 Prozent unterstellt. Wir haben zwei Kostenkennzahlen berechnet:

■ Wie viel Prozent werden über die gesamte Ansparzeit und in den ersten fünf Jahren durchschnittlich von jeder Beitragszahlung abgezogen?

■ Um wie viele Prozentpunkte wird die jährliche ETF-Rendite über die gesamte Ansparzeit gemindert?

Außerdem stellen wir dar, ob die Abschlusskosten gleichmäßig über die Ansparzeit verteilt werden, ob auf guthabenabhängige Kosten verzichtet wird und ob Zuzahlungen mit geringeren Kosten belastet werden als die regelmäßigen Beiträge. Kosten- und Risikoüberschüsse haben wir bei unseren Berechnungen nicht berücksichtigt.

ETF-Angebot (30 %)

Bewertet wurde das Angebot und die Kosten von börsengehandelten Fonds (ETF), die

ETF-Angebot (30 %)	Bausteine für ein Pantoffel-Portfolio				Flexibilität und Transparenz (20 %)	Auswahl bewerteter Bedingungen				Garantierter Rentenfaktor (10 %)	Garantierte Monatsrente je 10 000 Euro Verrentungskapital (Euro)
	Aktien Welt mit und ohne Schwellenländer		Euro-Anleihen ²⁾			Anbieter- wechsel möglich	Anlage des Spar- beitrags auch im Sicherungsver- mögens möglich / Prozent maximal	Automatisches Rebalancing / Ablaufmanage- ment möglich	Fonds- gebundener Rentenbezug möglich		
	Marktbreit	Nachhaltig	Marktbreit	Nachhaltig							
+ (1,9)	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾	■	■	+ (2,2)	■	□ / -	■	□	⊖ (3,8)	27,13
++ (1,3)	■	■ ⁴⁾	■	□	○ (3,0)	□	□ / -	■	■	⊖ (3,7)	27,28
++ (0,8)	■	■	■	□	+ (2,5)	□	■ / 100	■	□	○ (3,3)	28,34
++ (1,2)	■	■ ⁴⁾	■	□	+ (2,1)	■	□ / -	■	□	⊖ (4,0)	26,52
++ (0,8)	■	■	■	□	○ (3,0)	□	□ / -	■	□	○ (3,3)	28,34
++ (1,4)	■	■ ⁴⁾	□	■	+ (2,3)	□	■ / 90 ⁸⁾	■	□	○ (3,4)	28,29
++ (1,2)	■	■ ⁴⁾	■	□	○ (3,0)	□	□ / -	■	□	○ (3,5)	27,91
+ (1,9)	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾	■	■	○ (3,2)	□	□ / -	■	■	⊖ (3,8)	27,04
++ (1,2)	■	■ ⁴⁾	□	■	○ (3,4)	□	□ / -	■	■	○ (3,4)	28,06
++ (1,3)	■	■ ⁴⁾	■	□	⊖ (3,7)	□	□ / -	■ ¹⁰⁾	□	– (4,9)	24,01
+ (1,6)	■	■	□	□	○ (3,3)	□	□ / -	■	□	⊖ (4,4)	25,38
++ (1,5)	■	■ ⁴⁾	■	□	○ (3,0)	□	□ / -	■	□	⊖ (4,3)	25,70
+ (2,5)	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾	■	□	○ (3,2)	□	■ / 100	■ ¹⁰⁾	□	⊖ (4,4)	25,43
○ (2,8)	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾	□	□	⊖ (4,0)	□	□ / -	■	□	○ (3,4)	28,28
○ (2,8)	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾	□	□	○ (3,1)	□	□ / -	■	□	○ (3,3)	28,39
+ (1,9)	■	■ ⁴⁾	□	□	⊖ (4,4)	□	□ / -	■	□	○ (2,9)	29,67
○ (2,8)	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾	□	□	○ (3,4)	□	□ / -	■	□	⊖ (4,4)	25,28

6) Von diesem Tarif gibt es auch eine sonst identische Variante mit einer auf nachhaltige Fonds beschränkten Fondspalette.

7) Mittlere Kostenersparnis für unseren Modellfall.

Die Kosten auf Zuzahlungen hängen vom Einzahlungszeitpunkt ab. Sie betragen zwischen 1,5 Prozent bei einer Einzahlung fünf Jahre

vor Rentenbeginn und 5,1 Prozent bei einer Einzahlung zu Vertragsbeginn.

8) Wert gilt zum Vertragsabschluss, im Vertragsverlauf sind bis zu 100 Prozent möglich.

9) Außerdem fallen monatliche Verwaltungskosten in Prozent der noch ausstehenden Beiträge an, diese Kosten sind in den ersten Vertragsjahren besonders hoch.

10) Kein automatisches Rebalancing.

Stand: 1. März 2026

marktbreite Indizes oder weniger stark diversifizierte nachhaltige Indizes abbilden. Berücksichtigt wurden neben den Aktienfondsgруппen Welt, Schwellenländer global, Welt ex USA, USA, Europa und Deutschland auch die Fondsgруппen Euro-Staatsanleihen, Euro-Staatsanleihen Deutschland (jeweils auch die Fondsgруппen mit geldmarktnahen Staatsanleihen) und Euro-Staats- und Unternehmensanleihen. Außerdem geben wir an, ob Pantoffel-Portfolios mit einer Mischung aus Aktien Welt und Anleihen Euro (mit und ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien) möglich sind.

Flexibilität und Transparenz (20 %)

Wir haben bewertet, wie Kunden den Vertrag gestalten können (Flexibilität), zum Beispiel:

- Ist ein Wechsel zu einem anderen Anbieter möglich?
- Können die Beiträge teilweise oder vollständig auch im Sicherungsvermögen des Versicherers angelegt werden?
- Können ein automatisiertes Rebalancing (regelmäßige Wiederherstellung der gewünschten Anlagestruktur) und ein Ablaufmanagement zum Ende der Ansparzeit vereinbart werden?
- Kann der Kunde wählen, dass im Rentenbezug weiterhin in ETF investiert wird?

Negativ wurde bewertet, wenn die Angebotsunterlagen unvollständig oder missverständlich waren (Transparenz).

Garantierter Rentenfaktor (10 %)

Der garantierte Rentenfaktor gibt die Monatsrente an, die je 10 000 Euro des zu Rentenbeginn vorhandenen Kapitals mindestens gezahlt wird. Die Bewertung orientiert sich daran, wann das zu Rentenbeginn vorhandene Kapital spätestens an den Versicherten zurückgeflossen ist.

Eine ausführliche Darstellung zur Untersuchungsmethodik finden Sie unter test.de/ruerup.

Bequemer als Tagesgeld

Geldmarkt-ETF. Sie bieten ähnliche Zinsen wie Tagesgeld, machen aber weniger Aufwand. Unser Test zeigt, wo es Geldmarkt-ETF günstig oder sogar kostenlos gibt.

Gute Zinsen fürs Tagesgeld sind oft mit Arbeit verbunden. Gibt es bei der bisherigen Bank keine attraktiven Konditionen mehr, muss man wechseln. Bei Geldmarkt-ETF ist das anders. Einmal gekauft, kann der Fonds auf viele Jahre hinaus in ein- und demselben Depot liegen bleiben. Wir zeigen, wie Geldmarkt-ETF funktionieren und für wen sie sich eignen.

Außerdem in diesem Test: günstige Kaufquellen. Wir haben 24 Banken und Broker nach ihren Konditionen gefragt. Fünf von ihnen bieten die Fonds komplett kostenlos an.

Den richtigen Geldmarkt-ETF finden

Der Geldmarkt ist der Teil des Kapitalmarkts, auf dem es um kurzfristige Anlagen geht. Banken, Staaten und andere Großinvestoren leihen sich kurzzeitig Geld oder parken es. Geldmarktfonds investieren zum Beispiel in kurz laufende Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen oder Termingelder.

Die zwölf Geldmarkt-ETF in unserem Test unterscheiden sich nur geringfügig. Sie investieren in Papiere mit unterschiedlichen Laufzeiten, in Deutschland oder im Euroraum. Unterm Strich bieten sie in etwa dieselben Renditen bei vergleichbaren Risiken. Alle sind bei uns mit 1. Wahl ausgezeichnet. Das heißt: Anleger bekommen mit ihnen ein markttypisches Investment. Anders gesagt:

Es ist gleich, welchen ETF Anleger kaufen. Es gibt weder einen Siegerfonds noch einen, der am schlechtesten wäre.

Die Fonds im Detail

Sieben Fonds investieren in Anleihen mit bis zu einem Jahr Restlaufzeit, vier davon sind im Euroraum unterwegs:

- Amundi Prime Euro Government Bond 0-1
 - iShares EUR Govt Bond 0-1, ausschüttend oder thesaurierend
 - Xtrackers Eurozone Government Bond 0-1
- Drei Fonds kaufen ausschließlich Anleihen aus Deutschland:
- Deka Deutsche Börse Eurogov Germany Money Market
 - iShares eb.rexx Government Germany 0-1
 - Xtrackers Germany Government Bond 0-1.

Der Deka-ETF ist der einzige hier aufgeführte echte Geldmarktfonds. Er erfüllt bestimmte Regeln etwa in Bezug auf Laufzeit und Streuung. Bei den anderen handelt es sich streng genommen um geldmarktnahe Fonds.

Zwei Fonds investieren in Papiere mit Restlaufzeiten von bis zu sechs Monaten:

- Amundi Euro Government Bond 0-6 M
- Invesco Euro Cash 3 Months

Sonderfall Overnight-ETF

Drei der gelisteten Fonds sind sogenannte Overnight-ETF. Sie bilden den kurzfristigsten Zinssatz ab, den es überhaupt gibt: die Euro Short Term Rate, kurz €STR.

- Amundi EUR Overnight Return
- Xtrackers EUR Overnight Rate Swap, ausschüttend oder thesaurierend

Die Verzinsung der Fonds lehnt sich an den Einlagenzins der Europäischen Zentralbank (EZB) an, der aktuell 2 Prozent beträgt. Anders als die anderen aufgeführten ETF kaufen die Overnight-Fonds keine kurz laufenden Anleihen, sondern setzen auf Swaps, um die Wertentwicklung von €STR abzubilden. Swaps sind Tauschgeschäfte – den meisten Anlegerinnen und Anlegern dürfte das Verfahren von Aktien-ETF bekannt



sein. Das Risiko ist aus unserer Sicht vertretbar. Mehr zu Swaps steht auf test.de/etf-sicherheit.

Verzinsung ähnlich wie Tagesgeld

Geldmarkt-ETF und Tagesgeld entwickeln sich ähnlich. Der Beispiel-ETF von Amundi brachte 2025 eine Rendite von 2,25 Prozent. Wer immer das beste Tagesgeld wählte, konnte Zinsen in Höhe von 2,4 Prozent erzielen – musste dafür den Anbieter aber fünf Mal wechseln (siehe Grafik). Nimmt man als Vergleich allerdings nicht das jeweils beste Tagesgeld, sondern den Durchschnitt der Top-20-Tagesgelder, dann stehen die Fonds besser da. Weniger gut lief es für die ETF, als die Zinsen negativ waren.

Geldmarktfonds unterliegen anders als Tagesgeld nicht der Einlagensicherung. Sie sind aber als Sondervermögen vor einer Pleite des Fondsanbieters geschützt. Nicht geschützt hingegen sind die Wertpapiere, die in den Fonds liegen. Das ist nicht schlimm: Das

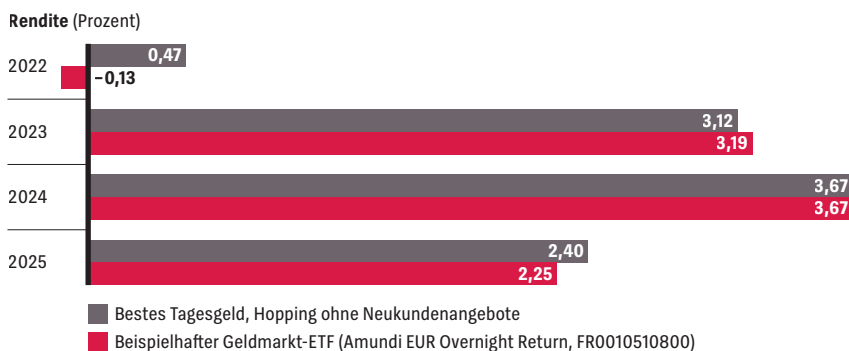
Entspannt. Mit Geldmarkt-ETF lassen sich Ersparnisse mühelos vermehren.



Renditevergleich zwischen Tagesgeld und Geldmarkt-ETF

Verzinsung vergleichbar – außer bei Minuszinsen

Mal liegt Tagesgeld leicht vorn, mal der Geldmarkt-ETF. Nur im außergewöhnlichen Fall von Minuszinsen laufen die Fonds generell schlechter. Wir vergleichen die jährliche Wertentwicklung eines Geldmarkt-ETF mit dem jeweils besten Tagesgeld.



Quellen: Anbieterangaben, eigene Berechnungen. Zeitraum: 2022 bis 2025

Unser Rat

Geldmarkt-ETF. Geldmarkt-ETF eignen sich als bequeme Alternative für gutes Tagesgeld.

Geeignete Fonds. Wir haben Geldmarkt-ETF mit Auszeichnung 1. Wahl dargestellt. Das bedeutet, dass sie breit gestreut investieren (Erläuterung siehe S. 90). Die Fonds eignen sich als Tagesgeldersatz und als Sicherheitsbaustein für Ihr Depot.

Kauf. Achten Sie auf die Kaufkosten! Einmalanlagen gibt es viele sehr günstige, auch Sparpläne sind oft kostenlos (siehe Tabelle S. 42, gelbe Markierung).

Kursrisiko von Anleihen, die demnächst fällig werden, ist sehr gering. Wir halten dieses Risiko für vertretbar und sehen keine Einwände, die aufgeführten Geldmarkt-ETF – wie Tagesgeld oder Festgeld – für den Sicherheitsbaustein im Depot zu verwenden.

Kosten zehren an der Rendite

Wer Geldmarkt-ETF kaufen möchte, braucht ein Wertpapierdepot bei einer Bank, einem Online- oder Neo-Broker. Wichtig ist eine günstige Kaufquelle, weil sonst von den relativ niedrigen Geldmarktrenditen nicht viel übrig bleibt. Werden für den Kauf Gebühren von 1 Prozent fällig, dann ist – bei 2 Prozent Rendite – nach einem Jahr die Hälfte aufgezehrt. Bei nur sechs Monaten Laufzeit wäre gar nichts mehr übrig. Bei den teuersten Anbietern reduzieren die Gebühren die Rendite bis zu 1,29 Prozentpunkte (für kleine Anlagebeträge, größere kosten weniger).

Anleger, die schon ein günstiges Depot besitzen, brauchen für die Geldmarkt-ETF nicht

extra ein neues zu eröffnen. Wer eine bestimmte Summe einmalig anlegen will, kann das bei jedem Anbieter tun – er kauft die ETF-Anteile nämlich über die Börse, und dort gibt es sie alle. Nur für den Fall, dass jemand einen Sparplan abschließen möchte, müsste er schauen, ob die Bank oder der Broker seiner Wahl den bevorzugten ETF im Angebot hat.

Übrigens: Auch für Kunden von Filialbanken, die dort bleiben wollen und für ihr Tagesgeld weniger als 1 Prozent Zinsen erhalten (das gibt es!), könnten Geldmarkt-ETF eine Alternative sein. Sie sollten prüfen, wie viel der Kauf eines Geldmarkt-ETF bei ihrer Bank kostet. Da sie nur wenig fürs Tagesgeld bekommen, könnte sich eventuell ein teureres Depot noch lohnen. →

Text: Karin Baur; Testleitung: Julius Wolff;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Aktuelle Renditen. Die Entwicklung der Geldmarkt-ETF können Sie unter test.de/fonds verfolgen.

Geldmarkt-ETF: Bei fünf Anbietern komplett kostenlos

Die Tabelle gibt einen Überblick über Kaufquellen für Geldmarkt-ETF. Fünf Anbieter verlangen kein Geld für Einmalanlagen.

Kostenlose Sparpläne gibt es bei 14 Anbietern. Die Renditeminderung zeigt, wie stark die Kosten zu Buche schlagen. Eine Renditeminderung von 0,3 Prozentpunkten bedeutet, dass man – bei 2 Prozent Rendite – für seine Geldanlage nur 1,7 Prozent bekommt.

	Orderkosten (Provisionen der Bank, ohne Handelsplatzentgelte und Fremdspesen)			Renditeminderung durch Kaufkosten nach 1 Jahr bei einer 1 000 € Order (Prozentpunkte) ²⁾	Renditeminderung durch Kaufkosten nach 1 Jahr bei einer 10 000 € Order (Prozentpunkte) ²⁾	Reguläre Kosten der Sparplanausführung	Renditeminderung durch Sparplanausführung nach 1 Jahr bei einem 100 € Sparplan (Prozentpunkte) ²⁾	Amundi EUR Overnight Return ⓘ ⓘ (FR0010510800)
	Preismodell ¹⁾	Mindestpreis (Euro)	Höchstpreis (Euro)					
Fondskosten (Prozent)								0,10
Rendite 1 Jahr (Prozent)								2,0
Rendite 5 Jahre (Prozent pro Jahr)								1,8

Depot- und Sparplanangebot

Finanzen.net Zero Depot	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	0,00	■
N26 Standard	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	0,00	■
Smartbroker+ Depot	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	0,00	■
Traders Place Depot	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	0,00	■
Tradegate.direct Depot	0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	–	–	□
Joe Broker Depot	1,00 €	1,00	1,00	0,10	0,01	0,00 €	0,00	■
Justtrade Depot	1,00 €	1,00	1,00	0,10	0,01	0,00 €	0,00	□
Scalable Capital Free Broker	0,99 €	0,99	0,99	0,10	0,01	0,00 €	0,00	■
Trade Republic Depot	1,00 €	1,00	1,00	0,10	0,01	0,00 €	0,00	■
Flatex Depot	5,90 €	5,90	5,90	0,79	0,08	0,00 €	0,00	■
DKB-Broker ⁴⁾	3 Preisstufen	10,00	30,00	1,00	0,15	1,50 €	1,50	■
Finvesto Wertpapierdepot	4 Preisstufen	5,95	21,95	0,75	0,17	0,00 €	0,00	■
Geno Broker Genobasis Depot	0,25 %	9,95	49,95	1,00	0,25	0,95 €	0,95	■
Deutsche Bank Maxblue Depot	0,25 %	8,90	58,90	1,09	0,27	1,25 % ⁵⁾	0,00	□
Targobank Direkt-Depot	0,25 %	8,90	34,90	1,09	0,27	2,50 % (min. 1,50 €, max. 3,00 €)	2,50	■
Hypovereinsbank Smartdepot	0,25 %	8,90	–	1,24	0,29	1,50 %	1,50	□
ING Direkt-Depot	0,25 % + 4,90 €	–	69,90	0,74	0,30	0,00 €	0,00	■
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Apodirekt Depot	0,25 % + 4,90 €	–	69,00	0,74	0,30	1,50 %	1,50	□
Commerzbank Direktdepot	0,25 % + 4,90 €	9,90	–	0,99	0,30	2,50 € + 0,25 %	2,75	□
S Broker Depot	0,25 % + 4,99 €	8,99	54,99	1,05	0,31	1,25 %	1,25	■
Consorsbank Depot	0,25 % + 4,95 €	9,95	69,00	1,09	0,31	0,00 €	0,00	■
Comdirect Depot	0,25 % + 4,90 € ⁶⁾	9,90	59,90	1,24	0,32	1,50 % (max. 9,90 €)	1,50	■
1822direkt Aktiv-Depot	0,25 % + 4,90 €	9,90	54,90	1,29	0,33	1,50 % (min. 1,50 €, max. 14,90 €)	1,50	■
Postbank Wertpapierdepot	6 Preisstufen	9,95	69,95	1,00	0,40	0,00 €	0,00	□

Gelb markiert = Keine oder sehr geringe Kaufkosten.

Sortierung der Anbieter nach Renditeminderung und Alphabet.

Die ETF sind nach Laufzeit, Alphabet und Kosten sortiert.

Alle Depotangebote sind – teilweise mit Bedingungen – ohne Verwahrkosten.

■ = Ja. □ = Nein. – = Entfällt.

⊗ = Ausschüttender Fonds.

ⓘ = Thesaurierender Fonds.

Ⓢ = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).

1) Die Prozentangaben beziehen sich auf das Ordervolumen, die Euro-Angaben sind pauschale Orderkosten.

So haben wir getestet

Im Test

In unserem Test sind Online-Depots, die – teils unter Bedingungen – ohne Verwahrkosten geführt werden können. Angeschrieben haben wir nur solche Anbieter, die ein Verrechnungskonto mit gesetzlicher Einlagensicherung anbieten und die die Besteuerung von Erträgen übernehmen.

Über die in der Tabelle genannten Depots können alle aufgeführten ETF gehandelt werden (Einmalanlage). Zusätzlich zeigen wir, für welche ETF ein Sparplan eingerichtet werden kann.

Geldmarktnahe ETF

Dargestellt sind marktbreite Geldmarkt-ETF und geldmarktnahe ETF mit ihren Ein- und

Fünffjahresrenditen. Die ETF bilden die Euro Short Term Rate (€STR) plus 8,5 Basispunkte nach (sogenannte Overnight-ETF) oder einen Index, der aus Staatsanleihen des Euroraums oder Deutschlands besteht. Die dargestellten Fonds haben in unserer Fondsbewertung die Auszeichnung 1. Wahl innerhalb ihrer Fondsgruppen (Erläuterung siehe S. 90).

Xtrackers EUR Overnight Rate Swap 1C Ⓢ (LU0290358497)	Xtrackers EUR Overnight Rate Swap 1D Ⓢ (LU0335044896)	Invesco Euro Cash 3 Months Ⓢ (IE00B3BPC51)	Amundi Euro Government Bond 0-6 M Ⓢ (FR0010754200)	Amundi Prime Euro Government Bond 0-1 Ⓢ (LU2233156582)	Deka Deutsche Börse Eurogov Germany Mo- ney Market Ⓢ (DE000ETFL227)	iShares eb.rexx Government Germany 0-1 Ⓢ (DE000A0Q4RZ9)	iShares EUR Govt Bond 0-1 Ⓢ (IE00B3FH7618)	iShares EUR Govt Bond 0-1 Ⓢ (IE000WV38GP5)	Xtrackers Eurozone Government Bond 0-1 Ⓢ (LU2641054122)	Xtrackers Germany Government Bond 0-1 Ⓢ (LU2641054551)
0,10	0,10	0,09	0,14	0,05	0,10	0,13	0,07	0,09	0,07	0,07
2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,7	1,7	1,9	– ³⁾	1,8	1,8
1,8	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	1,3	1,5	– ³⁾	– ³⁾	– ³⁾

■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	□	■	■	■	■	□	■	■
■	■	■	■	■	□	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	□	■
□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	■	■	□	□	□	□	□	□
■	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	□	■	■
■	■	■	□	■	■	■	■	□	□	■
□	□	□	■	■	■	■	■	□	□	■
□	□	□	□	■	□	□	■	□	□	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
□	□	□	■	■	□	■	■	□	□	□
■	■	■	■	■	□	■	■	■	□	□
□	□	□	□	□	□	■	□	□	□	■
■	□	□	□	□	□	■	■	□	□	□
■	■	■	■	■	■	■	■	□	■	■
■	■	■	■	■	□	■	■	□	■	■
■	■	■	■	■	□	■	■	□	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	□	■	■
□	□	□	□	■	□	□	■	□	□	■

2) Verkaufskosten finden keine Beachtung.
Handelsplatzentgelte des günstigsten Börsenplatzes sind enthalten.

3) ETF nicht alt genug.

4) Voraussetzung für die Eröffnung eines Wertpapierdepots ist ein bankeigenes Girokonto, das nur bei einem monatlichen Geldeingang von mindestens 700 Euro kostenlos ist.
Andernfalls kostet es 54 Euro im Jahr.

5) Bis 250 Euro kostenfrei.
6) Für Neukunden wird ein günstigeres Depotmodell angeboten.

Stand: 31. März 2026



Orderkosten
Wir zeigen, wie viel eine Kauf-Order sowie das Besparen eines Sparplans ohne Börsen- und Fremdspesen kosten.

Renditeminderung
Wir haben berechnet, wie stark die Kaufkosten bei Orders von 1000 Euro und 10000 Euro die Rendite während der

Anlagedauer von einem Jahr schmälern. Die Entgelte für den jeweils günstigsten Börsenplatz wurden berücksichtigt. Die Renditeminderung kann je nach Kostenstruktur des Anbieters anders ausfallen. Zu beachten sind unter anderem der Mindest- und Höchstpreis. Außerdem haben wir die Renditeminderung für Sparpläne von 100 Euro dargestellt.



Grafik: Getty Images / Nuthawut Somsuk

Wo Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Alle getesteten Angebote gibt es online unter test.de/zinsen.

Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren. In der Tabelle rechts nennen wir die 20 besten Anbieter

für jederzeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens 22-mal zu den 20 besten unbefristeten Angeboten gehörte, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslandes der Bank für stabil halten.

Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 8,75 Prozent des haftenden Eigenkapitals geschützt.

Top-25-Festgeld-Angebote

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindestanlage (Euro)	Zins pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren				
					1	2	3	4	5
abcbank	D	Festzins ¹⁾⁵⁾	@ abcbank.de	1000	2,30	2,70	2,90	3,05	3,05
akf bank	D ▽	Festgeld ⁵⁾	@ akf24.de	2500	2,60	2,76	2,82	2,87	2,87
Ascory Bank (ex Varengold Bank)	D ▽	Festgeld ¹⁾	@ ascory-bank.de	5000	2,60	2,70	2,85	–	2,95
Bank11	D	Festgeld Classic	@ bank11.de	5000	2,50	2,70	2,80	2,90	3,00
Brocc Finance ²⁾	S ▽ ³⁾⁴⁾	Festgeld ⁵⁾	@ raisin.com	5000 ⁷⁾	–	2,68	2,90	2,95	3,01
Deutsche Bank	D	Festzinssparen ¹⁾⁵⁾⁹⁾	069/91 01 00 00	2500	2,70	–	–	–	–
DHB Bank	NL ▽	FestgeldOnline ¹⁾	@ dhbbank.de	2500	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85
DHB Bank	NL ▽	FestgeldOnline Flex ¹⁾	@ dhbbank.de	500	–	2,60 ¹²⁾	2,65 ¹²⁾	2,70 ¹²⁾	2,75 ¹²⁾
grenke Bank	D	Festgeld Online Privat ⁵⁾	@ grenkebank.de	5000	2,65	2,75	2,85	2,00	2,00
Hamburg Direct Bank (Marke der Hamburg Commercial Bank)	D	Festgeld	@ raisin.com	5000 ¹¹⁾	–	2,55	2,60	2,80	2,90
Hanseatic Bank	D	Sparbrief Typ ¹⁾	@ hanseaticbank.de	2500	2,61	2,71	2,81	2,91	2,00
HoistSpar ²⁾	S ▽ ³⁾⁴⁾	Festgeld ⁵⁾	@ raisin.com	1000 ⁶⁾	–	–	2,87	2,90	2,91
Isbank	D	Isweb-Festgeld ¹⁾	@ isbank.de	2500	2,90	2,90	2,90	2,95	3,00
J&T Direktbank	CZ ▽	Festgeld	@ jtdirektbank.de	1000	3,00	3,20	3,20	3,20	3,20
Klarna Bank	S ▽ ³⁾⁴⁾	Festgeld+	@ ⁸⁾ klarna.com/de/festgeldkonto/	Keine	2,60	2,75	2,85	2,90	–
Kommunalkredit Invest	A ▽	Festgeld ¹⁾	@ kommunalkreditinvest.de	10000	2,40	2,70	2,70	2,80	2,80
MMV Bank	D	Sparbriefkonto Typ B ¹⁾	02 61/9 43 30	10000	–	2,60	2,80	2,85	3,00
Myntro (ex Rediem Capital) ²⁾	S ▽ ³⁾⁴⁾	Festgeld ⁵⁾	@ raisin.com	5000 ¹¹⁾	–	2,50	2,65	2,70	2,80
Nexent Bank	NL ▽	Online Festgeld ¹⁾	@ nexentbank.de	500	2,50	2,70	2,75	2,80	2,85
pbb direkt ¹⁰⁾	D	Festgeld ¹⁾	@ pbbdirekt.com	1000	2,50	2,70	2,80	–	2,90
Postbank	D	Zinssparen ¹⁾⁹⁾	02 28/55 00 55 55	2500	2,70	–	–	–	–
Volksbank-Die Gestalterbank	D	Festzinskonto Topzins ⁹⁾	@ gestalterbank.de	5000	2,75	–	–	–	–
Volkswagen Bank	D	Plus Sparbrief ⁵⁾	@ volkswagenbank.de	2500	2,50	2,60	2,70	2,80	3,00
Yapi Kredi Bank Deutschland	D	Festgeld	@ yapikredi.de	1000	2,50	2,80	2,85	2,70	2,70
Yapi Kredi Bank ²⁾	NL ▽	Euro-Plus Festgeldkonto ¹⁾	0800/18190 24	2000	2,65	2,75	2,85	2,85	3,05

Gelb markiert sind die jeweils höchsten Zinsen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit den im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land): D = Deutschland. NL = Niederlande.

A = Österreich. S = Schweden. CZ = Tschechien.

1) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

2) Keine Freistellungsaufträge möglich.

Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

3) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

4) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

5) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

6) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

7) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

8) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

9) Nur für neues Geld.

10) Steuerlich endfälliges Festgeld: Der jährliche Sparerpauschbetrag (1 000 Euro pro Person) bleibt ungenutzt, da die Zinsen erst am Laufzeitende ausgezahlt und in einer Summe besteuert werden. Dadurch kann Abgeltungssteuer anfallen.

11) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

12) Garantierter Mindestzins. Abhängig von der Entwicklung des Dreimonats-Euribors besteht die Chance auf einen Zinszuschlag.

Stand: 4. Mai 2026

Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2025 maximal 3 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter einlagensicherung.de.

Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes.

Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

Top-20-Tagesgeldkonten

Anbieter	Dauerhaft gut	Einlagensicherung (Land/-Begrenzung)	Kontakt	Mindestanlage* (Euro)	Zins / Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5000 Euro
Ayvens Bank ¹⁾	■	NL ▽	ayvensbank.de	@	Keine 2,30 / 2,32
CosmosDirekt	□	D	cosmosdirekt.de	@	1000 ²⁾ 2,20 / 2,22
Ascory Bank (ex Varengold Bank)	□	D ▽	040/668649880	2500 ²⁾	2,00 / 2,02
Yapi Kredi Bank Deutschland	□	D	yapikredi.de	@	Keine 2,00 / 2,02
Anyfin ¹⁾	□	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	Keine ⁵⁾ 1,93 / 1,94
Instabank ¹⁾	■	N ▽ ⁴⁾	raisin.com	@	100 ⁶⁾ 1,92 / 1,93
EP Bank (Erik Penser Bank) ¹⁾	□	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	Keine ⁶⁾ 1,91 / 1,92
Qliro ¹⁾	□	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	1000 ²⁾ 1,91 / 1,92
Qred Bank ¹⁾	■	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	1000 ²⁾ 1,91 / 1,92
Lea Bank ¹⁾	□	S ▽ ³⁾⁴⁾	check24.de	@	Keine ⁷⁾ 1,90 / 1,92
Resurs Bank ¹⁾	■	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	500 ²⁾ 1,90 / 1,91
Nordax Bank ¹⁾	■	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	2000 ²⁾ 1,90 / 1,91
Bank Norwegian ¹⁾	■	S ▽ ³⁾⁴⁾	banknorwegian.de	@ ⁸⁾	Keine 1,90 / 1,90
Klarna Bank	□	S ▽ ³⁾⁴⁾	klarna.com/de/festgeldkonto/@ ⁸⁾	Keine	1,85 / 1,87
Avida Finans ¹⁾	■	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	100 ²⁾ 1,84 / 1,85
Ford Bank/Ford Money ⁹⁾	□	D	fordmoney.de	@	Keine 1,80 ¹⁰⁾ / 1,81 ¹⁰⁾
Yapi Kredi Bank ¹⁾⁹⁾	□	NL ▽	0800/1819024	Keine	1,80 / 1,81
Collector Bank ¹⁾	■	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	500 ²⁾ 1,80 / 1,81
Morrow Bank ¹⁾	□	S ▽ ³⁾⁴⁾	raisin.com	@	5000 ²⁾ 1,80 / 1,81
DHB Bank ⁹⁾	□	NL ▽	dhbbank.de	@	Keine 1,80 ¹⁰⁾ / 1,80 ¹⁰⁾

* Wird dieser Beitrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

Dauerhaft gut:

■ = Ja.

□ = Nein.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land):

D = Deutschland. NL = Niederlande. N = Norwegen.

S = Schweden.

1) Keine Freistellungsaufträge möglich.

Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

2) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

3) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

4) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

5) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

6) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

7) Zins gilt nur für Beträge bis 95 000 Euro.

8) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

9) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

10) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

Stand: 4. Mai 2026

So haben wir getestet

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Stiftung Warentest Finanzen veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren, unter test.de/zinsen.

Einlagensicherung. Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsländer von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechend EU-Recht entschädigen könnten.

Nebenkosten. Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

Lockangebote. Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter test.de/zinsen.

Zinseszins. Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

Steuernachteile. Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

Ab 29.05.



Dieser Ratgeber zeigt mit detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnungen, wann sich ein Elektroauto wirklich lohnt, wie sich die Reichweite optimieren und wie sich das E-Auto mit selbst erzeugtem Solarstrom laden lässt. Er erklärt die neuen V2G-Tarife, bei denen das E-Auto als Stromspeicher fungiert, und gibt Hinweise zur E-Auto-Förderung.

2., aktualisierte Auflage
256 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

E-Book: 36,99 €

Best.-Nr. 2198558



Ein Ratgeber für alle, die ihre Finanzen verstehen und bessere Entscheidungen treffen möchten. In 18 kompakten Kapiteln werden komplexe Finanzthemen verständlich und unterhaltsam erklärt und die wichtigsten Fragen rund ums Geld beantwortet: Warum zahlen wir mit dem Euro? Wie schlimm ist Inflation wirklich? Macht Geld glücklich?

224 Seiten | Softcover | 12,6×19,0 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2184383



KI bietet Ihnen neue Möglichkeiten, die den Alltag erleichtern und Zeit sparen. Das Buch zeigt, wie gute Prompts für Texte und Bilder formuliert werden, informiert auch über Fallstricke und erklärt, was beim Datenschutz zu beachten ist und warum ein Faktencheck wichtig ist. Mit konkreten Anleitungen, Praxistipps und zahlreichen Anwendungsbeispielen.

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

19,90 €

E-Book: 16,99 €

Best.-Nr. 2184387



Mit der neuen Aktivrente bis zu 2.000 Euro monatlich steuerfrei dazuverdienen? Der Ratgeber zeigt alle Möglichkeiten, wie Sie Rente und Job geschickt miteinander verbinden: Renteneintritt verschieben, Frührente mit und ohne Abschläge, Teilzeit- oder Vollzeitarbeit, Voll- oder Teilrente? Musterrechnungen helfen, die beste Variante für sich zu finden.

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2184391

Profitieren Sie vom Know-how unserer Experten



Das kindgerecht gestaltete Mitmachbuch macht Finanzbildung zum Abenteuer. Durch knifflige Rätsel, Denksportaufgaben und Mitmachübungen wird abstraktes Finanzwissen für Kinder greifbar. Was ist Geld tatsächlich wert? Warum lohnt sich Sparen? Wie teile ich mein Geld richtig ein? Was wünsche ich mir, und was brauche ich wirklich? Ab 8 Jahren.

128 Seiten | Softcover | 21,0×29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2184373



Gehen Sie Ihre Vorsorge an! Wir machen es Ihnen einfach. Sie erfahren, wie Sie mit Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung festlegen können, dass im Ernstfall Ihr Wille zählt. Das Vorsorge-Set enthält außerdem rechtssichere Formulare mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die Sie direkt heraustrennen oder herunterladen können.

9., aktualisierte Auflage
144 Seiten | Softcover | 21,0×29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2198606



Das ist einfacher, als Sie denken! Das Set führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess: von der Bestandsaufnahme über die Budgetplanung bis hin zu Ihrer ganz persönlichen Vorsorgestrategie. Egal ob Sie angestellt oder selbstständig sind, gerade ins Berufsleben starten oder spät dran sind, es gibt für jeden die passende Lösung.

144 Seiten | Softcover | 21,0×29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2184376



Mit der richtigen Vorbereitung sind Ihre Liebsten versorgt und Ihr letzter Wille gesichert. Unser Ratgeber zeigt in zehn Schritten, wie Sie ein Testament verfassen. Er enthält Formulare zum Heraustrennen und Herunterladen, mit denen Sie einen Überblick über Ihr Vermögen und den digitalen Nachlass sowie Ihre persönliche Bestattungsverfügung erstellen können.

6., aktualisierte Auflage
144 Seiten | Softcover | 21,0×29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2154487

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: test.de/newsletter

Die **Versandkosten** innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € → 2,50 €, ab 10,00 € → kostenfrei. Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Vorbestellte Produkte werden am Erscheinungstermin ausgeliefert. Dies gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands. Für Auslandsbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für die Abos-Kunden und Probe-Kunden. Keine Weitergabe.



So holen Sie ohne Risiko mehr aus Ihrer Immobilie

Der Immobilienmarkt ist im Wandel – doch mit der richtigen Strategie verkaufen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung immer zum Bestpreis. Dieser umfassende Ratgeber führt Sie sicher durch alle Phasen des Verkaufsprozesses – mit einem 7-Punkte-Plan von der ersten Wertermittlung bis zur finalen Schlüsselübergabe.

5., aktualisierte Auflage
176 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

24,90 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2184390

Online mehr erfahren und bestellen:

test.de/buch

Oder telefonisch sichern:

030/3 46 46 50 82

Montag bis Freitag: 8:00–18:00 Uhr



Das Set bietet Orientierung in einem herausfordernden Marktumfeld und ist ein verlässlicher Begleiter auf dem Weg zur eigenen Immobilie. Alle Schritte im Kaufprozess von der Immobiliensuche bis zum Eigentumsübergang werden erläutert. Checklisten und Musterformulare machen es zu einem wertvollen Arbeitsinstrument.

144 Seiten | Softcover | 21,0 × 29,7 cm

19,90 €

E-Book: 16,99 €

Best.-Nr. 2179372



Private Vermieter stehen oft vor komplexen rechtlichen Fragen – von der Betriebskostenabrechnung über die Mieterhöhung bis zur Kündigung. Dieses umfassende Handbuch begleitet Sie durch den gesamten Vermietungsprozess, ob bei der Mietersuche, den Mietverträgen oder der Wohnungsübergabe. Es hilft, Konflikte zu lösen, und gibt Tipps zu Verwaltung, Versicherungen und Steuern.

256 Seiten | Hardcover | 20,1 × 25,6 cm

39,90 €

E-Book: 36,99 €

Best.-Nr. 2184381



Der Verbrauch des selbst erzeugten Stroms wird wirtschaftlich immer interessanter, das erfordert eigene Energiespeicher. Wir bieten Informationen zu Förderprogrammen und zum aktuellen Stand der Technik. Neu in dieser Auflage: So lohnt sich Photovoltaik steuerlich am meisten, Photovoltaik und Wärmepumpen optimal kombinieren.

2., aktualisierte Auflage
208 Seiten | Hardcover | 20,1 × 25,6 cm

39,90 €

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2107166



Explodierende Heizkosten und Klimaschutz machen Wärmedämmung zur wichtigsten Investition am Haus. Doch welche Dämmung ist die richtige? Dieser praxisorientierte Ratgeber stellt alle am Markt verfügbaren Optionen vor, von klassischen Dämmstoffen bis zu innovativen Ökoalternativen. Für den Neubau und die Sanierung von Bestandsgebäuden.

4., aktualisierte Auflage
192 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

29,90 €

E-Book: 26,99 €

Best.-Nr. 2184385

Ihre Lieferung ist bereits ab 10,00 € Bestellwert kostenfrei

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Telefon: 030/26 31-0. E-Mail: email@stiftung-warentest.de. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

Bauen und Wohnen in Kürze



Sittenwidrige Wucherprovision

Beträgt die Maklerprovision mehr als das Vierfache der für einen Immobilienkauf üblichen Summe, deutet das auf Sittenwidrigkeit hin. Vom Makler genannte Extraleistungen wie das „Herunterhandeln des Kaufpreises“ oder „Aufwendungen bei der Besichtigung des Objekts“ sind laut Berliner Kammergericht typische Maklerleistungen, die bereits durch die übliche Provision abgegolten sind (Az. 10 U 147/22).

Klage gegen Fernwärmepreise

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) hat gegen die Fernwärmeanbieter Avacon und die Stadtwerke Neubrandenburg eine Sammelklage eingereicht. Hintergrund sind unzulässige Klauseln, die laut VZBV zu drastischen Preisanstiegen bei Kunden geführt haben. Weitere Infos zum Verfahren unter test.de/sammelklagen.

Untätige Stromnetzbetreiber

Die Bundesnetzagentur hat gegen 77 Netzbetreiber, die bislang keinen einzigen intelligenten Stromzähler – Smart Meter – installiert haben, ein Verfahren eingeleitet. Sie haben die gesetzlichen Fristen zum Einbau missachtet. Die Behörde stellt nun Zwangsgelder in Aussicht.

Wohngemeinschaft

Was tun, wenn einer auszieht?

Wohngemeinschaften (WG) haben ein Problem, wenn jemand auszieht. Denn sie können meist nicht verlangen, dass der Vermieter die ausgezogene Person aus dem Mietvertrag entlässt und eine neue Person dort aufnimmt. Ist der Vermieter dazu nicht bereit, gibt es aber einen Ausweg: Der ausziehende Mieter bleibt weiter im Mietvertrag und sein Zimmer wird von den verbleibenden WG-Bewohnern untervermietet. Der Bundesgerichtshof hat diesen Weg als rechtlich möglich bestätigt (Az. VIII ZR 11/24). Die WG-Bewohner haben zwar die Erlaubnis zur Untervermietung einzuholen. Der Vermieter muss in derlei Fällen aber sein Plazet geben.

Wohngebäudeversicherung

Schwere Schäden lieber gut belegen

Richten Stürme schwere Schäden am Haus an, sollten Hauseigentümer die Folgen gut dokumentieren. Sonst können Wohngebäudeversicherer die Leistung kürzen oder ablehnen, wie ein Fall vor dem Oberlandesgericht Hamm zeigt (20 U 88/25). Eine Eigentümerin hatte ihrem Versicherer nach vermeintlich starkem Hagelsturm ein undichtes Dach gemeldet. Dieses ließ die Frau für fast 50 000 Euro neu decken. Vom Versicherer erhielt sie nach Gutachten nur knapp 1000 Euro. Sie klagte erfolglos. Auch ein meteorologisches Gutachten und Zeugen gaben wenig Aufschluss. Es fehlten Belege dafür, dass es sich um mehr als einen einfachen Hagelschaden handelte.

380

**Millionen Euro
versicherte Schäden
entstanden im Jahr
2025 durch Wohnungseinbrüche.**

Quelle: Gesamtverband der
Deutschen Versicherungswirtschaft

Solarstromspeicher

Garantie mit Abstrichen

Die HTW Berlin hat im Rahmen ihrer jährlichen Stromspeicher-Inspektion diesmal auch die Garantiebedingungen für Batteriespeicher untersucht. Die Forscher der Hochschule für Technik und Wirtschaft empfehlen Verbrauchern, vor dem Speicherkauf einen Blick auf das Kleingedruckte zu werfen, um späteren Ärger zu vermeiden. So liefern einige Hersteller etwa Ersatz für defekte Komponenten – Kosten für den Ein- und Ausbau oder Fahrtwege der Installateure fallen jedoch nicht unter die Garantie. Die komplette Studie findet sich unter stromspeicher-inspektion.de.

Gaskosten. Neukundentarife für Gas sind bislang nur moderat im Preis gestiegen.



Gaspreise

Wer jetzt wechseln sollte

Wegen des Iran-Konflikts steigen die Großhandelspreise für Gas. Privatkunden sollten Vertrag und Preisgarantie checken.

Der Krieg im Nahen Osten führt auch dazu, dass der Gaspreis steigt. Im März betrug er am Handelsplatz Title Transfer Facility (TTF), einem virtuellen Handelspunkt im niederländischen Gasnetz, zeitweise 74 Euro je Megawattstunde. Vor Kriegsbeginn lag der Preis bei etwa 31 Euro. Die gestiegenen Großhandelspreise kommen erst zeitversetzt bei den Haushalten an, weil viele Energieversorger den Großteil ihrer Gasmengen langfristig einkaufen.

Endkundenpreise. Am 27. April kostete die Kilowattstunde für Neukunden im Schnitt rund 10 Cent (bei einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowattstunden) – das sind 19 Prozent mehr als vor Beginn des Kriegs. Die Zahlen stammen vom Vergleichsportal Verivox. Der Grundpreis wurde anteilig berücksichtigt.

Vertrag prüfen. Wer mit Gas heizt, sollte seinen Vertrag jetzt prüfen:

- Wie lange läuft der Vertrag noch?
- Wie lange gilt eine Preisgarantie?
- Wie hoch ist der Arbeitspreis pro Kilowattstunde?
- Wie hoch ist der Grundpreis, wie hoch

der Gesamtpreis? Zum Preisvergleich eignen sich zum Beispiel Check24, Stromauskunft oder Verivox.

Lange Vertragslaufzeit mit Preisgarantie.

Wer einen Vertrag hat, der noch mehrere Monate läuft und außerdem eine Preisgarantie hat, muss erst mal nichts unternehmen. Oft ist ein Anbieterwechsel allerdings schon vier bis sechs Monate vor Ende des aktuellen Vertrags möglich. Ob die Preise jetzt günstiger sind als in mehreren Monaten, lässt sich nicht seriös voraussagen. Wer jetzt abschließt, sichert sich das aktuelle Preisniveau.

Kurze Vertragslaufzeit oder fehlende Preisgarantie. Wenn die Erstvertragslaufzeit bald endet oder der Vertrag keine Preisgarantie enthält, empfiehlt es sich, einen neuen Tarif mit einer ein- oder zweijährigen Preisgarantie abzuschließen.

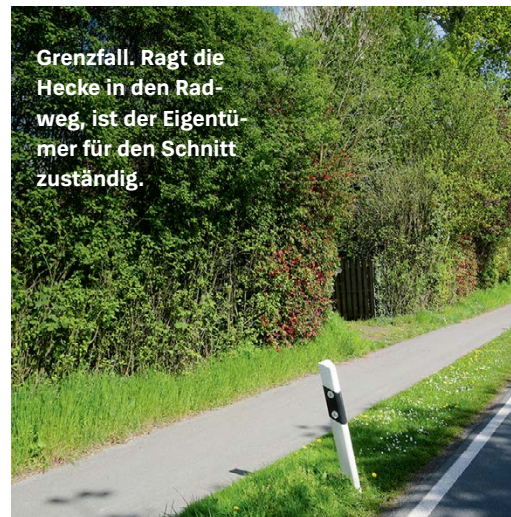
Tipp: Schließen Sie einen Vertrag ohne Bonus ab. Beziehen Sie Ihr Stadtwerk vor Ort in den Preisvergleich ein. Es ist nicht unbedingt in den Portalen vertreten. Mehr kostenfreie Tipps unter test.de/gaspreise.

Nachbarschaftsstreit

Wer zahlt für den Heckenschnitt?

Hecken an Grundstücksgrenzen führen regelmäßig zu Zwist zwischen Nachbarn – manchmal auch dann, wenn es sich bei dem Nachbarn um den Staat handelt: Ein Eigentümer hatte sich geweigert, hervorstehende Äste der Bäume und Sträucher an seiner Grundstücksgrenze zu beschneiden, die nach Ansicht des Landes Nordrhein-Westfalen in den Bereich eines öffentlichen Fuß- und Radwegs ragten. Das Land ließ die Hecke selbst stutzen und forderte vom Eigentümer die Kosten in Höhe von 2 763 Euro ein. Zu Recht, sagt das Verwaltungsgericht Münster (Az. 8 K 2511/24; nicht rechtskräftig). Es obliege dem Eigentümer, sich um die Pflege der Hecke zu kümmern. Da er das nicht tat, durfte das Land eine Firma damit beauftragen und ihm die Kosten in Rechnung stellen.

Grenzfall. Ragt die Hecke in den Radweg, ist der Eigentümer für den Schnitt zuständig.



Der beste Tarif für Ihre Baustelle

Anpacken. Die Fassadendämmung können Modernisierer mit einem Bausparvertrag finanzieren.

Bauspartarife. Ein Bausparvertrag bietet langfristig sichere Zinsen für künftige Modernisierungen. Unser Test zeigt die besten Tarife für kleine und große Projekte.

In chaotischen Zeiten erfreuen sich sichere Geldanlagen großer Beliebtheit. Auch die Bausparkassen erlebten vor einigen Jahren eine kleine Renaissance, als die Zinsen für Baufinanzierungen 2022 innerhalb kurzer Zeit in die Höhe schossen. Die Konditionen für Bauspartarife blieben aufgrund der besonderen Finanzierungsstruktur der Kassen weitgehend konstant und boten eine Möglichkeit, sich trotz gestiegener Zinsen ein relativ günstiges Darlehen zu sichern – etwa als Rücklage für künftige Modernisie-

rungsmaßnahmen. Auch aktuell ist die weltpolitische Lage unsicher – die Bauzinsen schwanken und Bausparkassen bewerben ihr Produkt als sicheren Hafen für künftige Baufinanzierer. Wir haben die Tarife aller 13 Bausparkassen getestet. Unser Test zeigt, wann sich ein Bausparvertrag für die Finanzierung der nächsten kleinen oder größeren Modernisierungsmaßnahme lohnt.

Zinsen fürs Hausprojekt sichern

Die feste Struktur des Bausparvertrags hat den Vorteil, dass man schon beim Abschluss weiß, wie hoch der Zinssatz für das spätere Darlehen ist und wie viel man monatlich für die Tilgung aufbringen muss (siehe Grafik S. 51). Der Zinssatz steht außerdem bis zur letzten Rate fest, eine Anschlussfinanzierung ist nicht nötig.

Diese Zins- und Planungssicherheit macht Bausparen attraktiv für Eigentümer, die modernisieren oder umbauen wollen. Wer heute weiß, dass er in vier Jahren seine Heizung austauschen, in acht sein Dach ausbauen oder in zwölf sein Eigenheim seniorengerecht umbauen möchte, kann mit einem Bausparvertrag jetzt die Weichen stellen.

Unser Rat

Testsieger. Bei kleineren und mittelgroßen Projekten können im Test die Tarife der **Alten Leipziger** und **BHW** punkten. Bei Projekten ab 12 Jahren Sparzeit liegt die **Signal Iduna** vorn. Nutzen Sie unsere Modellfälle (Tabelle S. 54/55), um geeignete Tarife für Ihr Vorhaben zu finden, und holen Sie individuelle Angebote bei den Bausparkassen ein.

Gezielt sparen. Mit einem Bausparvertrag können Sie für ein künftiges Modernisierungsprojekt, einen Immobilienkauf oder -bau Geld ansparen und sich günstige Zinsen für das spätere Darlehen sichern. Bausparen lohnt sich aber nur, wenn Sie das spätere Darlehen wirklich in Anspruch nehmen – und einen Vertrag abschließen, der für Ihr Projekt geeignet ist.

Guthaben sparen, Kredit tilgen

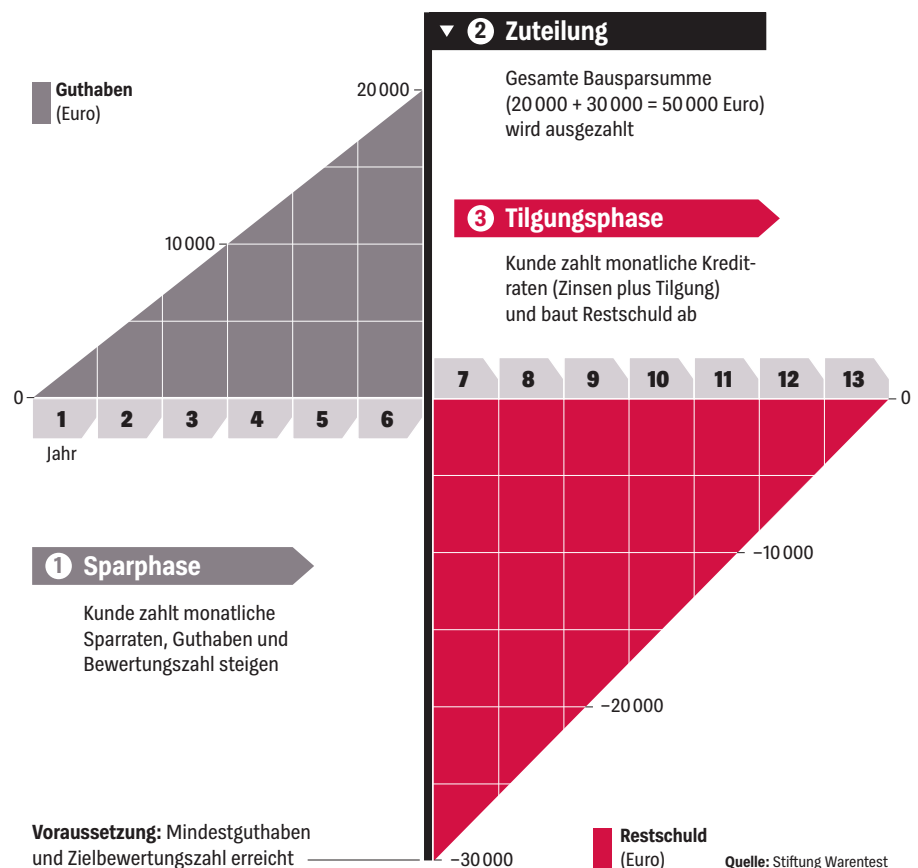
So geht Bausparen

Die Grafik zeigt beispielhaft die drei Abschnitte eines Bausparvertrags: In der Sparphase (siehe 1) zahlen Bausparer auf ihr Guthaben ein. Dadurch wächst auch die Bewertungszahl, mit der die Bausparkasse den Termin der Auszahlung berechnet.

Sind die Voraussetzungen für die Zuteilung (siehe 2) erfüllt, können sie die vorher festgelegte Bausparsumme (gespartes Guthaben plus Darlehen) abrufen und damit ihr geplantes Projekt umsetzen.

In der Tilgungsphase (siehe 3) zahlen sie das Darlehen ähnlich einem normalen Bankkredit zurück. Die Zinssätze für Guthaben und Darlehen stehen von Anfang an fest. Der Zuteilungstermin ist dagegen nicht garantiert – er kann sich abhängig von der Geschäftsentwicklung der Bausparkasse verschieben.

Mehr Infos zu den Elementen eines Bausparvertrags gibt es online unter test.de/bausparen-glossar.



Und Bausparen kann noch mehr. Gegenüber der klassischen Bankfinanzierung bietet es weitere Vorteile für Modernisierer:

- Günstige Kleindarlehen. Kredite unter 50 000 Euro für kleinere Modernisierungen sind bei der Bank oft teurer als größere Baukredite. Bei der Bausparkasse gelten die Tarifbedingungen unabhängig von der Bausparsumme.

- Flexible Tilgung. Wer Geld übrig hat, kann das Bauspardarlehen jederzeit schneller tilgen oder ganz zurückzahlen. Bei der Bank geht das meist nur nach Absprache oder gegen eine teure Vorfälligkeitsentschädigung.

- Staatliche Prämien. Der Bund fördert Bausparen mit Zuschüssen wie der Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmersparzulage, wenn das Einkommen nicht zu hoch ist. Für Paare können bei längerer Sparzeit so über 1 000 Euro extra herauspringen.

Tipp: Alle Details zur Förderung finden Sie unter test.de/bausparvertrag.

Über 220 Tarifvarianten im Test

Für unseren Test haben wir mehr als 220 Tarifvarianten aller 13 deutschen Bausparkassen geprüft und die günstigsten Bauspar-

lösungen für sechs Modellprojekte ermittelt (siehe „So haben wir getestet“, S. 53). Sie stehen für Modernisierungsmaßnahmen in verschiedenen Größenordnungen, vom kleineren Projekt wie dem Heizungsaustausch oder der Installation einer Solaranlage (25 000 Euro in vier Jahren) bis zur Komplett-sanierung des Eigenheims (150 000 Euro in 14 Jahren). Wir haben jeweils vorgegeben, wie viel Geld benötigt wird (Bausparsumme) und wann es zur Verfügung stehen soll (Sparzeit bis zur Zuteilung).

Die Reihenfolge der Tarife ermittelten wir durch einen Vergleich mit dem klassischen Sparen und Finanzieren bei der Bank. Dabei unterstellten wir, dass die Sparbeiträge eine Rendite von 2 Prozent abwerfen und für das spätere Bankdarlehen effektiv 5 Prozent zu zahlen sind (siehe Grafik S. 53). Die Tabellen ab Seite 54 zeigen die besten Tarife für die sechs Modellfälle und die wichtigsten Eckpunkte des Bausparvertrags.

Alte Leipziger und Signal Iduna vorn

Die Ergebnisse zeigen, dass kein einzelner Tarif und keine Bausparkasse sich in all unseren Modellfällen an die Spitze setzen kann –

stattdessen eignen sich verschiedene Tarife für unterschiedlich große Projekte:

- Für die kleineren Projekte mit vier bis acht Jahren Sparzeit und Bausparsummen zwischen 25 000 und 75 000 Euro bietet die Alte Leipziger (AL Neo Klassik) durchweg die besten Konditionen. Bausparer profitieren hier von einer niedrigen Tilgungsrate bei der späteren Rückzahlung des Darlehens.

- Bei den mittleren Sparzeiten von sechs bis zehn Jahren punktet die BHW (Wohn-Bausparen Plus FX2). Ihre Tarife sind flexibel, weil der Zuteilungstermin durch die Wahl der Tilgungsrate gesteuert werden kann.

- Bei den Riesenprojekten mit 12 bis 14 Jahren Sparzeit und Bausparsummen über 100 000 Euro kann die Signal Iduna (Freiraum F30) ihren Titel verteidigen. Der Tarif belegt seit Jahren zuverlässig den Spitzenplatz bei den umfangreichen Bausparverträgen mit langer Laufzeit.

Zum guten Abschneiden der drei genannten Tarife trägt auch ihre vergleichsweise niedrige Abschlussgebühr von 1 Prozent der Bausparsumme bei. Bei den meisten anderen Tarifen liegt sie aktuell bei 1,6 Prozent – das klingt nicht nach viel mehr, macht →



Dachausbau. Auch für große Projekte zeigt unser Test die Top-Tarife.

bei einer Bausparsumme von 50 000 Euro aber immerhin 300 Euro Unterschied. Gute Tarife für alle Größenordnungen bietet außerdem die LBS Süd. Die Landesbausparkasse schafft es zwar in keinem der Modellfälle an die Spitze, dafür in allen sechs Fällen unter die Top 5. Ihre Tarife sind allerdings nur regional verfügbar.

Tipp: Einige Bausparkassen bieten spezielle Eco-Tarife an, die nur für die energetische Sanierung gedacht sind und zum Teil Vorteile wie einen etwas günstigeren Darlehenszins bieten. Sie sind in den Tabellen (ab S. 54) mit einer Fußnote gekennzeichnet.

Darlehenszins ist nicht alles

Das Grundprinzip eines Bausparvertrags ist schnell erklärt – kompliziert wird es durch die vielen verschiedenen Parameter wie Spar- und Darlehenszinsen, Regelsparrate und Mindestguthaben. Ihr Zusammenspiel bestimmt, ob ein Bausparvertrag für ein Projekt passt oder nicht – für Laien ist es allerdings kaum zu durchblicken.

Ein niedriger Darlehenszins heißt zum Beispiel noch lange nicht, dass der Vertrag insgesamt günstig ist, sondern kommt oft mit Haken wie einem hohen Mindestguthaben oder hohen Tilgungsraten daher. Im

Tarif Sprint22 der LBS NordOst kostet das Bauspardarlehen beispielsweise nur 1,75 Prozent Zinsen. Für die Zuteilung muss aber die Hälfte der Bausparsumme angespart werden. Wegen der niedrigen Sparzinsen lohnt sich der Tarif in unserem Modellfall 2 daher nicht besonders.

Grundregeln für Bausparer

Um einen passenden Vertrag für ihr Projekt zu finden, sind Bausparer auf kompetente Beratung angewiesen – Erfahrungen unserer Leser zeigen jedoch, dass die tatsächlich verkauften Tarife längst nicht immer so optimal auf die Vorhaben der Kunden abgestimmt sind wie in unserem Test. Um schlechte Angebote zu entlarven, können sich Bausparer an einigen Grundregeln orientieren:

- **Zuteilung.** Wenn Kunden das Bauspargeld zu einem bestimmten Termin benötigen, sollte der voraussichtliche Zuteilungstermin möglichst nah an diesem Datum liegen. Brauchen sie das Geld schon früher, muss die Bausparsumme sonst womöglich vorfinanziert werden – das kann die Finanzierung viel teurer machen.
- **Regelsparbeitrag.** Kunden sollten monatlich nicht viel mehr oder weniger sparen als den im Vertrag genannten Regelsparbeitrag.

Tun sie es doch, kann die Kasse Nachzahlungen fordern oder sogar den Vertrag kündigen. Zu hohe Beiträge kann die Kasse ablehnen, wodurch sich die Zuteilung verzögert.

- **Mindestguthaben.** Es lohnt sich wegen der niedrigen Guthabenzinsen nicht, mehr zu sparen als für die Zuteilung nötig. Ein Blick in die Testergebnisse zeigt: Oft schneiden die Tarife gut ab, bei denen das zinsgünstige Darlehen einen möglichst großen Teil der Bausparsumme ausmacht.

Nur mit Darlehen lohnenswert

Die allerwichtigste Bausparregel: Ein Vertrag lohnt sich nur, wenn Sparer das dazugehörige Darlehen später tatsächlich in Anspruch nehmen. Der günstige Kredit macht das ganze Konstrukt überhaupt erst attraktiv. Die schlecht verzinsten Ansparphase ist sozusagen der Preis, den Bausparer dafür zahlen. Bei über der Hälfte aller Tarifvarianten im Test gibt es 0,1 Prozent oder weniger Zinsen pro Jahr. Das reicht insgesamt nicht mal, um die Abschlussgebühr des Vertrags wettzumachen. Wer das Geld für seine Modernisierung selbst zusammensparen will, ist mit einem Sparplan bei der Bank besser bedient.

Persönlichen Testsieger finden

Anhand der Tarifbedingungen können Verbraucher verschiedene Tarife kaum vergleichen. Das geht nur mit konkreten Finanzierungszielen wie in unseren Modellfällen. Unsere Testergebnisse auf den folgenden Seiten helfen Interessierten dabei, den besten Tarif für ihre nächste Baustelle zu finden: Als Orientierung nutzen sie den Fall mit dem Kapitalbedarf und Zeithorizont, der ihrem Vorhaben am nächsten kommt. Bei den besten Kassen für den Fall holen sie individuelle Angebote für die jeweiligen Tarife ein. Wer etwas mehr oder weniger Geld benötigt als im Modellfall, kann die Bausparsumme anpassen. Ob ein Tarif für den Fall geeignet ist, hängt vor allem von der Sparzeit ab.

Tipp: Online ermitteln wir regelmäßig die besten Tarife für über 80 Modellfälle unter test.de/bausparvertrag. So können Sie die Auswahl noch genauer auf Ihr persönliches Projekt zuschneiden. ➔

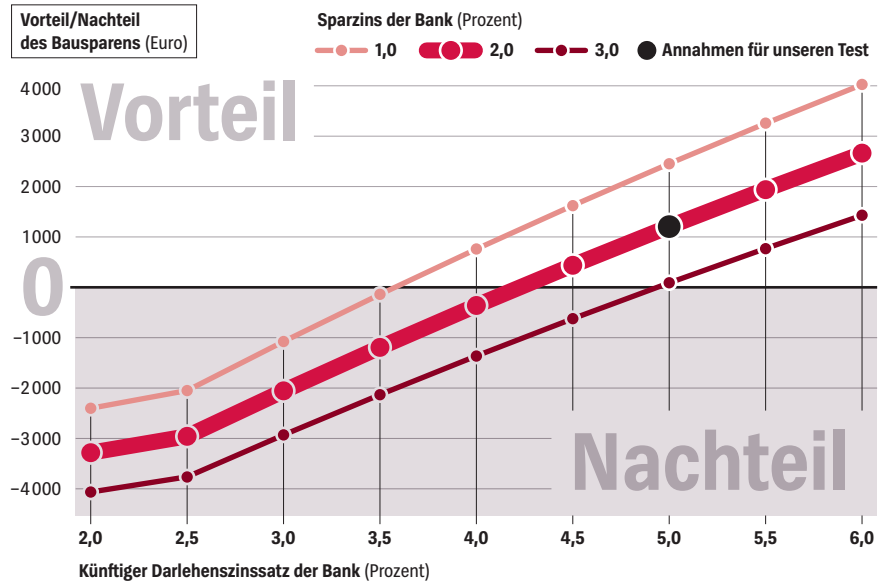
*Text: Robin Knies; Testleitung: Stefan Hüllen;
Testassistent: Christian Bothfeld;
Faktencheck: Dr. Claudia Behrens*

Was lohnt sich mehr?

Bank versus Bausparkasse

Ist ein Bausparvertrag besser als ein Sparplan und späterer Kredit bei der Bank? Das hängt vom Sparzins und den Konditionen des Bankdarlehens ab. Je stärker die Kreditzinsen steigen, desto größer wird der Vorteil des zins-sicheren Bausparvertrags.

Lesbeispiel. Ein Bausparer will in acht Jahren finanzieren. Bei einem Banksparszins von 2 Prozent ist Bausparen im Vorteil, wenn der alternative Bankkredit bis dahin 4,25 Prozent Zinsen oder mehr kostet (siehe untere Achse).



Quelle: Eigene Berechnungen, Tarif: Ab nach Hause Ankommen (LBS Süd), 75 000 Euro Bausparsumme, 8 Jahre Sparzeit.

So haben wir getestet

Im Test

Bauspartarife für Sparer und Sparerinnen, die für eine Modernisierung ihrer Immobilie sparen wollen. Ausgenommen sind Riester-Tarife sowie Tarife mit variablen Spar- und Darlehenszinsen. Unter einer Modernisierung verstehen wir hier jede bauliche Veränderung an der selbst genutzten Immobilie. Wir haben alle 13 am deutschen Markt aktiven Bausparkassen berücksichtigt.

Modellfälle

Wir haben für sechs Modellfälle bei jeder Bausparkasse die jeweils günstigsten Bausparlösungen ermittelt. Die Kassen konnten die Lösungen prüfen und unter Einhaltung der Testvorgaben günstigere Varianten einreichen. In den Modellfällen ist die Modernisierung einer Immobilie in vier, sechs, acht, zehn, 12 und 14 Jahren geplant. Der Kapitalbedarf – je nach Fall 25 000, 50 000, 75 000, 100 000, 125 000 oder 150 000 Euro – ist fest vorgegeben, im Fall 1 außerdem eine Soforteinzahlung von 5 000 Euro. Bieten Bausparkassen wie die LBS NordWest, LBS Süd und Schwäbisch Hall neben einem Tarif für beliebige Modernisierungsmaßnahmen auch einen günstigeren Tarif ausschließlich für energetische

Maßnahmen an, sind beide Tarife berücksichtigt. Kann eine Bausparkasse für einen Modellfall entsprechend unseren Vorgaben keinen geeigneten Tarif anbieten, wird sie in der Tabelle nicht aufgeführt.

Die wichtigsten Vorgaben

- **Sparraten.** Eine Abweichung von der Regelsparrate ist nur zulässig, wenn sie ohne Zustimmung der Bausparkasse möglich ist und nicht zu einer Vertragskündigung führen kann.
- **Zuteilung.** Die Auszahlung muss spätestens zwölf Monate nach dem geplanten Finanzierungstermin erfolgen, im ersten Modellfall sind höchstens sechs Monate zulässig. Bei der Berechnung des voraussichtlichen Zuteilungstermins sind die aktuellen Zielbewertungszahlen der Bausparkasse zugrunde zu legen. Wird die Bausparsumme nach dem Finanzierungstermin zuteilt, muss sie bis zur Zuteilung mit einem Kredit zu einem angenommenen Effektivzins von 5,0 Prozent vorfinanziert werden. Die Auszahlung der Bausparsumme erfolgt frühestens zum geplanten Finanzierungstermin, auch wenn eine frühere Zuteilung möglich wäre. Unverbindliche Wahl- und Mehrzuteilungen sind nicht zugelassen.

Vorteil bei Finanzierung

Vergleichsmaßstab. Wir haben jeweils den Vorteil des Bausparvertrags gegenüber einer Bankfinanzierung mit den gleichen Sparraten, Kreditraten und Auszahlungsbeträgen ermittelt.

Annahmen. Der Banksparer erzielt auf seine Sparraten eine Rendite von 2 Prozent. Für die Finanzierung nimmt er später ein Bankdarlehen zum Effektivzins von 5 Prozent auf.

Barwert. Der Finanzierungsvorteil ist als Barwert angegeben. Er entspricht dem heutigen Wert der Zinsersparnis, die der Bausparer im Vergleich zur Bankfinanzierung bis zur Schuldentilgung erzielt. Je höher der positive Barwert, desto günstiger der Bausparvertrag gegenüber der Bankfinanzierung. Bei negativem Barwert ist die Bankfinanzierung vorteilhafter.

Rangfolge im Test

Die Reihenfolge der Tarife richtet sich nach dem Vorteil bei Finanzierung; dann alphabetisch nach Namen der Bausparkasse.

Mehr Details

Die ausführliche Testmethodik finden Sie unter test.de/bausparen/methodik.

Bauspartarife: Alte Leipziger bei kleinen Projekten vorn

Die Tabellen zeigen die günstigsten Bauspartarife je Bausparkasse für Sparer, die in 4 bis 14 Jahren ihre Immobilie modernisieren wollen. Je weiter oben in der Liste ein Tarif steht, desto besser ist er für das Modellprojekt geeignet. Modernisierer können sich an dem Modellfall orientieren, der ihrem geplanten Projekt am nächsten kommt, und bei den besten Kassen ein individuelles Angebot einholen. Noch mehr Fälle online unter test.de/bausparvertrag.

Bausparkasse	Tarif	Sparrate pro Monat (Euro)	Anzahl der Sparraten	Dauer bis Zuteilung (Jahre / Monate)	Guthaben bei Zuteilung (Euro)	Bauspardarlehen (Euro)	Tilgungsbeitrag pro Monat (Euro)	Tilgungsdauer (Jahre / Monate)	Vorteil bei Finanzierung ¹⁾ (Euro)
--------------	-------	---------------------------	----------------------	--------------------------------------	-------------------------------	------------------------	----------------------------------	--------------------------------	---

Modellfall 1: Modernisierung in vier Jahren

Die günstigsten Bausparlösungen je Bausparkasse für einen Kapitalbedarf von 25 000 Euro und 5 000 Euro Soforteinzahlung.

Alte Leipziger	AL Neo Klassik	125	41	4/1	10035	14965	141	10/2	609
LBS Süd	Ab nach Hause Eco-Sprinter ²⁾	102	46	4/0	9290	15710	175	8/4	424
Debeka Bausparkasse	BS5 FIII	100	53	4/5	10020	14980	162	8/7	353
LBS NordWest	WohnTraum WT Mod EcoFlex ²⁾	132	46	4/0	10605	14395	150	8/10	344
LBS Süd	Ab nach Hause Sprinter	102	46	4/0	9290	15710	175	8/5	279
Badenia	Via Badenia 20 ClassicFinanz	125	44	4/2	10116	14884	163	8/6	276
LBS NordWest	WohnTraum WT Mod Flex	132	46	4/0	10605	14395	150	8/11	276
BHW	WohnBausparen FI2	100	42	4/1	8829	16171	217	6/9	243
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Premium 2,25	125	42	4/0	9853	15147	199	6/11	207
LBS NordOst	Sprint22	175	47	4/0	12812	12188	150	7/3	86
LBS Hessen-Thüringen	Xtra Comfort S	124	44	4/0	10002	14998	250	5/4	-143
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 FuchsEco XE ²⁾	163	49	4/3	12638	12362	150	7/7	-185
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 FuchsStart XX	163	49	4/3	12638	12362	150	7/8	-309

Modellfall 2: Modernisierung in sechs Jahren

Die günstigsten Bausparlösungen je Bausparkasse für einen Kapitalbedarf von 50 000 Euro.

Alte Leipziger	AL Neo Klassik	250	81	6/9	20082	29918	273	10/7	803
BHW	WohnBausparen Plus FX2	200	68	6/4	13145	36855	582	5/8	788
LBS Süd	Ab nach Hause Eco-Sprinter ²⁾	275	71	6/1	18689	31311	350	8/3	682
LBS NordWest	WohnTraum WT Mod EcoFlex ²⁾	282	75	6/5	20257	29743	300	9/2	527
LBS Süd	Ab nach Hause Sprinter	275	71	6/1	18689	31311	350	8/4	406
LBS NordWest	WohnTraum WT Mod Flex	282	75	6/5	20257	29743	300	9/3	390
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Premium 2,25	250	79	6/9	18956	31044	400	7/1	-1
LBS NordOst	Sprint22	350	74	6/3	25044	24956	300	7/5	-106
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 FuchsEco XE ²⁾	325	79	6/9	25268	24732	300	7/7	-783
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 FuchsStart XX	325	79	6/10	25258	24742	300	7/8	-1014
LBS Hessen-Thüringen	Xtra Comfort S	480	61	6/0	28409	21591	500	3/10	-1814

Modellfall 3: Modernisierung in acht Jahren

Die günstigsten Bausparlösungen je Bausparkasse für einen Kapitalbedarf von 75 000 Euro.

Alte Leipziger	AL Neo Klassik	375	88	8/0	32950	42050	278	15/6	2373
BHW	WohnBausparen Plus FX2	300	92	8/1	26963	48037	418	10/11	2254
LBS Süd	Ab nach Hause Ankommer	301	94	8/3	27020	47980	450	10/0	1208
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Premium 2,25	375	85	8/0	30688	44312	405	10/4	986
Debeka Bausparkasse	BS5 FIII	300	103	8/7	30089	44911	409	10/5	939
LBS NordWest	WohnTraum WT Mod EcoFlex ²⁾	334	94	8/0	30078	44922	450	9/3	756
LBS NordWest	WohnTraum WT Fin 10 V2	353	99	8/7	33632	41368	300	13/5	622
LBS Saar	Zuhause 2024 TopZins	294	94	8/0	26443	48557	525	8/9	392
Signal Iduna	Freiraum F50	375	102	9/0	37855	37145	299	11/6	206
Badenia	Via Badenia 20 ClassicFinanz	300	104	8/10	30066	44934	488	8/5	145
LBS Hessen-Thüringen	Xtra Home M	375	93	8/2	33584	41416	450	8/4	139
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 FuchsSpar XR	409	94	8/0	38847	36153	300	12/8	-526
LBS NordOst	Spar25	360	87	8/0	31481	43519	450	9/11	-1256

Bausparkasse	Tarif	Sparrate pro Monat (Euro)	Anzahl der Sparraten	Dauer bis Zuteilung (Jahre / Monate)	Guthaben bei Zuteilung (Euro)	Bauspar- darlehen (Euro)	Tilgungsbeitrag pro Monat (Euro)	Tilgungsdauer (Jahre / Monate)	Vorteil bei Finanzierung ¹⁾ (Euro)
--------------	-------	---------------------------------	-------------------------	--	-------------------------------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	---

Modellfall 4: Modernisierung in zehn Jahren

Die günstigsten Bausparlösungen je Bausparkasse für einen Kapitalbedarf von 100 000 Euro.

BHW	WohnBausparen Plus FX2	379	112	10/0	41 667	58 333	350	16/10	3 779
Signal Iduna	Freiraum F30	300	109	10/0	32 042	67 958	550	11/11	3 300
LBS NordWest	Ⓔ WohnTraum WT Fin 12	375	118	10/1	42 519	57 481	350	16/6	2 726
LBS Süd	Ⓔ Ab nach Hause Ankommer	318	118	10/0	35 797	64 203	500	12/5	2 288
Badenia	Via Badenia 20 Niedrige Rate	350	119	10/1	40 150	59 850	450	13/0	1 729
Debeka Bausparkasse	BS5 FIII	380	121	10/0	44 948	55 052	413	12/11	1 605
Alte Leipziger	AL Neo Klassik	475	118	10/0	56 457	43 543	237	20/0	1 428
LBS NordOst	Ⓔ Komfort22	288	116	10/0	31 584	68 416	700	9/1	1 294
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 Fuchslmmo XL	360	115	10/0	40 205	59 795	630	8/8	771
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Premium 2,00	457	109	10/0	48 255	51 745	400	12/3	422
LBS Hessen-Thüringen	Ⓔ Xtra Flex	384	109	10/0	40 749	59 251	600	9/2	407
LBS Saar	Ⓔ Zuhause 2024 Wohnfit	300	122	10/5	35 054	64 946	600	10/6	-125

Modellfall 5: Modernisierung in 12 Jahren

Die günstigsten Bausparlösungen je Bausparkasse für einen Kapitalbedarf von 125 000 Euro.

Signal Iduna	Freiraum F30	358	138	12/0	48 750	76 250	436	18/2	4 844
LBS NordWest	Ⓔ WohnTraum WT Fin 12	368	142	12/0	50 104	74 896	438	17/4	3 660
LBS NordOst	Ⓔ Classic20 F3	371	143	12/0	50 839	74 161	438	17/1	3 508
LBS Süd	Ⓔ Ab nach Hause Ankommer	379	142	12/0	51 760	73 240	438	17/2	2 535
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Komfort 1,95	375	149	12/7	53 908	71 092	438	16/0	1 858
Bausparkasse Mainz	PlusLine HausPlus	375	139	12/3	50 156	74 844	500	14/9	1 808
Badenia	Via Badenia 20 Niedrige Rate	438	133	12/1	56 367	68 633	438	15/10	766
BHW	WohnBausparen Plus FX2	479	140	12/0	66 213	58 787	353	16/10	398
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 Fuchslmmo XP	444	140	12/0	60 889	64 111	463	13/7	-389
Debeka Bausparkasse	BS5 FIII	479	142	12/0	66 855	58 145	384	15/1	-568
LBS Saar	Ⓔ Zuhause 2024 Wohnfit	360	139	12/0	48 184	76 816	750	9/10	-1 414
LBS Hessen-Thüringen	Ⓔ Xtra Home L	480	133	12/0	61 726	63 274	625	9/2	-2 409
Alte Leipziger	AL Neo Niedrig	591	144	12/0	86 396	38 604	296	12/2	-2 727

Modellfall 6: Modernisierung in 14 Jahren

Die günstigsten Bausparlösungen je Bausparkasse für einen Kapitalbedarf von 150 000 Euro.

Signal Iduna	Freiraum F30	434	162	14/0	69 800	80 200	361	24/10	4 799
LBS Süd	Ⓔ Ab nach Hause Ankommer	360	165	14/0	56 969	93 031	525	18/6	3 719
LBS NordWest	Ⓔ WohnTraum WT Fin 12	377	166	14/0	60 012	89 988	525	17/4	3 155
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Komfort 1,95	431	157	14/0	65 374	84 626	525	15/10	1 642
LBS Hessen-Thüringen	Ⓔ Xtra Home XL	375	167	14/8	60 081	89 919	600	14/3	1 269
LBS NordOst	Ⓔ Classic20 F3	432	164	14/0	68 263	81 737	525	15/5	65
Bausparkasse Mainz	PlusLine HausPlus	433	158	14/0	66 062	83 938	600	13/7	-650
BHW	WohnBausparen Plus FX1	578	158	14/0	90 487	59 513	357	15/4	-1 652
Badenia	Via Badenia 20 Niedrige Rate	525	157	14/1	80 321	69 679	450	15/7	-3 543
LBS Saar	Ⓔ Zuhause 2024 Wohnfit	432	163	14/0	68 325	81 675	900	8/7	-5 179
Debeka Bausparkasse	BS5 FIII	579	166	14/0	94 900	55 100	364	15/1	-5 478
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 Fuchslmmo XP	535	164	14/0	86 498	63 502	555	10/11	-5 718

Euro-Beträge sind kaufmännisch gerundet.
Ⓔ = Angebot regional eingeschränkt.

1) Gibt den Vorteil des Tarifs gegenüber dem Sparen und Finanzieren
bei einer Bank an (siehe „So haben wir getestet“, S. 53).

2) Gültig nur für energetische Maßnahmen.
Stand: April 2026



Bauspartarife: Die wichtigsten Bedingungen

Die Tabelle zeigt die wichtigsten Tarifmerkmale der Angebote in den Tabellen auf den Seiten 54 und 55. Allein anhand einzelner Konditionen lassen sich die Tarife aber nicht vergleichen. Das ist nur für konkrete Ziele wie in unseren Modellfällen möglich.

Bausparkasse	Tarif	Mindestbausparsumme (Euro)	Abschlussgebühr (Prozent der Bausparsumme)	Jahresentgelt in der Sparphase (Euro pro Jahr)	Regelsparbeitrag pro Monat (Promille der Bausparsumme)	Guthabenzins (Prozent pro Jahr)	Mindestsparguthaben (Prozent der Bausparsumme)	Darlehenszins (Prozent pro Jahr)	Agio ¹⁾ (Prozent der Darlehenssumme)	Tilgungsbeitrag pro Monat (Promille der Bausparsumme)
Alte Leipziger	AL Neo Klassik	5 000	1,00	–	5,00	0,50	40	2,75	–	6,0 ²⁾
	AL Neo Niedrig	5 000	1,00	–	5,00	0,50	50	1,75	–	9,0 ²⁾
Badenia	Via Badenia 20 ClassicFinanz	25 000	1,60	–	5,00	0,05	40	2,45	–	3,0–11,0 ³⁾
	Via Badenia 20 ClassicFinanz	50 100	1,60	–	4,00	0,05	40	1,95	–	3,0–8,0 ³⁾
	Via Badenia 20 Niedrige Rate	25 000	1,60	–	3,50	0,05	40	2,45	–	3,0–11,0 ³⁾
Bausparkasse Mainz	PlusLine HausPlus	10 000	1,60	–	3,00	0,01	40	2,29	–	4,0
BHW	WohnBausparen FI2	10 000	1,60	–	4,00	0,10	–	2,35	–	4)
	WohnBausparen Plus FX1	50 000	1,00	–	4,00	0,10	–	1,25	–	4)
	WohnBausparen Plus FX2	50 000	1,00	–	4,00	0,10	–	2,35	–	4)
Debeka Bausparkasse	BS5 FIII	12 000	1,25	–	4,00	0,10	40	2,35	–	3)
LBS Hessen-Thüringen ⑤	Xtra Comfort S	10 000	1,60	12,00	10,00	0,01	40	1,99	1,0	10,0
	Xtra Flex	10 000	1,00	12,00	4,00	0,01	40	1,99	1,0	6,0
	Xtra Home L	50 000	1,60	12,00	4,00	0,01	40	1,59	1,0	5,0
	Xtra Home M	50 000	1,60	12,00	5,00	0,01	40	1,54	1,0	6,0
	Xtra Home XL	50 000	1,60	12,00	2,50	0,01	40	1,69	1,0	4,0
LBS NordOst ⑤	Classic20 F3	10 000	1,60	5)	3,00	0,05	40	2,25	–	3,5
	Komfort22	10 000	1,60	5)	3,00	0,05	30	2,35	–	7,0
	Spar25	10 000	1,60	5)	5,00	0,25 ⁶⁾	40	4,25	–	6,0
	Sprint22	10 000	1,60	5)	7,00	0,05	50	1,75	–	6,0
LBS NordWest ⑤	WohnTraum WT Fin 10 V2	50 000	1,60	15,00	3,75	0,01	40	2,35	–	4,0
	WohnTraum WT Fin 12	50 000	1,60	15,00	3,00	0,01	40	2,30	–	3,5
	WohnTraum WT Mod EcoFlex ⁷⁾	10 000	1,60	15,00	4,50	0,01	40	2,25	–	6,0
	WohnTraum WT Mod Flex	10 000	1,60	15,00	4,50	0,01	40	2,40	–	6,0
LBS Saar ⑤	Zuhause 2024 TopZins	30 000	1,60	12,00	4,00	0,10	35	2,79	–	7,0
	Zuhause 2024 Wohnfit	30 000	1,60	12,00	3,00	0,10	35	2,89	–	6,0
LBS Süd ⑤	Ab nach Hause Ankommer	5 000	1,60	5)	3,00	0,10	35	8)	–	8)
	Ab nach Hause Eco-Sprinter ⁷⁾	5 000	1,60	5)	5,50	0,10	35	2,39	–	7,0
	Ab nach Hause Sprinter	5 000	1,60	5)	5,50	0,10	35	2,69	–	7,0
Schwäbisch Hall	Fuchs 06 FuchsEco XE ⁷⁾	10 000	1,60	–	6,50	0,20 ⁹⁾	50	2,50	–	6,0
	Fuchs 06 FuchsImmo XL	10 000	1,60	–	3,60	0,20	40	1,99	–	6,3
	Fuchs 06 FuchsImmo XP	10 000	1,60	–	3,70	0,20	45	2,45	–	3,7
	Fuchs 06 FuchsSpar XR	10 000	1,60	–	5,50	0,20 ¹⁰⁾	50	3,75	–	4,0
	Fuchs 06 FuchsStart XX	10 000	1,60	–	6,50	0,20 ⁹⁾	50	2,85	–	6,0
Signal Iduna	Freiraum F30	5 000	1,00	–	3,00	0,20	30	2,48	–	11)
	Freiraum F50	5 000	1,00	–	5,00	0,20	50	1,78	–	11)
Wüstenrot	Wohnsparen D 2023 Komfort 1,95	10 000	1,60	–	3,00	0,01	40	1,95	1,0	3,5
	Wohnsparen D 2023 Premium 2,00	100 000	1,60	–	5,00	0,01	30	2,00	–	4,0–8,0 ¹²⁾
	Wohnsparen D 2023 Premium 2,25	10 000	1,60	–	5,00	0,01	30	2,25	–	4,0–8,0 ¹²⁾

⑤ = Angebot regional eingeschränkt.

– = Entfällt.

1) Aufschlag auf das Darlehen.

2) In der Regel wird eine niedrigere formelbasierte Rate angeboten.

3) Abhängig von erreichter Bewertungszahl.

4) 0,6–3,0 Prozent des Darlehens.

5) 0,30 Euro pro Tausend Euro Bausparsumme (maximal 30 Euro).

6) Zusätzlich Bonuszins von 1,0 Prozent pro Jahr für maximal zehn Jahre.

7) Gültig nur für energetische Maßnahmen.

8) Es kann aus drei Kombinationen Darlehenszins in Prozent / Tilgungsbeitrag in Promille gewählt werden: 2,49/3,5; 2,39/5,0; 2,29/6,0.

9) Zusätzlich Bonuszins von 0,25 Prozent pro Jahr, wenn bis zur Zuteilung mindestens fünf Jahre vergangen sind.

10) Zusätzlich Bonuszins von 0,85 Prozent pro Jahr, wenn bis zur Zuteilung mindestens fünf Jahre vergangen sind.

11) Maximal 1 Prozent der Darlehenssumme. In der Regel wird eine niedrigere formelbasierte Rate angeboten.

12) Innerhalb der Grenzen zu Vertragsbeginn frei wählbar.

Stand: April 2026

Wer wir sind & was wir machen

Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich.

Wie testen wir eigentlich?

Wir prüfen mit klaren wissenschaftlichen Methoden – ohne Einfluss von Herstellern, Anbietern und Werbekunden – über 30 000 Produkte im Jahr.

Wo kommen die Produkte her?

Wir kaufen sie im Handel anonym – wie Kunden. Dienstleistungen nutzen wir verdeckt. So wissen Anbieter nicht, dass wir sie prüfen.

Wo testet die Stiftung Warentest?

In unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder in unserem Haus am Berliner Lützowplatz. Dort arbeiten rund 370 Menschen: Journalistinnen, Wissenschaftler, Marktanalysten.

Wer steckt hinter der Stiftung Warentest?

Wir wurden 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet.

Wie finanzieren wir uns?

Durch den Verkauf unserer Tests online auf [test.de](https://www.test.de) sowie in den Magazinen. Dazu kommen Erlöse aus unseren Büchern, dem Stiftungskapital und den Logolizenzen.

Wer entscheidet, was wir testen?

Wir allein. Anbieter haben weder Einfluss darauf, dass ihr Produkt getestet wird, noch wie es abschneidet.

Wofür gibt es uns?

Unsere Tests helfen Ihnen, gute und schlechte Angebote zu erkennen, Kostenfallen zu vermeiden – und selbstbestimmt die für Sie beste Entscheidung zu treffen.

Wir scheuen keinen Aufwand für unsere Tests. Was dabei so passiert? Sehen Sie selbst im Video unter [test.de/testablauf](https://www.test.de/testablauf).

744

Kontomodelle für Girokonten vergleichen wir aktuell – damit Sie das richtige finden.

218

Flaschen und Kartons Wollwaschmittel verbrauchen wir im Test von Wollwaschmitteln.

3

Minuten haben unsere Tester, um ein Fahrradschloss aufzubrechen. Je länger es trotz, umso besser die Note.

Top-Bauzinsen im Mai

Immobilienkredite. Die Zinsen für Baukredite bewegten sich diesen Monat weitgehend seitwärts. Mit unserem Zinsvergleich können Käufer Zehntausende Euro sparen.

Bei kaum einer Finanzentscheidung spielt die Wahl des Anbieters so eine wichtige Rolle wie bei der Immobilienfinanzierung: Käufer können hier mit einem günstigen Zinssatz fünf- bis sechsstellige Summen sparen.

Deshalb vergleicht die Stiftung Warentest jeden Monat Konditionen, die Banken, Bausparkassen, Kreditvermittler und Versicherer

für Baufinanzierungen bieten. Rund 70 Anbieter nehmen aktuell an unserer Untersuchung teil und liefern uns Daten für verschiedene Modellfälle, die von unseren Experten verifiziert werden. Einige Kreditinstitute nennen uns ihre eigenen Konditionen, andere vermitteln auch Kredite fremder Anbieter (Symbole ☉ und ☼ in den Tabellen).

Günstige Darlehen für Immobilien

100-Prozent-Finanzierung

Überregionale Anbieter ¹⁾	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Baufi24 ☉	3,65	3,97	4,09
Hüttig & Rompf ☉	3,65	3,97	4,09
Baugeld Spezialisten ☉	4,00	4,20	4,47
PSD Bank Hessen-Thüringen	4,06	4,33	4,43
Fiba Immohyp ☉	4,07	4,26	4,52
Sparda-Bank Hessen ☼	4,09	4,43	4,91
DTW ☉	4,16	4,34	4,59
1822direkt ☼	4,16	4,35	4,59
Comdirect ☼	4,16	4,35	4,59
Commerzbank ☼	4,16	4,35	4,59
Consorsbank ☼	4,16	4,35	4,59
Interhyp ☉	4,16	4,35	4,59
Hypovereinsbank ☼	4,26	4,49	4,73
PlanetHome/Enderlein ☉	4,26	4,49	4,73
Targobank ☼	4,26	4,49	4,73
PSD Bank Nürnberg ☼	4,32	4,69	4,92
PSD Bank RheinNeckarSaar ☼	4,34	4,60	4,81
Dr. Klein ☉	4,35	4,59	4,96
Check24 ☉	4,37	4,54	4,80
Sparda-Bank München ☼	4,38	4,80	-
Accedo ☉	4,39	4,56	4,82
Geld & Plan ☉	4,40	4,59	4,86
Sparda-Bank Hannover	4,41	4,93	5,45
Baufi Direkt/Haus & Wohnen ☉	4,43	4,52	4,86
BW-Bank ☼	4,43	4,60	4,71
Regionale Anbieter			
Volksbank Düsseldorf Neuss ☼	3,93	4,02	5,34
Freie Finanzierer München ☉	4,25	4,55	4,72
Berliner Sparkasse	4,35	4,61	4,82
Hamburger Sparkasse ☼	4,39	4,56	4,83
Durchschnittlicher Zins	4,42	4,68	4,90
Höchster Zins im Test	5,40	5,73	5,91

Sortiert nach dem Effektivzins für 10 Jahre Zinsbindung.

90-Prozent-Finanzierung

Überregionale Anbieter ¹⁾	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Check24 ☉	3,62	3,84	3,97
Hypovereinsbank ☼	3,63	3,99	4,13
PlanetHome/Enderlein ☉	3,63	3,99	4,13
Targobank ☼	3,63	3,99	4,13
Baufi24 ☉	3,65	3,97	4,09
Hüttig & Rompf ☉	3,65	3,97	4,09
Baugeld Spezialisten ☉	3,74	4,04	4,19
Geld & Plan ☉	3,76	4,10	4,24
DKB ☼	3,77	3,98	4,12
Fiba Immohyp ☉	3,77	4,01	4,16
DTW ☉	3,78	4,10	4,23
1822direkt ☼	3,86	4,12	4,30
Comdirect ☼	3,86	4,12	4,30
Commerzbank ☼	3,86	4,12	4,30
Consorsbank ☼	3,86	4,12	4,30
Interhyp ☉	3,86	4,12	4,30
Dr. Klein ☉	3,91	4,14	4,44
Baufi Direkt/Haus & Wohnen ☉	3,91	4,15	4,49
PSD Bank Nürnberg ☼	3,98	4,21	4,36
Sparda-Bank Hessen ☼	3,99	4,32	4,51
PSD Bank RheinNeckarSaar ☼	4,03	4,29	4,50
PSD Bank Hessen-Thüringen	4,03	4,30	4,39
BW-Bank ☼	4,03	4,31	4,43
Gladbacher Bank ☼	4,03	4,32	4,51
Sparda-Bank Baden-Württemb. ☼	4,04	4,25	4,56
Regionale Anbieter			
Freie Finanzierer München ☉	3,62	3,96	4,08
Hamburger Sparkasse ☼	3,77	4,11	4,24
Volksbank Düsseldorf Neuss ☼	3,81	3,92	4,58
Sparkasse Nürnberg	3,94	4,23	4,58
Berliner Sparkasse	4,04	4,30	4,51
Durchschnittlicher Zins	4,08	4,36	4,48
Höchster Zins im Test	4,82	5,10	5,27

☉ = Kreditvermittler. – = Entfällt, da kein Angebot.

80-Prozent-Finanzierung

Überregionale Anbieter ¹⁾	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Baugeld Spezialisten ☉	3,71	3,96	4,10
Hypovereinsbank ☼	3,75	3,94	4,07
PlanetHome/Enderlein ☉	3,75	3,94	4,07
Targobank ☼	3,75	3,94	4,07
Fiba Immohyp ☉	3,79	4,04	4,14
Accedo ☉	3,80	4,01	4,14
Dr. Klein ☉	3,80	4,04	4,18
DTW ☉	3,80	4,04	4,20
1822direkt ☼	3,81	4,02	4,20
Comdirect ☼	3,81	4,02	4,20
Commerzbank ☼	3,81	4,02	4,20
Consorsbank ☼	3,81	4,02	4,20
Interhyp ☉	3,81	4,02	4,20
Baufi24 ☉	3,81	4,04	4,19
Hüttig & Rompf ☉	3,81	4,04	4,19
Baufi Direkt/Haus & Wohnen ☉	3,81	4,05	4,18
Sparda-Bank München ☼	3,81	4,23	-
BW-Bank ☼	3,81	4,29	4,39
Check24 ☉	3,82	4,05	4,12
PSD Bank Nürnberg ☼	3,83	4,08	4,22
Sparda-Bank Hessen ☼	3,83	4,17	4,22
Geld & Plan ☉	3,84	4,04	4,18
DKB ☼	3,85	4,12	4,22
PSD Bank RheinNeckarSaar ☼	3,87	4,13	4,34
Regionale Anbieter			
Volksbank Düsseldorf Neuss ☼	3,73	3,82	4,50
Freie Finanzierer München ☉	3,79	4,00	4,14
Sparda-Bank Ostbayern	3,80	4,17	4,27
Sparkasse Nürnberg	3,84	4,13	4,51
Hamburger Sparkasse ☼	3,85	4,01	4,16
Durchschnittlicher Zins	3,97	4,24	4,37
Höchster Zins im Test	4,82	5,08	4,93

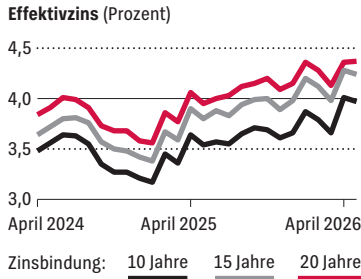
☉ = Vermittelt auch fremde Angebote.

Unser aktueller Vergleich (Stichtag: 27. April) zeigt: Nach dem turbulenten Vormonat blieb das Zinsniveau im April weitgehend stabil. Eine 80-Prozent-Finanzierung mit zehn Jahren Zinsbindung gab es im Schnitt zum Effektivzins von 3,97 Prozent – vier Hundertstel weniger als zuvor. Ein Zinsvergleich ist trotzdem unerlässlich für Finanzierer: Das güns-

tigste Angebot für den oben genannten Kredit liegt bei 3,71 Prozent – das teuerste bei 4,82 Prozent. Für Kreditnehmer macht das in unserem Modellfall einen Zinsunterschied von mehr als 36 000 Euro aus.

Tipp: Unsere nächste monatliche Aktualisierung finden Sie ab dem 1. Juni online unter test.de/immobilienkredite. ■

Zinsen für Baukredite¹⁾



1) Kredite in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises.

60-Prozent-Finanzierung für sofort

Überregionale Anbieter ¹⁾	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Sparda-Bank München	⊕ 3,61	4,02	–
Baugeld Spezialisten	⊖ 3,62	3,93	4,08
Fiba Immohyp	⊖ 3,62	3,97	4,12
DTW	⊖ 3,67	4,01	4,15
Baufi24	⊖ 3,67	4,02	4,15
Hüttig & Rompf	⊖ 3,67	4,02	4,15
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	⊖ 3,68	4,02	4,14
Hypovereinsbank	⊕ 3,69	3,88	4,06
PlanetHome/Enderlein	⊖ 3,69	3,88	4,06
Targobank	⊕ 3,69	3,88	4,06
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,71	4,03	4,17
Interhyp	⊖ 3,72	4,01	4,15
Check24	⊖ 3,73	3,98	4,13
1822direkt	⊕ 3,73	4,01	4,31
Comdirect	⊕ 3,73	4,01	4,31
Commerzbank	⊕ 3,73	4,01	4,31
Consorsbank	⊕ 3,73	4,01	4,31
Dr. Klein	⊖ 3,73	4,01	4,17
Accedo	⊖ 3,73	4,02	4,11
BW-Bank	⊕ 3,75	4,24	4,34
DKB	⊕ 3,77	4,02	4,13
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,77	4,03	4,24
Sparda-Bank Hessen	⊕ 3,78	4,12	4,17
Sparda-Bank Hannover	3,78	4,30	4,83
Sparda-Bank Baden-Württemb.	3,80	4,01	4,32
Regionale Anbieter			
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,58	3,63	4,38
Freie Finanzierer München	⊖ 3,61	3,95	4,15
Hamburger Sparkasse	⊕ 3,67	4,03	4,17
Sparda-Bank Ostbayern	3,76	4,13	4,23
Durchschnittlicher Zins	3,88	4,18	4,33
Höchster Zins im Test	4,51	4,77	4,83

1) Zinsbindung ab Auszahlung.

60-Prozent-Finanzierung in zwei Jahren

Überregionale Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre	
	10 ¹⁾	15 ¹⁾
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,71	4,03
Interhyp	⊖ 3,72	4,21
1822direkt	⊕ 3,76	4,22
Comdirect	⊕ 3,76	4,22
Commerzbank	⊕ 3,76	4,22
Consorsbank	⊕ 3,76	4,22
Sparda-Bank München	⊕ 3,79	–
Baugeld Spezialisten	⊖ 3,80	4,14
Check24	⊖ 3,85	4,12
DTW	⊖ 3,86	4,09
Fiba Immohyp	⊖ 3,86	4,17
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	⊖ 3,87	4,21
Sparda-Bank West	⊕ 3,89	4,20
Dr. Klein	⊖ 3,90	4,21
Hypovereinsbank	⊕ 3,93	4,12
PlanetHome/Enderlein	⊖ 3,93	4,12
Targobank	⊕ 3,93	4,12
Accedo	⊖ 3,93	4,17
Baufi24	⊖ 3,93	4,22
Hüttig & Rompf	⊖ 3,93	4,22
DEVK	3,95	4,23
Sparda-Bank Hessen	⊕ 3,97	4,30
Sparda-Bank Baden-Württemb.	3,99	4,20
DKB	⊕ 3,99	4,22
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 4,02	4,28
Regionale Anbieter		
Hamburger Sparkasse	⊕ 3,82	4,18
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,86	4,05
Volksbank im Münsterland	⊕ 3,92	4,30
Freie Finanzierer München	⊖ 3,97	4,36
Sparda-Bank Ostbayern	4,01	4,38
Durchschnittlicher Zins	4,09	4,36
Höchster Zins im Test	4,88	4,87

Stand: 27. April 2026

Unsere Modellfälle

Kreditvergleich. Wir nennen die günstigsten Finanzierungsangebote für eine Immobilie zum Kaufpreis von 400 000 Euro. Die Kreditsumme entspricht je nach Fall dem kompletten Kaufpreis (100-Prozent-Finanzierung), 360 000 Euro (90 Prozent), 320 000 Euro (80 Prozent) oder 240 000 Euro (60 Prozent). Für die 60-Prozent-Finanzierung nennen wir auch Konditionen für ein Forward-Darlehen (Anschlusskredit), bei dem die Kreditsumme erst in zwei Jahren ausgezahlt wird. Die Sortierung der Anbieter richtet sich nach dem Effektivzins für die 10-jährige Zinsbindung. Die Top-Konditionen für jede Zinsbindung sind **gelb markiert**.



Wir bewerten Ihr Kreditangebot

Mit dem Kredit-Check der Stiftung Warentest finden Sie in wenigen Klicks heraus, ob das Kreditangebot Ihrer Bank günstig, durchschnittlich oder teuer ist. Besuchen Sie uns online unter test.de/kreditcheck.

Steuern in Kürze



Plus für Ehrenamtliche

Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen, etwa für ehrenamtliche Gemeinde- und Stadträte, sind rückwirkend zum 1. Januar 2026 mit bis zu 275 Euro im Monat steuerfrei. Das stellte das Bundesfinanzministerium in einem Schreiben klar. Für gelegentliche ehrenamtliche Einsätze sind 9 statt bisher 8 Euro pro Tag ohne Prüfung steuerfrei.

Aktien aus Russland

Russische Wertpapiere sind seit der Invasion Russlands in die Ukraine nicht mehr handelbar und damit praktisch wertlos. Dennoch liege kein Veräußerungsverlust vor, der sich mit Gewinnen steuerlich verrechnen ließe, urteilte das Sächsische Finanzgericht (Az. 2 K 602/25). Die Kläger ziehen nun vor den Bundesfinanzhof (Az. VIII R 5/26).

Streit um Steuer auf Privatrente

Renten aus vor 2005 abgeschlossenen privaten Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht sind als „sonstige Einkünfte“ mit ihrem Ertragsanteil steuerpflichtig. Das entschieden die Finanzgerichte in Schleswig-Holstein (Az. 4 K 151/24) und Niedersachsen (Az. 7 K 165/24). Endgültig urteilen muss der Bundesfinanzhof (BFH, Az. VIII R 19/25; Az. VIII R 1/26).

Frage an die Redaktion

Wie viel Steuern sparen Ehepaare?

Zuletzt wurde in der Politik wieder über das Ehegattensplitting diskutiert: Wie groß ist denn der Vorteil für Verheiratete im Moment?

Derzeit kann die Hochzeit vielen Paaren tatsächlich eine enorme Ersparnis bringen: Erzielt ein Partner 2026 zum Beispiel 70 000 Euro zu versteuerndes Einkommen und der zweite kommt auf 30 000 Euro, zahlt ein verheiratetes Paar 1385 Euro weniger

Einkommenssteuer als ein Paar ohne Trauschein. Der Vorteil ist umso größer, je weiter die Einkommen der Partner auseinanderliegen. Maximal lassen sich in diesem Jahr mit der derzeitigen Regelung zum Ehegattensplitting knapp 19 500 Euro Einkommenssteuer sparen. Damit Ehepaare vom Splittingvorteil profitieren, beantragen sie im Hauptvordruck der Steuererklärung die „Zusammenveranlagung“.



Ticketsteuer. Es ist unklar, ob die Steuersenkung bei den Kunden ankommt.

Luftverkehrssteuer

Kerosinpreise steigen, Ticketsteuer sinkt

Die Bundesregierung will die Luftverkehrssteuer zum 1. Juli senken und damit ein Versprechen aus dem Koalitionsvertrag einlösen. Die Steuer war erst 2024 erhöht worden. Laut Bundesregierung soll die Maßnahme dazu dienen, Flugreisende zu entlasten und Arbeitsplätze zu sichern. Die Entlastung beträgt je nach Streckenlänge 2,50 Euro bis 11,40 Euro pro Flug und Passagier. Airlines müssen die Senkung aber nicht an ihre Fluggäste weitergeben. Die Kosten der Steuersenkung sollen an anderer Stelle im Etat des Bundesverkehrsministeriums eingespart werden. Umweltverbände kritisieren die Pläne als unökologisch, der Luftfahrtbranche gehen sie nicht weit genug.



Mehr Familienzeit. Den Antrag auf Kindergeld können sich viele Eltern künftig sparen.

Kindergeld ohne Antrag

Entlastung für Eltern in Sicht

Weniger Formulare? Die Chancen für Eltern stehen gut, denn Kindergeld für Neugeborene soll ab 2027 automatisch fließen.

Für viele frischgebackene Eltern ist es ein wichtiger Punkt auf der To-do-Liste nach der Geburt ihres Babys: Damit die Familienkasse Kindergeld zahlt, müssen sie es beantragen. Derzeit gibt es 259 Euro monatlich – ab dem Monat der Geburt. Das soll in Zukunft einfacher werden. Die Bundesregierung plant, in zwei Stufen das Kindergeld ohne Antrag einzuführen. Was vorgesehen ist im Überblick.

Mit älteren Kindern. In einer ersten Stufe soll es die organisatorische Entlastung für Familien geben, die mindestens ein älteres Kind haben, für das bereits Kindergeld fließt. Das Geld für ein Neugeborenes zahlt die Familienkasse dann automatisch an die Person, die bereits die monatliche Leistung für den älteren Nachwuchs erhält.

Erstes Kind. Im weiteren Verlauf des kommenden Jahres soll es möglich werden, dass Eltern auch für ein erstes Kind antragslos Kindergeld erhalten. Dafür müssen allerdings einige Voraussetzungen erfüllt sein. Eine ist, dass mindestens ein Elternteil gemeinsam mit dem Kind

im Inland lebt und die Kontodaten der Familienkasse bekannt sind. Weitere Voraussetzung ist, dass mindestens ein Elternteil hierzulande arbeitet.

Der Ablauf. Damit das Kindergeld automatisch an die anspruchsberechtigten Eltern fließen kann, ist folgender Ablauf geplant: Das Standesamt informiert das Bundeszentralamt für Steuern über die Geburt. Das vergibt für das Neugeborene eine Steuer-Identifikationsnummer und informiert die Familienkasse. Wenn die Kontodaten eines Elternteils bekannt sind, kann die Auszahlung starten. Sollten der Familienkasse nicht alle Informationen vorliegen, um das Kindergeld automatisch zu zahlen, können Eltern fehlende Daten in einem vorausgefüllten Antrag nachtragen. Den erhalten sie nach der Geburt mit einem Begrüßungsschreiben von der Familienkasse.

Tipp: Noch müssen Sie selbst aktiv werden. Gehen Sie den Kindergeldantrag nach der Geburt zeitig an, denn die Familienkasse zahlt nur rückwirkend für bis zu sechs Monate.

1847

Verfahren erledigte der Bundesfinanzhof 2025. Im Durchschnitt dauerte es 10 Monate bis zur Entscheidung.

Quelle: Bundesfinanzhof, Jahresbericht 2025

Fondsverluste

Gericht kippt unfaire Fondsbesteuerung

Mit der Investmentsteuerreform im Jahr 2018 änderte sich die Besteuerung von Fonds und ETF deutlich. Dabei kam es auch zu kuriosen Fällen: Trotz nur etwa 500 Euro Gewinn verlangte das Finanzamt von einem Ehepaar mehr als 700 Euro Steuern. Das Paar hatte vor der Reform einen ETF für gut 39 300 Euro gekauft, der Wert bei Systemumstellung 2018 betrug etwa 47 300 Euro. Nach Einführung der neuen Regeln fiel der Kurs auf rund 39 800 Euro und das Paar verkaufte die Wertpapiere. Der Wertverlust nach dem Stichtag 1. Januar 2018 floss nur zu 70 Prozent ein (Teilfreistellung). Für die Wertsteigerung vor der Steuerreform gab es hingegen noch keine Teilfreistellung. Der Bundesfinanzhof hat dieses Vorgehen nun gestoppt (Az. VIII R 15/22). Die Teilfreistellung sei nur auf Verluste nach dem Stichtag minus Gewinne vor dem Stichtag anzuwenden. Anleger können zu viel gezahlte Steuern zurückfordern, sofern ihr Bescheid für das betroffene Jahr noch offen ist.

Das bleibt netto von Ihrer Rente



Abzüge im Ruhestand. Wie viel Geld steht jeden Monat tatsächlich zur Verfügung? Wir zeigen, mit wie viel Steuern und Sozialabgaben Sie als Rentner rechnen müssen.

Spätestens mit Anfang 60 werden Fragen zum Ruhestand konkreter: Wann will und wann kann ich in Rente gehen? Werden die Einnahmen im Alter reichen, um weiter die teure Wohnung zu bezahlen? Wie weit komme ich mit Rente und Ersparnissen – lassen sich davon auch langjährige Träume erfüllen?

Starten Sie als ältere Berufstätige oder Neurentner den Finanz-Check für den Ruhestand, dürfte der erste Blick oft auf die Bruttoeinnahmen fallen: auf Ihre gesetzliche Rente und auf das, was Ihnen zum Beispiel aus

privaten Vorsorgeverträgen zusätzlich zu steht. Doch für die kleinen und großen Entscheidungen lohnt es sich, noch etwas genauer hinzugucken – und zwar darauf, wie viel von allen Bruttoeinnahmen tatsächlich am Monatsende zur Verfügung stehen wird.

Das ist weniger, als es der erste Blick vermuten lässt, denn sicher ist: Auch als Rentnerin oder Rentner müssen Sie weiter mit Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung rechnen – und immer öfter auch mit Steuern.

Abzüge je nach Einzelfall

Doch wie groß ist das Minus? Um die Abzüge zu ermitteln, sind oft mehrere Rechenschritte notwendig – vor allem dann, wenn zur gesetzlichen Rente weitere Einnahmen wie Betriebs- oder Riester-Rente dazukommen. Die Schwierigkeit: Es gibt nicht die eine Vorgabe zur Sozialversicherungspflicht, die für alle Rentnerinnen und Rentner und jede Einnahme gleichermaßen gilt. Und auch beim Berechnen der fälligen Einkommenssteuer sind je nach Art der Rente unterschiedliche Freibeträge und Entlastungen einzuplanen.

All das klingt kompliziert – und das ist es auch! Daher leiten wir Sie auf den folgenden Seiten Rentenart für Rentenart durch eine Vielzahl von Vorgaben und Freibeträgen.

Zudem rechnen wir die Abzüge für ein fiktives Beispiel aus: eine 63-jährige Frau, die neben der gesetzlichen Rente zwei Zusatzrenten hat. Sie muss für Steuern und Sozialabgaben rund 330 Euro im Monat aufbringen. Das sind etwa 16 Prozent ihrer Bruttoeinnahmen.

Aber Achtung: Dieser Wert ergibt sich für unseren konkreten Fall. Je nach Zusammensetzung der eigenen Einnahmen kann das Minus auch kleiner oder größer ausfallen. Wer zum Beispiel eine sehr hohe Betriebsrente hat, muss im Verhältnis oft mehr für Kranken- und Pflegeversicherung aufbringen – das Minus fällt entsprechend höher aus.

Tipp: Sie sind oder waren zum Ende Ihres Berufslebens privat krankenversichert? Dann bleiben Sie es auch im Ruhestand. Sie zahlen Ihre Beiträge unabhängig von der Höhe und Zusammensetzung Ihrer Einnahmen. Die steuerlichen Vorgaben und Freibeträge gelten für Sie aber wie für gesetzlich Versicherte.

Was von drei Renten übrig bleibt

Unsere Musterrentnerin, nennen wir sie Maria Schröder, ist gesetzlich krankenversichert, alleinstehend und seit 2025 im Ruhestand. Sie hat derzeit Anspruch auf 1631,60 Euro gesetzliche Altersrente. Nach der zum 1. Juli anstehenden Rentenerhöhung werden es

Blick nach vorn. Wer den Rentenbeginn plant, kalkuliert Abzüge möglichst direkt mit ein.



Unser Rat

Abzüge einplanen. Ob vor der Entscheidung für einen vorzeitigen Ruhestand oder bei Planung größerer Investitionen: Orientieren Sie sich nicht nur an den Bruttoeinnahmen aus gesetzlicher Rente und zusätzlicher Vorsorge. Planen Sie ein, dass auf jeden Fall Sozialversicherungsbeiträge und immer öfter auch Einkommenssteuer fällig werden.

Minus ermitteln. Lassen Sie sich nicht abschrecken von den vielfältigen Regeln zu Steuer- und Sozialversicherungs-

pflicht. Nutzen Sie unsere diversen Online-Rechner (siehe Tipp unten), um sich einen Überblick zu verschaffen, etwa zur voraussichtlichen Steuerbelastung.

Monatsnetto erhöhen. Minijob oder mehr? Wollen Sie Ihr Budget aufbessern, klären Sie erst, welche Art von Beschäftigung für Sie attraktiv ist, bevor Sie einen Vertrag unterschreiben. Mit unserem Gehaltsrechner finden Sie heraus, was vom angebotenen Bruttoverdienst bleibt (test.de/gehaltsrechner).

voraussichtlich 1700,80 Euro sein. Dazu kommen monatlich 251 Euro aus betrieblicher Direktversicherung und 110 Euro Riester-Rente. In Summe erreicht sie derzeit 1992,60 Euro brutto im Monat, ab Juli 2061,80 Euro.

Ziehen wir vom Juli-Brutto die Sozialabgaben und anteilig Einkommenssteuer für 2026 ab, bleiben rund 1730 Euro netto im Monat.

Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie einige Hilfen, um Ihre Abzüge zu ermitteln. Nutzen Sie den Krankenkassenvergleich samt Beitragsrechner unter test.de/krankenkassen. Unter test.de/sozialabgaben-betriebsrente ermitteln Sie die Beiträge für Leistungen aus betrieblicher Vorsorge. Die voraussichtliche Steuer für ein Jahr überschlagen Sie unter test.de/rentenbesteuerung. Teilen Sie die dort für ein Jahr ermittelte Steuer durch zwölf, um die monatliche Belastung einzuschätzen.

Versicherungsbeiträge sind ein Muss

Ihre Sozialabgaben zahlt Maria Schröder jeden Monat: Ihr werden von Alters- und Betriebsrente Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung abgezogen. Die Riester-Rente ist dagegen für Schröder wie für die allermeisten Rentner beitragsfrei. Den Vorteil hat, wer in der Krankenversicherung der Rentner (KVdR) pflichtversichert ist. Diese

Pflichtversicherung startet mit dem Antrag auf eine gesetzliche Alters-, Hinterbliebenen- oder Erwerbsminderungsrente.

Pflichtversichert sind unter anderem alle, die ihr gesamtes Berufsleben lang in einer oder in wechselnden gesetzlichen Krankenkassen waren. Hier spielt es keine Rolle, ob Sie etwa als Angestellte oder Selbstständige selbst Kassenmitglied waren oder sich über den Partner beitragsfrei versichern konnten.

Manchmal nur freiwillige Absicherung

Sind oder waren Sie zum Ende des Arbeitslebens gesetzlich krankenversichert, können allerdings doch Beiträge für eine Riester-Rente oder andere Einnahmen fällig werden – nämlich dann, wenn Sie es nicht als Pflichtmitglied in die KVdR schaffen.

Das kann zum Beispiel passieren, wenn Sie im Berufsleben länger bei einem privaten Krankenversicherer versichert waren. Der Grund: Eine Voraussetzung für die Pflichtmitgliedschaft in der KVdR ist, dass Rentnerinnen und Rentner in der zweiten Hälfte des Berufslebens mindestens 90 Prozent der Zeit gesetzlich krankenversichert waren.

Die Vorgabe erfüllt nicht jeder. Wer es nicht in die KVdR schafft, kann sich im Alter nur freiwillig gesetzlich krankenversichern.

Dann werden für sämtliche Einnahmen, die dem Lebensunterhalt dienen, Beiträge fällig. So sind etwa auch Einkünfte aus Vermietung oder aus Riester-Verträgen beitragspflichtig. Die freiwillig Versicherten zahlen aber nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze (derzeit: 5812,50 Euro im Monat).

Mit dem Finanzamt rechnen

Während sich im Ruhestand Ausgaben für Kranken- und Pflegeversicherung – egal, ob gesetzlich oder privat – nicht umgehen lassen, müssen längst nicht alle Rentnerinnen und Rentner Steuern zahlen.

Unsere Maria Schröder kommt jedoch nicht am Finanzamt vorbei. Wenn sie nächstes Jahr die Steuererklärung für 2026 macht, wird sie danach rückwirkend 1097 Euro Einkommenssteuer überweisen müssen. Umgelegt auf zwölf Monate sind das je 91,42 Euro.

Tipp: Auch wenn Sie die Steuer erst im folgenden Jahr zahlen müssen, planen Sie den Posten lieber gleich ein und legen Sie zu Beginn Ihres Ruhestands Geld dafür zurück. Je nach Höhe der fälligen Steuer wird das Finanzamt für künftige Jahre eventuell Vorauszahlungen festsetzen. ➔

Text: Isabell Pohlmann; Faktencheck: Sabine Vogt

Schritt für Schritt: So hoch sind Ihre Abzüge

Rund 1700 Euro gesetzliche Rente plus 251 Euro Betriebsrente plus 110 Euro Riester-Rente: Alles kurz addieren und pauschal einen Wert für Sozialabgaben und Steuer abziehen? So einfach lässt sich das Monatsnetto leider nicht ermitteln. Daher zeigen wir, welche Sozialabgaben Sie je nach Rentenart einplanen sollten und welche Steuerbelastung möglich ist.

Gesetzliche Rente

Für viele Menschen bildet das Geld, das als Altersrente aufs Konto kommt, die sichere finanzielle Basis im Ruhestand. Die dafür fälligen Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zieht die Rentenkasse direkt ab. Sie überweist nicht die Bruttorente, sondern das, was nach Abzug der Beiträge übrig bleibt.

Wir gehen in unserem Beispiel davon aus, dass die Krankenkasse von Maria Schröder 17,5 Prozent Beitragssatz erhebt. Schröder muss die Hälfte davon und damit 8,75 Prozent ihrer Rente aufbringen. Für sie als Pflichtversicherte übernimmt die Rentenkasse automatisch die zweite Beitragshälfte.

Zudem werden Beiträge zur Pflegeversicherung fällig. Schröder zahlt dafür als Kinderlose 4,2 Prozent Beitrag. In Summe muss sie somit 12,95 Prozent ihrer Altersrente aufbringen. Sie bekommt deshalb ab Juli nicht 1700,80 Euro gesetzliche Rente im Monat ausgezahlt, sondern nur 1480,55 Euro.

Wichtig zu wissen: Sind Sie freiwillig krankenversichert, können Sie ebenfalls von der Rentenversicherung einen Zuschuss in Höhe des halben Krankenkassenbeitrags erhalten. Doch den zahlt sie Ihnen nicht automatisch, sondern Sie müssen ihn dort beantragen.

Steuererklärung immer öfter ein Muss

Gehen Sie in Rente und wollen Ihre steuerlichen Pflichten klären, ist das Jahr der ersten Auszahlung ein wichtiger Faktor. Danach richtet sich, wie hoch der steuerpflichtige Anteil Ihrer gesetzlichen Rente ist (siehe „Freibetrag für Renten“, S. 65). Da dieser Anteil für jeden neuen Jahrgang steigt, rutschen stetig mehr Frauen und Männer im Ruhestand in die

Pflicht, eine Steuererklärung einzureichen und gegebenenfalls Steuern zu zahlen. Die Steuererklärung ist ein Muss, wenn Rentnerinnen und Rentner steuerpflichtige Einkünfte über dem Grundfreibetrag erzielen. 2026 liegt dieser bei 12348 Euro, 2025 waren es 12096 Euro. Je höher der steuerpflichtige Teil der gesetzlichen Rente ist, umso eher wird dieser Wert überschritten.

Abgabepflicht prüfen

Die Abgabepflicht trifft auch unsere Beispielerntnerin Maria Schröder. Sie erhielt 2025 ihre erste gesetzliche Rente. Steuerpflichtiger Rentenanteil: 83,5 Prozent.

2026 bekommt sie 19 994,40 Euro Altersrente (6 x 1631,60 Euro, 6 x 1700,80 Euro). Davon sind 83,5 Prozent steuerpflichtig, also 16 695 Euro. Abzüglich 102 Euro Werbungskostenpauschale sind das knapp 16 600 Euro steuerpflichtige Einkünfte aus der gesetzlichen Rente. Das bedeutet: Selbst wenn Schröder keine Zusatzrenten hätte, läge sie deutlich über dem entscheidenden Wert und müsste beim Finanzamt abrechnen.

Tipp: Sie haben im Ruhestand nur Einkünfte aus gesetzlicher Rente? Wollen Sie wissen, ob die so hoch sind, dass Sie eine Steuererklärung machen müssen, ermitteln Sie wie im Beispiel mithilfe der Tabelle rechts den steuerpflichtigen Teil der Rente. Ziehen Sie davon Ihre Werbungskosten ab. Das können auch mehr als 102 Euro sein, wenn Sie etwa höhere Ausgaben für einen Rentenberater hatten.

Wichtig zu wissen: Für das „Übergangsjahr“ vom Job in den Ruhestand ist die Steuererklärung fast immer Pflicht. Sie ist vorgeschrieben, wenn Sie in einem Jahr neben Einkünften aus angestellter Beschäftigung mehr als 410 Euro Renteneinkünfte haben. Dieser Wert ist schnell überschritten.

Fallen Steuern an?

Nur weil die Steuererklärung ein Muss ist, bedeutet das aber nicht automatisch, dass Steuern zu zahlen sind. Rentner können davon profitieren, dass das Finanzamt neben den Werbungskosten weitere Ausgaben automatisch als steuermindernd anerkennt. Dazu gehört die Jahrespauschale von 36 Euro für

Sonderausgaben. Zudem rechnet es die vom Rentner selbst gezahlten Beiträge zum Basischutz in Kranken- und Pflegeversicherung als Sonderausgaben an. Allein diese sicheren Abzugsposten sorgen dafür, dass viele, die zwar ihre Steuern erklären müssen, am Ende doch nichts ans Finanzamt zahlen.

Tipp: Eine Orientierung bietet unsere Tabelle „Steuerfreie Rente“ rechts. Sie zeigt, wie viel gesetzliche Rente Sie 2026 – je nach Jahr des Rentenbeginns – beziehen können, ohne dass dafür Steuern zu zahlen sind. Fließt Ihre Altersrente zum Beispiel seit 2025, kann sie ab Juli bei rund 1500 Euro brutto im Monat liegen, ohne dass das Finanzamt davon etwas abbekommt.

Je nachdem, wie hoch der Beitragssatz Ihrer eigenen Kasse ist, können Ihre Werte von denen in der Tabelle abweichen. Und selbst mit höherer Rente ist es möglich, das Jahr



Foto: Getty Images / Halpoint Images

Reisen. Wer gern viel unterwegs ist, sollte klären, wie viel Geld dafür übrig ist.

Steuerfreie Rente 2026

Die Tabelle zeigt, wie viel gesetzliche Rente 2026 steuerfrei bleibt, wenn Sie keine weiteren Einkünfte haben.

Renten- beginn (Jahr)	Rente Westtarif (Euro) ¹⁾		Rente Osttarif (Euro) ¹⁾	
	Jahr	Monat ²⁾	Jahr	Monat ²⁾
2005	22 422	1 907	20 993	1 786
2006	21 960	1 868	20 634	1 755
2007	21 572	1 835	20 331	1 729
2008	21 287	1 811	20 146	1 714
2009	20 941	1 781	19 907	1 693
2010	20 536	1 747	19 582	1 666
2011	20 231	1 721	19 338	1 645
2012	19 895	1 692	19 162	1 630
2013	19 543	1 662	18 983	1 615
2014	19 256	1 638	18 769	1 597
2015	19 043	1 620	18 639	1 586
2016	18 008	1 600	18 515	1 575
2017	18 534	1 577	18 306	1 557
2018	18 281	1 555	18 090	1 539
2019	18 019	1 533	17 875	1 520
2020	17 677	1 504	17 577	1 495
2021	17 577	1 495	17 508	1 489
2022	17 550	1 493	17 524	1 491
2023	17 613	1 498	17 613	1 498
2024	17 660	1 502	17 660	1 502
2025	17 698	1 505	17 698	1 505
2026	17 574	1 495	17 574	1 495

- 1) Bruttorente pro Person 2026, Ehe-/gesetzliche Lebenspartner verdoppeln den Betrag. Gerechnet mit 8,75 Prozent Beitrag für die gesetzliche Krankenversicherung sowie 4,2 Prozent Beitrag für die gesetzliche Pflegeversicherung, Anrechnung der Pauschalen für Werbungskosten und Sonderausgaben.
2) Monatsrente ab 1. Juli 2026 nach Renten Anpassung.

Freibetrag für Renten

Für Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und berufsständischen Versorgungswerken sowie für Rürup-Renten hängt die Höhe des steuerfreien Anteils vom Jahr des Rentenbeginns ab.

Beginn der Rente (Jahr) ¹⁾	Wie viel ist von der Rente ... steuerfrei (Prozent) ²⁾	steuerpflichtig (Prozent)
Bis 2005	50	50
...
2023	17,5	82,5
2024	17	83
2025	16,5	83,5
2026	16	84

- 1) Werte für weitere Jahrgänge stehen in der Tabelle im Einkommensteuergesetz, Paragraph 22.
2) Anhand dieses steuerfreien Anteils und der Gesamtrente im ersten vollen Kalenderjahr nach Rentenbeginn ermittelt das Finanzamt einen individuellen Rentenfreibetrag.

steuerfrei oder zumindest mit geringer Steuerlast abzuschließen. Für die Tabelle rechnen wir nur mit den automatisch vom Finanzamt berücksichtigten Pauschalen und Freibeträgen. Können Sie selbst weitere Ausgaben geltend machen, lässt sich die Steuer drücken. Wichtige Sparposten sind zum Beispiel Spenden und Handwerkerkosten.

Betriebliche Vorsorge

Fließt neben der gesetzlichen Rente Geld aus betrieblicher Altersvorsorge, wird die Berechnung der Abzüge deutlich umfangreicher.

Voller Beitragssatz für Betriebsrenten

Wer eine Betriebsrente erhält, muss die dafür fälligen Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung allein aufbringen. Einen Beitragszuschuss wie bei der gesetzlichen Rente gibt es

hier nicht. Dennoch ist das Minus gerade bei niedrigen Renten oft nicht allzu hoch. Dafür sorgt ein Freibetrag. Durch ihn bleiben 2026 die ersten 197,75 Euro einer monatlichen Betriebsrente von Beiträgen zur Krankenkasse verschont. Für unseren Beispielfall bedeutet das: Von Schröders 251 Euro Betriebsrente sind nach Abzug des Freibetrags nur 53,25 Euro beitragspflichtig. Dafür zahlt sie aber den vollen Krankenkassenbeitragssatz von 17,5 Prozent. Macht 9,32 Euro im Monat.

Für die Pflegeversicherung gilt eine andere Regel. Hier sind die 197,75 Euro kein Freibetrag, sondern eine Freigrenze. Folge: Betriebsrentner zahlen für eine monatliche Betriebsrente von bis zu 197,75 Euro keinen Pflegebeitrag. Ist die Rente höher, wird für die gesamte Summe Beitrag fällig. Unsere Rentnerin zahlt so 4,2 Prozent von 251 Euro – das sind 10,54 Euro.

Tipp: Planen Sie ein, dass auch Einmalzahlungen aus betrieblicher Vorsorge beitragspflichtig sind. Erhalten Sie zum Beispiel 30 000 Euro aus einer Pensionskasse, wird die Summe auf 120 Monate (10 Jahre) umgelegt. Für den Monatswert – in dem Fall 250 Euro – ermitteln die Kassen die Sozialabgaben. Auch hier berücksichtigen sie aber 197,75 Euro Freibetrag oder Freigrenze.

Steuern? Kommt drauf an

Und wie hoch ist die Steuerbelastung für eine Betriebsrente? Die eine Antwort, die für alle Arten von Einnahmen aus betrieblicher Vorsorge gilt, gibt es nicht. Die steuerlichen Bedingungen ergeben sich unter anderem daraus, ob die in der Ansparphase geflossenen Beiträge aus versteuertem oder aus unversteuertem Einkommen stammten. Auch die Art der Vorsorge entscheidet. →

Wir sind für unseren Beispielfall davon ausgegangen, dass Maria Schröder alle Beiträge im Berufsleben per Entgeltumwandlung aus ihrem un versteuerten Bruttoverdienst gezahlt hat. Sie hatte damit beim Ansparen den Vorteil, dass sie für ihren Verdienst weniger Einkommenssteuer und Sozialabgaben zahlen musste. Dafür ist nun die Auszahlung voll steuerpflichtig. In ihre Steuerrechnung fließen demnach 3 012 (12 x 251) Euro mit ein. **Wichtig zu wissen:** Wäre Schröder an Neujahr 2026 bereits 64 Jahre alt gewesen, hätte ihr für dieses Jahr mit dem „Altersentlastungsbetrag“ eine Steuerermäßigung für ihre Betriebsrente zugestanden (siehe „Entlastung ab 64“, S. 67). Da sie bald 64 wird, erhält sie die Entlastung aber ab 2027.

Manchmal nur geringe Steuerpflicht

Doch längst nicht alle Betriebsrenten zählen komplett beim Finanzamt: Wer die Vorsorgebeiträge aus Einkommen gezahlt hat, das schon voll oder pauschal versteuert wurde, muss von der Auszahlung nur einen geringen Teil versteuern – häufig etwa 20 Prozent.

Für solche Renten richtet sich der steuerpflichtige Anteil danach, in welchem Alter die Auszahlung startet. Beginnt sie zum Beispiel mit 65, sind 18 Prozent steuerpflichtig (siehe „Vorteil für private Rente“, S. 67).

Tipp: Es gibt noch eine weitere Variante, die zu beachten ist, denn nicht bei allen monatlichen Leistungen aus betrieblicher Vorsorge handelt es sich tatsächlich um eine „Rente“ – es können auch „Versorgungsbezüge“ sein. Sie werden im Alltag oft als Pension bezeichnet. Auch sie sind steuerpflichtig, aber mit dem „Versorgungsfreibetrag“ steht Ihnen wiederum eine Steuerentlastung zu (siehe Tabelle „Freibetrag für Pensionen“, S. 67).

Riester- und Privatrente

Die allermeisten Rentnerinnen und Rentner können für die in den folgenden Passagen vorgestellten Zusatzrenten und Einnahmen das Thema „Sozialversicherungsbeiträge“ abhaken: Wer wie Maria Schröder Pflichtmitglied in der KVdR ist, bezieht zum Beispiel Riester- und Privatrente beitragsfrei.

Tipp: Gehören Sie zu der deutlich kleineren Gruppe der Rentner, die freiwillig gesetzlich krankenversichert sind, fragen Sie am besten direkt bei Ihrer Kasse, welche Beiträge für Zusatzrenten auf Sie zukommen können.

Riester-Rente voll steuerpflichtig

Für die Steuer zählt Schröders Riester-Rente aber voll mit. Dafür konnten Riester-Kunden wie sie in der Ansparphase von staatlicher Förderung profitieren. Wer vor dem 2. Januar 2026 bereits 64 Jahre alt war, hat aber wiederum die Chance auf Ermäßigung über den Altersentlastungsbetrag (siehe Tabelle rechts).

Beispielfall: So rechnet das Finanzamt

Da unsere 63-jährige Musterrentnerin für den Entlastungsbetrag noch zu jung ist, wird ihre Riester-Rente voll mit 1 320 (12 x 110) Euro in die Steuerrechnung für 2026 einfließen. Das Finanzamt wird die 1 320 Euro zum steuerpflichtigen Anteil ihrer gesetzlichen Rente (16 695 Euro) und zu ihrer voll steuerpflichtigen Betriebsrente (3 012 Euro) addieren. Das macht 21 027 Euro.

Davon zieht der Fiskus pauschal 102 Euro für Werbungskosten ab, wenn Schröder keine anderen Ausgaben nachweist. So kommt sie aus den drei Renten auf steuerpflichtige Einkünfte in Höhe von 20 925 Euro.

Von diesen Einkünften gehen 36 Euro pauschal für Sonderausgaben ab sowie die 2026 insgesamt zu zahlenden Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung (2 829 Euro). Übrig bleiben 18 060 Euro zu versteuerndes Einkommen für 2026. Dafür muss Maria Schröder 1 097 Euro Einkommenssteuer zahlen – umgerechnet 91,42 Euro im Monat.

Privatrente steuerlich günstiger

Deutlich niedriger ist der steuerpflichtige Anteil für eine monatliche Rente aus einem privaten Versicherungsvertrag ohne staatliche Förderung. Startet die Rente zum Beispiel mit 63, liegt er bei 20 Prozent (siehe „Vorteil für private Rente“, S. 67).

Tipp: Je nach Vertrag geht es steuerlich noch günstiger. Erwarten Sie demnächst etwa eine größere Summe aus einer Kapitallebensversicherung, die Sie vor 2005 abgeschlossen haben? Die Auszahlung ist häufig komplett steuerfrei. Bei Abschluss ab 2005 ist es zumindest möglich, die Hälfte der Erträge aus dem Vertrag steuerfrei zu bekommen.

Zinsen, Miete und mehr

Die Liste der möglichen Einnahmen im Ruhestand ist noch weitaus länger – von Zinsen für Festgeld über ETF-Gewinne bis hin zu Einkünften aus vermieteten Immobilien.

Miet- und Kapitaleinkünfte sind steuerpflichtig. Vermieter rechnen ihre Einkünfte über die Steuererklärung ab. Bei Kapitaleinkünften kümmern sich hingegen häufig die Banken, indem sie fällige Abgeltungssteuer an das Finanzamt überweisen.

Je nach Einkommen kann es aber sinnvoll sein, die Abrechnung der Bank über die Steuererklärung zu korrigieren – zum Beispiel, wenn das Gesamteinkommen eher niedrig ist. Ist es so niedrig, dass der persönliche Steuersatz unter 25 Prozent liegt, hat die Bank zu viel Abgeltungssteuer einbehalten. Die bringt nur die Steuererklärung zurück.

Verdienst aus Nebenjob

Legt Ihre Übersicht über alle sicheren und voraussichtlichen Einnahmen nahe, dass es auf Dauer finanziell eng werden könnte? Dann lässt sich das Budget mit einem Job aufbessern. Auch hier sollten Sie aber vor Jobantritt nicht nur auf den Bruttoverdienst schauen, sondern auch aufs Monatsnetto.

Als Aktivrentner steuerfrei verdienen

Eine Lösung kann die 2026 eingeführte Aktivrente sein. Aktivrentner dürfen steuerfrei bis zu 2 000 Euro brutto im Monat verdienen. Der Haken: Dieser Steuervorteil gilt erst nach Erreichen der Altersgrenze für die reguläre Altersrente. Für jemanden, der 1960 geboren wurde, liegt die Grenze zum Beispiel bei 66 Jahren und vier Monaten.

Wer jünger ist oder sich mit einem niedrigeren Zusatzverdienst zufriedengibt, kann prüfen, ob ein Minijob infrage kommt. Vorteil: Minijobber können derzeit im Schnitt bis zu 603 Euro im Monat verdienen, ohne dass sie selbst Steuern zahlen. Sie müssen – anders als bei der Aktivrente – auch keine Sozialabgaben aufbringen.

Tipp: Sie überlegen, sich als Rentner selbstständig zu machen? In diesem Fall müssen Sie mit einigen Abzügen rechnen. Liegt der Jahresgewinn über 410 Euro, müssen Sie ihn in der Steuererklärung abrechnen. Auch Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung werden häufig fällig. Entscheidend ist dabei neben der Höhe des Einkommens auch, ob die Krankenkasse von einer haupt- oder nebenberuflichen Selbstständigkeit ausgeht. Erkundigen Sie sich am besten frühzeitig bei Ihrer Kasse, was in Ihrem Fall an Beiträgen zu erwarten ist. ■

Zeit für mich. Sichere Zusatzeinnahmen helfen, sich im Ruhestand Wünsche zu erfüllen.

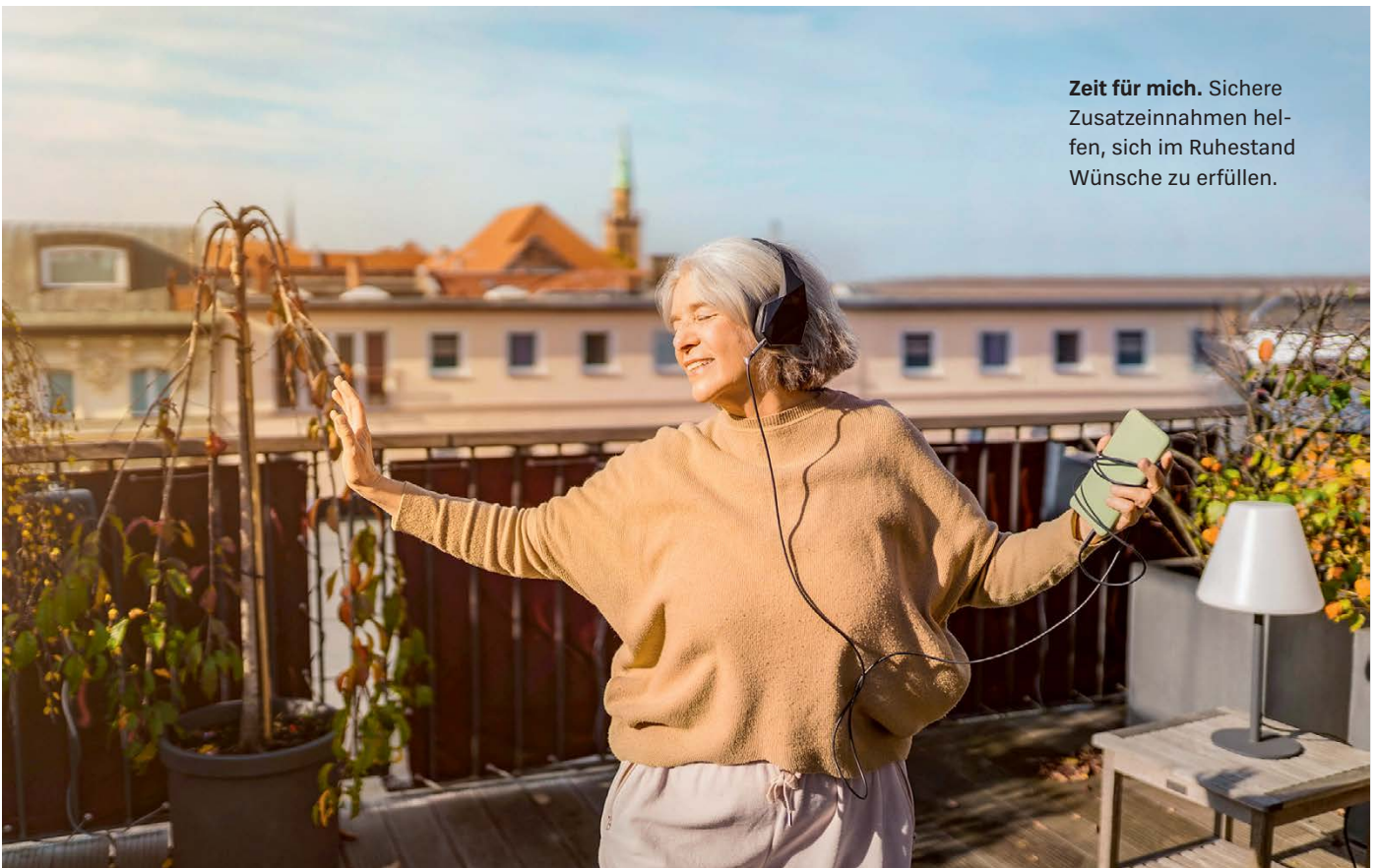


Foto: Getty Images / Maskot

Freibetrag für Pensionen

Wie hoch Versorgungsfreibetrag und Zuschlag ausfallen, richtet sich danach, seit wann die Versorgungsbezüge fließen.

Beginn der Pension (Jahr) ¹⁾	Freibetrag (Prozent)	Maximal steuerfrei (Euro) im Jahr ²⁾
Bis 2005	40,0	3 000 + 900 Zuschlag
...
2023	14,0	1 050 + 315 Zuschlag
2024	13,6	1 020 + 306 Zuschlag
2025	13,2	990 + 297 Zuschlag
2026	12,8	960 + 288 Zuschlag

1) Weitere Werte stehen im Einkommensteuergesetz, Paragraph 19. Firmenpensionäre erhalten Entlastung erst ab 63, Schwerbehinderte ab 60 Jahren. Keine Altersgrenze für Pensionen an Hinterbliebene oder bei Berufs-/Erwerbsunfähigkeit.

2) Der Freibetrag wird vom Zwölffachen der ersten vollen Monatspension errechnet. Der Zuschlag ist höchstens so hoch wie die Pension nach Abzug des Freibetrags. Für Monate ohne Pension sinken Freibetrag und Zuschlag um ein Zwölftel.

Vorteil für private Rente

Renten aus privaten Versicherungen sind mit einem eher niedrigen Ertragsanteil steuerpflichtig. Das gilt auch für Renten aus betrieblichen Pensionskassen, Pensionsfonds, Direktversicherungen und VBL-Renten, deren Beiträge aus versteuertem Einkommen flossen.

Alter bei Rentenbeginn (Jahr) ¹⁾	Anteil von der Rente ist ...	
	steuerfrei (Prozent)	steuerpflichtig (Prozent)
62	79	21
63	80	20
64	81	19
65/66	82	18
67	83	17
68	84	16

1) Werte für weitere Jahrgänge stehen in der Tabelle im Einkommensteuergesetz, Paragraph 22.

Entlastung ab 64

Waren Sie Anfang 2026 mindestens 64 Jahre alt, steht Ihnen für verschiedene Einkünfte – etwa Riester-Rente und Mieteinkünfte – je nach Geburtsjahrgang ein Altersentlastungsbetrag zu.

Geburt vor ... ¹⁾	Altersentlastungsbetrag (Euro) ²⁾
2. Januar 1941	40,0 Prozent, max. 1 900
2. Januar 1942	38,4 Prozent, max. 1 824
2. Januar 1943	36,8 Prozent, max. 1 748
...	...
2. Januar 1957	15,2 Prozent, max. 722
2. Januar 1958	14,4 Prozent, max. 684
2. Januar 1959	14,0 Prozent, max. 665
2. Januar 1960	13,6 Prozent, max. 646
2. Januar 1961	13,2 Prozent, max. 627
2. Januar 1962	12,8 Prozent, max. 608 (ab Steuerjahr 2026)

1) Werte für weitere Jahrgänge stehen im Einkommensteuergesetz, Paragraph 24a.

2) Der Freibetrag gilt für Gehälter, Kapitaleinkünfte (sofern Sie dem persönlichen Steuertarif unterliegen), Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung, aus selbstständiger Tätigkeit, privaten Veräußerungsgeschäften und Riester-Renten sowie für voll steuerpflichtige Zahlungen aus Pensionsfonds oder Pensionskassen.

Von Arbeitsweg bis Zweitwohnung

Werbungskosten. Wer mehr als 1230 Euro im Jahr für den Job ausgibt, kann sich zu viel gezahlte Steuern zurückholen. Das lohnt sich vor allem für Pendler und Heimarbeiter.

Wie viel Geld haben Sie im letzten Jahr für Ihren Job ausgegeben? Haben Sie einen Bürostuhl fürs Homeoffice gekauft? Oder den Drucker ersetzt? 1230 Euro rechnet das Finanzamt automatisch an. Wer höhere Ausgaben hat, kann auch mehr als diesen Pauschalbetrag absetzen. Vor allem Beschäftigte, die im Homeoffice arbeiten oder einen langen Arbeitsweg haben, knacken die 1230 Euro schnell. Dann zahlt es sich aus, die Werbungskosten über die Steuererklärung abzurechnen. Voraussetzung ist, dass etwa der Arbeitgeber oder die Arbeitsagentur die Ausgaben nicht erstattet haben. Unser kleines ABC zeigt, mit welchen Posten Sie Steuern sparen können.

A Arbeitsweg: Jeder Kilometer zählt gleich viel

Arbeitnehmer profitieren von der Entfernungspauschale. Für jeden vollen Kilometer der Distanz zwischen Wohnung und Arbeitsstätte können Sie 38 Cent von der Steuer absetzen. Ob Sie per Fahrrad, Öffis

oder Auto unterwegs sind, spielt dabei keine Rolle. Die Pauschale ist unabhängig vom Verkehrsmittel. Gerechnet wird: Kilometerzahl der einfachen Strecke \times Arbeitstage im Betrieb \times 0,38 Euro. Seit 2026 wird bei der Kilometerzahl kein Unterschied mehr gemacht. 38 Cent gibt es ab dem ersten Kilometer und nicht wie früher erst ab dem 21. Kilometer.

B Berufskleidung: Nur wenn für die Arbeit erforderlich

Steuerlich absetzbar ist Kleidung nur, wenn sie für den Job benötigt wird. Das trifft etwa auf Uniformen, Sicherheitskleidung oder Laborkittel zu. In diesen Fällen können Beschäftigte Kaufpreis und Reinigungskosten abrechnen. Kleidungsstücke wie schicke Blusen oder Sakkos, die sich auch privat tragen lassen, zählen dagegen nicht.

C Computer und Co: Arbeitsmittel angeben

Computer und die Hard- und Software drumherum – das alles lässt sich direkt im Jahr des Kaufs absetzen, unabhängig vom Preis. Für andere Arbeitsmittel wie Smartphone oder Bürostuhl gilt eine Obergrenze von 952 Euro (inklusive Mehrwertsteuer). Bis zu diesem Preis können Sie den Einzelposten direkt absetzen. Teurere Gegenstände müssen Sie über die voraussichtliche Nutzungsdauer abschreiben.

E Ehrenamt: Das Finanzamt honoriert Engagement

Ob Berufsverband, Gewerkschaft, Betriebs- oder Personalrat: Wenn Sie sich berufsbezogen engagieren, können Sie Ausgaben für Lehrgänge, Reisekosten, Fachliteratur und mehr absetzen.

F Fortbildung: Alles, was der beruflichen Zukunft dient

Haben Sie eine berufliche Erstausbildung abgeschlossen, können Sie die Ausgaben für Fortbildungen wie Wochenendseminare, Meisterschule oder Masterstudium absetzen. Lehrgangsgebühren und Kosten wie die für Übernachtung und Anfahrt erkennt das Finanzamt als Werbungskosten an.

G Gewerkschaft: Beiträge in voller Höhe absetzen

Beiträge für die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft fallen seit Anfang 2026 nicht mehr unter die Werbungskostenpauschale, sondern lassen sich zusätzlich abrechnen. In der Steuererklärung für 2026 ist das erstmals möglich. Wer jährlich 500 Euro Mitgliedsbeitrag zahlt, spart damit bei einem Steuersatz von 25 Prozent auf jeden Fall 125 Euro.

H Homeoffice: Gilt auch ohne Arbeitszimmer

Als Arbeitnehmer können Sie pro Arbeitstag, an dem Sie komplett oder überwiegend im Homeoffice gearbeitet haben, 6 Euro geltend machen – maximal 1 260 Euro im Jahr. Die-





Laptop, Stuhl, WLAN.
Alles was Sie brauchen,
um zu Hause arbeiten
zu können, können Sie
von der Steuer absetzen.

Unser Rat

Ausgaben überschlagen. Rechnen Sie nach, ob Ihre jährlichen Jobkosten den Arbeitnehmer-Pauschbetrag übersteigen (1230 Euro). Wenn ja, lohnt es, kleine wie große Posten in der Steuererklärung anzugeben. Unser Rechner zeigt, was das bringt (test.de/steuerrechner).

Genau aufschreiben. Das Formular in der Steuererklärung, in dem Sie als Arbeitnehmer Ihre Werbungskosten eintragen, ist die **Anlage N**. Kosten für einen Zweithaushalt geben Sie in **Anlage N Doppelte Haushaltsführung** an.

sen Steuervorteil gibt es auch, wenn der Arbeitsplatz nur der Küchentisch ist. Miete und Nebenkosten für Ihr Arbeitszimmer dürfen Sie aber nur absetzen, wenn es sich um einen separaten, büroähnlichen Raum handelt, den Sie ausschließlich oder nahezu ausschließlich beruflich nutzen. Er muss Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit sein. Hat Ihre Arbeitswoche fünf Tage, wäre das der Fall, wenn Sie mindestens drei Tage dort arbeiten.

Internet- und Telefonkosten: Bis zu 20 Euro im Monat

Wer im Homeoffice arbeitet und dafür den privaten Telefon- und Internetanschluss mit nutzt, kann pauschal 20 Prozent der Rechnung ansetzen. Es können bis zu 20 Euro pro Monat geltend gemacht werden.

Job-Bewerbung: Auch wenns nicht geklappt hat

Schon die Bewerbung kann ins Geld gehen. Vorbereitungskurse, Fachbücher, Briefmarken oder Fahrtkosten zum Bewerbungsgespräch können Sie über die Steuererklärung abrechnen. Ob Sie den Job am Ende bekommen haben, ist dabei egal.

Prozesskosten: Bei Streit mit dem Arbeitgeber

Wird Ihnen zum Beispiel gekündigt und es kommt zu einem Prozess, können Sie Gerichts- und Anwaltskosten über die Steuererklärung abrechnen. Das wertet das Finanzamt nämlich als jobbedingte Ausgaben.

Reisekosten: Alles, was der Chef nicht bezahlt hat

Wer regelmäßig zu Kunden oder Geschäftspartnern unterwegs ist und Fahrt- und Übernachtungskosten selbst zahlt, kann das steuerlich absetzen. Jeder gefahrene Kilometer zählt, Hin- wie Rückweg. Pro Kilometer mit dem Auto gibt es pauschal 30 Cent, mit Motorrad oder Roller 20 Cent. Alternativ zählen Kosten für Zug- oder Busticket. Für die Verpflegung gibts pauschal 28 Euro pro ganzem Tag Abwesenheit, 14 Euro bei mehr als acht Stunden sowie am An- und Abreisetag.

Umzug: Wenn die Arbeit ausschlaggebend ist

Bei jobbedingten Umzügen zählen typische Ausgaben – etwa für Wohnungssuche, Möbeltransport oder doppelte Miete. Zudem

stehen Ihnen 964 Euro Umzugskostenpauschale zu. Zieht die Familie mit um, sogar noch mehr: pro Person 643 Euro, ohne dass Einzelnachweise nötig sind. Mit Partner und zwei Kindern kommen auf diese Weise fast 3 000 Euro Werbungskosten zusammen.

Versicherungskosten: Nur bei bestimmten Policen

Ausgaben für berufsbezogene Versicherungen können Sie als Werbungskosten absetzen. Berufshaftpflicht- oder Arbeitsrechtsschutz zählen dazu – die Berufsunfähigkeitsversicherung hingegen nicht.

Zweiter Haushalt: Lebens- mittelpunkt ist woanders

Nicht immer findet sich ein Job am Wohnort. Wer am Arbeitsort einen zweiten Haushalt führt, kann Ausgaben wie für die Wohnungssuche und -einrichtung sowie für wöchentliche Heimfahrten und zum Beispiel einen Autostellplatz absetzen. Unterkunftskosten wie Miete zählen bis zu einer Obergrenze von 1 000 Euro im Monat. ■

Text: Emma Bremer

Gesundheit und Versicherungen in Kürze



Neuer Katzen-OP-Tarif im Test

In unseren Vergleich von Katzen-OP-Versicherungen haben wir einen Anbieter neu aufgenommen: die Concordia. Die acht Tarifvarianten des Versicherungsunternehmens erreichen Noten zwischen 1,9 (Gut) und 3,7 (Ausreichend).

Fahrradtarif von helden.de

Der Assekuradeur Getsafe hat den gesamten Versicherungsbestand von helden.de übernommen – darunter Hausrat-, Haftpflicht- und Fahrradpolicen. helden.de, ebenfalls ein Assekuradeur, vermittelte und betreute Policen im Auftrag von Versicherern. Betroffen ist auch ein Fahrradtarif, den die Stiftung Warentest im Februar 2026 getestet und gut bewertet hatte. Für Kunden ist Vertragspartner künftig Getsafe.

Tarife der LVM sind jetzt teurer

In der Mai-Ausgabe der Stiftung Warentest Finanzen veröffentlichten wir eine Untersuchung zum Auslandskrankenschutz langer Reisen. Für alle Altersgruppen waren Tarife des Anbieters LVM Preis-Leistungs-Sieger. Jetzt hat LVM die Preise so stark erhöht, dass diese Aussage nicht mehr gilt. Den aktualisierten Artikel lesen Sie unter [test.de/langzeit-auslandskrankenversicherung](https://www.test.de/langzeit-auslandskrankenversicherung).

Pflegezusatzversicherung

Pflegegeld trotz angeborener Krankheiten

Ein Versicherer muss das vereinbarte Pflegegeld für ein Kind zahlen, obwohl seit der Geburt bekannte Knie- und Hüftprobleme nicht im Versicherungsantrag angegeben waren. Der Versicherer wollte wegen arglistiger Täuschung vom Vertrag zurücktreten. Es stellte sich aber heraus, dass die Versicherungsvertreterin von den angeborenen Krankheiten wusste und sogar die Krankenakten kannte.

Dieses Wissen muss sich der Versicherer zurechnen lassen, auch wenn die Vertreterin die Gesundheitsfragen im Antrag falsch beantwortet und der Kunde dies unterschrieben hat. Das Saarländische Oberlandesgericht sprach der Familie eine Nachzahlung von rund 30 000 Euro sowie monatlich 650 Euro zu, solange der heute siebenjährige Sohn pflegebedürftig ist (Az. 14 O 157/23).

Haftpflichtversicherung

Zweimal Pech, zweimal Geld

Fahrzeughalter, die nach einem Unfall Anspruch auf Schadenersatz von der gegnerischen Haftpflichtversicherung haben, müssen sich keine späteren Schadensfälle an ihrem Auto anrechnen lassen, so der Bundesgerichtshof. Im konkreten Fall war einer Autobesitzerin ein Garagentor auf ihr Fahrzeug gefallen. Bevor der Schaden abgewickelt war, wurde das Auto durch einen weiteren Unfall erneut beschädigt. Die Versicherung des Garagenbetreibers wollte die Zahlungen aus dem zweiten Unfall auf die eigene Leistung anrechnen lassen und so 1355 Euro weniger zahlen – sonst würde die Autofahrerin an den Unfällen verdienen. Das Karlsruher Gericht lehnte das ab: Beide Unfälle haben nichts miteinander zu tun. Wer einen Schaden verursacht, haftet dafür in voller Höhe – egal, was dem Fahrzeug danach noch zustößt (Az. VI ZR 100/25).

Medizinisches Cannabis

PKV muss Schmerztherapie zahlen

Ein ehemaliger Polizist hat erfolgreich auf Kostenübernahme seiner Cannabis-Therapie geklagt. Das Landgericht Hamburg entschied, dass seine private Krankenversicherung (PKV) die Behandlung bezahlen muss (Az. 337 O 109/22). Der Mann hatte sich 2007 während der Arbeit die Schulter ausgekugelt und anschließend unter starken Schmerzen gelitten. Unterschiedliche Therapien schlugen entweder nicht an oder mussten wegen Suchtgefahr oder Nebenwirkungen abgebrochen werden. Erst die Cannabis-Therapie half. Die staatliche Beihilfe übernahm 70 Prozent der Kosten, 2019 bat der Mann seine PKV, den Rest zu zahlen. Der Krankenversicherer lehnte ab und argumentierte unter anderem damit, dass die Therapie medizinisch nicht notwendig sei. Das Gericht gab dem Kläger recht: Laut Gutachten sei die Cannabis-Therapie hier gut geeignet.



Streit. Bei Ärger mit dem Versicherer hilft kostenlos und unbürokratisch die Schlichtungsstelle.

Versicherungsombudsfrau

Rekord-Beschwerdejahr

Ob Kfz-Kasko-, Rechtsschutz- oder Lebensversicherung: 2025 beschwerten sich rund 28 900 Kunden – so viele wie nie zuvor.

Etwa jede zweite Beschwerde von Versicherungskunden ist erfolgreich. Das zeigt der Jahresbericht 2025, den die Versicherungsombudsfrau kürzlich vorstellte. Von rund 28 900 Beschwerden waren um die 20 000 zulässig. An die außergerichtliche Schlichtungsstelle können sich Kunden bei Streit mit ihrem Versicherer wenden, etwa, weil er die Leistung kürzt, nicht zahlt oder den Vertrag beendet – und der Grund dafür nicht nachvollziehbar ist. Auch bei Problemen mit Versicherungsvertretern oder -maklern ist die Ombudsfrau zuständig.

Antrag mit Hilfe von KI. Die Beschwerdezahlen stiegen um 34 Prozent gegenüber dem langjährigen Durchschnitt. Die Gründe dafür: Die wachsende Bekanntheit der Schlichtungsstelle sowie der papierfreie und unkomplizierte Online-Zugang. Einen Schlichtungsantrag können Verbraucher einfach online stellen (versicherungsombudsmann.de). Der Antrag sollte eine kurze Sachverhaltsschilderung enthalten. Dafür nutzen Kunden immer häufiger KI-Anwendungsprogramme, beobachteten die Schlichter. Worum ging es?

Kunden beschwerten sich über alle Versicherungssparten hinweg: von Reiserücktritt-, Unfall-, Fahrrad-, Hausrat-, Wohngebäude- bis Lebensversicherungen.

Ärgernis Rabattretter. Beschwerdegrund Nummer eins war die Kfz-Versicherung: Dass der Kfz-Haftpflichtversicherer seine Regulierungsvollmacht in Anspruch nimmt und Schäden des Gegners ohne Rücksprache mit Kunden reguliert, ist seit Jahren Streitthema. Aus Sicht der Schlichtungsstelle waren die Versichererentscheidungen jedoch in der Regel nicht zu beanstanden. Häufig bemängelt wurde zudem die Streichung des Rabattretters nach einem Versichererwechsel. Oft übersahen Kunden dabei, dass es sich um individuelle Sonderkonditionen handelt, die nicht übertragbar sind.

Vorvertragliche Rechtsverstöße. Am zweithäufigsten ging es um die Rechtsschutzversicherung. Oft leistete der Versicherer nicht, weil der Versicherungsfall objektiv vor Abschluss der Rechtsschutzpolice lag. In solchen Fällen erläutert die Ombudsfrau die Rechtslage.

Pflegekasse

Zuschuss nur, wenn Treppenlift nötig ist

Erleichtert der barrierefreie Umbau von Haus oder Wohnung die Pflege und fördert die Selbstständigkeit, kann die Pflegekasse (ab Pflegegrad 1) bis zu 4 180 Euro zu den Kosten hinzugeben. Dass es hier einen Ermessensspielraum gibt, zeigt ein vom Landesozialgericht Hessen (Az. L 6 P 37/25) verhandelter Fall. Die Kasse lehnte den Antrag einer Frau mit Pflegegrad 3 auf Zuschuss für einen Treppenlift ab – das Gericht bestätigte die Entscheidung. Die Frau, die mit ihrem Mann in einem Einfamilienhaus lebt, wollte einen Treppenlift, um in den Keller zu gelangen. Dort befinden sich Schlafzimmer, Gefriertruhe und Büro. Sie könne im Erdgeschoss schlafen, Bad und Küche seien vorhanden, so die Richter. Der Lift diene keinen elementaren Bedürfnissen, er biete vor allem Komfort. Für den Verbleib der Frau im Haus sei der Lift nicht nötig.



1 221

gesetzliche Krankenkassen gab es 1993. Heute existieren nur noch 93 davon – das sind rund 8 Prozent.

Quelle: GKV Spitzenverband

Schutz, den jeder braucht



Privathaftpflicht. Menschen machen Fehler – und die können sehr teure Folgen haben. Schutz ist unerlässlich. Zum Glück gibts Testsieger-Tarife schon ab 80 Euro pro Jahr.

Was immer schief gehen kann, wird eines Tages auch schief gehen. Was Luftfahrtingenieur Edward A. Murphy Junior 1949 als Leitsatz für die Entwicklung komplexer technischer Systeme formulierte, gilt auch im Alltag.

Fast täglich findet sich in der Zeitung mindestens ein Bericht, der Murphys Law bestätigt. Berlin-Wedding, vor wenigen Wochen: Einer von mutmaßlich Tausenden nicht ausreichend sicher auf der Balkonbrüstung stehenden Blumentöpfe stürzt bei starkem Wind ab, trifft einen 61-jährigen Mann am

Kopf und verletzt ihn tödlich. Aachen, ein paar Tage später: Im Zimmer eines Patienten bricht ein Brand aus. Zum Glück wird niemand verletzt. Etliche Räume im Krankenhaus allerdings sind nicht mehr benutzbar.

7,5 Millionen Euro Schaden

Schon vor längerer Zeit brannte es in einem anderen Krankenhaus. Ein Mann starb, zahlreiche weitere Patienten erlitten Rauchvergiftungen. Die Tragödie droht jetzt auch noch zum finanziellen Desaster zu werden. Das Krankenhaus behauptet: Der verstorbene Patient habe im Bett geraucht oder einen Akku falsch aufgeladen. Jedenfalls sei der Brand in seinem Zimmer ausgebrochen. Es fordert jetzt von dem oder den Erben 7,5 Millionen Euro Schadenersatz.

Vor den finanziellen Folgen solcher Unfälle schützen Privathaftpflichtversicherungen (PHV). Sie retten das Vermögen, wenn der Versicherte einen Schaden verschuldet und deshalb eine Entschädigung fällig ist. Und sie sorgen dafür, dass Opfer vollen Schadenersatz erhalten, auch wenn sie schwere Verletzungen mit bleibenden Folgen erleiden. Das Vermögen des Verursachers reicht dafür nämlich in der Regel nicht aus, nicht mal, wenn er es zu Reichtum gebracht hat.

In den beschriebenen Fällen bietet jede der von uns getesteten 401 Privathaftpflichtversicherungen Schutz, sofern kein Vorsatz im Spiel war. Sollte der Krankenhausbrand indes tatsächlich zu insgesamt 7,5 Millionen Euro Schaden geführt haben, reichen dafür ältere Policen nicht unbedingt aus.

Bei allen Policen im Test wären Schäden bis zu einer Höhe von mindestens 10 Millionen gedeckt. Die 36 Top-Tarife, deren Ergebnisse wir auf den Seiten 78 und 79 darstellen, gehen weit darüber hinaus: Sie schützen bis 50, 60, 70, 75 und gar nicht selten sogar 100 Millionen Euro insgesamt, zum Teil begrenzt auf 15 oder 20 Millionen Euro je geschädigter Person. Eine ausreichend hohe Versicherungssumme ist ein wichtiger Bestandteil unserer Grundsatz-Kriterien. Welche Leistungen wir sonst noch für unentbehrlich halten, erklären wir auf Seite 76.

Anspruch an Grundsatz erhöht

Für den aktuellen Vergleich haben wir den Grundsatz in einem Punkt verschärft:



Ein junger Mann zeltet mit Freunden im Wald. Die Gruppe macht Feuer. 100 Hektar Wald brennen ab.

Der Schaden insgesamt:

1 Million Euro

Mietsachschäden müssen nun mit mindestens bis zu einer Million Euro abgesichert sein. Bisher reichten uns 500 000 Euro. Inzwischen kosten Wohnungen und Häuser jedoch oft mehr.

Einen noch höheren Schutz allerdings braucht es nicht unbedingt. Für Schäden an Nachbarwohnungen zahlt die Privathaftpflichtversicherung ohnehin. Nur für die Mietsache selbst ist der Schutz bei einigen Tarifen begrenzt.

Ruinös hohe Haftpflichtschäden sind sehr selten. Wenn der Versicherer für den Krankenhausbrand tatsächlich 7,5 Millionen Euro zahlen muss, wäre das der mit Abstand teuerste Privathaftpflicht-Versicherungsfall, von dem wir je erfahren haben. Wir halten daher weiterhin eine Versicherungssumme von 10 Millionen Euro für ausreichend.

Testsieger bieten zahlreiche Extras

Die Top-Tarife aus unserem Test bieten auch sonst etliche Leistungen, die weit über den Standard-Privathaftpflichtschutz hinausgehen, wie ihn der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft in seinen Musterbedingungen definiert. So sind oft Risiken mit abgedeckt, für die früher noch eine eigene Bauherren- oder Gewässerschaden-

haftpflicht nötig war. Teure Bauarbeiten oder große unterirdische Tanks umfasst der Privathaftpflichtschutz aber nicht immer. Die leistungsstärksten Privathaftpflichtpolicen zahlen auch in Fällen, in denen sie es eigentlich nicht müssten. So sind Kinder bis 7 Jahre stets und im Straßenverkehr sogar bis 10 Jahre als deliktunfähig von jeder Haftung freigestellt. Vielen Eltern ist es aber wichtig, dass Geschädigte in so einem Fall trotzdem Schadenersatz erhalten.

Leistungen über die Haftpflicht hinaus

Sogar in Fällen, in denen Versicherte selbst Schäden erleiden, bieten viele der 401 Policen im Test inzwischen Schutz. Die Versicherer zahlen dann auch, wenn der Versicherte keinen Schadenersatz bekommt, weil der Unfallverursacher keine Haftpflichtversicherung hat und auch sonst nicht zahlt. „Forderungsausfall“ heißt diese Haftungserweiterung. Auch hier gilt: Alle Policen in unseren Tabellen bieten das unter bestimmten Voraussetzungen. So müssen Geschädigte meist zunächst selbst juristisch gegen den Schädiger vorgehen. Erst wenn auch das keine Entschädigung bringt, zahlen die Privathaftpflichtversicherer ausnahmsweise an den eigenen Versicherten.

Unser Rat

Unverzichtbar. Eine Privathaftpflichtversicherung braucht jeder. Selbst kleine Fehler können Sie ruinieren, etwa bei schweren Unfällen. Springt dann keine Versicherung für den Schaden ein, müssen Sie zahlen.

Preis und Leistung. Die günstigste Absicherung mit der Note Sehr gut (0,6) bietet WGV mit dem Plus-Tarif für 80 Euro jährlich. Fast genauso leistungsstark ist der sehr gute Optimal-Tarif von WGV (Note: 0,7) für nur 58 Euro.

Wechsel prüfen. Die Angebote sind in den vergangenen Jahren immer leistungsstärker geworden. Ein Wechsel – sogar beim selben Versicherer – lohnt sich in aller Regel, wenn Sie Ihren aktuellen Vertrag vor sieben oder mehr Jahren abgeschlossen haben.

In der Spitze sind relevante Leistungsunterschiede selten. Aber es gibt sie. So ist beispielsweise der günstigste sehr gute Tarif WGV Optimal für Familien nicht so gut wie andere Spitzenangebote. Es fehlt nämlich die Deckung für Haftpflichtansprüche der Versicherten untereinander.

Risiko Haushaltsunfälle

Lücken im Versicherungsschutz haben viele Policen bei Haushaltsunfällen. Die sind allerdings häufig. Laut Robert Koch-Institut verletzen sich jedes Jahr gut zwei Millionen Menschen zu Hause. Bei selbst verschuldeten Verletzungen zahlen Haftpflichtversicherer nie. Ist der mitversicherte Partner, ein Kind oder ein Haushaltsangehöriger schuld, zahlt die Privathaftpflichtversicherung aber auch nur, wenn die Police die Haftung für diesen Fall ausdrücklich erweitert. Alle Angebote, die wir mit Sehr gut (0,6) bewertet haben, erfüllen das. Einschränkung: Die R+V premium (L) zahlt bei Schädigung durch Angehörige allerdings höchstens 100 000 Euro. ■ →

Text: Christoph Herrmann;

Testleitung: Michael Nischalke;

Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Das ist wichtig bei der Privathaftpflicht

Privathaftpflicht. Der Haftungsfall tritt oft schneller ein, als man denkt. Hier erfahren Sie, was bei der Absicherung zu beachten ist.

Eigentlich ist es bei der Privathaftpflichtversicherung ganz einfach: Der Versicherer zahlt, wenn Sie als versicherte Privatperson von Gesetzes wegen Schadenersatz zahlen müssen, ohne dass Sie den Schaden vorsätzlich verursacht haben. Doch bei den Details wird es schnell kompliziert.

Rechtsschutz dank Haftpflicht

So beginnt der Versicherungsschutz lange vor der Schadenersatzzahlung. Der Versicherer übernimmt nämlich auch Ihre Verteidigung gegen womöglich unberechtigte Schadenersatzforderungen. Abwehrdeckung heißt das im Versicherungsdeutsch. Oft ist nämlich zunächst gar nicht klar, ob der Versicherte tatsächlich zum Schadenersatz verpflichtet ist. So ist wegen der Forderung von 7,5 Millionen Euro Schadenersatz nach einem Klinikbrand (siehe S. 72) noch nicht sicher, ob den Versicherten wirklich ein Verschulden trifft.

Der Versicherer prüft die Berechtigung aller Forderungen. Wenn er die Zahlung verweigert und es zum Rechtsstreit kommt, kümmert sich der Versicherer um einen Anwalt und zahlt anfallende Prozesskosten. Werden Sie zum Beispiel wegen des Verdachts auf fahrlässige Körperverletzung oder Tötung angeklagt, heuert der Versicherer sogar einen Strafverteidiger für Sie an, wenn es ihm sinnvoll erscheint.

Versicherte bekommen also über die Abdeckung des eigentlichen Haftpflichttrisikos hinaus auch Rechtsschutz. Allerdings entscheidet der Versicherer, ob er Forderungen auf Schadenersatz für berechtigt und durchsetzbar hält – und sie deshalb erfüllt. Gerade bei kleineren Schäden zahlen Haftpflichtver-

sicherer zuweilen auch dann, wenn ihr Kunde die Forderung für unberechtigt hält und sich gerne gegen sie verteidigen möchte. Hintergrund: Oft ist es billiger, den geforderten Schadenersatz zu zahlen, als genauer zu prüfen, ob die Forderung überhaupt berechtigt ist. Ein Rechtsstreit macht viel Arbeit und kostet viel Geld. Selbst wenn das Gericht die Position des Versicherers vollständig bestätigt, muss die Gegenseite nicht für diesen Arbeitsaufwand zahlen, sondern übernimmt nur die Gerichtskosten und zahlt die Anwaltshonorare des Versicherers.

Große Unterschiede bei Leistungen

Von den insgesamt 401 Angeboten im Test haben 133 Lücken im Stiftung Warentest Grundschutz (siehe S. 76) und kommen deshalb nicht über die Note Befriedigend hinaus; 12 Angebote haben sogar so deutliche

Lücken im Schutz, dass sie ein Mangelhaft bekommen (siehe Kasten auf dieser Seite). Einen Tarif, den wir nicht mindestens mit Gut bewerten, sollten Sie nicht abschließen. Hat der aktuelle Schutz solche Lücken, empfiehlt es sich, bei nächster Gelegenheit zu wechseln. Unter den 36 besten Angeboten im Vergleich, deren Ergebnisse wir in der Tabelle auf Seite 78/79 darstellen, finden Sie eine passende leistungsstarke Versicherung.

In der kleinen Tabelle auf Seite 75 nennen wir zwölf weitere, geringfügig leistungsschwächere, aber immer noch sehr gute Angebote. Sie sind mit Preisen um die 60 Euro etwas günstiger als die Top-Policen.

Selbst bei den acht Policen, die wir mit Sehr gut (0,6) bewertet haben, gibt es noch kleine Leistungsunterschiede. Nennenswert aber nur: Bei der R+V premium (L) + Kfz-Baustein bleibt der Schutz bei Haftpflichtansprüchen der Versicherten untereinander etwas hinter dem der Konkurrenz zurück.

Tarif nach sieben Jahren wechseln

Auch wenn Sie sich stets an den Bewertungen der Stiftung Warentest orientiert und vor Jahren einen Spitzentarif aus unserem Privathaftpflichtvergleich abgeschlossen haben, sollten Sie spätestens nach sieben Jahren die Police kündigen und einen neuen Vertrag abschließen. Das gilt selbst dann, wenn die neu gewählte Police beim selben Versicherer genau so heißt wie die aktuelle. Die Anbieter entwickeln ihre Policen nämlich fortlaufend weiter. Eine neue Police hat oft für einzelne Deckungserweiterungen höhere Versicherungssummen und zuweilen sogar zusätzliche Leistungen und kostet in der Regel kaum mehr als die alte.

Ein guter Zeitpunkt, Ihren Versicherungsschutz zu überprüfen, ist auch, wenn

- Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin zusammenziehen,
- sich Nachwuchs ankündigt oder
- Sie aus der elterlichen Wohnung ausziehen und einen eigenen Haushalt gründen.

Es kann dann sein, dass Ihr aktueller Vertrag entweder nicht mehr alle sinnvollen Leistungen bietet oder unnötig teuer ist.

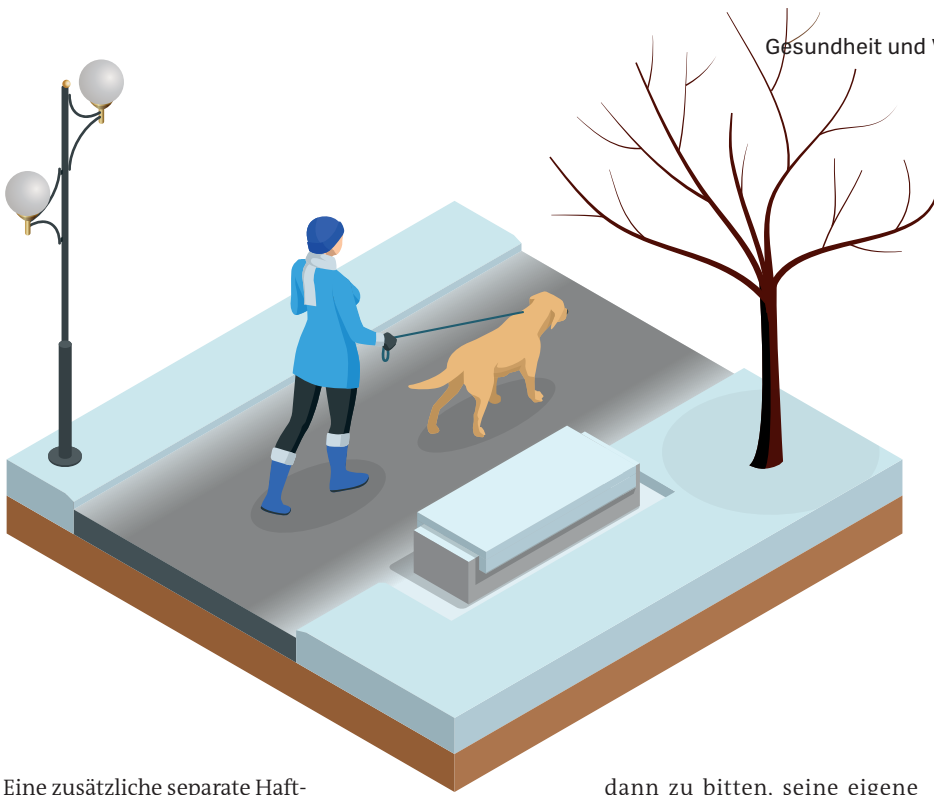
Mangelhafte Tarife

Besser wechseln

Durchgefallen: BarmeniaGothaer Spar, BavariaDirekt Komfort S (auch mit Baustein Öltank), Concordia Basis (auch mit Baustein volljährige Kinder), DEVK Basis, Lemonade Haftpflicht, Oberösterreichische Superschutz und Komfortschutz, Rheinland Standard, Rhion Standard, Stuttgarter Basis.

Sie haben eine dieser Policen?

Keine Panik: Trotz aller Mängel sichern die Policen zentrale Risiken ab und bieten für die meisten Haftpflichtfälle vollen Schutz. Wechseln Sie einfach bei nächster Gelegenheit und sichern Sie sich eine Police aus unseren Tabellen.



Nachts bildet sich Glatteis. Der Hauseigentümer bemerkt es nicht und streut nicht. Ein Passant rutscht vor dem Haus aus und bricht sich den Arm.

Der Schaden:

**45 000
Euro**

Eine zusätzliche separate Haftpflichtversicherung ist nötig oder zumindest sinnvoll, wenn Sie

- Bauherr,
- Vermieter,
- Tagesmutter,
- Vereinsvorsitzender werden oder
- für länger ins Ausland ziehen oder
- eine Ferienwohnung kaufen.

Aber überstürzen Sie nichts: Kommen neue Haftpflichtrisiken hinzu, die ihre Police eigentlich nicht abdeckt, zahlt der Versicherer bei entsprechenden Schäden vorübergehend trotzdem. Vorsorgedeckung heißt das. Ein Beispiel: Sie werden zur Vereinsvorsitzenden gewählt. Dafür ist eigentlich eine separate Haftpflichtversicherung nötig. Dank der Vorsorgedeckung haben Sie mindestens einen Monat Zeit, einen dafür erforderlichen Vertrag abzuschließen.

Risiko Kündigung

Soweit irgend möglich, sollten Sie verhindern, dass Ihr Versicherer Ihnen die Privathaftpflichtversicherung kündigt. Versicherer sind nicht nur bei Zahlungsverzug und ähnlichen Vertragsverletzungen, sondern auch nach jedem Schadensfall berechtigt, den Vertrag mit Ihnen zu kündigen. Ihr Versicherer muss dann zwar den bereits entstandenen Schaden noch regulieren, ist aber für zukünftige Fälle raus.

Einen neuen Vertrag zu bekommen, wird dann oft schwierig. Viele Versicherer lehnen Anträge auf Versicherungsschutz ab, wenn ein anderer Versicherer dem Kandidaten zuvor von sich aus gekündigt hat.


Helfen kann es, den Versicherungsvertrag selbst zu kündigen und den Versicherer

dann zu bitten, seine eigene Kündigung zurückzunehmen. So kommen Sie bei der entsprechenden Frage des neuen Versicherers nicht in Schwierigkeiten. Kaum Chancen haben Kunden, deren Schadenmeldung verdächtig wirkt. Sieht der Versicherer keine Chance, einen Betrug nachzuweisen, wird er in der Regel zwar nichts sagen und zahlen, aber auch den Vertrag kündigen. Keine Hoffnung auf neuen Ver-

sicherungsschutz sollte sich machen, wer bei einem Betrug erwischt wurde. Die Unternehmen melden betroffene Kundinnen und Kunden an das Hinweis- und Informationssystem der deutschen Versicherer (HIS). Durch Versicherungsbetrug entstehe ein Schaden von 6 Milliarden Euro pro Jahr, rechtfertigt die Branche ihre systematische und branchenweite Sammlung von Daten zu schwarzen Schafen. ■ →

Privathaftpflicht: Sehr guter Schutz für wenig Geld

Diese Tabelle zeigt die zwölf günstigsten sehr guten Angebote im Test.

Anbieter	Tarif	Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden (Mio. Euro) ¹⁾	Jahresbeitrag (Euro)	 QUALITÄTSURTEIL
WGV	Optimal	75 (15)	58	SEHR GUT (0,7)
Getsafe	Premium ²⁾	50 (15)	59	SEHR GUT (0,9)
MVK	Top	50	62	SEHR GUT (0,9)
Neodigital	Neo L	50 (15)	65	SEHR GUT (1,0)
SDK NEVA	Optimal ³⁾	50 (15)	63	SEHR GUT (1,1)
HUK24	PH Classic @	100 (15)	64	SEHR GUT (1,1)
VHV	Klassik-Garant	30 (15)	69 ²⁾	SEHR GUT (1,1)
GEV Grundeigentümer	CarePlus Top	50 (15)	65 ³⁾	SEHR GUT (1,2)
MVK	Top	30	56	SEHR GUT (1,3)
WGV	Basis	50 (15)	48	SEHR GUT (1,4)
GEV Grundeigentümer	Protect+ Basis ⁴⁾	50 (15)	67 ³⁾	SEHR GUT (1,4)
Degenia	PHV Familie premium ⁹⁾	25 (15)	67 ⁵⁾⁶⁾	SEHR GUT (1,5)

Bewertung: Sehr gut (0,5–1,5).

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Jahresbeitrag. Beiträge sind kaufmännisch gerundet. @ = Angebot nur online.

- 1) Sofern die maximale Versicherungssumme pro geschädigter Person geringer ist, steht sie in Klammern.
- 2) Beitrag beinhaltet Schadenfreiheitsrabatt (nach einem Schaden höhere Beiträge).
- 3) Beitragsberechnung nach Tarifzonen. Beitrag gilt für PLZ 10785 Berlin. Beitrag beinhaltet Schadenfreiheitsbonus von 10 Prozent (entfällt nach erstem Schaden).
- 4) Vertrieb erfolgt ausschließlich über Makler.
- 5) Gilt bei Vorschadenfreiheit.
- 6) 10 Prozent Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.
- 7) Risikoträger ist Ansafe.
- 8) Risikoträger ist Neodigital.
- 9) Risikoträger ist Alte Leipziger.

Stand: Januar 2026



Ein Fußgänger kollidiert mit einer Radlerin, die mit dem Kopf auf dem Boden aufschlägt.

Bisherige Kosten (Klinik, Lohnausfall, Schmerzensgeld):

230 000
Euro

Stiftung Warentest-Grundschatz

Diese Risiken sollte jede Haftpflichtpolice abdecken

Damit wir einen Tarif mit Gut oder Sehr gut bewerten, muss er wichtige Risiken lückenlos absichern. Hier lesen Sie, welchen Schutz jede Police mindestens bieten sollte.

Mietsachschäden. Der Versicherer übernimmt die Haftung bis zu mindestens 1000 000 Euro, wenn Mieter Schäden an der Wohnung verursacht haben. Der Schutz gilt auch in Räumen, die für Veranstaltungen angemietet werden, sowie in Ferienunterkünften und sonstigen Immobilien, die Versicherte berechtigt nutzen. Glas- und Heizungsschäden sind ausgeschlossen.

Allmählichkeitsschäden. Abgedeckt sind Schäden bis zu mindestens 10 Millionen Euro, die zum Beispiel durch Feuchtigkeit, Ruß oder Rauch im Laufe der Zeit entstehen.

Computer. Versichert sind bis zu einer Höhe von mindestens 50 000 Euro Schäden weltweit, die der Versicherte etwa durch unbeabsichtigt übertragene Computerviren verursacht.

Ehrenamt. Versichert ist ehrenamtliches Engagement bis zu einer Höhe von mindestens 10 Millionen Euro. Nicht abgedeckt ist die Übernahme besonderer Verantwortung etwa als Vorsitzender oder Kassenbevollmächtigter.

Forderungsausfalldeckung. Der Versicherer zahlt mindestens bis zu 10 Millionen Euro für fremdverschuldete Schäden, die dem Versicherten entstehen

und für die er vom Verantwortlichen trotz gerichtlicher Geltendmachung keinen Ersatz erhält. Kleinere Schäden bis maximal 2 500 Euro dürfen vom Schutz ausgeschlossen sein.

Lagerung gewässergefährdender Substanzen. Der Versicherer zahlt bis zu mindestens 10 Millionen Euro für Schäden durch gewässerschädigende Stoffe in haushaltsüblichen Mengen (mindestens bis zu 50 Liter/Kilogramm je Behälter und bis zu 250 Liter/Kilogramm insgesamt).

Hüten fremder Hunde. Der Versicherer zahlt für Schäden von mindestens bis zu einer Höhe von 10 Millionen Euro, wenn der Versicherte auf einen fremden Hund aufpasst. Welche Rasse der Hund hat, spielt keine Rolle.

Hüten fremder Pferde. Der Versicherer zahlt für Schäden von mindestens bis zu 10 Millionen Euro, wenn der Versicherte auf ein fremdes Pferd aufpasst.

Regress von Sozialversicherungsträgern. Der Versicherer übernimmt den Regress von Sozialversicherungsträgern mindestens bis zu einer Höhe von 10 Millionen Euro, auch wenn es sich um eigentlich nicht gedeckte Schäden mitversicherter Personen handelt.

Vorübergehender Auslandsaufenthalt.

Der gesamte Versicherungsschutz in Höhe von mindestens bis zu 10 Millionen Euro gilt auch während eines Auslandsaufenthalts von mindestens bis zu drei Jahren innerhalb der Europäischen Union und einem Jahr weltweit.

Vorübergehende Anmietung Ferienwohnung/-haus im Ausland. Das mit der Anmietung und Benutzung einer Ferienwohnung verbundene Haftungsrisiko ist weltweit mindestens bis zu einer Höhe von 10 Millionen Euro versichert.

Vorsorgedeckung. Risiken, die nach Abschluss des Vertrags entstehen, sind im Rahmen der bestehenden Privathaftpflichtversicherung vorläufig mit mindestens 3 Millionen Euro pauschal für Personen- und Sachschäden und 50 000 Euro für Vermögensschäden versichert.

Was Stiftung Warentest-Grundschatz bedeutet:

Sofern Grundschatzleistungen fehlen, kann das Qualitätsurteil für die jeweilige Police nicht besser als Befriedigend (2,6) sein. 141 der 401 Tarife im Test bekamen keine bessere Note. Klar: Nicht jeder Tarif mit Grundschatz ist gut oder sehr gut.

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben 401 Familientarife für Privathaftpflichtschutz von 92 Versicherern untersucht – Tarife, die jedem offenstehen. Alle Angebote für Jahresverträge mit mindestens 10 Millionen Euro Versicherungssumme pauschal für Personen- und Sachschäden, die wir ermittelt haben, sind im Test.

Selbstbehalt. Die geprüften Tarife haben keinen generellen Selbstbehalt, sondern stellen Versicherte grundsätzlich vom gesamten Schaden frei.

Familientarife. Untersucht haben wir Familientarife ohne weitere Ergänzungen („Bausteine“). Zudem haben wir Varianten mit Bausteinen aufgenommen, sofern sie von uns bewertete Bereiche zusätzlich abdecken, die im Tarif ohne Baustein vollständig fehlen. In der Tabelle auf Seite 78/79 stehen die Testergebnisse für die 36 Tarifvarianten, die wir mit Sehr gut (0,8) oder besser bewertet haben. Sämtliche Ergebnisse im Überblick stehen unter test.de/haftpflicht-zusatz.

Stiftung Warentest-Grundschatz. Alle sehr guten und guten Angebote erfüllen den Stiftung Warentest-Grundschatz (siehe Kasten links). Dabei dürfen Grundschatzleistungen nicht um eine Selbstbeteiligung gekürzt werden.

Versicherungssumme. Der Betrag, den ein Versicherer je Schaden höchstens zahlt.

Jahresbeitrag. Angegeben ist der Betrag pro Jahr, mit dem auch Kinder und Partner ohne Trauschein mitversichert sind.

Untersuchung

Wir haben die Leistungen der Versicherungen untersucht, wie sie der Versicherer in den Bedingungen verspricht. Maßstab waren dabei die in den Musterbedingungen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) vorgesehenen Leistungen. Sind Bedingungen eines Tarifs im Vergleich dazu besser, haben wir das positiv bewertet. Enthält der Tarif Leistungen ganz oder teilweise nicht, die in den Musterbedingungen des GDV vorgesehen sind, haben wir das negativ bewertet.

Grundschatz und Versicherungssumme (67 %)

Neben der Versicherungssumme bewerteten wir die Erfüllung unseres Stiftung Warentest-Grundschatzes. Tarifvarianten eines Anbieters unterscheiden sich oft nur durch die Versicherungssumme.

Deckungserweiterungen (33 %)

Wir haben zusätzlich Leistungen bewertet, die ohne Aufpreis im Tarif enthalten sind. Selbstbeteiligungen bewerten wir negativ.

Wichtig für Familien

Deliktunfähige Personen ■ = Versichert sind Personen- und Sachschäden bis mindestens 20 000 Euro.

Haftpflichtansprüche untereinander

■ = Gedeckt sind Personenschäden versicherter Personen untereinander bis mindestens 10 Millionen Euro.

Wichtig für Immobilienbesitzer

Bauvorhaben ■ = Bis zu einer Bausumme von mindestens 100 000 Euro sind Schäden – auch bei Eigenleistungen – mindestens bis zu einer Höhe von 10 Millionen Euro versichert.

Photovoltaik ■ = Versichert ist der Betrieb einer eigenen Photovoltaik-Anlage im Stromnetz bis mindestens 10 Millionen Euro. Schäden bei der Stromeinspeisung sind gedeckt. Zum Teil gelten Leistungshöchstgrenzen.

Heizöltank ■ = Schäden durch einen oberirdischen Tank von 5 000 und mehr Litern Größe sind mindestens bis zu einer Höhe von 10 Millionen Euro abgesichert.

Vermietung Ferienwohnung/-haus im

Ausland ■ = Versichert sind Schäden bis mindestens 10 Millionen Euro.

Wichtig für besondere Situationen Geliehene und gemietete Sachen

■ = Zumindest 20 000 Euro sind gedeckt. Ausgeschlossen: Schäden an Mietautos.

Drohnen ■ = Versichert sind mindestens Schäden durch nicht gewerblich genutzte Drohnen mit mindestens bis zu 250 Gramm bis mindestens 10 Millionen Euro.

Mallorca-Police ■ = Der Versicherer übernimmt Schäden bis mindestens 10 Millionen Euro, wenn der Versicherte mit einem in der EU gemieteten Pkw einen Unfall baut und der Haftpflichtschutz des Mietwagens nicht ausreicht, um alle bei dem Unfall entstandenen Schäden auszugleichen.

Folgende Leistungen sind in allen Tarifen auf Seite 78/79 abgesichert und dort nicht mehr eigens aufgeführt:

Volljährige ledige Kinder. Versichert sind Schäden durch im Haushalt des Versicherten lebende Kinder mindestens bis zu einer Höhe von 10 Millionen Euro bis mindestens ein Jahr nach Abschluss aller Ausbildungen.

Vermietung einer Einliegerwohnung oder von mindestens drei Zimmern. Versichert sind dem Mieter entstehende Schäden bis mindestens 10 Millionen Euro.

Verlust fremder privater oder beruflicher Schlüssel. Versichert sind Schäden bis mindestens 20 000 Euro. In einigen Tarifen gilt ein Selbstbehalt.

Pedelecs. Versichert sind Schäden bis mindestens 10 Millionen Euro bei Benutzung von bis zu 25 km/h schnellen Fahrrädern mit elektrischem Hilfsmotor, auch mit Anfahrhilfe, die keiner Zulassung bedürfen. S-Pedelecs und Kraftfahrzeuge brauchen Extraschutz.

Motorboote und Surfbretter. Versichert sind Schäden bis mindestens 10 Millionen Euro. Es sind wenigstens Schäden bei der Benutzung fremder Motorboote gedeckt. Bei der Benutzung von Surfbrettern ist auch die Benutzung eigener versichert.


Tageseltern (gewerbsmäßig). Versichert ist die Beaufsichtigung von mindestens fünf Kindern bis zu mindestens 400 Euro Verdienst pro Monat. Schäden sind bis mindestens 10 Millionen Euro gedeckt.

Versicherungsombudsmann

Alle in unseren Tabellen genannten Anbieter ermöglichen es Kunden bei Streitigkeiten mit ihnen, das kostenlose Schlichtungsverfahren der Ombudsstelle zu nutzen (versicherungsombudsmann.de). →

Privathaftpflichtversicherung: Die 36 besten Angebote

Eine private Haftpflichtversicherung ist unverzichtbar. Sie kommt für Schäden Dritter auf, für die Versicherte verantwortlich sind und die sie in ihrer finanziellen Existenz bedrohen können. Hier zeigen wir die besten 36 von 401 Angeboten. Alle getesteten Familientarife finden Sie kostenlos unter test.de/haftpflicht-zusatz.

Anbieter	Tarif	Versicherungs- summe für Personen- und Sachschäden (Mio. Euro) ¹⁾	Jahresbeitrag (Euro)	 QUALITÄTSURTEIL	Grundschatz und Versiche- rungssumme (67 %)	Weitere Deckungs- erweiterungen (33 %)
WGV	Plus	100 (15)	80	SEHR GUT (0,6)	++ (0,5)	++ (0,7)
SDK NEVA	Plus ⁸⁾	75 (15)	81	SEHR GUT (0,6)	++ (0,6)	++ (0,7)
GEV Grundeigentümer	CarePlus Max	100 (15)	89 ¹¹⁾	SEHR GUT (0,6)	++ (0,5)	++ (0,8)
Alte Leipziger	comfort	100 (15)	93 ¹²⁾	SEHR GUT (0,6)	++ (0,5)	++ (0,8)
GEV Grundeigentümer	Protect+ Premium ¹⁴⁾	100 (15)	102 ¹¹⁾	SEHR GUT (0,6)	++ (0,5)	++ (0,7)
DFV	HaftpflichtSchutz	100 (15)	120	SEHR GUT (0,6)	++ (0,5)	++ (0,6)
Signal Iduna	Premium + Baustein Auto	75 (15)	123	SEHR GUT (0,6)	++ (0,6)	++ (0,6)
R+V	premium (L) + Baustein Kfz-Spezial Plus	75 (15)	144 ¹⁵⁾	SEHR GUT (0,6)	++ (0,6)	++ (0,8)
WGV	Optimal	75 (15)	58	SEHR GUT (0,7)	++ (0,6)	++ (1,0)
HUK24	PH Classic PH Plus @	100 (15)	72	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
MVK	Premium	50	77	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
Huk-Coburg Allgemeine	PH Classic PH Plus	100 (15)	81	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
VRK	PH Classic PH Plus	100 (15)	89	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
MVK	Premium+	50	97	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
Signal Iduna	Premium	75 (15)	102	SEHR GUT (0,7)	++ (0,6)	++ (0,9)
Die Haftpflichtkasse	Einfach Komplett	70 (15)	108 ²¹⁾²²⁾	SEHR GUT (0,7)	++ (0,6)	++ (0,9)
HDI	PHV Premium online @	50	108	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
Axa	Haftpflicht Online Leistungspaket L + vier weitere Bausteine ⁴²⁾ @	60	116 ²⁵⁾²⁶⁾	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
DA-Direkt	Top + Baustein Eigentümer von Immobilien, Grundstücken ²⁷⁾	50	122	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,1)
Zurich	Top+ Baustein Eigentümer von Immobilien, Grundstücken ²⁷⁾	50	122	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,1)
Axa	BOXflex + Baustein Premium	60	131	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,2)
HDI	PHV Premium	50	131	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,0)
R+V	premium (L)	75 (15)	132 ¹⁵⁾	SEHR GUT (0,7)	++ (0,6)	++ (1,1)
Verti	Premium	100 (15)	143	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (0,9)
Allianz	Premium + Zusatzbaustein Öltank-Haftpflichtschutz	100	246 ³⁰⁾	SEHR GUT (0,7)	++ (0,5)	++ (1,1)
GEV Grundeigentümer	Protect+ Kompakt ¹⁴⁾	100 (15)	89 ¹¹⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,5)	++ (1,3)
Interlooyd	Infinitus	50 (20) ³¹⁾	108 ²⁵⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,8)	++ (0,8)
SLP / Swiss Life	Prima Plus 2018 + Sorglospaket ⁴¹⁾	50 (15)	109 ³³⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,9)	++ (0,8)
Sparkassen Direktversicherung	HaftpflichtPremium	50	117	SEHR GUT (0,8)	++ (0,5)	++ (1,3)
VGH	Premium @	50 (15)	124 ³⁶⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,9)	++ (0,8)
Debeka	Comfort Plus	100 (15) ³⁷⁾	132	SEHR GUT (0,8)	++ (0,5)	++ (1,4)
Die Bayerische	Prestige Plus	50 (15)	132 ²⁵⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,9)	++ (0,8)
SV Spark.Vers.	Top	75 (15)	152 ³⁸⁾³⁹⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,6)	++ (1,3)
Nürnberger Allgemeine	Premium	100 (15)	161	SEHR GUT (0,8)	++ (0,5)	++ (1,3)
Allianz	Komfort + Zusatzbaustein Öltank-Haftpflichtschutz	75	175 ³⁰⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,5)	++ (1,3)
Allianz	Premium	100	210 ³⁰⁾	SEHR GUT (0,8)	++ (0,5)	++ (1,4)

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5), + = Gut (1,6–2,5).

○ = Befriedigend (2,6–3,5), ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).

– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Jahresbeitrag und Alphabet. Beiträge sind kaufmännisch gerundet.

■ = Ja. □ = Nein. ▣ = Eingeschränkt.

@ = Angebot regional begrenzt.

@ = Angebot nur online.

1) Sofern die maximale Versicherungssumme pro geschädigter Person geringer ist, steht diese in Klammern.

2) Gilt in der Regel nur innerhalb Europas, zum Teil nur innerhalb der EU.

3) Es gibt meist Beschränkungen bei den Fahrzeugen und/oder hinsichtlich der Miet- bzw. Reisedauer.

4) Unterirdische Tanks sind mitversichert.

5) Versichert ist (auch) die Vermietung einer Ferienwohnung bzw. eines Ferienhauses im Inland.

6) Vermietung nur innerhalb Europas, zum Teil nur innerhalb der EU.

7) Auch abhandengekommene geliehene, gemietete oder gepachtete Sachen sind zumindest eingeschränkt mitversichert.

8) Risikoträger ist Neodigital.

9) Unterirdische Tanks sind unter Einhaltung bestimmter Auflagen mitversichert.

10) Auflagen: Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen. Akustische und optische Leckanzeige.

11) Beitragsberechnung nach Tarifzonen. Beitrag gilt für PLZ 10785 Berlin. Beitrag beinhaltet Schadenfreiheitsbonus von 10 Prozent (entfällt nach erstem Schaden).

12) Etwa 10 Prozent Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.

13) Ansprüche aufgrund von Sachschäden müssen gerichtlich geltend gemacht werden.

14) Vertrieb erfolgt ausschließlich über Makler.

15) Nur monatliche Zahlweise möglich.

16) Bei Angehörigen nur bis 100.000 Euro.

17) Voller Schutzzumfang bei Kindern und demenzbedingter Deliktunfähigkeit von Personen. Bei sonstigen deliktunfähigen Personen nur bis 50.000 Euro.

18) Gilt nur für: Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Lebensgefährten und Kinder.

19) Versichert ist (auch) die Vermietung einer Ferienwohnung im Inland.

20) Voller Schutzzumfang bei Kindern, demenzbedingter Deliktunfähigkeit oder geistiger Behinderung von Personen.

Bei sonstigen deliktunfähigen Personen nur bis 50.000 Euro.

21) Beitrag beinhaltet 10 Prozent Vorschadennachlass.

Wichtig für Familien		Wichtig für Immobilienbesitzer				Wichtig für besondere Situationen		
Deliktunfähige Personen	Haftpflichtansprüche untereinander	Bauvorhaben	Photovoltaik	Heizöltank	Vermietung Ferienwohnung/-haus im Ausland	Geliehene und gemietete Sachen	Drohnen	Mallorca-Police ²⁾ ³⁾
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁹⁾¹⁰⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■ ¹³⁾	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■ ¹³⁾	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■	■	■
■	■ ¹⁶⁾	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	□	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■ ¹⁷⁾	□	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾²⁴⁾	■	■
■	■ ¹⁸⁾	■	■	■	■ ⁶⁾¹⁹⁾	■ ⁷⁾	■	■
■ ¹⁷⁾	□	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾²⁴⁾	■	■
■ ²⁰⁾	□	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾²⁴⁾	■	■
■	■ ¹⁸⁾	■	■	■	■ ⁶⁾¹⁹⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■	■	□
■	■	■	■	■ ⁹⁾²³⁾	□ ¹⁹⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■ ²⁴⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾²⁴⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾²⁴⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	□	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■ ²⁴⁾	■	■
■	■ ¹⁶⁾	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	□
■	■	■	■ ²⁸⁾	■ ⁹⁾²⁹⁾	■ ⁶⁾¹⁹⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	□	■	■	■ ⁴⁾	□	■	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	□
■	■	■	■ ³²⁾	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ³⁴⁾³⁵⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	□
■	■ ¹³⁾	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	□	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	■	■	■	■ ⁹⁾¹⁰⁾	■ ⁵⁾⁶⁾	■ ⁷⁾	■	■
■ ⁴⁰⁾	■ ²⁴⁾	■	■	■ ⁴⁾	■ ⁵⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	□	■	■	■ ⁴⁾	□ ⁵⁾	■ ⁷⁾	■	■
■	□	■	■	■ ⁴⁾	□	■	■	■
■	□	■	■	□	□	■	■	■

22) 10 Prozent Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.

23) Auflagen: Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen (auch bei oberirdischen Tanks ab 10 000 Litern). Akustische und optische Leckanzeige.

24) Hier wird ein Selbstbehalt abgezogen oder der Versicherer zahlt erst, wenn eine Mindestschadenhöhe erreicht ist.

25) Beitragsberechnung nach Tarifzonen. Beitrag gilt für PLZ 10785 Berlin.

26) 3 Euro Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.

27) Sowie den dazugehörigen Heizöl-/Gasanlagen, Anlagen von erneuerbaren Energien.

28) Bei der Einspeisung in das öffentliche Netz gilt eine Flächenbegrenzung der Anlage (bis 200 Quadratmeter).

29) Auflagen: Bei oberirdischen Tanks ab 10 000 Litern müssen gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen eingehalten werden.

30) Beitrag gilt für Alter 35 Jahre. Er steigt von 26 bis 37 Jahre um jährlich 2 Prozent. Beitragsberechnung nach Tarifzonen. Beitrag gilt für PLZ 10785 Berlin.

31) Bei Schäden in USA und Kanada: Versicherungssumme begrenzt auf 10 Mio. Euro.

32) Für die Anlage gilt eine Leistungsbegrenzung auf 15 kWp.

33) 4,47 Euro Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.

34) Unterirdische Tanks sind mitversichert (über 10 000 Liter nur unter Einhaltung bestimmter Auflagen).

35) Auflagen: Unterirdische Tanks über 10 000 Liter müssen dem Versicherer gemeldet und von ihm bestätigt werden.

36) Beitragsberechnung nach Tarifzonen.

Beitrag gilt für PLZ 30159 Hannover.

37) Bei Schäden außerhalb der EU, Schweiz, Norwegen, Island, Liechtenstein: Versicherungssumme begrenzt auf 15 Mio. Euro.

38) Beitrag gilt für Mieter. Für Eigentümer: 144 Euro.

39) 5 Prozent Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.

40) Gilt auch für Enkelkinder (bis 20 000 Euro).

41) Risikoträger ist VHV.

42) Bausteine Deliktunfähigkeit + Hausbesitzer + Öltank + Vermietung.

Stand: Januar 2026

Berufsunfähig – wer denkt denn schon an so was?

Berufsunfähigkeit. Um bei langer Krankheit finanziell abgesichert zu sein, ist eine Berufsunfähigkeitspolice der beste Schutz. Im Test sind 42 von 56 Angeboten sehr gut.

Niklas Klug, 19, war skeptisch: „Die Idee mit der Berufsunfähigkeitsversicherung kam eigentlich von meinen Eltern.“ Der Student aus Hamburg vertraute ihrem Rat und schloss einen Vertrag mit einer Laufzeit bis zum Alter 67 Jahre ab. Er selbst hatte diese Versicherung nicht im Fokus gehabt. Sie kostet ihn 370 Euro im Jahr – den Beitrag zahlen vorerst die Eltern.

Eine Berufsunfähigkeitsversicherung springt ein, wenn Versicherte ihre zuletzt ausgeübte Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen zu mindestens 50 Prozent nicht mehr ausüben können – voraussichtlich mindestens sechs Monate lang. Im Leistungsfall gibt es die vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente. In Niklas Klugs Fall wären das 1500 Euro im Monat.

Schlicht notwendig

Berufsunfähigkeitsschutz ist existenziell für alle, die auf ein Einkommen durch Arbeit angewiesen sind. Denn fällt dieses Einkommen längerfristig weg, reichen die staatlichen Leistungen in der Regel nicht aus, um den Lebensstandard aus dem Erwerbsleben aufrecht zu halten.

Im Ernstfall macht es einen großen Unterschied, ob jemand von staatlicher Erwerbsminderungsrente leben muss – durchschnittlich zahlt der Staat monatlich rund 630 Euro wegen teilweiser und rund 995 Euro wegen voller Erwerbsminderung – oder

Vertrag mit 19 Jahren.

Niklas Klug hat sich schon als Student um eine Berufsunfähigkeitsversicherung gekümmert.



Foto: Jevgeni Roppel

Unser Rat

ob zusätzlich etwa 1 000 Euro, 2 000 Euro oder mehr monatlich aus einer Berufsunfähigkeitsversicherung fließen. Diese wird zudem nicht auf die Erwerbsminderungsrente angerechnet.

Der Test zeigt eine sehr gute Marktlage

Unser Test zeigt, dass die Marktlage für alle, die einen Vertrag abschließen wollen, ausgezeichnet ist. Von 56 Angeboten im Test sind 42 sehr gut, 10 gut und 4 befriedigend. Top-Tarife mit Sehr gut und der Note 0,8 oder 0,9 bieten Baloise, Hannoversche, HDI, CosmosDirekt, Dialog, Europa (siehe Tabelle S. 86).

Im Test nennen wir Jahresbeiträge für Modellkunden mit unterschiedlichen Berufen und Rentenhöhen. Versicherer stufen Berufe nach ihrem Risiko ein – je höher das Berufsrisiko, desto höher der Beitrag. Wer körperlich oder im sozialen oder pflegerischen Bereich arbeitet, zahlt deshalb mehr als jemand im Bürojob.

Mit unseren Modellkunden geben wir eine Orientierung über das Preisniveau, wobei alle Verträge bis zum Alter von 67 laufen:

- Der 30-jährige Controller aus unserem Test zahlt für eine Monatsrente von 2 400 Euro jährlich zwischen 720 Euro (Signal Iduna) und 1 818 Euro (SV Sachsen).
- Ein 25-jähriger Mechatroniker zahlt pro Jahr zwischen 825 Euro (CosmosDirekt) und 1 844 Euro (Provinzial) für eine Monatsrente von 1 600 Euro.
- Eine 25-jährige medizinische Fachangestellte zahlt jährlich zwischen 594 Euro (CosmosDirekt) bis 1 544 Euro (Allianz) für 1 400 Euro Monatsrente.
- Eine 20-jährige Studierende zahlt zwischen 395 Euro (Baloise) und 802 Euro (Generali) jährlich für eine Monatsrente von 1 500 Euro.

Drei unserer Modellkunden sind Angestellte. Für Selbstständige, die nicht in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen und kein staatliches Sicherungsnetz haben, ist Berufsunfähigkeitsschutz aber ebenso ein Must-have. Denn der Verlust der Arbeitskraft kann sie in eine ernsthafte finanzielle Notlage bringen und in die Armut führen.

Berufsunfähigkeitsschutz. Aus einer Berufsunfähigkeitspolice erhalten Sie eine Monatsrente – zum Beispiel 1 500 Euro oder 2 000 Euro –, wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen länger nicht in Ihrem zuletzt ausgeübten Beruf arbeiten können. Diese Versicherung ist die beste Vorsorge für diesen Fall.

Sehr gut. Spitzenreiter im Test sind Tarife von **Baloise, Hannoversche und HDI**. Sehr gut und besonders günstig für unseren Modellfall Controller sind die **Baloise und Europa** mit knapp 730 Euro im Jahr, für Studierende die **Baloise** mit rund 400 Euro (siehe Tabelle S. 86).

Auf Sonderleistungen achten

Kunden, die Berufsunfähigkeitsschutz suchen, können aus einer Vielzahl von Angeboten wählen: Die sehr guten und guten Angebote im Test erfüllen in hohem Maße unsere Qualitätskriterien, unterscheiden sich aber im Preis. Dies liegt auch an den zusätzlich enthaltenen Sonderleistungen, etwa Leistung bei Arbeitsunfähigkeit (AU), siehe „Sonderleistungen inklusive“, Tabelle S. 86.

Bei Tarifanfragen ist auf die genaue Tarifbezeichnung zu achten. Versicherer bieten manchmal weitere Tarifvarianten an, die in der Regel weniger leistungsstark sind.

Verträge sollten sich anpassen lassen

Welche Rente individuell möglich ist, richtet sich nach dem aktuellen Einkommen des Kunden und den Vorgaben des Versicherers. Häufig können Kunden eine Rente bis 70 Prozent des Bruttogehalts vereinbaren.

Wer wie Niklas Klug in jungen Jahren einen Berufsunfähigkeitsschutz abschließt, sollte darauf achten, dass der Vertrag viele Möglichkeiten vorsieht, später die Rente zu erhöhen. Das Einkommen des Studenten wird voraussichtlich steigen, sein Lebensstandard ebenso. Um ihn zu erhalten, reichen die jetzt vereinbarten 1 500 Euro Rente dann vielleicht nicht mehr aus. Sein Vertrag erlaubt es, die Rente auf 3 000 Euro und mehr aufzustocken (Infografik auf S. 84). Manche Angebote bieten eine sogenannte Karrieregarantie, dann ist sogar eine höhere Aufstockung möglich.

Wichtig ist, die Vertragslaufzeit verlängern zu können, falls der Gesetzgeber das Renteneintrittsalter heraufsetzen sollte. In der Tabelle weisen wir unter dem Stichwort „Sonderleistungen“ diese Option mit Buchstaben V aus.

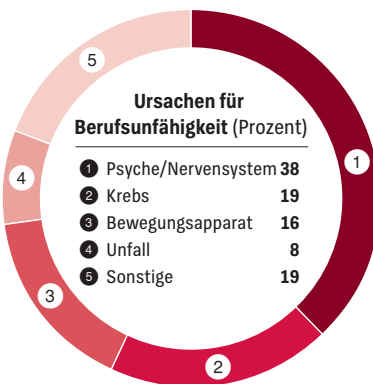
Zahl- und Tarifbeitrag kurz erklärt

In der Testtabelle nennen wir Zahl- (Netto) und Tarifbeiträge (Brutto). Der Tarifbeitrag ist der vereinbarte Beitrag, den Kundinnen und Kunden „eigentlich“ zahlen müssten. Dieser ist aber um Überschüsse verringert, die der Versicherer erwirtschaftet. Übrig →

Ursachen für Berufsunfähigkeit

Von der Akademikerin bis zum Handwerker

Am häufigsten werden Versicherte zwischen 47 bis 55 Jahren berufsunfähig. Psychische Erkrankungen sind die Hauptursache für Berufsunfähigkeit – unabhängig vom Beruf.



Quelle: GDV Stand: 2024

bleibt der Zahlbeitrag, den Kundinnen und Kunden tatsächlich zahlen.

Überschüsse entstehen, wenn ein Versicherer einen Teil der Beiträge, die nicht für Kosten und Verwaltung anfallen, am Kapitalmarkt anlegt oder wenn weniger Kunden berufsunfähig werden als ursprünglich angenommen.

Versicherer bieten manchmal mehrere Optionen an, wie sie Überschüsse verwenden. Für die Modellverträge im Test gilt die Beitragsverrechnung, auch Sofortrabatt genannt. Die vereinbarte Rentenhöhe bleibt hier gleich, der Zahlbeitrag kann schwanken – sprich sinken oder steigen. In der Vergangenheit waren solche Anpassungen selten. Kunden sollten aber immer in der Lage sein, auch den Tarifbeitrag zu zahlen.

Letztlich entscheidet die Gesundheit

Auch wenn die Marktlage gut ist: Kunden bekommen längst nicht immer den Vertrag, den sie wünschen. Ein Versicherer prüft vorab sehr genau, ob er jemanden überhaupt versichert. Immerhin kann es im Leistungsfall um einen Millionenbetrag gehen, den Versicherer bei langer Vertragslaufzeit garantieren müssen. Wird etwa der Studierende mit 19 Jahren berufsunfähig und erhält die Monatsrente von 1500 Euro bis 67, summiert sich die Leistung auf über 800 000 Euro.

Auf der Grundlage von Alter, Beruf, Hobbys und Gesundheitsdaten nimmt der Versicherer eine Risikoprüfung vor. Antragstellende müssen einen Fragebogen beantworten. Auf Basis dieser Daten entscheidet der Versicherer, ob und zu welchen Konditionen er jemanden versichert, ob er bestimmte Erkrankungen vom Schutz ausschließt oder ob er einen Risikozuschlag verlangt.

Allergien, Depressionen, Krebs

So ging es auch Niklas Klug. Wegen Allergien an Haut und Schleimhäuten musste er einen Leistungsausschluss in Kauf nehmen: Eine Berufsunfähigkeit aufgrund einer Erkrankung

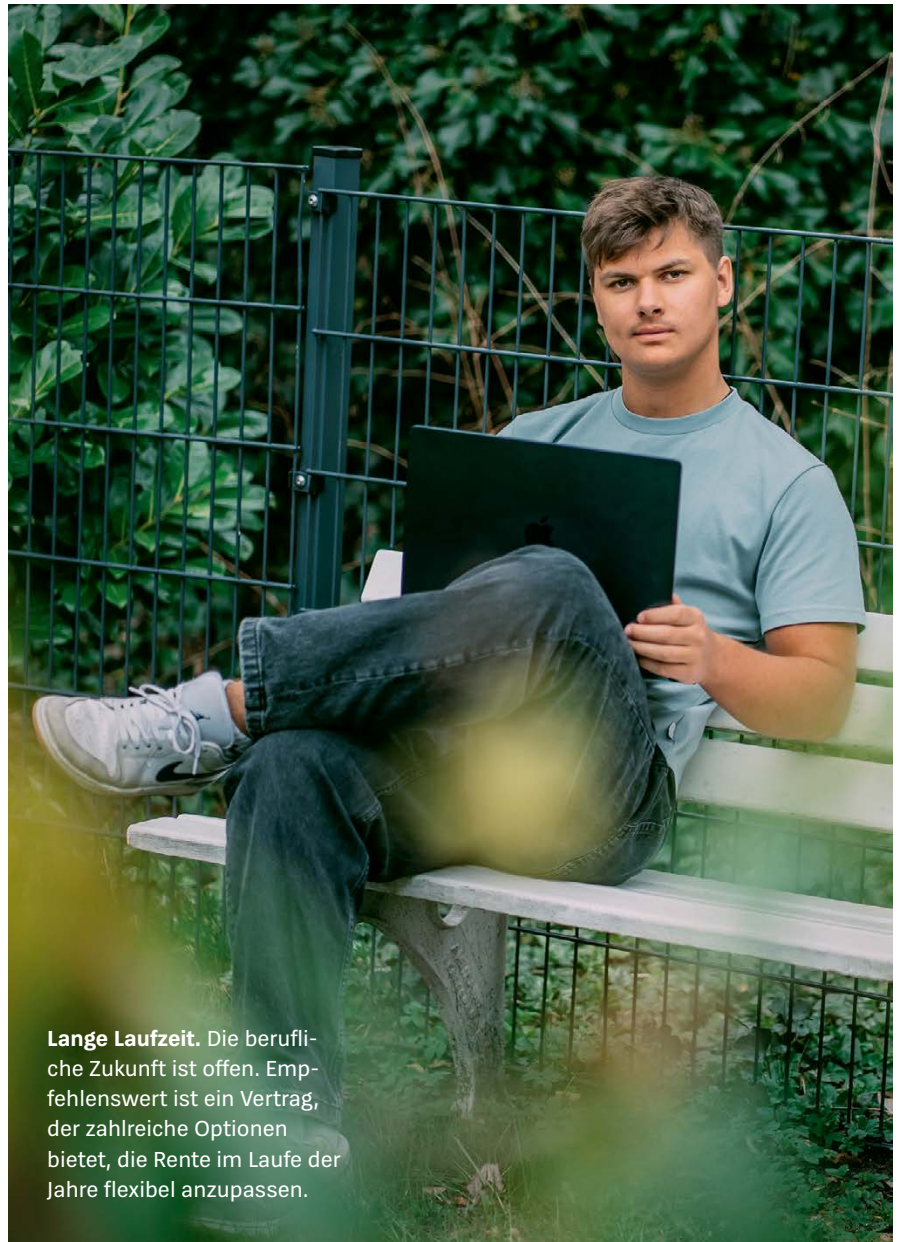
im Zusammenhang mit seinen Allergien ist nicht versichert.

Für manche Erkrankungen besteht ein hohes Ablehnungsrisiko, etwa chronische Rückenschmerzen, Herzrhythmusstörungen oder Multiple Sklerose. Eine psychische Erkrankung kann ein Ausschlussgrund sein, aber nicht unbedingt (siehe Kasten rechts). Auch nach einer abgeschlossenen Krebsbehandlung kann ein Vertrag möglich sein – nach einer Wartezeit. Versicherer Canada Life

und Gothaer fragen nach Krebs in den vergangenen drei Jahren oder nach fünf Jahren.

Schwammige Frage – riskante Antwort

Die Stiftung Warentest hat die Gesundheitsfragen bewertet, die Antragstellende beantworten müssen: Wie eindeutig sind die verwendeten Begriffe in den Anträgen, wie weit in die Vergangenheit fragen die Anbieter? Die Testergebnisse reichen von Sehr gut bis Ausreichend. Den besten sehr guten Antrag



Lange Laufzeit. Die berufliche Zukunft ist offen. Empfehlenswert ist ein Vertrag, der zahlreiche Optionen bietet, die Rente im Laufe der Jahre flexibel anzupassen.

hat Canada Life (Note 0,5), dicht gefolgt von Cosmos Direkt, Dialog, Hannoversche und Provinzial (alle Note 0,8).

Um die Gesundheitsfragen wahrheitsgemäß und vollständig beantworten zu können, ist es wichtig, die Patientendaten für die vergangenen Jahre vorliegen zu haben. Wer nur aus der Erinnerung heraus antwortet, vergisst schon mal eine Diagnose. Das kann dramatische Folgen haben: Erst im Leistungsfall prüft der Versicherer intensiv, ob alle Angaben korrekt sind. Wer dann fahrlässig etwas vergessen hat, riskiert, dass der Versicherer wegen „falscher“ Angaben nicht leistet.

Gesetzlich Versicherte sollten bei ihrer Kasse die Patientenquittung sowie Auskünfte bei der Kassenärztlichen Vereinigung anfordern. Auch behandelnde Ärzte und Kliniken müssen Einsicht in die Patientenakte gewähren. Achtung: Die digitale Patientenakte ePA enthält möglicherweise noch keine vollständigen Vergangenheitsdaten. Privat Versicherte haben in der Regel die Abrechnungen von Ärzten und Kliniken parat.

„Die Beratung war hilfreich“

Als Niklas Klug sich um Berufsunfähigkeitschutz kümmern wollte, fühlte er sich überfordert: „An welchen Versicherer sollte ich mich wenden und wie sollte ich meine Allergie im Antrag korrekt angeben?“ Er wandte sich an den spezialisierten Versicherungsmakler Helge Kühl und Kollegen.

Der Makler stellte zunächst anonymisierte Risikovorabfragen bei mehreren Versicherern gleichzeitig. „Das ist unsere übliche Vorgehensweise bei Vorerkrankungen“, sagt Makler Kühl. Um die Kundendaten zu schützen, wird kein Name genannt und eine Art Versuchsballon gestartet, um zu sehen, wie Versicherer reagieren: Versichern sie die Person trotz Vorerkrankung und zu welchen Konditionen? „In diesem Fall haben drei Versicherer zurückgemeldet, dass sie für ein konkretes Angebot weitere detaillierte Auskünfte benötigen. Hingegen hat Versicherer

Axa direkt ein Vertragsangebot mit Ausschlussklausel für die Vorerkrankung zugesandt.“ Für Niklas Klug war das Angebot akzeptabel, zumal auch der Preis von 370 Euro im Jahr aus seiner Sicht stimmte. Sein Tarif ist identisch mit dem sehr gut bewerteten Axa-Tarif in unserem Test.

„Ich musste mich nicht selbst um alles kümmern, das finde ich gut“, sagt Niklas Klug. „Außerdem wäre auch im Leistungsfall der Makler mein Ansprechpartner.“ Den Makler muss er nicht bezahlen – dieser erhält vom Versicherer für die Vermittlung und Betreuung des Vertrages eine Vergütung, die sogenannte Courtage.

Wer für den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung Unterstützung benötigt, kann sich auch an unabhängige Versicherungsberater wenden. Sie beraten neutral gegen Honorar und haben keine Geschäftsbeziehung zu Versicherern (bvvb.de). Ebenso bieten manche Verbraucherzentralen Beratung an (verbraucherzentrale.de).

Zahlen Versicherer im Ernstfall?

Sinnvoll ist, sich auch vor einem Leistungsantrag beraten zu lassen – bei der Verbraucherzentrale oder einem Fachanwalt für Versicherungsrecht.

In der Öffentlichkeit herrscht oft das Bild von Versicherungen als Leistungsverweigerern vor. Doch laut Umfrage des Gesamtverbandes der Versicherungswirtschaft werden rund 80 Prozent der Anträge auf Berufsunfähigkeitsrente bewilligt.

Sollte es zum Rechtsstreit mit dem Versicherer kommen, zahlt sich zudem eine Rechtsschutzversicherung aus. ➔

Text: Simone Weidner; Testleitung: Beate Bextermöller; Faktencheck: Betina Chill

Checkliste. Mit unserer kostenfreien Checkliste unter test.de/bu-checkliste können Sie ein Vertragsangebot Schritt für Schritt prüfen. Die Checkliste umfasst neun Seiten.

Vorerkrankung Psyche

Trotz Psychotherapie Vertrag möglich

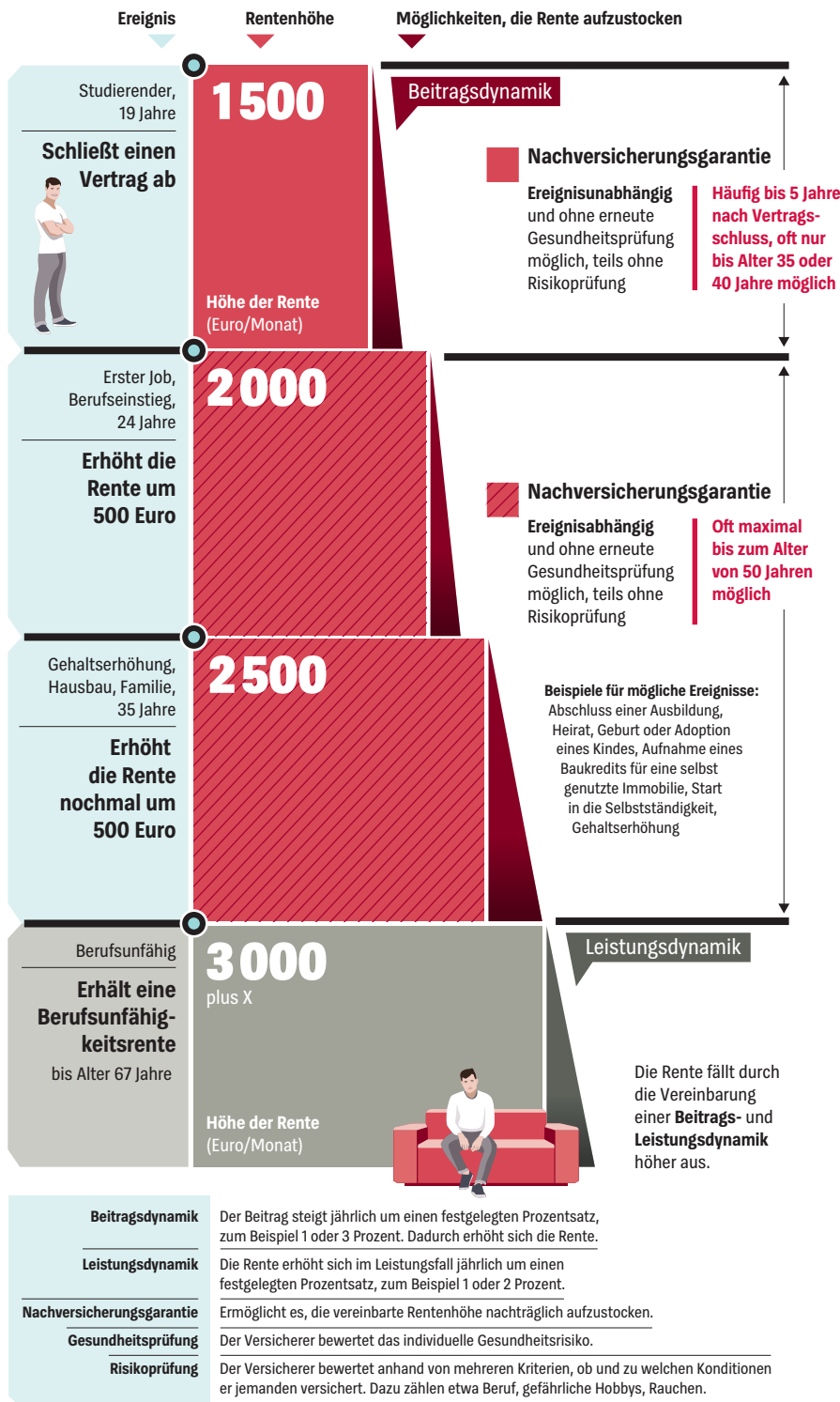
Psychotherapie. Eine psychische Erkrankung ist oft ein Grund, warum Versicherer eine Berufsunfähigkeitspolice ablehnen. Wer etwa wegen einer Depression oder Angststörung stationär in Behandlung war, bekommt kaum Schutz. Anders sieht es aus bei einer zurückliegenden ambulanten Psychotherapie oder bei sogenannten probatorischen Sitzungen zur Klärung eines Therapiebedarfs. Dann gibt es – nach einer Wartezeit ab Abschluss der Behandlung – die Chance auf einen Vertrag. In sehr verbraucherfreundlichen Anträgen fragen Versicherer nach zurückliegenden Behandlungen wegen Psyche in den vergangenen drei Jahren, wie **Canada Life** und **Gothaer**. Viele fragen fünf Jahre zurück, manche unbefristet (Merkmal „PE“ in der Tabelle, S. 86).

Diagnose. Wer Gesundheitsfragen beantwortet, sollte jede abgerechnete Diagnose angeben. Beim Thema „Psyche“ sind sogenannte F-Diagnosen zu beachten. Darunter fallen nach dem internationalen Klassifikationssystem ICD-10 alle psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen. Auf einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung etwa ist eine Diagnose verschlüsselt in einem Code angegeben, beispielsweise der Code F32.0 für „leichte depressive Episode“. Patienten können Codes im Internet unter icd-code.de selbst entschlüsseln oder ihre Ärztin oder Arzt fragen.

Hausärztin. Achtung: F-Diagnosen stellen nicht nur Psychiater, sondern zum Beispiel auch Hausärzte, Gynäkologinnen oder Urologen.

Bei steigendem Einkommen nachversichern

Wir zeigen am Beispiel Niklas Klug, 19, wie er seine Berufsunfähigkeitsrente von 1500 Euro auf 3000 Euro aufstocken könnte – ohne Gesundheitsprüfung und gegen Mehrbeitrag. Eine höhere Rente kann aber nur vereinbart werden, wenn sie finanziell angemessen ist.



Quelle: Stiftung Warentest Stand: April 2026

Das sagt unsere Testleiterin



„Wie Versicherer den Gesundheitszustand abfragen, ist höchst unterschiedlich.“

Beate Bextermöller, Projektleiterin der Untersuchung.

Die Versicherungsexpertin entwickelt Testdesigns für die Stiftung Warentest.

Der Fragebogen für den Antrag auf Berufsunfähigkeitsschutz sollte verständlich sein. Fragt ein Versicherer klar und deutlich, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Kunden eine Frage falsch beantworten. Schon eine einzige fehlerhafte Antwort kann sich fatal auswirken und dazu führen, dass der Versicherer trotz Berufsunfähigkeit nicht zahlt.

Schwammige Begriffe

Fragen etwa nach „sonstigen Beschwerden“ oder „Störungen“ in der Vergangenheit lassen Kunden im Unklaren und erhöhen das Risiko einer falschen Antwort. Sie gehören nicht in den Fragebogen.

Fragezeitraum

Verbraucherfreundlich sind kurze Fragezeiträume, etwa nach ambulanten Behandlungen in den letzten drei oder fünf Jahren.

So haben wir getestet

Im Test: Wir haben alle Lebensversicherer in Deutschland nach ihren Bedingungen für selbstständigen Berufsunfähigkeitsschutz (SBU) und Angeboten für die Modellkunden zum 1. April 2026 gefragt.

Qualitätsurteil

In das Qualitätsurteil gehen die Urteile über Versicherungsbedingungen und Anträge ein. Bewertet haben wir ausgewählte Kriterien. Im Vergleich zum vorherigen Test wurde der Flexibilität des Schutzes ein noch höheres Gewicht beigemessen.

Versicherungsbedingungen (75 %)

A: Verzicht auf abstrakte Verweisung. Der Versicherer verzichtet altersunabhängig darauf, den Kunden auf einen anderen Beruf zu verweisen und deswegen die Rente zu verweigern.

B: Sechs-Monats-Prognose. Die Berufsunfähigkeit wird anerkannt, wenn ein Arzt oder eine Ärztin sie für „voraussichtlich sechs Monate“ prognostiziert.

C: Rückwirkende Leistung. Lässt sich nicht sofort feststellen, ob ein Kunde berufsunfähig bleibt, wartet der Versicherer sechs Monate mit der Rentenzahlung. Liegt weiter Berufsunfähigkeit vor, zahlt er rückwirkend ab Beginn.

D: Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre. Meldet der Versicherte die Berufsunfähigkeit verspätet, zahlt der Versicherer bis zu drei Jahre rückwirkend oder länger.

E: Verzicht auf Mitteilung. Der Versicherer verlangt keine Mitteilung bei gesundheitlicher Verbesserung im Leistungsfall.

F: Nachversicherungsgarantie. Der Schutz kann ohne Gesundheits- und/oder Risikoprüfung bei bestimmten Anlässen erhöht werden – etwa Ausbildungsende, Heirat, Geburt oder Adoption eines Kindes, Aufnahme einer selbstständigen hauptberuflichen Tätigkeit, Immobilienerwerb, Höherqualifikation, Gehaltserhöhung. Häufig ist eine Erhöhung auch ohne Anlass möglich (dann ■). Wir prüften, ob die Erhöhung auch für Verträge mit Leistungsausschluss oder Risikozuschlag gilt und bis zu welchem Alter.

Wir prüften auch, ob eine Vertragsverlängerung bei Anhebung der Regelaltersgrenze gegeben ist (siehe „V“ bei Sonderleistungen).

G: Erhöhung. Wir haben beispielhaft geprüft, ob innerhalb von zehn Jahren eine Monatsrente von 1000 Euro auf 2500 Euro erhöht werden kann.

H: Berufsüberprüfung ohne erneute Gesundheitsprüfung (Günstigerprüfung). Möglich etwa bei Berufswechsel oder -anstieg, teils nur für Jüngere (dann ▣) oder innerhalb bestimmter „Karrierepakete“ (meist gegen Mehrbeitrag); führt bestenfalls zu günstigerem Beitrag, wenn das Berufsrisiko geringer eingestuft wird.

I: Garantierte Leistungsdynamik. Die Rente erhöht sich regelmäßig um den vereinbarten Prozentsatz.

J: Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten. Diese sollte anlassunabhängig mindestens 24 Monate betragen. Falls kürzer (▢).

Bewertet wurden zudem folgende Punkte (nicht in der Tabelle aufgeführt):

- Der Versicherer bietet eine Beitragsdynamik an und lässt das Aussetzen bestenfalls beliebig oft zu.
- Die Beiträge werden auf Antrag während der Leistungsprüfung zinslos gestundet. Der Versicherer befristet einmalig oder verzichtet auf eine Befristung. Er verzichtet auch darauf, den Vertrag zu kündigen oder zu ändern, wenn der Kunde seine Anzeigepflicht schuldlos verletzt hat.

- Der Schutz gilt weltweit, auch wenn der Kunde ins Ausland zieht.

- Erkennt die gesetzliche Rentenversicherung aus medizinischen Gründen eine unbefristete Rente wegen voller Erwerbsminderung an, wird dies – teils altersabhängig – als Berufsunfähigkeit gewertet.

- Im Fall einer Unterbrechung der Berufstätigkeit, etwa bei Elternzeit oder vorübergehender Arbeitslosigkeit, zählt der zuletzt ausgeübte Beruf für die Anerkennung der Berufsunfähigkeit.

- Für den Fall einer Beitragsfreistellung bei Zahlungsschwierigkeiten prüften wir, bis wann der Vertrag ohne erneute Gesundheitsprüfung wieder in Kraft gesetzt werden kann.

- Der Versicherer zahlt Reise- und Untersuchungskosten, wenn der Kunde im Ausland wohnt und zur Berufsunfähigkeitsprüfung nach Deutschland muss. Im Bedingungstext wird explizit die Möglichkeit einer Untersuchung im Ausland erwähnt.

Anträge (25 %)

Fragezeitraum des Versicherers nach

KE: Krebserkrankung oder

PE: Psychischer Erkrankung.

Bewertet wurden zudem folgende Punkte (nicht in der Tabelle aufgeführt):

- Der Versicherer fragt nicht nach dem Ergebnis anderswo gestellter Anträge.
- Bei Gesundheitsfragen ist erklärt, dass falsche oder unvollständige Antworten zum Verlust des Schutzes führen können.
- Fragen zu stationären Krankenhausaufenthalten beziehen sich maximal auf die vergangenen zehn Jahre. Fragen zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Medikamenten, Unfällen, ambulanten Operationen oder Behandlungen nur auf maximal fünf Jahre (ohne HIV). Dies gilt auch für Fragen nach ambulanten psychotherapeutischen und psychologischen Behandlungen.
- Der Versicherer fragt nur nach objektiven Tatbeständen, Krankheiten, Unfällen oder Behinderungen.
- Er fragt nicht nach unbehandelten Beinträchtigungen oder Beschwerden.

Ombudsverfahren

Wir prüften, ob Versicherer am kostenlosen Schlichtungsverfahren der Ombudsfrau teilnehmen. Falls nicht, wurde das Qualitätsurteil um 0,5 abgewertet.

Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (w/m/d), Nichtraucher

Der Vertrag läuft bis zum Alter 67.

Monatliche Berufsunfähigkeitsrente Controller, Alter 30: 2400 Euro. **Mechatroniker,** Alter 25: 1600 Euro. **Medizinische Fachangestellte,** Alter 25: 1400 Euro. **Studierende (VWL),** Alter 20: 1500 Euro.


Zahlbeitrag (Netto) und Tarifbeitrag (Brutto).

Das Überschusssystem ist die Beitragsverrechnung. →

Berufsunfähigkeitsversicherungen im Test:

Von 56 Angeboten sind 42 sehr gut

Die Tabelle zeigt alle Angebote für unsere Modellkunden. Kunden sollten immer nach den besten Versicherungsbedingungen fragen.

Anbieter (Risikoträger)	Produkt- und Tarifbezeichnung (Stand der Bedingungen)	Tarif offen für alle Beru- fe	 QUALITÄTSURTEIL	Bedingun- gen (75 %)	Bewertete Bedingungen (Auswahl)										Anträge (25 %)	Fragezeitraum (Jahre) im Antrag		Teil- nahme am Om- budsver- fahren
										Flexibilität						KE	PE	
					A	B	C	D	E	F	G	H	I	J				
Baloise (Helvetia)	SBU BAL 8408 (04.26)	■	SEHR GUT (0,8)	++ (0,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	5	5	■
Hannoversche	SBU 24 BEDE 25 Premium-Exclusiv (03.26)	■	SEHR GUT (0,8)	++ (0,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
HDI	SBU HBV26 EGO Top (01.26)	■	SEHR GUT (0,8)	++ (0,8)	■ ¹⁾	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	10	5	■
CosmosDirekt	SBU Premium LA 1235 B (01.25)	■	SEHR GUT (0,9)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
Dialog	SBU ABsBu-D professional (10.25)	■	SEHR GUT (0,9)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
Europa	SBU E-BU (01.26)	■	SEHR GUT (0,9)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	5	5	■
Hannoversche	SBU 24 BEDE 25 Premium-Plus (03.26)	■	SEHR GUT (0,9)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
Hannoversche	SBU 24 BEDE 25 Premium (03.26)	■	SEHR GUT (0,9)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
Allianz	SBU Premium E356 (03.25)	■	SEHR GUT (1,0)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	Unbefristet	5	■
Allianz	SBU Komfort E358 (03.25)	■	SEHR GUT (1,0)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	Unbefristet	5	■
Canada Life	Ⓒ SBU (04.25)	■	SEHR GUT (1,0)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	3	3	■
HanseMerkur	SBU PB 110 (01.25)	■	SEHR GUT (1,0)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	5	5	■
Stuttgarter	SBU V91 (01.26)	■	SEHR GUT (1,0)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	5	5	■
VPV	SBU (01.25)	■	SEHR GUT (1,0)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	5	5	■
Axa	SBU (04.25)	■	SEHR GUT (1,1)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
Condor (R+V)	SBU premium pro 9TN03 (09.25)	■	SEHR GUT (1,1)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,7)	10	10	■
Condor (R+V)	SBU comfort pro 9TN02 (09.25)	■	SEHR GUT (1,1)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,7)	10	10	■
DBV (Axa)	SBU SDV (04.25)	■	SEHR GUT (1,1)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
R+V ³⁾	SBU Premium BV28 (07.25)	■	SEHR GUT (1,1)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,7)	10	10	■
R+V ³⁾	SBU Comfort BV27 (07.25)	■	SEHR GUT (1,1)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,7)	10	10	■
Provincial	Ⓔ BU Smart (11.2025)	■	SEHR GUT (1,2)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
Alte Leipziger	SBU pm 2300 (01.26)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,7)	Unbefristet	5	■
Condor (R+V)	SBU classic pro 9TN01 (09.25)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,7)	10	10	■
Ergo	SBU Premium (06.25)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	5	5	■
Gothaer	SBU Premium (10.25)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (2,2)	3	3	■
Huk-Coburg	SBU Premium Plus 2022.01 V3 (12.23)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
Huk24	Ⓐ SBU 24 Premium Plus 2022.01 V3 (12.23)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
VRK	SBU Premium Plus 2022.01 V3 (12.23)	■	SEHR GUT (1,3)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
Bayerische	SBU Protect Prestige 26L07 (09.25)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,3)	■ ⁵⁾	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)	10	5	■
Bayerische	SBU Protect 26L07 (09.25)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)	10	5	■
Bayern-Versicherung	Ⓔ SBU 15071103 (12.25)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,9)	5	5	■
Ergo	SBU Komfort (06.25)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	5	5	■
Generali ⁶⁾	SBU (01.25)	■	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	5	5	■
Signal Iduna	SBU SI WorkLife Exklusiv-Plus (01.26) und 2320005 Jan26	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (2,4)	5	5	■
SV Sachsen	Ⓔ Top-SBV (01.26)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)	Unbefristet	5	■
Volkswohl Bund	SBU (01.26)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)	5	5	■
Zurich	SBU (07.25)	■	SEHR GUT (1,4)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,1)	10	5	■
Huk-Coburg	SBU Premium 2022.01 V3 (12.23)	■	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
Huk24	Ⓐ SBU 24 Premium 2022.01 V3 (12.23)	■	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
LV1871	SBU Golden BU (02.25)	■	SEHR GUT (1,5)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	Unbefristet	5	■
VRK	SBU Premium 2022.01 V3 (12.23)	■	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■

Fußnoten siehe Seite 88/89.

Ausgewählte Sonderleistungen Inklusive	Gegen Mehrbeitrag	Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro, Erklärung siehe S. 85)							
		Controller (w/m/d) (2400 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Mechatroniker (w/m/d) (1600 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Medizinische Fachangestellte (w/m/d) (1400 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Studierende (w/m/d) (1500 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)	
		Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)	Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)	Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)	Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)
AS, GF, I, K, SE, V, VB	AU (36), K, P, SE, U	726	967	977	1303	755	1006	395	526
AS, AU (24), DK, GF, I, K, RLV, SE, V, VB	–	932	1242	1188	1584	1006	1341	499	666
AS, GF, I, K, KR, V	AU (36)	751	1001	1020	1360	790	1053	467	623
AS, I, K, SE, V	AU (24)	1091	1455	1044	1392	758	1011	558	743
AS, DU, I, K, KR, SE, V	AU (24), DD, K, P	932	1351	977	1416	977	1416	493	715
AS, I, K, RLV, V	AU (24), GF, KI, P, SE	723	1205	861	1436	691	1152	415	691
AS, AU (24), DK, GF, I, K, V, VB	–	842	1123	1064	1419	901	1201	451	601
AS, DK, GF, I, K, V, VB	–	769	1025	978	1304	827	1102	412	549
AS, AU (36), DU, I, K, KR, V	P	889	1154	1280	1663	1544	2005	528	685
DU, I, K, V	P	827	1074	1192	1547	1437	1866	491	638
AS, GF, I, K, KR, RLV, V	AU (36), SE	901 ²⁾	901 ²⁾	1176 ²⁾	1176 ²⁾	1182 ²⁾	1182 ²⁾	532 ²⁾	532 ²⁾
AS, GF, I, K, SE, V	AU (24)	1366	1774	990	1286	1186	1540	620	805
GF, I, K, SE, V	AU (24)	916	1308	890	1272	780	1115	437	624
AS, I, K, V	AU (24), K	952	1355	1139	1622	907	1291	507	719
AS, GF, I, K, SE, SEU, V, VB	AU (24)	1046	1555	913	1323	971	1412	592	880
AS, DU, I, K, P, SE, V	AU (36)	1243	1776	1406	2008	1055	1507	677	967
AS, DU, I, K, SE, V	AU (36)	903	1289	1115	1593	824	1177	504	719
AS, DU, GF, I, K, SE, SEU, V, VB	AU (24)	1046	1555	913	1323	971	1412	592	880
AS, DU, I, K, P, SE, V	AU (36)	1205	1722	1414	2021	1040	1486	656	937
AS, DU, I, K, SE, V	AU (36)	868	1240	1117	1595	805	1150	484	691
AS, DU, I, K, V, VB	AU (24), K	996	1384	1844	2562	1223	1698	520	722
AS, I, K, KR, V	AU (24), K	1020	1308	1307	1676	869	1114	560	718
DU, I, K, V	–	874	1249	1077	1539	797	1139	487	696
AU (24), DU, GF, I, K, KR, RLV, V	K, LR, P	1148	1739	951	1440	812	1231	593	899
AS, GF, I, K, KI, KR, P, RLV, U, V	AU (36)	970	1310	1248	1686	1094	1479	522	705
AS, I, K, KI, SE, V	AU (24), DU	990	1651	1685	2808	1043	1738	698	1163
AS, I, K, KI, SE, V	AU (24)	963	1606	1638	2730	1014	1690	679	1131
AS, I, K, KI, SE, V	AU (24), DU	1034	1723	1764	2939	1092	1819	743	1238
DU, GF, I, K, SE, V	AU (36), P	1152	1814	987	1555	866	1364	500	788
DU, GF, I, SE, V	AU (36), K, P	971	1530	832	1310	731	1150	424	668
AS, DU, I, V	AU (24), K, KIP, SE	1083	1633	1196	1726	1048	1513	578	868
DU, I, K	K, P	999	1513	827	1253	707	1071	516	782
AS, DU, I, K, KR, V	AU (18), GF	1014	1560	1317	2027	1154	1775	802	1234
AS, DU, GF, I, K, SE, V	AU (24)	792	1219	911	1401	838	1289	454	698
GF, I, K, SE, V	–	1818	2423	1360	1814	1192	1589	750	1250
AS, GF, I, SE, V	AU (36), K, P	791	1164	1035	1521	782	1150	495	727
AS, DU, I, K, V	AU (24)	1132	1509	1173	1564	1031	1374	590	831
I, V	AU (24), DU	881	1468	1504	2506	929	1548	622	1036
I, V	AU (24)	857	1428	1462	1437	903	1506	604	1008
AS, GF, I, K, SE, V, VB	AU (24), LR, P	870	1318	989	1498	867	1313	500	757
I, V	AU (24), DU	920	1534	1573	2622	972	1621	662	1103



Berufsunfähigkeitsversicherungen (Fortsetzung)

Anbieter (Risikoträger)	Produkt- und Tarifbezeichnung (Stand der Bedingungen)	Tarif offen für alle Beru- fe	🚩 QUALITÄTSURTEIL	Bedingun- gen (75 %)	Bewertete Bedingungen (Auswahl)										Anträge (25 %)	Fragezeitraum (Jahre) im Antrag		Teil- nahme am Om- budsver- fahren	
					A	B	C	D	E	Flexibilität						KE	PE		
											F	G	H	I	J				
Württembergische	SBU (01.25)	■	SEHR GUT (1,5)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	■	□	■	■	■	■	++ (1,1)	5	5	■
SV Sparkassen- Versicherung	Top-SBV (01.26)	■	GUT (1,6)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□	■	++ (0,9)	5	5	■
Swiss Life	SBU (01.25)	■	GUT (1,6)	++ (1,5)	■	■	■	■	■ ⁴⁾	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	5	5	■
Swiss Life / IG Bergbau ⑥ Chemie Energie	SBU BU Flex (01.25)	7)8)	GUT (1,6)	++ (1,5)	■	■	■	■	■ ⁴⁾	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	5	5	■
Swiss Life / Klinikrente ⑥	SBU KlinikRente (01.25)	8)9)	GUT (1,6)	++ (1,5)	■	■	■	■	■ ⁴⁾	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	5	5	■
Swiss Life / Metallrente ⑥	SBU MetallRente (01.25)	8)10)	GUT (1,6)	++ (1,5)	■	■	■	■	■ ⁴⁾	■	■	■	■	■	■	+ (2,1)	5	5	■
WGV	SBU (01.26)	■	GUT (1,8)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	□	■	■	■	■	+ (1,8)	5	5	■
CosmosDirekt	SBU LA 1235 A (10.25)	■	GUT (1,9)	+ (2,3)	■	□	□	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,8)	5	5	■
Interrisk	SBU ABV XXL B 922 (12.25)	■	GUT (1,9)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	⊖ (4,1)	5	5	■
Interrisk ¹¹⁾	SBU ABV XL B 921 (12.25)	■	GUT (1,9)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	⊖ (4,1)	5	5	■
Signal Iduna	SBU SI WorkLife Exklusiv (01.26) und 2320005 Jan26	■	GUT (2,4)	+ (2,4)	■	■	□	□	■	■	■	■	□	□	□	+ (2,4)	5	5	■
Huk-Coburg ¹²⁾	SBU Classic 2022.01 V3 (12.23)	■	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (3,2)	■	□	□	□	■	■	■	□	□	■	□	++ (1,1)	5	5	■
Huk24 ¹²⁾	@ SBU 24 Classic 2022.01 V3 (12.23)	■	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (3,2)	■	□	□	□	■	■	■	□	□	■	□	++ (1,1)	5	5	■
VRK ¹²⁾	SBU Classic 2022.01 V3 (12.23)	■	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (3,2)	■	□	□	□	■	■	■	□	□	■	□	++ (1,1)	5	5	■
Advigon ¹³⁾	Ⓐ SBU (07.22)	■	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (2,6)	■	■	■	■	□	■	□	□	■	■	■	+ (2,0)	5	5	□ ^{*)}

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5).
○ = Befriedigend (2,6–3,5). ○ = Ausreichend (3,6–4,5).
– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.
Beiträge kaufmännisch gerundet.

Tarif offen für alle Berufe = Berufe, die der jeweilige Versicherer gegen Berufsunfähigkeit versichert. Oft nicht versicherbar sind: Künstler, Musiker sowie besonderen Risiken ausgesetzte Berufe. Manche Angebote bieten besondere Regelungen, etwa für Beamte, Juristen, Steuerberater, Ärzte, Beschäftigte im Vollzugsdienst oder Feuerwehr. Bei allen Tarifen gilt das Überschusssystem Beitragsverrechnung.

■ = Ja, Kriterium wird erfüllt.

■ = Kriterium wird eingeschränkt erfüllt.

□ = Nein, Kriterium wird nicht erfüllt.

– = Entfällt.

@ = Angebot nur online abschließbar.

⑥ = Unternehmen unterliegt zum Teil ausländischer Aufsicht.

⑥ = Angebot regional oder auf bestimmte Personengruppen eingeschränkt.

*) Führt zur Abwertung, siehe „So haben wir getestet“.

K. A. = Kein Angebot (zum Beispiel nur kürzere Vertragslaufzeit oder kürzere Risikodauer oder im Tarif nicht versicherbar).

w/m/d = Weiblich, männlich, divers.

SBU = Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung.

Bewertete Bedingungen

(Auswahl, weitere Erläuterung siehe „So haben wir getestet“).

A = Verzicht auf die abstrakte Verweisung.

B = Sechs-Monats-Prognose.

C = Rückwirkende Leistung in den ersten 6 Monaten.

D = Rückwirkende Leistung für mindestens 3 Jahre bei verspäteter Meldung.

E = Verzicht auf Mitteilung einer gesundheitlichen Verbesserung.

F = Nachversicherungsgarantie.

G = Monatsrente von 1.000 Euro über Nachversicherungsgarantie auf 2.500 Euro erhöhbar.

H = Güntigerprüfung.

I = Garantierte Dynamik im Leistungsfall.

J = Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten.

Antrag

KE = Fragezeitraum im Antrag nach Krebserkrankungen.

PE = Fragezeitraum im Antrag nach psychischen Erkrankungen.

Sonderleistungen (zum Teil gegen Mehrbeitrag):

AS = Reha- beziehungsweise Assistance-Leistungen.

AU = Leistung bei Arbeitsunfähigkeit. Maximale Dauer (Monate).

DK = Irrtümliche Risikoeinschätzungen und fehlerhafte Patientendokumentationen von Ärzten, Krankenhäusern gehen nicht zulasten des Antragstellers beziehungsweise des Versicherten.

DU = Dienstunfähigkeitsklausel für Beamte (Dienstunfähigkeit aus medizinischen Gründen entspricht Berufsunfähigkeit, zum Teil mit gesonderter Nachprüfung).

GF = Zusätzliche Leistungen aufgrund der Beeinträchtigung bestimmter körperlicher Fähigkeiten wie etwa Hören und Sehen, häufig innerhalb eines Bausteins „Schwere Erkrankungen“.

I = Infektionsklausel (in der Regel bei behördlichem Tätigkeitsverbot bei Infektion für Human- und Zahnmediziner nach Infektionsschutzgesetz).

Warum manche Versicherer im Test fehlen

Für unseren Test fragten wir alle deutschen und ausländischen Lebensversicherer mit einer Niederlassung in Deutschland nach Angeboten für eine selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung (SBU) für unsere Modellkunden. Nicht alle beteiligten sich.

Diese Lebensversicherer lehnten ohne Begründung ab. Credit Life, DEVK, Helvetia, Itzehoe, LVM, Mecklenburgische, Öffent-

liche Versicherung Braunschweig, Ösa und universa.

Diese Lebensversicherer lehnten mit Begründung ab. Die Deutsche Ärzteversicherung bietet Berufsunfähigkeitschutz nur für Angehörige medizinischer Heilberufe. Andere überarbeiten aktuell ihre Angebote: Continentale, Debeka, Nürnberger, Öffentliche Versicherungen

Oldenburg, VGH Versicherungen. Der Münchener Verein lehnte ab, weil er für unsere Modellfälle (Nichtraucher) keine Angebote hatte. Keine Kapazitäten für die Teilnahme am Test hatte die Inter.

Maklertarif. Nicht geprüft haben wir Spezialtarife mit Sonderkonditionen, die ausschließlich über Versicherungsmakler erhältlich sind.

Ausgewählte Sonderleistungen Inklusive	Gegen Mehrbeitrag	Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro, Erklärung siehe S. 85)							
		Controller (w/m/d) (2 400 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Mechatroniker (w/m/d) (1 600 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Medizinische Fachangestellte (w/m/d) (1 400 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Studierende (w/m/d) (1 500 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)	
		Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)	Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)	Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)	Zahlbeitrag (Netto)	Tarifbeitrag (Brutto)
AS, I, K, KR, V	AU (24), DU, GF, U	1 520	2 104	1 244	1 721	1 266	1 751	581	800
DU, GF, I, V	AU (24), K, SE	1 207	2 011	900	1 385	772	1 103	789	1 128
AS, DK, GF, I, K, SE, V	AU (24o36), P	761	1 189	1 005	1 570	830	1 297	434	678
AS, DK, GF, I, K, SE, V	AU (24o36), P	744	1 162	984	1 537	812	1 269	423	660
AS, DK, GF, I, K, SE, V	AU (24o36), P	744	1 162	984	1 537	812	1 269	423	660
AS, DK, GF, I, K, SE, V	AU (24o36), P	744	1 162	984	1 537	812	1 269	423	660
DU, I, K, V	–	1 034	1 544	1 069	1 596	936	1 396	539	805
I, V	AU (24)	855	1 140	825	1 100	594	792	436	582
AS, AU (36), I, K, KI, KR, SK, U, V	–	1 258	1 677	1 802	2 403	1 077	1 436	573	765
AS, AU (36), I, K, KR, V	–	1 088	1 451	1 561	2 082	933	1 244	498	664
DU, I, K, V	–	720	1 107	829	1 275	762	1 173	413	635
–	AU (24)	794	1 323	1 313	2 189	811	1 351	542	903
–	AU (24)	772	1 287	1 277	2 129	789	1 314	527	878
–	AU (24)	830	1 383	1 375	2 291	849	1 415	577	961
K	I	1 588	1 868	1 472	1 732	1 288	1 515	K. A. ¹⁴⁾	K. A. ¹⁴⁾

K = Kapitalhilfen zusätzlich zur Rente (z.B. Anfangs-, Rehabilitations-, Übergangs-, Wiedereingliederungshilfen).
KI = Zusätzliche Leistung, wenn bei Kindern (1–17 Jahre) der versicherten Person eine bestimmte schwere Krankheit eintritt.
KR = Soforthilfe ausschließlich bei Krebs.
LR = Lebenslange Rente möglich.
P = Lebenslange Pflegerente möglich.
RLV = Während der Laufzeit ist ein einmaliger Abschluss einer Risikolebensversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich (unter anderem Geburt eines Kindes, Adoption eines minderjährigen Kindes).
SE = Zusätzliche Leistungen bei Berufsunfähigkeit aufgrund bestimmter schwerer Krankheiten zum Beispiel Herzinfarkt, Krebs, multiple Sklerose und andere.
SEU = Umtauschrecht in eine selbstständige Erwerbsunfähigkeitsversicherung.
SK = Zusätzliche Leistungen bei schwerer Krankheit mit einer prognostizierten Lebenserwartung von maximal 12 Monaten.

U = Erhöhte Berufsunfähigkeitsrente oder Zusatzleistungen bei Berufsunfähigkeit durch Unfall, zum Teil Arbeitsunfall.
V = Unter bestimmten Voraussetzungen Verlängerungsoption möglich, meist wenn die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung angehoben wird.
VB = Einbezug einer Verbraucherschutzorganisation oder eines Versicherungsberaters in die Leistungsprüfung.
1) Auch Verzicht auf die konkrete Verweisung.
2) Der Versicherer zahlt keine Überschüsse, daher sind Zahlbeitrag und Tarifbeitrag identisch.
3) Zusätzlich wird die Tarifvariante Classic mit einer 18-monatigen Karenzzeit angeboten. Erst nach Ablauf der Karenzzeit wird im Leistungsfall die Rente gezahlt.
4) Mitteilungspflicht über Minderung oder Wegfall der Pflegebedürftigkeit.
5) Für bestimmte Personen auch Verzicht auf die konkrete Verweisung.
6) Erhältlich über Vermögensberater der DVAG-Gruppe.

7) Beschäftigte der Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Pharma, Keramik, Kunststoff, Kautschuk, Leder, Glas, Papier etc., deren Angehörige und weitere Berechtigte.
8) Für bestimmte Berufe tritt ab zum Beispiel 62 Jahren Erwerbsunfähigkeit an Stelle der Definition der Berufsunfähigkeit.
9) Beschäftigte in der Gesundheitswirtschaft (Ausnahme: Ärzte), deren Angehörige und weitere Berechtigte.
10) Beschäftigte der Branchen Metall, Elektro, Stahl, Papier, Holz, Textil und Kunststoff, deren Angehörige und weitere Berechtigte.
11) Die ebenfalls angebotene Tarifvariante Smart halten wir aufgrund des Ausschlusses von Gesundheitsstörungen nervöser oder psychischer Art für nicht empfehlenswert.
12) Pflegebedürftigkeit als Auslöser nicht mitversichert.
13) Verbraucher können sich an die Liechtensteiner Schlichtungsstelle wenden.
14) Monatsrente maximal 1 000 Euro.

Stand: 1. April 2026

Kombination mit Altersvorsorge. Angebote, die Berufsunfähigkeitsschutz mit einer Altersvorsorge kombinieren, etwa mit einer fondsgebundenen Rentenversicherung oder einem Fondssparplan, haben wir nicht berücksichtigt. Die Gründe dafür: Ein Vertrag für Berufsunfähigkeitsschutz ist kompliziert genug. Um den Überblick zu behalten, ist es sinnvoll, beides voneinander zu trennen. Wer in jungen

Jahren abschließt und mit seinem Vertrag flexibel bleiben will, sollte den Vermögensaufbau davon trennen. Außerdem bietet ein Versicherer mit gutem Berufsunfähigkeitsschutz nicht unbedingt die beste Altersvorsorge an. Aus steuerlichen Gründen kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Kombination mit der staatlich geförderten Rürup-Rente interessant sein.

Tipp: Kalkulieren Sie die Höhe der Rente für Berufsunfähigkeitsschutz so, dass Sie im Leistungsfall auch die Beiträge für Ihre Altersvorsorge weiterzahlen können.

So funktioniert die Fondsbewertung

Dauerhaft gut: 1. Wahl-ETF

Stiftung Warentest vergibt in jeder Fondsgruppe für breit gestreute klassische sowie nachhaltige ETF die Auszeichnung „1. Wahl“. Weil markttypische ETF sich in der Regel dauerhaft gut entwickeln, empfehlen wir sie besonders.

Wie wir den Anlageerfolg bewerten

Für alle mindestens fünf Jahre alten Fonds berechnen wir die Chance-Risiko-Zahl. Diese Zahl ist Grundlage unserer Punkte-Bewertung und gibt an, wie gut das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem seines Vergleichsindex ist. Unsere Bewertungsstufen für den Anlageerfolg lauten:

- 1. Wahl = Dauerhaft gut.
- = Sehr gut.
- = Gut.
- = Mittelmäßig.
- = Schlecht.
- = Sehr schlecht.

Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir selten und meist nur vorübergehend. Dafür muss die Chance-Risiko-Zahl über 105 liegen und einen positiven Trend aufweisen. Zudem muss der Fonds bessere Chancen und geringere Risiken als der Referenzindex haben. Wer einen Fünf-Punkte-Fonds im Portfolio hat, sollte dessen Performance mindestens einmal im Jahr überprüfen.

Stabile Fonds – klassisch oder grün

Aktive Fonds, die schon länger auf dem Markt sind, kennzeichnen wir als „stabile Fonds“, wenn etwa ihr Anlageerfolg innerhalb der vergangenen zehn Jahre nie unter zwei Punkte gefallen ist und ihre Marktnähe in dieser Zeit nie unter 90 Prozent (klassische Fonds) beziehungsweise 70 Prozent (Fonds mit hoher Nachhaltigkeit) lag. Solche Fonds eignen sich für alle, die in aktiv gemanagte Fonds investieren und Umschichtungen möglichst vermeiden wollen.

Tipp: Wie wir Anlageerfolg und Nachhaltigkeit bewerten, erläutern wir noch detaillierter unter test.de/fonds/methodik und test.de/nachhaltige-fonds. Noch Fragen? Schreiben Sie uns! Brief: Postfach 304141, 10724 Berlin; E-Mail: fonds@stiftung-warentest.de.

Auf test.de finden Sie Infos zu rund 24 000 Fonds aus 1500 Fondsgruppen, davon rund 10 000 Fonds mit Bewertung des Anlageerfolgs und rund 970 mit Bewertung der Nachhaltigkeit (kostenpflichtig).



1. Wahl Welt-ETF

Die komplette Liste der 1. Wahl Welt-ETF gibt es als PDF ab 20. Mai 2026 kostenlos unter test.de/pdf-fonds4155.

Mischfonds

Unsere Mischfonds-Tabellen können Sie unter test.de/pdf-fonds6464 kostenlos abrufen. Die Links gelten, bis das nächste Heft erscheint.

Das zeigen die Fondstabellen: Von Anlageerfolg bis Nachhaltigkeit

Fonds					 Nachhaltigkeit	 Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)			Isin	Kosten (%)	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr	
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11		

- 1 Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- 2 Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- 3 Die **internationale Wertpapierkennnummer Isin** brauchen Sie bei Kauf und Verkauf zur klaren Identifikation des Fonds.
- 4 Unter **Kosten** steht, wie viel Prozent vom Anlagewert pro Jahr für Management und Vertrieb des Fonds draufgehen. Die Angabe entspricht den sonstigen laufenden Kosten in den Basisinformationsblättern. Bei der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- 5 Die **Nachhaltigkeit** gibt für ausgewählte Fonds auf einer Skala von eins bis fünf an, wie wir diese unter ökologischen und ethischen Gesichtspunkten einschätzen.
- 6 Für den **Anlageerfolg** haben wir sechs

Bewertungsstufen (siehe oben). Sie zeigen, wie gut ein Fonds innerhalb seiner Fondsgruppe ist. „1. Wahl“ sind marktweite ETF. Alle anderen Fonds mit genügend langer Historie bekommen eine Punkte-Bewertung von eins bis fünf. Basis für die Bewertung ist die **Chance-Risiko-Zahl** eines Fonds. Für eine Fünf-Punkte-Bewertung muss diese Zahl über 105 liegen, der **Trend** positiv und die **Chancen** und **Risiken** besser als der Referenzindex sein.

7 Die **Chance-Risiko-Zahl** in Prozent zeigt noch genauer, wie viel besser oder schlechter als der Referenzindex ein Fonds während der vergangenen fünf Jahre abgeschnitten hat. Dafür teilen wir das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex. Der **Trend** zeigt in Pfeilform, ob die Chance-Risiko-Zahl in

jüngerer Zeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder gefallen ist.

8 Das **10-Jahres-Tief** gibt an, auf welchen Wert die Chance-Risiko-Zahl schlimmstenfalls gesunken ist.

9 Wir geben an, ob ein Fonds geringere **Risiken** und/oder höhere **Chancen** als der Referenzindex hatte.

10 Die **Marktnähe** beschreibt, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Je kleiner die Zahl, desto eigenwilliger die Fondsstrategie.



11 Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen und interner Fondskosten berechnet. In den **Zwischentiteln** mit den Fondsgruppennamen zeigen wir die **Risikoklasse** und den **maximalen Verlust** des Referenzindex. Diese dienen als ungefähre Risikoindikatoren für alle Fonds einer Gruppe.

Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds aus den wichtigsten Fondsgruppen. Ein optimales Portfolio besteht je nach Anlagedauer und Risikoneigung aus Aktienfonds und Zinsanlagen. Basis der Aktienanlage sind Weltfonds. Deutschland-, Small-Cap- oder Schwellenländerfonds taugen gut zur Beimischung. Europa-Fonds eignen

sich mit US- und Japan-Fonds (nicht in der Tabelle) für den Nachbau eines Weltdepots mit eigenen Akzenten. Euro-Anleihen-Fonds sind wieder als Sicherheitsbaustein interessant.

Tipp: Im Fondsfinder (test.de/fonds) gibt es alle Daten immer zwei Wochen früher – für mehr als 24 000 Fonds.

Fonds							Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)		Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Aktien Welt. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 2118 Fonds.							100 →	100	–	–	100	11,2	11,9
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World													
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
SPDR	MSCI World	Ⓢ 1)2)3)4)5)	IE00BFY0GT14	0,12	–	1. Wahl	98 →	–	■	□	99	10,9	12,0
Xtrackers		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE00BJOKDQ92	0,12	–	1. Wahl	98 →	95	■	□	99	10,8	11,9
HSBC		Ⓐ 2)3)4)5)6)	IE00B4X9L533	0,15	–	1. Wahl	98 →	97	□	□	99	10,8	11,9
iShares		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE00B4L5Y983	0,20	–	1. Wahl	98 →	96	■	□	99	10,8	11,9
UBS		Ⓐ 1)2)3)5)	IE00B7KQ7B66	0,06	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	10,7	12,0
Deka		Ⓐ 1)3)5)	DE000ETF508	0,30	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	10,4	11,1
BNP Easy		Ⓢ	IE000Y2ZY66	0,05	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–
Amundi		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE000BI8OT95	0,12	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	11,9
Vanguard	FTSE Developed	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00BKX5T58	0,12	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	10,7	12,7
SPDR	MSCI ACWI	Ⓢ 1)2)3)4)5)8)	IE00B44Z5B48	0,12	–	1. Wahl	95 →	93	■	□	97	10,0	13,2
iShares		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)8)	IE00B6R52259	0,20	–	1. Wahl	95 →	93	■	□	98	10,0	13,0
Vanguard	FTSE All-World	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)8)	IE00B3RBWM25	0,19	–	1. Wahl	94 →	93	■	□	97	9,7	12,2
Invesco		Ⓢ 2)3)5)6)8)	IE000716YHJ7	0,15	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	12,9
SPDR	MSCI ACWI IMI	Ⓢ 1)2)3)4)5)8)	IE00B3YLT66	0,17	–	1. Wahl	92 →	91	■	□	97	9,5	13,7
Amundi	Solactive GBS Dev Markets L & M Cap	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE0009DRDY20	0,05	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	12,3
Amundi	Solactive GBS Global Markets Large & Mid	Ⓢ 2)4)5)6)8)	IE0003XJA0J9	0,07	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	13,2
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
UBS	MSCI ACWI SRI Low Carb Sel 5% Cap [Ⓢ]	Ⓢ 1)2)3)5)8)	IE00BDR55471	0,30	●●●●○ ⁹⁾	1. Wahl	84 ↘	–	□	■	95	8,8	10,2
UBS	MSCI World SRI Low Carb Sel 5% Cap [Ⓢ]	Ⓐ 1)2)3)4)5)	LU0629459743	0,20	●●●●○ ⁹⁾	1. Wahl	81 ↘	80	□	■	95	8,1	5,4
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Cap [Ⓢ]	Ⓢ	LU1291108642	0,26	●●●●○ ⁹⁾¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	76 ↘	76	□	□	90	6,4	2,0
Amundi	MSCI World SRI Filt PAB [Ⓢ]	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE000Y77LGG9	0,18	●●●●○	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	8,2
Amundi	MSCI ACWI SRI Filt PAB [Ⓢ]	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)8)	IE0000ZVYDHO	0,20	●●●●○	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	11,4
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾													
Union	UniGlobal [Ⓐ] 1)	DE0008491051	1,40	–	●●●●○		88 ↘	88	□	■	97	9,2	7,2
Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit													
Ampega	terrAssisi Aktien I AMI [Ⓢ] Ⓐ 1)2)3)5)6)13)	DE0009847343	1,35	●●●●○	●●●●○		78 ↘	78	□	□	82	6,9	–3,2
Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit													
Kepler	Ethik Aktienfonds [Ⓢ] Ⓢ 2)3)5)	AT0000675665	1,71	●●●●○	●●●●○		84 →	75	□	□	87	8,0	13,4
Kepler	Ethik Quality Aktien [Ⓢ] Ⓢ 2)	AT0000722657	1,62	●●●●○ ¹⁰⁾	●●●●○		67 →	64	■	□	68	3,6	–1,1
FundRock	Green Effects NAI-Werte [Ⓢ] Ⓢ 5)	IE0005895655	1,24	●●●●○	●●●●○		65 ↘	60	□	■	65	3,3	19,5
Triodos	Global Equities Impact [Ⓢ] Ⓢ 2)5)	LU0278271951	1,65	●●●●○	●●●●○		63 ↘	61	□	□	82	2,8	2,5
Universal	GLS Bank Aktienfonds [Ⓢ] Ⓐ	DE000A1W2CL6	0,70	●●●●○	●●●●○		55 ↘	51	□	□	71	0,2	10,5
Bantleon	Global Challenges Index [Ⓢ] Ⓐ 1)2)3)5)	DE000A1T7561	1,36	●●●●○	●●●●○		55 ↘	51	□	□	68	–0,6	1,9
Ökoworld	ÖkoVision Classic [Ⓢ] Ⓐ 1)2)3)5)14)	LU0551476806	2,17	●●●●○	●●●●○		50 ↘	47	□	□	71	–2,0	–0,1
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
VanEck	Morningstar Dev Markets Large Cap [Ⓢ] Ⓐ 1)2)3)5)6)	NL0011683594	0,38	●●●●○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	●●●●○		156 ↘	–	■	■	30	17,9	24,8
Xtrackers	MSCI World Enh Value [Ⓢ] 1)2)3)4)5)6)	IE00BL25JM42	0,25	–	●●●●○		107 →	62	■	□	54	12,0	26,7
iShares		Ⓢ 2)3)4)5)6)	IE00BP3QZB59	0,25	–	●●●●○	106 →	62	■	□	55	11,9	26,8
Invesco	Global Active ESG Equity Ucits ETF [Ⓢ] Ⓢ 2)3)4)5)6)	IE00BJQRDN15	0,30	●●●●○ ¹⁶⁾¹⁷⁾	●●●●○		106 →	–	□	■	89	13,1	15,1
Invesco	Rafi Fundamental Global [Ⓐ] 1)2)3)4)5)6)	IE00B23LNQ02	0,39	–	●●●●○ ¹¹⁾		106 ↘	73	■	□	73	11,5	17,4

Fußnoten auf Seite 96.



Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Carne	Heptagon Kopernik Global All-Cap Equity	IE00BH6XS969	1,60	–		133 ↗	79	■	■	24	15,6	48,0
UBS	Global Quality Dividend Equity	LU0439730705	0,10			127 ↘	76	■	□	72	12,6	17,1
Universal	WM Aktien Global UI	DE0009790758	2,50	–		115 →	57	□	■	52	15,1	22,5
Amundi	Top World	DE0009779736	1,09	–		113 ↘	82	■	□	69	12,7	23,0
Swisscanto	Equity Systematic Committed Selection	LU0899939465	0,71			112 →	80	■	□	95	12,8	11,7
Robeco	QI Global Developed Active Equities	LU2012947540	0,46			111 →	–	■	■	94	13,3	18,1
Robeco	QI Global Conservative Equities	LU0891727132	0,62			109 →	67	■	□	73	9,6	8,3
Amundi	Global Equity	LU1883833607	1,78			108 →	83	■	■	79	12,4	23,2
Robeco	BP Global Premium Equities	LU1208675808	0,84			107 ↘	69	■	□	60	11,7	15,1
DWS	Top Dividend	LU1263963255	0,85			107 ↘	63	■	□	44	9,7	16,3

Aktien Europa. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 983 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Europe – – 100 → 100 – – 100 9,9 12,4

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

Amundi	Solactive GBS Dev Markets Europe L & M Cap	LU2089238039	0,05	–	1. Wahl	97 →	–	□	■	100	9,5	12,2
HSBC	MSCI Europe	IE00B5BD5K76	0,10	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	9,5	11,9
UBS		LU0446734104	0,10	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	9,5	12,0
Amundi		LU1437015735	0,12	–	1. Wahl	97 →	–	□	□	100	9,5	11,9
Xtrackers		LU0274209237	0,12	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	98	9,5	12,3
iShares		IE00B4K48X80	0,12	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	9,5	12,0
SPDR		IE00BKWQ0Q14	0,25	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	9,4	11,8
Deka		DE000ETFL284	0,30	–	1. Wahl	96 →	95	□	□	100	9,3	11,7
Amundi	Stoxx Europe 600	LU0908500753	0,07	–	1. Wahl	96 →	95	□	■	100	9,3	12,5
Xtrackers		LU0328475792	0,20	–	1. Wahl	95 →	94	□	■	100	9,2	12,3
iShares		DE0002635307	0,20	–	1. Wahl	95 →	94	□	■	100	9,2	12,3
Vanguard	FTSE Developed Europe	IE00B945VV12	0,10	–	1. Wahl	96 →	96	□	■	100	9,4	11,8

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	MSCI Europe SRI Low Carb Sel 5% Cap	LU2206597804	0,20		1. Wahl	80 ↘	–	□	□	91	6,3	–0,7
BNP Easy	MSCI Europe SRI S-Series PAB 5% Cap	LU1753045332	0,25		1. Wahl	79 ↘	–	□	■	93	6,0	6,7
Amundi	MSCI Europe SRI Filt PAB	LU1861137484	0,18		1. Wahl	73 ↘	–	□	□	91	4,4	–2,9

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	Quoniam European Equities	LU0374936432	1,20			120 ↗	93	■	■	91	14,0	22,6
Allianz	Best Styles Europe Equity	LU1019963369	1,37	–		96 ↗	86	□	□	94	9,2	13,7
DWS	Qi European Equity	DE000DWS1726	1,00			89 ↗	88	□	□	95	7,9	11,8
Deka	AriDeka	DE0008474511	1,50	–		84 →	84	□	□	95	6,7	6,9

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

Xtrackers	MSCI Europe Enh Value	LU0486851024	0,15	–		115 ↗	82	■	■	83	13,3	25,8
iShares		IE00BQN1K901	0,25	–		114 ↗	82	■	■	83	13,2	25,7
Franklin	LibertyQ European Dividend	IE00BF2B0L69	0,25	–		141 ↗	–	■	□	61	12,8	20,9
Amundi	MSCI Europe High Dividend Yield	LU1681041973	0,23	–		122 ↗	–	■	□	74	12,0	15,1
WisdomTree	WisdomTree Europe Equity Income	IE00BQZJBX31	0,29			116 ↗	74	■	□	74	12,0	24,9

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

FundRock	Ardtur European Focus	IE000GBN9108	1,42	–		130 ↗	90	■	■	55	16,3	34,9
M&G	European Strategic Value	LU1670707527	1,65			129 ↗	–	■	■	75	14,3	21,6
Dimensional	European Value	IE00B1W6CW87	0,31	–		125 ↗	81	■	■	71	15,5	27,8
JPM	Europe Strategic Value	LU0107398884	1,70			118 ↗	74	■	■	73	13,5	22,2
GS	Europe Core Equity	LU0234682044	0,56			111 ↗	93	■	■	93	12,3	21,0
Kepler	Europa Aktienfonds	AT0000722681	1,60			108 ↗	78	■	■	80	11,3	23,2
BNP	Theam Quant Equity Europe Guru	LU1235104293	1,66			107 ↗	77	■	■	87	11,0	18,5
DNCA	Value Europe	LU0284396016	2,12			107 ↗	68	■	■	77	11,1	14,3
Alken	European Opportunities	LU0866838575	1,35			123 ↘	81	□	■	55	17,7	21,1

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlage-erfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr

Aktien Schwellenländer global. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 23 Prozent. Eine Auswahl aus 714 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Emerging Markets (EM) – – 100 → 100 – – 100 4,6 22,2

Dauerhaft gut: klassische, marktweite ETF

iShares	MSCI EM IMI	Ⓣ 2)3)4)5)6)	IE00BKM4GZ66	0,18	–	1. Wahl	100 → 93	■	□	98	4,5	19,1
Amundi	MSCI EM	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU1737652583	0,18	–	1. Wahl	97 → –	□	□	100	4,0	21,5
SPDR		Ⓣ 1)2)3)5)	IE00B469F816	0,18	–	1. Wahl	97 → 94	■	□	99	4,1	22,0
Xtrackers		Ⓣ 1)2)3)4)5)6)	IE00BTJRM35	0,18	–	1. Wahl	97 → –	□	□	99	4,0	22,0
iShares		Ⓣ 2)3)4)5)6)	IE00B4L5YC18	0,18	–	1. Wahl	97 → 92	■	□	99	4,1	22,0
UBS		Ⓐ 1)2)3)5)	LU0480132876	0,20	–	1. Wahl	97 → 94	■	□	99	4,1	22,2
HSBC		Ⓐ 2)5)6)	IE00B5SSQT16	0,15	–	1. Wahl	96 → 92	■	□	99	3,9	22,0
Vanguard	FTSE Emerging	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00B3VVM84	0,17	–	1. Wahl	96 → 92	■	□	93	3,7	12,2
Amundi	Solactive GBS EM L & M Cap	Ⓣ 2)4)5)6)	LU2300295123	0,10	–	1. Wahl 7)	– –	–	–	–	–	21,3

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	MSCI EM SRI Low Carb Sel 5% Cap	Ⓣ Ⓐ 1)2)3)5)	LU1048313891	0,20	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl	101 → 80	□	■	94	5,0	26,5
Amundi	MSCI EM SRI Filtr PAB	Ⓣ Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU1861138961	0,25	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl	85 → –	□	□	90	1,6	18,1
Invesco	MSCI EM ESG Climate Paris Align Benchmark PAB Select	Ⓣ Ⓐ 2)5)6)	IE000PJL7R74	0,19	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl 7)	– –	–	–	–	–	13,8

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

iShares	MSCI EM Select Value Factor Focus	Ⓣ 2)3)4)5)6)	IE00BG0SKF03	0,40	–	●●●●●	136 → –	■	■	86	11,2	39,6
WisdomTree	WisdomTree EM Equity Income Uclts	Ⓣ Ⓐ 2)3)5)6)22)	IE00BQQ3Q067	0,46	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	130 → 78	■	□	68	8,3	13,5
Invesco	Rafı Fundamental EM	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00B23D9570	0,49	–	●●●●○ ¹¹⁾	119 → 79	■	□	82	7,8	14,1

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Robeco	QI Emerging Conservative Equities	Ⓣ Ⓐ 5)	LU0940007007	0,89	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	●●●●○	142 → 76	■	□	68	8,0	12,6
Carne	EM High Dividend	Ⓣ 5)	IE00BXNTOB58	1,80	–	●●●●○	141 → –	■	■	77	10,8	28,3
Robeco	QI EM Active Equities	Ⓣ Ⓐ 24)	LU0940007189	0,87	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	●●●●○	132 → 94	■	■	88	9,7	25,8
Dimensional	EM Value	Ⓣ 3)	IE00B0HCGV10	0,51	–	●●●●○	131 → 79	■	□	88	9,0	22,7
Blackrock	EM Equity Strategies	Ⓣ 2)3)	LU1289970086	1,95	–	●●●●○	130 → 80	■	■	60	10,1	13,8

Aktien Deutschland. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 118 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Germany – – 100 → 100 – – 100 7,0 1,8

Dauerhaft gut: klassische, marktweite ETF

Xtrackers	Dax	Ⓣ 1)2)3)4)5)6)	LU0274211480	0,09	–	1. Wahl	106 → 98	■	□	98	8,1	1,9
Deka		Ⓣ 1)2)3)4)5)	DE000ETFLO11	0,20	–	1. Wahl	106 → 98	■	□	98	8,0	1,8
iShares		Ⓣ 1)2)3)4)5)6)	DE0005933931	0,16	–	1. Wahl	105 → 98	■	□	98	8,0	1,8
Amundi		Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU2611732046	0,08	–	1. Wahl 7)	– –	–	–	–	–	1,9
Vanguard	FTSE Germany All Cap	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00BG143G97	0,07	–	1. Wahl	94 → –	□	□	100	5,9	0,4
Amundi	FAZ Index	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU2611732129	0,15	–	1. Wahl 7)	– –	–	–	–	–	3,7

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

Amundi	Dax 50 ESG	Ⓣ Ⓐ 2)4)5)6)	LU2240851688	0,15	●○○○○ ¹⁵⁾	1. Wahl	101 → –	■	■	98	7,3	5,4
Amundi	Dax 50 ESG+	Ⓣ Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9090	0,15	●○○○○ ¹⁵⁾	1. Wahl	101 → –	■	■	98	7,3	5,4
Xtrackers	Dax ESG Screened	Ⓣ Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU0838782315	0,09	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	1. Wahl 11)	100 → 98	■	□	98	7,1	2,1
iShares	Dax ESG Target	Ⓣ Ⓐ 2)3)4)5)6)	DE000A0Q4R69	0,12	●○○○○ ¹⁵⁾	1. Wahl 7)	– –	–	–	–	–	–0,2

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

DWS	ESG Investa	Ⓣ Ⓐ 1)2)3)4)5)6)25)	DE0008474008	1,40	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	88 → 86	□	■	94	4,4	4,4
Deka	Frankfurter Sparinvest	Ⓐ 1)5)	DE0008480732	1,30	–	●●●●○	87 → 87	□	□	95	4,3	1,3
Union	UniFonds	Ⓐ 1)	DE0008491002	1,40	–	●●●●○	83 → 83	□	□	95	3,1	5,8

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

Amundi	DivDax	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9033	0,25	–	●●●●○	95 → 88	□	■	84	6,1	12,5
iShares		Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	DE0002635273	0,31	–	●●●●○	94 → 87	□	■	83	6,0	12,4
Deka	MSCI Germany Climate Change ESG Select	Ⓣ Ⓐ 1)3)5)	DE000ETF1540	0,20	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	83 → –	□	□	94	3,4	–2,8

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Universal	S4A Pure Equity Germany	DE000A1W8960	1,60	–	●●●●○	103 →	98	■	□	89	7,5	0,8
Universal	Aktienfonds-Special I Deutschland	DE0008488206	1,60	–	●●●●○	101 ↘	93	■	□	95	6,7	1,1
Monega	Germany	DE0005321038	1,10	–	●●●●○	100 →	93	■	□	98	6,9	0,6
Meag	ProInvest	DE0009754119	1,29	–	●●●●○	100 →	93	■	□	96	7,0	5,2
Barings	German Growth	GB0000822576	1,57	–	●●●●○	100 →	93	■	□	91	6,9	1,6

Aktien Small Cap Welt. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 73 Fonds.²⁷⁾

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World Small Cap – – 100 → 100 – – 100 6,4 18,9

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

iShares	MSCI World Small Cap	IE00BF4RFH31	0,35	–	1. Wahl	98 →	–	■	□	99	6,0	18,7
SPDR		IE00BCBJG560	0,45	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	5,8	18,4
Xtrackers		IE000F354Q61	0,25	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	MSCI World Small Cap SRI Low Carb Sel 5% Cap	IE00BKSCBX74	0,20	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	11,5
HSBC	MSCI World Small Cap Selection Screens	IE000C692SN6	0,25	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	13,4
iShares	MSCI World Small Cap ESG Enh Focus CTB	IE000T9EOCL3	0,35	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	17,8

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

GS	Global Small Cap Core Equity	LU0830626148	0,74	–	●●●●○	115 →	89	■	■	91	9,5	22,0
Blackrock	Systematic Global SmallCap	LU0171288334	1,83	–	●●●●○	107 →	88	■	□	92	7,6	20,4
BNP	Global Small Cap Equity QI	IE0004324657	1,64	–	●●●●○	106 →	74	■	□	93	7,4	14,1
Kepler	Small Cap Aktienfonds	AT0000653670	1,69	–	●●●●○	95 →	83	■	□	88	5,0	12,2
Allianz	Global Small Cap Equity AT USD	LU0963586101	2,10	–	●●○○○	83 →	81	□	□	89	2,4	13,1

Staatsanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 21 Prozent. Eine Auswahl aus 132 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Treasury – – 100 → 100 – – 100 –2,5 1,3

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	Bbg Euro Treasury	IE00B3S5XW04	0,07	–	1. Wahl	99 →	97	□	□	100	–2,6	1,3
iShares		IE00B4WJJ64	0,07	–	1. Wahl	99 →	97	□	□	100	–2,6	1,2
Vanguard		IE00BZ163H91	0,07	–	1. Wahl	96 →	96	□	□	100	–2,6	1,2
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz	LU0290355717	0,07	–	1. Wahl	99 →	95	□	■	100	–2,6	1,2
Amundi	Solactive Euroz Gov Bond	LU2089238898	0,05	–	1. Wahl	98 →	–	■	□	100	–2,6	1,2
Amundi	Bbg Euro Treasury 50bn	LU1437018598	0,09	–	1. Wahl ¹¹⁾	98 →	–	■	□	100	–2,5	1,2

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

BNP Easy	JPM ESG EMU Gov Bond IG	LU1481202692	0,15	●●●○○ ⁹⁾¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	95 →	–	■	□	100	–2,7	1,1
Xtrackers	iBoxx EUR Sovereigns ESG Tilted	LU2504537445	0,12	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	0,9
Xtrackers	FTSE ESG Select EMU Gov Bond	LU2468423459	0,15	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	0,4

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾



DWS	Euro-Gov Bonds	LU0145652052	0,71	●●○○○ ¹⁰⁾¹⁶⁾¹⁷⁾	●●○○○	92 →	91	□	□	99	–3,1	0,4
Allianz	Euro Rentenfonds	DE0009797670	0,70	●○○○○ ¹⁵⁾	●●○○○	90 →	88	■	□	96	–3,1	0,4

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz Yield Plus	LU0524480265	0,15	–	●●●●○ ²⁹⁾	108 →	100	■	■	97	–1,7	1,4
Amundi	FTSE Euroz Lowest-Rated Gov Bond IG	LU1681046774	0,14	–	●●●●○ ²⁹⁾	104 →	102	■	■	99	–2,2	1,7
Amundi	Bbg Euro Treasury Green Bond Tilted	LU1681046261	0,14	●●○○○ ¹⁰⁾¹⁷⁾	●●●○○ ¹¹⁾	98 →	95	□	□	100	–2,7	1,0

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds









DPAM	Bonds EUR Government	BE6246046229	0,32	●●○○○ ¹⁷⁾	●●●○○	106 →	101	■	■	97	–2,0	1,9
DPAM	Bonds EUR Government IG	BE6246071474	0,34	●●○○○ ¹⁷⁾	●●●○○	106 →	93	■	■	98	–1,9	1,8
Eurizon	Euro Bond	LU0367640660	1,08	●○○○○ ¹⁹⁾	●●●○○	105 →	96	□	■	96	–2,5	0,0
Robeco	Euro Government Bonds	LU0832429905	0,47	●●○○○ ¹⁰⁾¹⁶⁾¹⁷⁾	●●●○○	102 →	94	□	■	98	–2,5	1,2
Generali	Euro Bond	LU0145476817	1,30	●●○○○ ¹⁶⁾¹⁷⁾	●●●○○ ²⁹⁾	102 →	98	■	□	92	–1,7	0,7

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr

Staatsanleihen Deutschland Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 5 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Germany Treasury – – 100 → 100 – – 100 –3,1 0,1


Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

iShares	Bbg Germany Treasury	  2)3)4)5)6)	IE00B5V94313	0,20	●●●●○	1. Wahl	98 → 96	□	□	100	-3,2	0,0
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Germany	  2)3)4)5)6)	LU0643975161	0,15	●●●●○ ⁹⁾	1. Wahl	97 → 96	■	□	100	-3,2	0,0
iShares	eb.rexx Gov Germany	  2)3)4)5)6)	DE0006289465	0,16	●●●●○	1. Wahl	95 ↗ 78	■	□	94	-1,7	0,6
Deka	Deutsche Börse Eurogov Germany	  3)5)	DE000ETFL177	0,20	●●●●○	1. Wahl	91 ↗ 79	■	□	95	-1,9	0,6







Staats- und Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 321 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Aggregate – – 100 → 100 – – 100 -1,9 1,5






Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	Bbg Euro Aggregate	 2)3)5)	IE00B41RYL63	0,17	–	1. Wahl	97 → 96	□	□	100	-2,1	1,4
------	--------------------	--	--------------	------	---	---------	---------	---	---	-----	------	-----





Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

iShares	Bbg MSCI Euro Aggregate and Green Bond ESG SRI	  2)3)4)5)6)	IE00B3DKXQ41	0,16	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	1. Wahl ¹¹⁾	98 → 95	□	□	100	-2,1	1,4
Amundi	Bbg MSCI ESG Euro Aggregate Sector Neutral Select	  2)3)4)5)6)	LU2182388236	0,16	●○○○○ ¹⁵⁾	1. Wahl	97 → –	□	□	100	-2,1	1,3
BNP Easy	Bbg MSCI Euro Aggregate ex Fossil Fuel SRI Select	  2)6)	LU2533812991	0,15	●●○○○ ¹⁶⁾¹⁷⁾	1. Wahl ⁷⁾	– –	–	–	–	–	1,3







Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniEuroAnleihen	 14)	LU0966118209	0,80	–	●●●●○	97 → 88	□	■	99	-2,2	1,1
Allianz	Rentenfonds	  2)3)5)6)	DE0008471400	0,70	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	91 ↘ 83	□	□	95	-2,5	0,2
DWS	Euro Bond	  2)3)4)5)6)	DE0008476516	0,71	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	91 → 87	□	□	97	-2,5	0,8





Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Kepler	Ethik Rentenfonds	  2)3)	AT0000642632	0,54	●●●●○	●●●●○	102 ↗ 86	■	□	86	-1,1	1,3
Erste	Responsible Bond	  2)3)	AT0000686084	0,79	●●●●○	●●●●○	96 → 76	■	□	90	-1,4	0,9










Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Security	Superior 1 Ethik Renten	 	AT0000A07HR9	0,67	●●●●○	●●●●○	112 ↗ 79	■	□	80	-0,2	1,5
Monega	Steyler Fair Invest Bonds	  2)3)	DE000A1WY1N9	1,10	●●●●○	●●●●○	103 → 66	■	□	88	-0,7	-0,5
Triodos	Euro Bond Impact	  2)	LU0278272769	1,05	●●●●○	●●○○○	84 → 69	■	□	97	-2,5	0,5

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

Franklin	Sustainable Euro Green Bond Ucits ETF	  2)3)4)5)6)	IE00BHZRR253	0,25	●○○○○ ¹⁹⁾	●●●●○	100 → –	□	■	96	-2,2	1,7
iShares	Bbg MSCI Euro Green Bond SRI including Nuclear Power	  2)4)5)6)	IE00BMBBMN04	0,20	●○○○○ ¹⁹⁾	●●●●○	97 → –	□	■	99	-2,9	1,4







Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Kepler	Euro Plus Renten	 3)	AT0000784756	0,53	–	●●●●○	144 ↗ 80	■	■	73	0,9	3,7
Universal	Bethmann Rentenfonds	  30)31)	DE0009750042	0,80	●○○○○ ¹⁹⁾	●●●●○	119 ↗ 62	■	■	78	-0,5	2,1
Ethenea	Ethna-Defensiv	 	LU0868353987	0,90	●○○○○ ¹⁹⁾	●●●●○	166 ↘ 90	■	□	24	2,0	1,4
Raiffeisen	Nachhaltigkeit-Rent	  2)3)	AT0000689971	0,67	●○○○○ ¹⁹⁾	●●●●○	135 ↘ 75	■	■	71	0,4	1,5
DWS	ESG Zinseinkommen	  2)3)5)32)	LU0649391066	0,56	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	121 ↗ 73	■	□	70	0,6	1,6





Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 16 Prozent. Eine Auswahl aus 322 Fonds.²⁷⁾


































































Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Corporate – – 100 → 100 – – 100 -0,1 2,0

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF







Xtrackers	Bbg Euro Corp	 2)3)4)5)6)	LU0478205379	0,09	–	1. Wahl	98 → 92	□	□	100	-0,2	2,0
iShares		 2)3)4)5)6)	IE00B3F81R35	0,09	–	1. Wahl	98 → 95	□	□	100	-0,2	2,0
SPDR		 2)3)5)	IE00B3T9LM79	0,12	–	1. Wahl	97 → 95	□	□	100	-0,3	2,0
Amundi		 2)3)4)5)6)	LU2089238625	0,07	–	1. Wahl ¹¹⁾	96 → –	□	□	100	-0,3	2,0
Vanguard		 1)2)3)4)5)6)	IE00B2163G84	0,07	–	1. Wahl	95 → 95	□	□	100	-0,2	2,0
HSBC		 6)	IE0000KA1ZX3	0,06	–	1. Wahl ⁷⁾	– –	–	–	–	–	–

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	Bbg MSCI Euro Area Liq Corp Sustain	  2)5)	LU1484799843	0,10	–	1. Wahl	98 → –	□	■	100	-0,5	2,1
iShares	Bbg MSCI Euro Corp ESG SRI	  2)3)4)5)6)	IE00BYZTVT56	0,14	–	1. Wahl	97 → –	□	□	100	-0,3	1,9

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Invesco	Bbg MSCI Euro Liq Corp Climate Transition ESG Bond   2)3)4)6)	IE00BF51K249	0,10	– ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	96 →	–			100	–0,3	1,9
Amundi	Bbg MSCI ESG Euro Corp Select   2)3)4)5)6)33)	LU1437018168	0,14	–	1. Wahl	96 →	–			100	–0,3	1,9
Xtrackers	Bbg MSCI Euro Corp SRI PAB   2)3)5)6)	LU0484968812	0,16	– ¹⁰⁾	1. Wahl	96 →	95			100	–0,3	1,8
BNP Easy	Bbg MSCI Euro Corp SRI Sustain Select Ex Fossil Fuel PAB   2)3)5)6)	LU1859444769	0,15	–	1. Wahl	95 →	–			100	–0,7	1,9
Vanguard	Bbg MSCI EUR Corp Liq Bond Screened   2)3)4)6)	IE000QADMYA3	0,09	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	1,8
iShares	Bbg MSCI Euro Corp Climate Paris Align ESG Select   2)4)6)	IE000SE6KPV2	0,15	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	1,9
Deka	MSCI EUR Corp IG Climate Change ESG Select CTB   2)3)5)	DE000ETFL599	0,20	–	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	1,0
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾												
DWS	Euro Corporate Bonds   5)	LU0300357802	0,67	– ¹⁰⁾	●●●●○	97 ↗	97			99	–0,3	2,0
Union	UniEuroRenta Corp  14)	LU0117072461	0,70	–	●●●●○	92 ↗	92			98	–0,6	1,7
Allianz	SDG Euro Credit   2)3)	LU0706716890	0,84	– ¹⁰⁾	●●●●○	88 →	85			95	–1,0	1,1
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Corp Yield Plus  2)3)4)5)6)	IE00BYPHT736	0,25	–	●●●●○ ²⁹⁾	104 ↗	–			99	0,0	2,2
BNP	Alpha Enhanced EUR Corporate Bond  	LU2993394241	0,10	–	●●●●○	100 →	–			100	–0,2	2,0
JPM	EUR IG Corporate Bond Active Ucits ETF   2)3)5)6)	IE00BF59RX87	0,04	– ¹⁰⁾	●●●●○	99 →	–			100	–0,2	2,0
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Rothschild	R-co Conviction Credit Euro   3)	FR0011839901	0,56	–	●●●●●	119 ↗	91			92	1,1	2,6
Hansainvest	Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie  2)	LU0809243487	1,20	–	●●●●●	112 ↗	85			75	0,6	1,3
M. Stanley	Euro Corp Bond   3)	LU1244750078	0,34	–	●●●●●	110 ↗	104			98	0,5	2,3
DNCA	Credit Conviction   3)	LU0284393930	1,10	–	●●●●○	140 ↗	82			73	2,1	3,1
Ampega	Unternehmensanleihenfonds   2)3)5)	DE0008481078	0,83	–	●●●●○	115 →	84			92	0,6	1,8

Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.

-  = Berücksichtigt explizit oder implizit Nachhaltigkeitskriterien.
-  = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).
-  = Thesaurierender Fonds.
-  = Ausschüttender Fonds.
-  = Ja.
-  = Nein.
- = Fonds ist nicht alt genug bzw. erhält keine Nachhaltigkeitsbewertung.

Stiftung-Warentest-Bewertung Anlageerfolg (Chance-Risiko-Verhältnis)

-  = Dauerhaft gut.
- = Sehr gut.
- = Gut.
- = Mittelmäßig.
- = Schlecht.
- = Sehr schlecht.

Trend der Chance-Risiko-Zahl

- ↗ = Aufwärtstrend.
- = Seitwärtstrend.
- ↘ = Abwärtstrend.

Stiftung-Warentest-Bewertung Nachhaltigkeit (Grad der Nachhaltigkeit)

- = Sehr hoch.
- = Hoch.
- = Mittel.
- = Niedrig.
- = Sehr niedrig.

- 1) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder FNZ Bank.
- 2) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.
- 3) Als Sparplan erhältlich bei FNZ Bank.
- 4) Als Sparplan erhältlich bei ING.
- 5) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.
- 6) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.
- 7) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kurshistorie verfügt.
- 8) Der nachgebildete Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.
- 9) Die Fondsgesellschaft hat die Angaben zur Nachhaltigkeit nicht bestätigt.
- 10) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.
- 11) Indexwechsel innerhalb der jüngsten fünf Jahre.

- 12) Auswahl eingeschränkt auf Fonds von Allianz GI, Deka, DWS, Union.
- 14) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.
- 15) Beim Vorab-Screening wurden sehr schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.
- 16) Anbieter hat keine ausreichenden Daten für eine vollständige Nachhaltigkeitsbewertung zur Verfügung gestellt.
- 17) Fonds hat das Vorab-Screening bestanden und erfüllt die Mindestkriterien.
- 18) Schwerpunkt: Value-Strategie (Bottom-up), Cashquote und Sektorallokation können deutlich vom Markt abweichen.
- 19) Beim Vorab-Screening wurden schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.
- 22) Bildet hauseigenen Index ab.
- 26) Britischer Fonds.
- 27) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.
- 29) Schwerpunkt Emittenten mit niedrigerem Rating, aber noch Investment Grade.
- 30) Vertrieb hauptsächlich über: Delbrück & Co Privatbankiers, Berlin/Köln.

Günstigere Anteilsklassen mit akzeptabler Handelbarkeit: Falls Sie sich für den entsprechenden Fonds interessieren und eine noch günstigere Variante wünschen, überprüfen Sie, ob Sie diese Anteilsklasse(n) bei Ihrer Bank kaufen können. Achten Sie zudem jedoch darauf, ob die Ertragsverwendung zu Ihnen passt.

13) DE000A2QFHE6, DE000A2PPKS1, DE000A2DVTE6
20) LU2581375156
21) LU3175935629, LU3172206933
23) IE000T01W6N0, IE000YMX2574
24) LU2819788378
25) DE000DWS28A6
28) LU1663883681, LU1663881479
31) DE000A2PS3F7, DE000A2PS2M5
32) LU3116733943, LU3116734081
33) LU1050469441

Quellen: FWW, LSEG; Börsen (Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate), Comdirect, Consorsbank, FNZ Bank, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker, eigene Erhebungen und Berechnungen.

Bewertungszeitraum: 5 Jahre
Stand: 31. März 2026

Themen 12/24 bis 5/26

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicheren Beiträge, die ab Heft 12/24 erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet. Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske auf test.de ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 030/346465080 oder im Internet (test.de/shop).

Recht und Leben

Ahnenforschung	5/25
Anwaltssuche	5/25
Ausbildungsunterhalt	2/25
Bargeld im Handel	4/25
Bestattungsvorsorge	2/25
CO ₂ -Kompensation	3/25
Enterben	6/25
Erbschaft	3/26
Fluggastrechte	7/25
Gebrauchtwagenverkauf	2/26
Geldanlage für Kinder	5/25
Girokonten	9/25
Gold/nachhaltig	5/25
Handytarife	11/25
Homeoffice	7/25
Hundehaltung	9/25
Kfz-Schutzbrieft	4/26
Kontovollmacht	12/24
Kreditkarten	4/26
Künstliche Intelligenz – Verbraucherrechte	4/25 9/25
Mietwagen/Urlaub	5/26
Mobil bezahlen	8/25
Online-Kontobetrug	3/25
Online-Verträge	6/25
Postzustellung	1/25
Prepaid-Jahrespakete	12/24
Rechtsschutzversicherung	1/26
Scheidung	8/25
Schulden/Jugendliche	5/25
Sofortkredit	10/25
Spenden für Gesundheit	1/26
Stiftung gründen	12/25
Testament	3/25
Tiere kaufen	12/24
Überweisung/Papier	5/26
Vorsorgevollmacht	11/25
Wero-Bezahlverfahren	3/26
Wohnen im Alter	10/25

Geldanlage und Altersvorsorge

Anlagemärkte	7/25
Anlagevermittler	5/26
Anlegen in Edelmetall	4/25
Anleihen/dubiose	4/26
Bankberatung	3/26
Banksparpläne	8/25
Börse Rückblick 2025	2/26
Crowdfunding	7/25, 2/25
Depot in Krisenzeiten	5/26
Depot stabilisieren	2/26
Depotkosten	12/25
Einlagensicherung	1/25
ELTIF (Eur. Langfristfonds)	4/26
ETF-Sparpläne	11/25, 12/24
Fondskauf	12/24
Geldanlage/riskant	2/26
Geldmarkt-ETF	4/25
Gold	4/26, 3/26
Immobilien/Kapitalanlage	5/26
Internetbroker/Betrug	11/25
KI-Fonds	1/26
Lebens- u. Rentenvers.	4/25
– priv. Rentenversicherung	1/26

Miteigentum	10/25
Musterverfahren	1/25
Nachhaltige Banken	4/25
Nachhaltige Fonds/ETF	10/25
Nachrangdarlehen	4/25
Offene Immo.fonds	10/25, 8/25
Rente	
– Arbeit	11/25
– Check/Lücke	12/25
– freiwillig einzahlen	3/26
– mit 63	7/25
– nachzahlen	6/25
– Schwerbehinderung	1/25
– Selbstständige	3/25
Riester	
– Banksparpläne	10/25
– Fondssparpläne	9/25
– Reform	12/25
– Rente/Auszahlung	4/26, 8/25
– Rentenphase	5/25
– Sonderausgaben	2/26
Staatsanleihen	3/26
Tages- und Festgeld	5/26
Trumpf/Zollcrash	6/25
Vermögensaufbau	9/25
Versorgungsausgleich	2/25
Welt-ETF ohne USA	4/25
Witwenrente	2/26
Zertifikate	1/25
Zinsportale	9/25
Zinsen bei Kündigung	2/26
Zinstest	5/26

Bauen und Wohnen

Anschlussfinanzierung	7/25
Baufinanzierung/Kredit	3/26
Bauspartarife	6/25
Bauen in der Gruppe	5/25
Fertighäuser	2/25
Eigenheim finanzieren	4/26
– Vollfinanzierung	11/25
Erbbauerecht	9/25
Gaskosten senken	11/25
Hausratversicherung	5/26
Immobilienkredite	5/26
Immobilienleasing	1/26
Immobilienpreise	1/26
Laubenversicherung	5/25
Mietercheck	4/25
Mietrecht	
– Eigenbedarf	11/25
– Heizung	2/25
– Modernisierung	2/26
– Möbliert vermieten	9/25
– Untervermietung	4/26
Schornsteinfeger	12/24
Strom/Gas wechseln	9/25
Tilgungssatz	2/26
Tiny Houses	7/25
Wärmepumpenvers.	12/24
Wohnen für Hilfe	12/25
Wohnen im Alter	3/26
Wohnfläche	1/25
Wohngebäudevers.	10/25
Wohngemeinschaft	10/25
Wohnungsschlüssel	6/25

Steuern

Aktivrente	1/26
Betriebl. Altersvorsorge	10/25
Bildungskosten	1/25
Dienstwagen	10/25
Doppelter Haushalt	6/25
Freistellungsauftrag	7/25
Grundsteuer 2025	12/24
Hochzeit/Steuern	5/25
Kindergeld ab 18	9/25
Musterprozesse	4/26
Steueränderung 2026	1/26
Steuerberatung	5/25
Steuerbescheid anfechten	8/25
Steuererklärung	
– für 2025	3/26
– für Rentner	6/25
– Kinderbetreuungskosten	4/26
– Steuersoftware	5/26
– Sonderausgaben	2/26
– Studierende	4/25
– Umzugskosten absetzen	9/25
– Unterhalt absetzen	12/25
– Unwetterschäden	11/25
– Verspätung	2/26
Steuerfreie Extras	2/25
Versicherungen absetzen	4/25
Wertpapierverluste	11/25

Gesundheit und Versicherungen

Auslandskrankenvers.	12/25
– Langzeit	5/25
Autoversicherung	11/25
Drohnenvers./digital	3/25
Entlastungsbetrag	10/25
Entlastungsbudget	4/25
Fahrradversicherung	4/26
Grundfähigkeitsvers.	7/25
Hundehaftpflicht	10/25
Hunde-OP-Versicherungen	5/25
Katzen-OP-Versicherungen	2/26
Kfz-Versicherung	11/25
– Zusatzfahrer	5/26
Krankenhauszusatzvers.	4/26
Krankenkassen	
– Ernährungsberatung	2/25
– Gesetzliche	1/26
– wechseln	8/25, 5/25
– Zusatzbeiträge	1/25
– Krebskrankung	12/25
Ombudsverfahren	2/25
Paartherapie	1/26
Paarversicherungen	12/25
Psychiatrie/Rechte	12/24
Priv. Krankenvers.	12/25, 3/25
Psychotherapie	9/25
Reiseimpfungen	4/25
Reiserücktrittsvers.	1/26
S-Pedelegs	8/25
Tierarztkosten Kredit	2/26
Unfälle von Kindern	9/25
Unfallversicherung	3/26
Versichern nach Scheidung	2/26
Verträge bei Demenz	6/25
Zahnzusatzversicherung	7/25

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/346465080, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die Ohi Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: _____ erhalten am*: _____

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

(nur bei Mitteilung auf Papier)

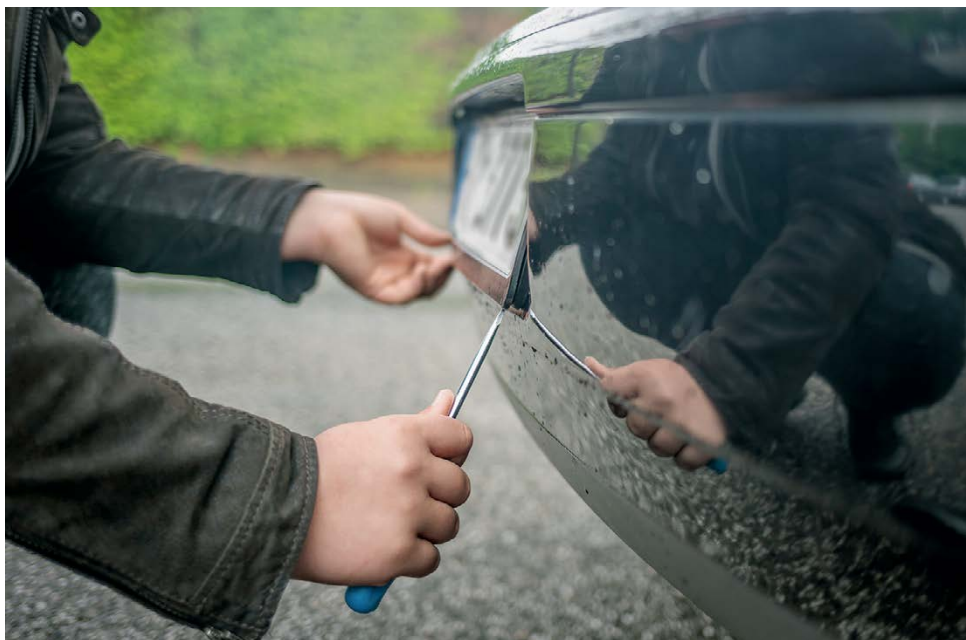
Datum: _____ * Unzutreffendes streichen.

Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden: Ohi Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie die Rücksendung entweder eines Rücklieferschein oder den Originalliefererschein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Informationen zum Datenschutz: Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechnete Interesse unsererseits, Ihnen postalische Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b) (Vertragserfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Bücherkäufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Koreastraße 7, 20457 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Die Datenschutzbeauftragte der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragte@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter test.de/abo/datenschutz/.

Gewusst wie

Nummernschild ersetzen



Sie benötigen:

- Verlusterklärung
- Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II
- HU-Bescheinigung Ihres Autos
- Ihren Ausweis oder Pass

Unsere Rubrik „Gewusst wie“ bietet Monat für Monat Lösungen in wenigen Schritten für Alltagsfragen aus den Bereichen Finanzen, Versicherungen und Recht.

Fehlt an Ihrem Auto ein Nummernschild oder sind gar beide weg? Egal, ob verloren oder geklaut – Sie müssen sofort handeln. Fahren ohne Autokennzeichen ist verboten, es droht ein Bußgeld von 60 Euro. Schlimmer noch: Nutzt jemand Ihr Kennzeichen für Straftaten, geraten Sie ins Visier polizeilicher Ermittlungen. Fehlt nur ein Schild, dürfen Sie noch bis zur Polizeiwache oder Zulassungsstelle fahren. Sind beide weg, müssen Sie das Auto stehenlassen.

Schritt 1

Wurde das Schild gestohlen, erstatten Sie sofort Anzeige bei der Polizei. Die Polizei stellt Ihnen eine Verlusterklärung aus und schreibt das Autokennzeichen zur Fahndung aus. Damit sind Sie auf der sicheren Seite, falls jemand mit Ihrer Autonummer ohne zu bezahlen volltankt oder schlimmere Straftaten begeht. Informieren Sie außerdem Ihre Kfz-Versicherung.

Schritt 2

Melden Sie den Verlust der zuständigen Kfz-Zulassungsstelle. Legen Sie dort folgende Dokumente vor: Zulassungsbescheinigung Teil I und II – ehemals Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief – sowie die gültige Bescheinigung über die Hauptuntersuchung und Ihren Personalausweis. Sind Sie sicher, dass Sie ein Nummernschild nur verloren haben und

es nicht gestohlen wurde, ist eine Anzeige bei der Polizei nicht erforderlich. Stattdessen gehen Sie direkt zur Zulassungsstelle. Dort müssen Sie eine eidesstattliche Verlusterklärung abgeben und rund 30 Euro bezahlen.

Schritt 3

Auch wenn Sie Ihr Autokennzeichen nur verloren haben, wird nach ihm gefahndet. Das veranlasst die Zulassungsstelle. Das verbliebene Kennzeichen müssen Sie abgeben. Sie erhalten zwei neue Schilder mit anderer Zahlen- und Buchstabenkombination. Ihre bisherige Autonummer bleibt für mindestens fünf Jahre gesperrt. Rechnen Sie insgesamt mit rund 100 Euro für die Änderung des Kennzeichens, neue Schilder und das Ausstellen neuer Fahrzeugpapiere mit dem neuen Kennzeichen.

Schritt 4

Sorgen Sie dafür, dass die neuen Nummernschilder nicht so leicht wieder verloren gehen. Schrauben Sie diese möglichst fest direkt am Fahrzeug an. Plastikhalterungen sind dafür keine gute Wahl. Prüfen Sie die Schrauben von Zeit zu Zeit – ein locker sitzendes Schild fällt leicht ab. ■

Text: Ulrike Steckkönig;
Faktencheck: Dr. Claudia Behrens



Aktenzeichen kurios

Kfz-Übereignung im Paradies

Ein Ehestart, wie er schöner und Instagram-tauglicher kaum hätte sein können: Nach der Trauung auf der tropischen Insel nimmt die Braut auf einer Schaukel unter Palmen Platz, da kniet ihr Frischangetrauter vor ihr nieder und überreicht ein Geschenk. Die Braut öffnet es ... und packt zwei Kfz-Kennzeichen aus! Sie gehören zu einem Audi A5 Cabriolet, der Kaufvertrag ist auf den Hochzeitstag datiert.

So romantisch ging es nicht weiter, nach zwei Jahren war die Ehe am Ende. Nicht ohne mein Auto, sagte die Ehefrau, schließlich habe ihr Mann es ihr geschenkt – und auf sie zugelassen war es auch. Der Gatte aber behauptete, in dem hochemotionalen Moment am Strand habe er seiner Liebsten lediglich das Nutzungsrecht für das Fahrzeug eingeräumt. Er hatte auch noch weitere Argumente auf Lager, etwa dass sein eigentliches Hochzeitsgeschenk an seine Gattin eine Shoppingtour im Wert von 10 000 Euro gewesen sei. Außerdem sei zumindest ein Teil der Cabrio-Kosten über seine Firma abgewickelt worden. Die Sache kam vor Gericht.

Vor dem Familiengericht bekam die Beschenkte recht, doch der einst so großzügige Bräutigam legte Beschwerde beim Oberlandesgericht Nürnberg ein. Erfolglos. Aussagen von Zeugen und ein Foto würden laut Senat zeigen, dass sich die Eheleute am Strand auf einen Eigentumsübergang geeinigt hatten. Es sei lebensfremd anzunehmen, dass es dabei nur um die Nutzungsrechte an einem Firmen-Pkw ging. Das Auto bleibt nun bei der Frau, die damit noch vielen Instagram-tauglichen Sonnenuntergängen und einem wunderbaren neuen Leben entgegenfahren darf.

Text: Kirsten Schiekiera

Kontakt

Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft? Bitte geben Sie Ihre Abonnementnummer an. Auf Fragen, die über die Informationen in unseren Zeitschriften und Büchern hinausgehen, können wir leider nicht antworten.
E-Mail: leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de
Internet: test.de/de/kontakt

Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue Adresse liefern lassen?
Tel. 030/346 46 50 80
(Mo bis Fr 8.00–18.00 Uhr)
E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Internet: test.de/abo

Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte der Stiftung Warentest bestellen?
Tel. 030/346 46 50 82
(Mo bis Fr 8.00–18.00 Uhr)
Internet: test.de/shop

Soziale Netzwerke

facebook.com/stiftungwarentest
youtube.com/stiftungwarentest
instagram.com/stiftungwarentest
instagram.com/stiftungwarentest-finanzen
x.com/warentest
Stiftung Warentest
(@stiftungwarentest) | TikTok

Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit unabhängigen und erfahrenen Instituten die Übernahme von Prüfaufträgen für Warentests und Dienstleistungsuntersuchungen an (test.de/pruefinstitute).

Herausgeber und Verlag

Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin, Postfach 30 41 41, 10724 Berlin, Telefon 0 30/26 31–0, E-Mail: leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de, Internet: test.de; USt-IdNr.: DE 1367 25570

Verwaltungsrat:

Prof. Dr. Barbara Brandstetter (Vorsitzende), Ellen Heinrichs, Dieter Lehmann, Ramona Pop, Prof. Dr. Tanjev Schultz, Matthias Spielkamp, Dr. Michael Stephan

Kuratorium:

Lukas Siebenkotten (Vorsitzender), Christian Bock, Prof. Dr. Gaby-Fleur Böhl, Gabriele Hässig, Dr. Dietrich Harms, Prof. Dr. Dominik Herrmann, Dr. Matthias Honnacker, Dr. Inga Jensen, Barbara Keck, Petra Kristandt, Dr. Thorsten Maier, Dr. Bettina Rechenberg, Dr. Ulrike Regele, Dr. Christian A. Rumpke, Michaela Schröder, Wolfgang Schuldzinski, Dirk Stein, Christoph Wendker

Vorstandin:

Julia Bönisch

Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:

Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser, Dr. Birger Venn-Hein

Bereich Untersuchungen:

Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter), Dr. Johannes Stiller (stellv. Bereichsleiter)

Verifikation:

Dr. Claudia Behrens (Leitung), Betina Chill, Dr. Andrea Goldenbaum, Martin Heeger, Angela Ortega Stülper, Dr. Peter Schmidt, Sabine Vogt

Marketing und Vertrieb:

Dorothea Kern (Leiterin)

Vertrieb Abonnement und Direktverkauf:

DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.de; Kundenservice: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/346 46 50 80, Fax 040/378 45 56 57, Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Vertrieb Einzelhandel: DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

Kommunikation:

Björn Köllen-Steiner (Leiter); Claudia Brause, Bettina Dingler, Wolfgang Hestermann, Ron Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr, Martin Sattler

Geldanlage, Altersvorsorge,

Kredite und Steuern:

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd Brückmann, Kathy Elmenthaler, Stefan Fischer, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen, BoStjan Krisper, Thomas Krüger, Heike Nicodemus, Stephanie Pallasch, Rainer Zuppe; Projektassistent: Christian Bothfeld, Viviane Hamann, Stefanie Kreisel, Beatrix Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander Zabel; Teamassistentin: Magdalena Krause
Michael Beumer (Journalistischer Leiter); Redaktion: Kerstin Backofen, Karin Baur, Emma Bremer, Renate Daum, Metin Gülmen, Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin Knies, Fatima Krumm, Theodor Pischke, Daniel Pöhler, Isabell Pohlmann, Max Schmutzer, Kai Schlieter; Teamassistentin: Annette Eßelborn

Versicherungen, Recht, Energieverträge

Julian Chudoba (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Sabine Baierl-Johna, Claudia Bassarak, Beate-Kathrin Bextermöller, Birgit Brümmler, Dr. Sebastian Gehrmann, Maria Hartwig, Karin Kuchelmeister, Michael Nischalke, Alica Verwiebe, Dr. Jóhanna Ýr Bjarnadóttir; Projektassistent: Romy Philipp, Achim Pieritz, Nicole Rau, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas Canales; Teamassistent: Ina Schiemann
Susanne Meunier (Journalistische Leiterin); Redaktion: Barbara Bückmann, Philip Chorzelewski, Christoph Herrmann, Alisa Kostenow, Sophie Mecchia, Kirsten Schiekiera, Lena Sington, Michael Sittig, Ulrike Steckkönig, Simone Weidner, Marion Weitemeier, Eugénie Zobel-Varga; Teamassistentin: Annette Eßelborn

Redaktion Stiftung Warentest Finanzen

Chefredakteurin:

Isabella Eigner (verantwortlich)

Stellvertretender Chefredakteur,

Stellvertretende Chefredakteurinnen: Thierry Backes, Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

Textchefinnen, Textchef:

Anja Hardenberg (Leiterin); Dr. Sabine Gerasch, Axel Henrici

Redaktionsassistent:

Anke Gerlach, Katharina Jabrane

Creative Director:

Nina Mascher

Grafik:

Karen Adams (Leiterin); Christiane Adam, Daniel Fuchs, Gundula Nerlich, René Reichelt, Kathrin Wedler

Bildredaktion:

Laura Schierholz (Leiterin); Birgit Krause, Andreas Tili

Produktion:

Alfred Trinnies (Leiter); Silvia Kolodziej

Mitarbeit:

Yann Stoffel; Dagmar Gericke

Verlagsherstellung:

Rita Brosius (Leiterin); Romy Alig, Susanne Beeh

Litho: WPP Production GmbH,

22765 Hamburg

Druck: Stark Medien GmbH, Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

Preis: Jahresabonnement Print Inland:

85,20 Euro, Österreich: 87,60 Euro, Schweiz: 100,40 sFr., restl. Ausland: 87,60 Euro.

Kombi-Abo Inland: 120,60 Euro (85,20 Euro für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für die Stiftung Warentest Flatrate), Österreich: 123,00 Euro (87,60 Euro für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für die Stiftung Warentest Flatrate), Schweiz: 151,40 sFr. (100,40 sFr. für Stiftung Warentest Finanzen + 51,00 sFr. für die Stiftung Warentest Flatrate), restl. Ausland: 123,00 Euro (87,60 Euro für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für die Stiftung Warentest Flatrate) (inkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten Österreich: 0,60 Euro, Schweiz: 1,20 sFr., restl. Ausland: 2,00 Euro pro Ausgabe).

Digitales Zeitschriften-Abo In- und Ausland: 76,80 Euro, Schweiz: 89,99 sFr. Einzelheft Print Deutschland: 7,90 Euro, Ausland: 8,10 Euro, Schweiz: 9,40 sFr. (inkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten).

ISSN 0939–1614

Rechte: Alle in Stiftung Warentest

Finanzen veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Reproduktion – ganz oder in Teilen – bedarf ungeachtet des Mediums der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten. Die Stiftung Warentest behält sich eine Nutzung dieses Werks für das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jede Nutzung nach § 44b UrhG bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der Stiftung Warentest. Die Rechte aus § 60d UrhG bleiben unberührt.

Alle Testergebnisse – überall, wo Sie sie brauchen

- ✓ **Online-Zugriff auf 9000+ Tests, Tipps und Finanzanalysen** – alle Inhalte der letzten Jahre
- ✓ **Täglich neue Artikel zu aktuellen Themen**
– Geldanlage, Gesundheit, Ernährung, Verbraucherschutz und vieles mehr
- ✓ **Umfangreiche Fondsdatenbank** – stets aktuelle Informationen zu rund 25 000 Fonds & ETF
- ✓ **Werbefrei & unabhängig**
– wie Sie es von uns gewohnt sind

**Sichern Sie sich
die Jahresflatrate:
test.de/flatrate**



**Flatrate
5,90 Euro ***
pro Monat



* Der reguläre Preis für die Jahresflatrate beträgt 5,90 €/Monat (entspricht 70,80 €/Jahr). Die Abrechnung erfolgt jährlich. Nach dem ersten Jahr können Sie jederzeit zum Monatsende kündigen.

© Stiftung Warentest, 2026
Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.